Beschreibendes Verzeichnis

der

Handschriften der Stadtbibliothek

zu Trier.

Von

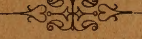
Max Keuffer,

Stadtbibliothekar.

Mitglied der Gesellschaft für nützliche Forschungen zu Trier.

Zweites Heft.

Kirchenväter.



TRIER.

Kommissionsverlag der Fr. Lintz'schen Buchhandlung.

1891.

Ueber den im Jahre 1888 im Kommissionsverlag von Fr. Lintz in Trier erschienenen 1. Teil von Keuffer, Verzeichnis der Handschriften der Stadtbibliothek zu Trier, enthaltend Bibeltexte und Kommentare (Preis 3 Mark) geben wir nachstehend einige Rezensionen litterarischer Fachblätter:

Centralblatt für Bibliothekwesen 1889. H. 3. Leipzig, Harrassowitz.

Keuffer, Max, Beschreibendes Verzeichnis der Handschriften der Stadtbibliothek zu Trier. Heft I: Bibel-Texte und Kommentare. Trier, Fr. Lintz in Kommission. 1888. IX, 77 S. gr. 8°. M. 3.

Nachdem sämtliche Handschriften der Trierischen Stadtbibliothek in einem eigens dazu hergerichteten feuerfesten Raume eine neue Aufstellung erhalten haben, eröffnet das vorliegende Heft die Serie der Kataloge, die im Laufe der Zeit sämtliche Handschriften vorführen wird. Der alte Katalog ist nur handschriftlich in 3 Exemplaren vorhanden, übrigens von Kundigen bereits viel benutzt worden. Das Einzige, was K. daraus herübergenommen hat, ist die bisherige Nummerierung, die mit Recht beibehalten ist, da trotz der Mängel derselben eine Aenderung nur noch grössere Verwirrung angerichtet hätte. Es ist nicht der am wenigsten interessante Teil der Sammlung, der uns hier unter den Nummern 1 bis 112 vorgeführt wird. Da findet sich ein griechisch-lateinischer Psalter des 10. Jahrhundert, der Ada-Codex in Goldschrift und der noch berühmtere Codex Egberti. Bei den Kommentaren finden sich verschiedene fremdartige Zugaben, die man unter der genannten Ueberschrift nicht suchen würde, ein Beweis, dass sich bei Handschriften eine rein stoffliche Anordnung nicht durchführen lässt. Leider figurieren viele Handschriften nur „in partibus“ nach der alten Beschreibung mit der Bemerkung: „Fehlt!“ Ein Wehmut erregendes Wort! Vielleicht führt die Beschreibung auf die Spur der Entflohenen, oder gar zu deren Wiedererlangung. Sonst hat sich der Verfasser zur Aufgabe gestellt, ganz selbstständig, ohne Rücksicht auf den alten Katalog zu arbeiten, ein Beweis von der Gründlichkeit, mit welcher er seine Aufgabe an die Hand nimmt. In der That ist auf den wenigen Seiten ein gutes Stück Arbeit zusammengedrängt. Ja vielleicht nur zu viel. Dem Rezensenten wenigstens wollte es fast vorkommen, als ob gewissen Aeusserlichkeiten, wie Einband, Wasserzeichen, Orthographie, Initialen, öfter mehr Beachtung geschenkt sei, als dem Texte. Darüber, ob dieser gedruckt ist oder nicht, bleiben wir meist im Ungewissen. So dürfte z. B. dem Verfasser entgangen sein, dass die Verse, welche er S. 23 u. 26 zum Abdruck bringt, bereits in den Mon. Germ. Poet. latt. I. 287. 294 gedruckt sind. Noch mehr wäre zu wünschen, dass von den einzelnen Stücken, die nicht ohnehin bekannt genug sind, Anfang und Schluss angegeben würden. So z. B. S. 43: Epistola Bern. abbatis Augie maioris. Die Briefe des Abtes Bern. von Reichenau sind in der lat. Patrologie von Migne Bd. 142 gedruckt. Ob der obige sich dabei befinden mag? Eine ähnliche Frage lässt sich stellen betreffs der Epistola Raboni (sic!) archiepiscopi ad Hubertum episcopum S. 57. Da die Abteilung Epistolae für

Beschreibendes Verzeichnis

der

Handschriften der Stadtbibliothek

zu Trier.

Von

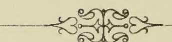
Max Keuffer,

Stadtbibliothekar.

Mitglied der Gesellschaft für nützliche Forschungen zu Trier.

Zweites Heft.

Kirchenväter.



TRIER.

Kommissionsverlag der Fr. Lintz'schen Buchhandlung.

1891.

Die

Kirchenväter-Handschriften

der

Stadtbibliothek zu Trier.

— No. 113 bis 214 des Handschriften-Katalogs —

Von

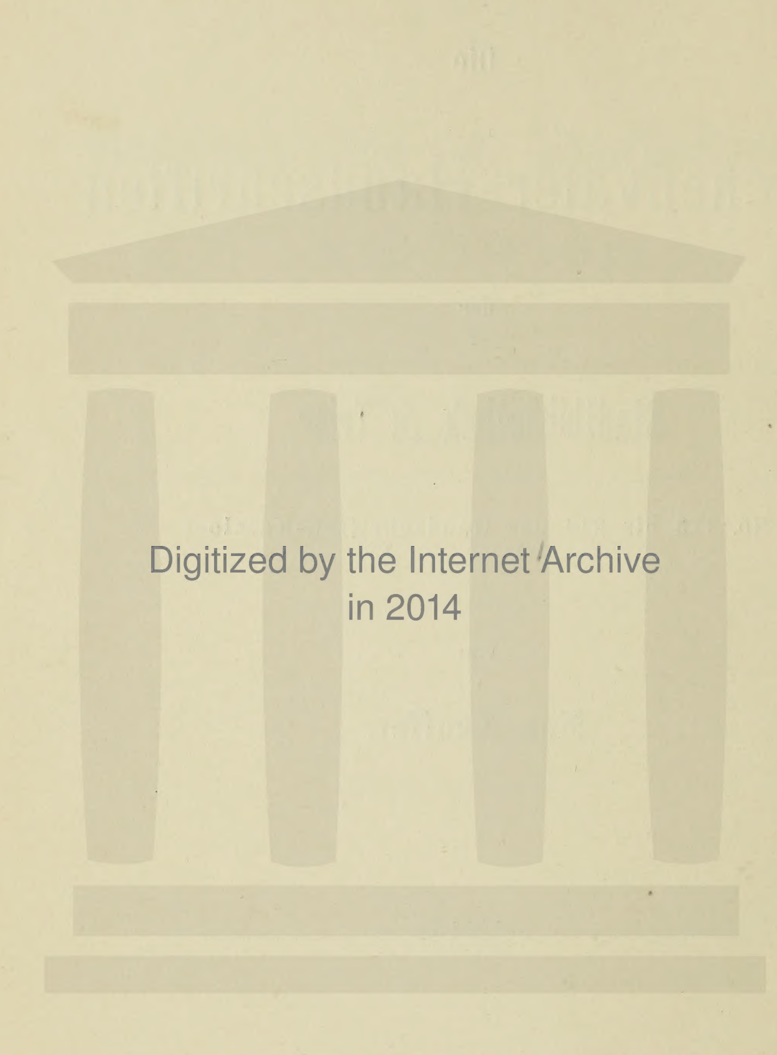
Max Keuffer.



TRIER.

Kommissionsverlag der Fr. Lintz'schen Buchhandlung.

1891.



Die Aufgabe der Handschriftenverzeichnisse ist, möglichst rasch und vollkommen über Handschriften aufzuklären. Bei der Unzuverlässigkeit der mittelalterlichen Titulatur ist es erforderlich, die Hss. mit einer möglichst kritischen Druckausgabe oder einem bibliographischen Äquivalent zu vergleichen, bezw. zusammenzulegen. In der folgenden Lieferung ist der Titel, wenn nur irgend thunlich, der Hs. selbst entnommen, mit allen Eigentümlichkeiten oder Fehlern der Rechtschreibung und der Bibliographie. Unter der Rubrik „Ausgaben“ ist sodann der Versuch gewagt, soweit es Zeit und Umstände erlaubten, einen womöglich kritischen, gedruckten Text zu nennen, womit der beschriebene handschriftliche zusammenfällt. Hierbei muss auf Nachsicht seitens der Fachmänner (in diesem Falle meist Theologen) gerechnet werden. Sie allein besitzen für diese Arbeit die grösstmögliche Sicherheit. Aber auch ihnen allein kommt diese Vorarbeit zugute, welche ihnen immerhin in den weitaus meisten Fällen darüber Aufschluss giebt, was eigentlich in der Hs. steht, ohne dass sie genötigt sind, zu diesem Zwecke schon von dem Codex selbst Einsicht zu nehmen. Auf diese Weise hoffe ich, die Aufgabe des Bibliothekars wenigstens richtig zu deuten. Sie immer vollkommener und einfacher zu lösen, muss das Ziel der ferneren Arbeit sein.

Von den im folgenden beschriebenen Hss. ist nur ein verschwindender Bruchteil für den Druck von Texten verwertet worden.

Ob ein Text überhaupt gedruckt ist oder nicht, darüber entscheidet in letzter Instanz der Fachmann selbst. Wenn also an dieser Stelle zu einer Hs. kein entsprechendes Druckwerk genannt wird, kann es füglich immer noch ein solches geben. Ob aber eine Handschrift der Trierer Sammlung gedruckt, bezw. für den Druck verwertet ist, darüber sollten freilich in der Sammlung selbst die nötigen Angaben zu finden sein. Leider ist in der unsrigen in dieser Hinsicht sehr wenig

überliefert, sodass auch diese Untersuchung manchmal nicht geringe Schwierigkeiten bereitet und möglichenfalls nicht abschliessend sein wird. Jede Belehrung über diesen Punkt, wie über jede das „Verzeichnis“ angehende Frage wird im Interesse der Allgemeinheit dankbar entgegengenommen werden.

Über die Mannigfaltigkeit des Handschrifteninhalts braucht kein Wort mehr verloren zu werden. Dass auch die im folgenden beschriebenen Hss. ausser Kirchenvätertexten noch eine Menge andrer Dinge enthalten, versteht sich von selbst. Die Kirchenväter selbst aber sind hier, gleichwie im ersten Teile die Bibel und Bibelerklärung, ziemlich würdig vertreten. Ihre Texte bilden inhaltlich zum grossen Teile die Fortsetzung von I. B., *Bibelkommentare. Vor allen ist Augustinus reich bedacht, dessen Werke namentlich in Eberhardsklausen, einem 6 Wegstunden von Trier gelegenen Kloster Windesheimer Kongregation, (gegr. 1456) die erste Stelle einnahmen. Dieselben sind hier durch so zahlreiche und stattliche Denkmäler der Schreibkunst überliefert, dass es sich verlohnt, einiges über ihre Schöpfer, die tüchtigsten Kopisten von Klausen, mitzuteilen.*

Die Stadtbibliothek besitzt unter Nummer 1684 ihrer Handschriften einen Papier-Codex, in 4., genannt: Historia domestica Everhardi-Clusae. *Dieselbe besteht aus der eigentlichen* Historia domestica *ff. 248—296', welche bis zum Jahre 1479 reicht und in 2 Teilen die Gründung des Klosters und die Leistungen seiner ersten Insassen erzählt. Hiervon findet sich ein Auszug ff. 1—10. f. 11—48 werden die* Miracula, *welche sich in Klausen ereigneten oder auf Klausen zurückgeführt werden, erzählt. ff. 51—243 wird dieser Bericht nach ungefähr 20jähriger Unterbrechung wieder aufgenommen und in annalistischer Form fortgesetzt, vom Jahre 1490—1534* [1]*. f. 297—301' findet sich die Lebensbeschreibung des ehrwürdigen Bruders Berthold und ff. 302—330 eine Reihe Lebensbeschreibungen unter dem Gesamttitel:* Memoria fratrum defunctorum [2].

---

[1]) *Diese Fortsetzung ist nicht, wie Marx, Gesch. des Erzst., IV, 259, glaubt, „andren Händen“ zu verdanken, sondern Wilhelm von Berncastel, der Verfasser der* Historia domestica *und des „Mirakelbuches“, bemerkt in der Einleitung selbst, dass er nach etwa 20jährigem Schweigen dieselbe unternehme. Er schrieb auch die genannte* Historia *nicht im J. 1485, sondern vollendete sie erst lange nach 1487, wie aus seiner Antwort auf Johann von Endovens Ermunterungsschreiben (f. 247 d. Hs.) hervorgeht. Jenes Schreiben ist aber datiert* anno domini 1487, mensis marcii.

[2]) *Auch diese Biographieen sind von Wilhelm von Berncastel, wie aus mehreren Stellen erhellt, insbesondere aus seinen Andeutungen im Leben des Johannes von Endoven.*

Diesen Lebensbildern sind die folgenden wörtlich entnommen:

f. 303. Frater Johannes Buren, homo robustus, laboribus structurarum humeros supposuit. Scribendis eciam libris quam plurimis operam dedit et usque ad senium non cessavit. Horologium in ultimis vite sue multis annis rexit et fratres suscitavit. Precipua bonitate preditus et multum affabilis fuit. Obiit anno 1503., tercia die post pal. in die sancti Leonis pape.

Er stammte aus der Paderborner Diöcese, s. das Schlusswort im Codex No. 119, S. 11 dsr. Lieferung.

f. 306 ss. Frater Petrus Arwylre mundum reliquit et istud monasterium intravit anno domini 1463., in quo studiose profecit, quia viros perfecte virtutis, primos dico fratres et stabiles fundamentales lapides diligenter attendit et ad eorum doctrinam et exempla se formabilem dedit. Habuit autem priorem religiosum virum, Hermannum de Ruden, et probatorem tyrocinii sui, fratrem Wesselum, virum utique devotissimum, Deo et hominibus gratum. Militavit autem frater Petrus predictus annis fere quatuor sub patre Hermanno, ante omnia querens regnum Dei et iusticiam eius. Aliquos exaravit pro libraria libellos et plures illuminavit atque floravit. Fuit autem bone et clare vocis et non parve musice artis, quam in effectum deduxit fortiter cantando. Cum enim tunc menti esset, laudare dominum, non terrenum, sed dominum de celis, ipsum in commune fratres laudabant in excelsis. Nulli tunc temporis licebat vocem remittere, ne dicam subtrahere. Ve enim illi fuisset, qui non totis viribus decantasset. Stabat hic Petrus aliquando inter psallentes in choro; nescio an dormitaret, an in extasim raptus fuerit. Auditum vero est, quod non cantaret. Cui accessit venerabilis pater et ei alapam dedit et ait: ,Quare tu non cantas?' — Qua percussione sic fuit correctus, ut de cetero pre aliis fervencius semper cantaret et ipsos in sui comparacione fere mutos reddidisset. Proficiens autem etate et virtute, de officio mutatus ad officium, tandem ad maiora promotus est. Nam supprior fuit sub patre Johanne Endovie, fere quatuor annis, a quo de suppriore, quasi de Maria Martha, procurator constitutus est. Quod officium strennue, prudenter et fideliter gessit circiter septem aut novem annis. Post quos per patrem Gerhardum ad Treverim missus, ad sanctam Agnetem, sponsarum Christi paranymphus effectus est. Quas ultra triginta annos tam integre rexit et tam provide amministravit in spiritualibus et temporalibus ut usque in finem ipsum diligerent, velut patrem, timerent, velut durum exactorem; exactorem inquam, quia districte exegit ab eis tributum regium, cui se sponte subiecerant et iuramento constrinxerunt, hoc est proprii carencie, continencie et obediencie et super omnia fidelitatis ad sponsum suum, Jhesum Christum, cui per spirituale matrimonium tradite fuerunt iuxta illud apostoli: Despondi vos uni viro, virginem castam exhibere Christo. . . . . . *folgt ein deklamatorischer Passus ohne thatsächlichen Inhalt.*

Postquam ergo quinquaginta tribus annis portasset ordinis onus, tandem quievit in pace anno domini 1516., quarto ydus ianuarii, hoc est in die sancti Pauli, primi heremite. *etc.*

f. 302. Frater Johannes Duseldorff in primis fratribus huc missus fuerat de Boedeken anno domini 1457. Qui recedentibus omnibus, qui secum missi fuerant, solus de illis remansit. Erat enim plantacio, quam plantavit

pater celestis, qui misit radicem deorsum et fructum sursum. Hic fuit pertinax custos celle sue, non invenit requiem nisi in loco quietis, sciens, quod pax est in cella, foris autem non, nisi bella. Nec in ipsa quiete ociosus erat. Tam cupidus enim erat, operari opus celle, hoc est scribere, ut cum esset magister noviciorum, vix de sede descenderet, aut calamum figeret, qui novicios examinare debebat. Fuit autem supprior tempore patris Bertholdi, zelosus valde et quadam senectute, ut quibusdam videbatur, austerus, sicut sibi, sic eciam aliis, quia disciplinam servabat ad unguem. Postea missus ad Treverim, confessor fuit sororum sancte Agnetis ad annos aliquot. Sed, quia illis sermo eius videbatur durus, non sequebantur eum. Unde videns ipse, mores illarum sibi non concordare, dimissis oviculis illis, rediit ad certaminis locum, ad castra Israel. Quem hic vidi seniorem fratrem et ammiratus sum sepius emulacionem ipsius. Fuit enim integerrimus observator regule et statutorum, nocte et die, cum primis et ultimis in choro. Hic semper cum iuvenibus ibat ad preparandum mensas in refectorio cum tunc refectorarium non haberemus et cum eis oraciones interim consuetas ibi diligentissime legit usque in diem mortis sue. Nam et in refectorio, in quadragesima, sub collacione, apoplexia tactus, ibidem rationem amisit et, inde portatus, post duos dies obiit anno domini 1482.

f. 303' ist die Rede von Bruder Petrus Prutich, der nach sündhaftem Vorleben in Klausen ein Leben der Busse führte, ein volkstümlicher Prediger ward, und schliesslich wegen allzugrossen Freimuts auf Betreiben der Behörde vom Predigtamte entfernt wurde. Er wurde ein tüchtiger Kopist.

Denique ab officio amotus est, de quo gracias egit, quia ad quietem, ad quam diu suspiraverat redire permissus est. Sed, quia amor Dei ociosus stare non potest, aliud magnum opus aggressus est: Dedit se interim ad scribendos libros et scripsit in octo vel decem annis, quibus supervixit, fere sex missalia magna et duo psalteria pro choro in bono pergameno. In quo opere deprehensus infirmitate, temporaliter occubuit et nobis cotidie celebrantibus viventem sui memoriam *(also die Messbücher)* dereliquit. Obiit autem anno domini 1503 in decollacione s. Johannis.

Reliquit multa rapiaria ex diversis materiis collecta, in quibus apparet, quam divine pagine studiosus fuerit.

f. 302' erhalten wir Kunde von einem Bruder Buchbinder, einem Mosellaner:

Frater Johannes Lysure, maturus et modestus ligator librorum, multis laboribus fatigatus, tandem ad sanctam Agnetem missus, ibidem ad annos octo servivit ancillis Christi, qui deinde consummatus ex pestillencie morbo, ibidem sepultus, prestolatur suam mercedem ab eo, qui dicet: ‚Voca operarios et redde illis mercedem'; quia orans obiit. Cum enim graviter infirmaretur et invictus agonizaret, cum fratribus septem psalmos legit et sic spiritum emisit anno domini 1493., divisionis apostolorum.

f. 310 erfahren wir, dass der Bruder Henricus Endovie, *dessen Tugenden in alphabetischer Ordnung aufgezählt werden, seinen Fleiss auch im Bücherbinden zu bethätigen wusste:*

Multas quoque practicas manualium arcium per diligenciam didicit, utpote ligare libros, facere instrumenta ad usus varios, exercitare se in dolabro ac

torno, sicque de aliis multis, in quibus tamen non tantum commendo utilitatem, quantum vitatam ociositatem.

Ein grosser Teil der „Klausener“ Mönche war entweder selbst niederdeutscher Herkunft oder aber in niederländischen Schulen ausgebildet. Das Kloster macht daher in der ersten Zeit seines Bestehens den Eindruck einer niederdeutschen Ansiedelung. Auch der Schriftcharakter mit seinen festen, etwas fetten, aber bestimmten Zügen scheint unter diesem Einflusse zu stehen. Auch sprachliche Denkmäler ihrer niederdeutschen Art haben uns die Klausener Mönche hinterlassen. Der oben erwähnte Bruder Heinrich war eine volkstümliche Persönlichkeit, welche namentlich die Jugend anzog. Allerhand weise Sprüche flossen aus seinem Munde:

Die alden sal man eren,
Die iungen sal man leren,
Die wysen sal man fragen,
Die geck, die sal man dragen.

Leert verdragen sonder clagen, wer ghi syet,
Wan ghi verdraget, wo seer men v gaget, ghi gewynt den strijt.

Manch man koempt, der manch man ist,
Wust manch man, wer manch man were,
Manch man sulde manch man doen ere.

Ferner:

Der ist wyse und wail geleert,
Der all dynck tum besten keert. *(f. 310—311.)*

So ausführlich über die Klausener Mönche zu berichten, erschien deshalb hier angezeigt, weil ihre handschriftliche Hinterlassenschaft uns im Verfolge dieses Verzeichnisses noch häufig begegnen wird und die Verhältnisse es erlauben, einen ziemlich tiefen Einblick in ihr Schaffen und Treiben zu thun. Dies verdanken wir vornehmlich den getreuen Aufzeichnungen Wilhelms von Berncastel. Das Gruppenbild, welches sie entwerfen, zeigt eine Anzahl Männer von kindlich frommem, einfältigem Sinne, welche es vermochten, innerhalb eines halben Jahrhunderts eine herrliche Kirche nebst Wohnhaus aufzuführen, und sich nicht nur durch weise Wirtschaft auszeichneten, sondern auch ihr Heim durch angestrengte Thätigkeit zu einem Mittelpunkte geistlichen Lebens zu machen verstanden, dessen Wirkung auf die Bevölkerung im weiten Umkreise sehr fühlbar wurde.

Die wichtigste Nahrungsquelle für ihre Askese, sowie ihre seelsorgerische Thätigkeit bildete für die Klausener Mönche ihre gediegene und verhältnismässig reiche Bibliothek, von welcher bei der Säkularisation allein beinahe 200 Hss. in die Stadtbibliothek zu Trier gekommen sind.

Die grosse Mehrzahl jener Hss. ist in der Zeit des Aufblühens des Klosters, d. h. in der Zeit der Wiegendrucke, entstanden. Es musste damals schwierig oder unmöglich sein, eine Sammlung, wie Klausen sie brauchte, lediglich in gedruckten Schriften zu beschaffen. Dazu kamen Erwägungen der Sparsamkeit und, sicher nicht als letzte, solche der klösterlichen Zucht, deren Zwecken die Beschäftigung mit Bücherabschreiben vortrefflich dienen mochte. Grundsätzliche Abneigung gegen gedruckte Bücher ist auch in der Inkunabelperiode in Klausen nicht zu bemerken, da thatsächlich Wiegendrucke aus der dortigen Sammlung erhalten sind.

Dass ein und derselbe Text mehrfach abgeschrieben wurde, scheint erwiesen, weil durch Versehen des Buchbinders Teile von Texten, die bereits anderweitig vertreten, in Codices geraten sind, wo sie nicht hingehören. Ob die mehrfach hergestellten Bücher im Tausch verwertet oder verkauft wurden, war noch nicht zu ermitteln. Es ist jedoch anderweitig bekannt, dass die Chorherren Windesheimer Kongregation aus der Bücher-Manufaktur eine Erwerbsquelle machten. Sie schrieben vorzugsweise Bibeltexte, Kirchenväter und Ritualien ab und statteten sie mit zierlichem Schmuckwerk aus. Vgl. Marx, Geschichte des Erzstifts, IV, 269. Eigene Schriftsteller von Bedeutung, wie das benachbarte Springiersbach seinen Absalon, hat Klausen nicht aufzuweisen. Über kompilatorische Thätigkeit (vgl. die rapiaria *des Petrus Prutich) oder annalistische Aufzeichnung kam man kaum hinaus. Allenfalls macht Wilhelm von Berncastels* Historia domestica *eine Ausnahme, insofern sie der Lebhaftigkeit und Wärme der Darstellung nicht entbehrt und, bei einiger Neigung zur Deklamation, doch, namentlich in den Lebensbildern, das Streben nach Charakteristik mit Erfolg bekundet. Eine Klausener Kompilation, die zugleich Autograph ist, enthält vorliegendes Verzeichnis in Num. 204, dem* Exercitatorium Noviciorum, *welches von dem derzeitigen Novizenmeister Johannes Düsseldorf selbst aufgestellt und geschrieben ist. Sie bildet einen Beitrag zur Kenntnis der geistlichen Zucht der Kongregation, aus welcher Thomas von Kempen hervorgegangen ist.*

Dass die Hss. in Eberhardsklausen auch Ende des 17. Jahrhunderts noch benutzt wurden, beweist das Lesezeichen im Codex No. 133, s. diesen.

Ausser Eberhardsklausen ist in vorliegendem Teile S. Eucharius-Matthias hervorragend vertreten.

Einer der älteren Codices dieser Abtei vom J. 1125 ist datiert. S. die Hs. No. 150.

Der Durchsicht vorliegenden Heftes muss es vorbehalten bleiben, das Neue und Wichtige, was darin enthalten ist, zur Geltung zu bringen, da sehr verschiedenen Bedürfnissen darin gedient ist und der Umfang dieses Vorwortes unverhältnismässig anwachsen würde, wenn auf jede Einzelnheit aufmerksam gemacht werden müsste. Völlig unbekannt ist unter vielem anderen No. 149, 11, eine Hs. von Cassiodor, de anima, Anf. 10. Jhrh.

Über die Redactionsweise sei hier nur bemerkt, dass sämtliche Auszüge aus den Hss. nach Kräften paläographisch genau mit sämtlichen Eigentümlichkeiten und Fehlern wiedergegeben wurden. Das Ausrufungszeichen wurde sehr sparsam verwendet. Sämtliche Citate sind in Antiqua gedruckt, das übrige in Kursive. Also was in Antiqua gedruckt ist, gehört in der Regel einem Codex an. Citate aus Druckwerken kommen fast durchgehends in den Anmerkungen vor und sind dann in kleiner Antiqua gedruckt.

Bei der Aufsuchung der entsprechenden Drucktexte diente als wichtigstes Hilfsmittel das Buch: Initia librorum Patrum latinorum, sumptibus Academiæ Cæsareæ Vindobonensis. Vindobonæ, 1865. 8. Wofern keine andere Angabe gemacht ist, bezieht sich die betreffende Stelle auf die in dem genannten Werke verwendeten Kirchenväter-Ausgaben, besonders Migne. Migne konnte direkt nur ausnahmsweise benutzt werden, da ihn die Stadtbibliothek nicht besitzt. Für ihn trat in den meisten Fällen der genannte Auszug ein. Die Augustinustexte wurden jedoch fast alle an der Mauriner-Ausgabe nachgeprüft, weil dies der bedeutendste Teil der Sammlung schien. Die genannte Ausgabe ist, nach dem Vorgange von Baehr, Die christliche Theologie, Karlsruhe 1837. 8., mit B *(Benediktiner) bezeichnet. Juvencus wurde mit den neuesten kritischen Ausgaben verglichen. In manchen Fällen wurden auch die andern Kirchenvätertexte mit den in der Stadtbibliothek vorhandenen Ausgaben verglichen, wie sich aus der Durchsicht des Katalogs ergeben wird. Jedenfallls wurden alle verfügbaren Mittel und die zu Gebote stehende Zeit darauf verwendet, diesen Teil der Arbeit, wenn nicht vollkommen (dies schien unmöglich!), so doch nützlich zu gestalten.*

Die Abteilung „Ausgaben“ wurde beigefügt, weil der Wunsch danach bei Besprechung der ersten Lieferung laut geworden war. Mit manchen Schwierigkeiten war dabei zu kämpfen. Die hymnologischen Werke sind z. B. dahier sehr spärlich vertreten. Von Daniel fehlt der (übrigens äusserst seltene) 5. Band, sodass sich alle seinen Thesaurus betreffenden Angaben auf den 2. Bd., welcher die Sequenzen enthält,

beziehen. Da die Hymnen im vorliegenden Teile nur accidentell auftreten, erschien es nicht zulässig, schon jetzt zu ihrer Bestimmung die gesamte Hymnologie anzuschaffen. Hoffentlich wird bis zum Erscheinen unsres Verzeichnisses der Ritualien das umfassende Werk von Guido Dreves vollendet sein, welches wohl die übrigen absorbiert haben wird. Was indessen im Interesse der Hymnologen geschehen konnte, wurde gethan. Mit Daniel, Mone, Roth konnte der Bestand auf einige wenige Sequenzen und dgl. reduziert werden, von denen es jenen nicht lange zweifelhaft bleiben wird, ob sie gedruckt sind oder nicht.

Wenn von der Bibliotheca Carthusiana die Rede ist, so ist damit gemeint das Werk: Bibliotheca Charthusiana, sive illustrium sacri cartusiensis ordinis scriptorum catalogus, auctore F. Theodoro Petreio, Coloniæ MDCIX. 12.

Die Kirchenväter-Ausgaben, welche von mir direkt benutzt werden konnten und auch benutzt wurden, sind:

Alcuini opera — opera et studio Andreæ Quercetani. Lutetiæ MDCXVII. f.

Ambrosii opp. — Venetiis MDCCXLVIII. f. editio Maurina. Tomi II. u. III.

[Für den fehlenden 1. Band trat der entsprechende Teil der 1. Mauriner-Ausgabe, Paris 1690, ein.]

Bedæ opp. Basileæ MDLXVIII. f.

Bernhardi opp. — tertiis curis Jo. Mabillon, Parisiis MDCCXIX. f.

[Musste in allen Fällen direkt benutzt werden, weil die „Initia“ über Beda nicht hinausreichen.]

Bonaventuræ opuscula. Lugduni MDCXLVII. f.

M. Aurelii Cassiodori opp. Genevæ MDCLVI. 4. min.

Gregorii Magni opp. — editio Maurina. Venetiis MDCCXLIV. f.

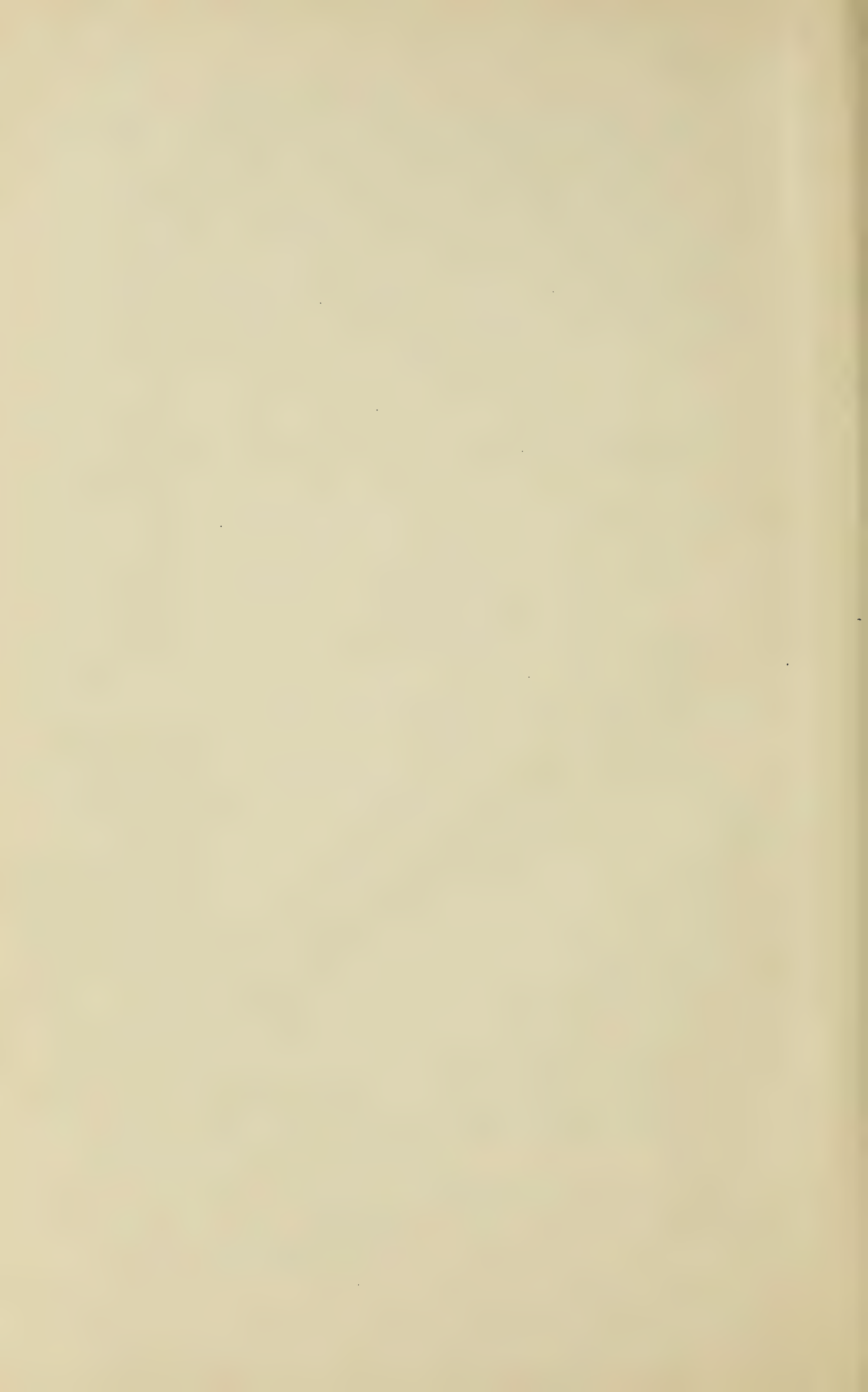
Hieronymi opp. — studio et labore Vallarsii, editio altera. Venetiis MDCCLXVIII. 4.

Die übrigen Ausgaben, wie die Inkunabelausgabe des Anselmus, die der griechischen Väter, welche hier weniger berücksichtigt werden konnten, und die der späteren Kirchen-Lehrer und Schriftsteller siehe an Ort und Stelle.

Von denAb kürzungen sei hier noch hervorgehoben: W.-L. = Wyttenbach-Laven, zwei Bibliothekare, welche an dem alten Handschriften-Kataloge der Stadtbibliothek beteiligt sind.

Von den Signaturen verdient besondere Erwähnung die in einer einfachen, sehr kursiven arabischen Ziffer bestehende, welche von einem französischen Beamten herzurühren scheint, durch dessen Hände die Bestände von Klosterbibliotheken gegangen sein müssen. Näheres hierüber und noch anderes die Geschichte der Stadtbibliothek betreffende beabsichtigen wir im Centralblatt für Bibliothekwesen zu veröffentlichen. Eine förmliche Geschichte der genannten Bibliothek wird erst nach Vollendung dieses Verzeichnisses geschrieben werden können. Sie soll alsdann dem ganzen vorgefügt werden.





II. KIRCHENVÄTER.

113 *Holzd. in weiss Schaffell, gotische Stempel:* Jhesus, Maria, *Rose, Engel, agnus dei, Hahn. 4 messingene Buckelen, 2 lederne Schl., eine abger., fol., Pg., 249 × 368, 158 Bl., 2sp., Braunstift-Linienschema, Kurrentschrift rubr. (Bibeltext in Rot). Bei jedem Textbeginn gemalte Initiale, sonst blaue, verzierte Anfangsbuchstaben. 15. Jhrh. (1481).*

1. f. 1—78'. Explanacio beati Jheronimi presbiteri super evangelium sancti Mathei apostoli et evangeliste.
   f. 1. Incipit prologus: Plures fuisse evangeliste.
   f. 2'. *Text beg.:* Liber generacionis Jhesu Christi *(rot).* In Ysaia legimus.
   f. 77—77'. *Schluss:* non ignorat eam diem in qua se scit futurum cum apostolis.
   Darunter rot: Finit exposicio libri quarti beati Jheronimi presbiteri super Matheum.
2. f. 79—117. Explanacio b. Jheronimi presbiteri in Danielem prophetam.
   f. 79. Incipit prologus: Contra prophetam Danielem.
   f. 80. *Text beg.:* Anno tercio regni Joachim.
   Schluss: quid ei respondere debeamus.
   Darunter rot: Explicit explanacio sancti Jheronimi presbiteri in Danielem prophetam: Anno domini millesimo quadringentesimo octogesimo primo per me, fratrem Johannem de Buren.
   Darunter schwarz: Quod cernis non sum. Sum rerum rector et on sum. Est non est sine me, Quia totum sistitur in me.
3. f. 118—158. Explanacio b. Jheronimi presbiteri in ecclesiasten.
   f. 118. Incipit prefacio: Memini me ante hoc.

f. 118'. *Text beg.:* Vanitas vanitatum dixit ecclesiastes.
Schluss: et malum bonum.
Darunter rot: Finit explanacio beati Jheronimi presbiteri super ecclesiasten. Presens liber scriptus est per me fratrem Johannem de Buren, anno Domini MCCCCLXXXI.

A. S. Nr. 585 *s. f. 1, W.-L.:* D, VII, a, 10, Nr. 953, *s. Innend.*
Prov.: Eberhardsklausen, s. Innendecke. — Bibl. publ. 1803, *s. f. 1.* — *Ausg.: 1) Ed. Vallarsi, VII.*; *2) ib. V.*; *3) ib. III.*

---

114 *Originaleinband, Holzd., br. L., Rautenliniierung, gotische Stempel, Holzbuckel, Schliessen abger.; fol., Pg., 139 Bl., 254 × 367, in 17 bez. Lagen; Braunstift-Linienschema, 2sp.; Minuskel, reich rubriciert, Bibeltext rot, schablonierte blaue Anfangsbuchstaben am Anfange eines Buches, sonst einfache rote; f. 1 & 1' und zu Beginn der Lamentationen im 14. Oktern gemalte Initialen (Netzwerk). 15. Jahrh. (1481—1500).*

Explanacio Beati Jheronimi Presbiteri super Jheremiam Prophetam.

f. 1 *rot:* Incipit prologus etc.
Darunter schwarz: Post explanaciones duodecim prophetarum.

f. 1' *rot:* Finit prologus. Incipit explanacio libri primi etc.
Darunter rot: Verba Jheremie filii Elchie de sacerdotibus qui fuerunt in Anathod in terra Beniamin: quod factum est verbum domini etc.
Text in Schwarz beg.: Ceteri prophete ut Ysaias, Osee, Johel.

f. 136' *Schl. des Textes:* et ipsi Judei comprehenduntur.
Darunter rot: Finit explanacio Beati Jheronimi Presbiteri super lamentaciones Jheremie Prophete, per me fratrem Johannem de Buren. Anno domini MCCCCLXXXI, ipsio die iudica etc.
Darunter schwarz: Usque in finem seculi nec iniquitas deerit premens nec iusticia paciens.

f. 137. Incipit explanacio Beati Jheronimi Presbiteri in oracionem Jheremie Prophete, capitulum quintum.

Das folgende ist eine wörtliche Wiederholung des Inhalts der vorhergehenden 11 Spalten.

Die Sache wird sich zugetragen haben, wie folgt: Am Sonntage Judica 1481 vollendete Johannes von Büren eine Abschrift obigen Werkes, nämlich die vorliegende. Dieselbe wurde nicht in Gebrauch genommen bis 1501. Johannes, überhaupt ein fleissiger und tüchtiger Schreiber, hat mittlerweile, vielleicht auf Bestellung, eine oder mehrere

Abschriften desselben Werkes geliefert. Im Jahre 1501 (s. Schlussschrift) wurden 2 oder mehrere derselben gebunden und zu diesem Zwecke die Heftlagen mit arabischen Ziffern versehen. Bei dieser Gelegenheit wurde die letzte Heftlage vom J. 1500 irrtümlich zu der Kopie von 1481 gelegt und erhielt die Nummer 17. Jetzt erst wurde diese Lage rubriciert und als capitulum quintum *bezeichnet, offenbar weil der letzte Kopf die Bezeichnung* liber quartus *trug. Merkwürdigerweise ist Rubrikator und Kopist ein und dieselbe Person, nämlich Joh. v. Büren. Dass er bei der Rubricierung der letzten Heftlage zerstreut war, geht auch aus dem Schlusssatze hervor:* item eodem anno 95, *während doch vorher vom J. 1500 die Rede ist. Wahrscheinlich lag also auch noch eine Abschrift vom J. 1495 vor, welche gleichzeitig mit jener von 1500 rubriciert wurde und deren Schlusssatz dem Rubrikator vorschweben mochte. Übrigens lieferte dies einen Beweis mehr für den Fleiss des genannten Kopisten, welchem Eberhardsklausen eine Reihe monumental gehaltener Codices verdankte. s. Vorwort.*

f. 139' *rot:* Finit exposicio beati Jheronimi Presbiteri super Jeremiam Prophetam per me Fratrem Johannem de Buren, canonicum regularem in Clusa Everhardi, anno millesimo quingentesimo, aureo numero 19, litera anni t, litera dominicali e d, quia bissextilis erat et iubileus; ciclus solaris 25, indictione tercia, ciclus magnus 19. Eodem anno et sequenti in plerisque terre locis inprovi (?) apparuerunt signa dominice passionis in vestimentis et precipue in corporalibus. Et eodem anno fecimus testudinem in ecclesia. Et prope Wormaciam monstrum natum fuit quarto ydus septembris anno nonagesimo quinto, ut sequentes versus declarant. Nam prope Vangionum vicina | hic corporis ortus. Est puer | hic uno vertice fronte patet. Cuius membra quidem distincta | et plena seorsum. Officium peragunt singula queque suum. Sed qua parte solet frons esse adiuncta cerebro. Innexum capiti | hic heret utrumque caput. Atque ita bina licet sint corpora | sed tamen unum. Coniunctumque caput corpora bina gerunt. — Item eodem anno 95 regnavit infirmitas Sancti Job, que fuit contagiosa.

A. S. W.-L. No. 954.

Prov.: Eberhardsklausen. — Bibl. publ. 1803. — *Ausg.: Tom. IV.*

---

115 *Holzdeckel, br. Leder, Originaleinband, Rauten und kleine Stempel, Schliessen abger., fol., 1 pp. V., 1 pp. N., das V. aus 3 Bl. zusammengeklebt; Pp., Wz. Ochsenkopf mit Kreuz, Kreuz mit Stern;*

258 Bl., 210 × 310, Bleilinienschema, 2sp., Kursive, 3 Hde., dürftig rubriciert. Ende 15. Jhrh.

1. f. 1—39. Hieronymi commentarius super Jeremiam.
   Beg.: Post explanacionem duodecim prophetarum.
   Schl.: dedit dono hominibus.
2. f. 140 — *Schl.:* Translationes Rufini, de greca (!) in latinum, commentariorum Origenis in epistolam Pauli ad Romanos.
   Beg.: Volentem me parus (!) subiectum nauigio.
   Schl.: domino dirigente ducemus.

Auf beiden Innendecken sind Pergamentfragmente scholastischen Inhalts in Kursive des 14. Jhrh.

Die 3 Teile des Vorblattes sind: Inkunabelfragment ohne Initiale und Kustoden, juristischen Inhalts, ein ex libris und f. 1 (leer) der ersten Heftlage. Das gedruckte ex libris zeigt oben das Emblem der Soc. Jesu. Darunter: 1 Wappen mit der Umschrift des Erzbischofs Daniel von Mainz; unter diesem: Ex liberalitate reverendissimi et illustrissimi principis Domini Danielis, sancte Sedis Moguntinae Archiepiscopi *etc.;* Fundatoris Collegii Moguntini, cui Deus optimus maximus retribuat.

A. Sign. Oberdecke: B IIII, *wohl Mainzer Jesuitenkolleg;* CCLXXI. D. II. d. 13., *Wyttenbach.*

Prov.: Collegium Societatis Jesu Moguntinum, *s. ex libris u. f. 1.* — Bibl. publ. 1803. — *Ausg.: 1) s. No. 114; 2) Origenis opera omnia ed. Carolus Delarue Parisiis 1759, fol., tom. IV, p. 458. Anfang und Schluss gehören der Praefatio bezw. Peroratio des Rufinus an. Dort im Schlusse* dictemus *und eine Variante*: dictabimus.

---

116 *Holzd. in Schwsl., Blinddruck, Rankenverzierung, 2 messingene Schliessen; fol., Pp., 235 × 338, Wz. No. 3, 1 pp. V. ausgeschn., 1 pg. N., 295 Bl., 2sp., Tinten- (am Schlusse Blei-) Glossenschema ohne Horizont, Kursive, rubr., 15. Jhrh.*

1. f. 1—246′. S. Jheronimi commentarius in Esaia propheta.
   f. 1. Incipit prefacio: Expletis longo vix tempore.
   f. 2. *Text beg.:* Visio Esaie, filii Amos.
   Schl.: sentenciam iudicis proferendam.
2. f. 247—274. Liber Ecclesiastes a b. Jeronimo expositus. *Andere Hd., einger. Liniensch.*
   f. 247. Incipit prologus: Memini me ante hoc.
   Ib. Text beg.: Verba ecclesiastes, filii David.
   Schl.: et bonum malum.
   Darunter rot: Explicit ecclesiastes.

3. f. 274'—295'. Exposicio s. Hieronimi in lamentaciones Jheremie. *3. Hd., eingeritztes Glossensch.*

f. 274'. Prefacio — ad fratrem Eusebium: Habes in lamentacionibus Hieremie.

f. 275. Incipit liber primus sive alphabetum primum. Aleph.: Quomodo sedet sola civitas.

Schl.: et ipsi iudei comprehenduntur. Explicit exposicio sancti Jheronimi in lamentaciones Jheremie.

Auf der oberen Innendecke war das ex libris des Erzbischofs von Mainz. Es ist herausgerissen. Das Nachblatt ist ein Stück eines Lehnbriefes aus dem 15. Jhrh. auf einen Hof des Mainzer Domkapitels bei Sauwelnheim *bezüglich und für* Contze Reyemann *ausgestellt, mittelhochdeutsch; Probe:* als lange bis wir heubt gut, kosten und schaden gantze und zu male von yne betzalte werden.

A. S. W.-L.: CCLXXXVI, D, II, b, 13.

Prov.: Mainzer Jesuitenkolleg, s. f. 295'. — Ausg.: 1) IV. 1; 2) s. No. 113, 3; 3) Lamentatt. Jeremiae, Hieron. interpr. (IX. 891).

---

117 *Holzd. in br. L., Schl. abger., eingedr. Linienschema ohne Horizont, 4., Pg., Wz. No. 6, 234 Bl., 145 × 207, 1sp., Kursive, 2 Hde., rubr., 15. Jhrh. (1459).*

1. f. 1—2. Cronica succincte scripta de Regno Hebreorum Beato Jheronimo Auctore.

Beg.: Quadragesimo tercio, *schl.:* civitates Medorum.

2. f. 8—14. Liber Prohemiorum de Librorum Veteris ac Novi Testamenti Plenitudine, quam in canone catholica recipit ecclesia iuxta vetusta priorum tradicionem.

Beg.: In principio, *schl.:* in dominum Jhesum Christum.

Darunter: Hebraricarum literarum forme due sunt. *Auf der anderen Seite,* f. 14': Sunt igitur hebraice litere, que per Moysen sunt tradite XXVII. Nomina ista sunt, *folgen die Namen.* Forme autem iste sunt: *darunter die alten Buchstabenformen mit den Namen.*

3. f. 15—82'. Beati Jheronimi Presbyteri Interpretacio Nominum Hebraicorum.

Beg.: Philo vir discretissimus (!), *schl.:* Satan, adversarius sive prevaricator.

4. f. 82' *unten, rot:* Incipit epistola beati Ysidori ad Orosium. *Das folgende Blatt ist ausgerissen; die ersten Worte* f. 83 *sind:*

septuaginta septem generaciones, f. 97' *schliesst:* resurrexione saturabuntur.

5. f. 98—98'. Trenus Seile Jepthitidis in Monte Stelaceo.
   Beg.: Venit filia Jepthe, *schl.:* planxerunt eam. *Vgl. Buch der Richter, 11, 37—40. An die dortige Erzählung knüpft der Gesang an:* Audite montes trenum meum et intendite colles lacrimas oculorum meorum et testes estote petre in planctu anime mee etc.

6. f. 98'. Citharismus David contra Demonium Saul.
   Beg.: Tenebre et silencium, *schl.:* parcebat Sauli spiritus. *Probe:* Tenebre et silentium erant, antequam fieret seculum.

7. f. 99—208. Summa Allegoriarum Tocius Bibliotece. *Andre Hand.*
   Beg.: In precedentibus premissa descripcione, *schl.:* ynstare dignetur anno [MCCCC]LVIII, altera die post dominicam Oculi, Deo gracias.
   f. 155 *ausgerissen. Am Schluss:* Explicit de misteriis, que continentur in libro Machabeorum.

8. f. 209—234. Ysydorus de Ortu et Obitu vel Vita Sanctorum Utriusque Testamenti.
   Beg.: Adam prothoplastus, *schl.:* defunctus atque sepultus. *Die Nummern 7 und 8 sind datiert:*
   f. 208: Anno LVIII altera die post dominicam Oculi.
   f. 234: Finitus et completus anno domini MCCCC quinquagesimo nono, altera die post invocavit. Deo gracias amen.

Beide sind von derselben Hand, einer ziemlich flüchtigen Kursive. Auf beiden Innendecken Pergamentfragmente vom Ende des 13. Jhrh. aus einem Missale oder Psalter. Auf der oberen Innendecke eine goldene Initiale K.

A. Sign.: B II. *und* 536 D, I, a, b.

Prov.: Liber monasterii sancte Marie ad Martyres extra muros treverenses, super litus, *s. Innendecke.* — Bibl. publ. 1802. — *Ausg.: 1) vgl. Hieron. opp. tom. III; 2) III. 305; 3) III. 1; 4) vgl. 118,7; 8) vgl. darüber Fabricius, Art. Isidorus § 17 u. Anm. zu Cod. 118,7.*

---

118 *Holzdeckel in gepr. Schwsl., alttestamentl. Bilder 16. Jhrh., Pg. 4., 164 × 228, 395 Bl., 1sp., verschiedene Linienschemen, verschiedene Hde., verschiedene Zeiten, das Nähere bei jedem Werke. 9.—14. Jhrh.*

1. f. 1'—89. Exameron beati Ambrosii.
   Beg.: Tantumne opinionis assumpsisse homines, *schl.:* cui est honor, perpetuitas a seculis, nunc *etc.*

2. f. 89′—111′. Liber eiusdem de Paradyso.

Beg.: D[e] Paradyso nobis adoriendus sermo, *schl.:* cui est laus et imperium *etc.*

Diese beiden ersten Nummern sind von einer Hand des 11. Jhrh.; jede hat eine romanische Initiale in Rot, die 1. Textzeile ist in abwechselnd schwarz und roter Kapitalschrift, die 2. in ebensolcher Unciale. Die Incipit und Explicit sind ebenfalls rot.

3. f. 112—122′. Canticum canticorum.

Beg.: osculetur me, *schl.:* me consolari. *Darunter:* Memento. *2 Hde., 12. Jhrh. 1. Hälfte, dürftig rubriciert. Die Bezeichnungen:* Vox ecclesie *etc. halb in Unciale und mit Mennig hervorgehoben; aussergewöhnlich schmale Spalte und breiter Rand.*

4. f. 124—186′. Disputatio fidei inter Arrium et Athanasium.

Beg.: Cum apud Nicheam urbem, *schl.:* valeat pervenire. *Schrift vom Anfange des 9. Jhrh.*

f. 122, in der Schrift des 16. Jhrh.: Disputationis atque controversie super fide chatolica (!) inter divum Athanasium, prius diaconum, deinde quoque episcopum coram Probo iudice gentili a Constantino imperatore legato habite præfatio decens contemporaneis fuisse, inter quos libenter dicitur.

Cum in manus sanctissimi lectoris beatissime (!) papa Maternus (!) liber iste a catholico sacerdote et probatissime vite, beato Athanasio contra hæreticos idest Sabellium, Fotinum et Arrium pervenerit, ilico respondebat: et quomodo fieri potest, ut cum sancto Athanasio, successore beati Alexandri episcopi, habuerit Arrius conflictum, cum constet eum, sicut in Ecclesiastica Historia legitur, turpissima morte, exemplo Jude proditoris Domini nostri Jesu Christi fuisse fusum, ut quod fetita (!) mente conceperat, fetido terminaret fine, sed si illud recolat, quod in Cronica sua beatæ memoriæ Sulpicius Severus posuit, dicens duo Arrii . . . duo serpentes ex uno ore sibilant: duos Arrios fuisse evidenter reperiet. Unde intelligitur, aut cum Arrio superstite, non cum illo, qui fusus est, aut cum aliquo Arrianita sanctum Athanasium inisse conflictum. Quapropter oportet opus, ut credimus, a domino impletum a catholicis sæpe relegatur, ut cognoscant, qualiter hereticorum possint vitare venena et fidem suam absque ulla hæsitatione domino auxiliante, valeant custodire.

5. f. 186—187′. *Hieronymi liber prohemiorum. (Nur das Ende, 2 Bl. am Anfange fehlen); vgl. 117, 2.*

Erste Worte: tam a Petro, quam ab omnibus apostolis, *schl.:* litteras posuimus.

6. f. 187'—214. Beati Jeronimi Presbiteri Interpretatio Hebraicorum Nominum.

   Beg.: Philo vir dissertissimus, *schl.:* Satan adversarius sive prevaricator.

7. f. 214—232'. Ortus, Vita vel Obitus Sanctorum Patrum, qui in scripturarum laudibus efferunt[ur].

   Beg.: Quorumdam sanctorum, *schl.:* resurrectione saturabuntur. *Die Nummern 5—7 sind 2spaltig mit eingeritztem Glossenschema, roten romanischen Initialen, überhaupt reicher Rubricierung, von einer Hand, 13. Jhrh. 1. Hälfte.*

8. f. 234—235'. Beatissimo Papæ Damaso Hieronimus.

   Beg.: Novum opus me facere cogis, *schl.:* vel vicina dixerunt.

9. f. 235'—238. Prologus Quattuor Evangeliorum.

   Beg.: Plures fuisse, qui evangelia scripserunt, *schl.:* similia dixisse repperies.

10. f. 238—238'. Hieronimus Damaso Papæ.

    Beg.: Sciendum etiam, *schl.:* quod solum est. *Darunter in Majuskel:* Opto, ut in Christo valeas et memineris mei beatissime Pape.

    Die Nummern 8—10, mit einger. Linienschema sind von einer Hd. des 9. Jhrhs., einer kleinen Minuskel, rote Überschriften (in Unciale) und Anfangsbuchstaben.

11. f. 240'—278. Liber Bernardi, Abbatis Claravallensis, ad Dominum Papam Eugenium de Consideratione. f. 240. Incipiunt capitula.

    f. 241. *Text beg.:* [ ]bit animum, *schl.:* sed non querendi.

    Bleiglossenschema, Ende des 13. Jhrhs., Minuskel, rubr.

12. f. 281—299. Sermo, quem fecit Dominus Petrus Cardinalis Rotummagensis, nunc.... papa existens, videlicet Clemens VI. coram domino papa Benedicto et toto Collegio: de Sancto Johanne Baptista.

    Glossenschema in Sepia, Kurrentschr., 14. Jhrh., südl. Charakt.

    Beg.: Quis putas puer iste erit, *schl.:* per omnia secula seculorum Amen.

    Darunter rot: Sermo predictus factus est per sanctissimum patrem et dominum nostrum, dominum Clementem papam sextum die beati Johannis ewangeliste pontificatus sui anno IIII°.

13. f. 300'—313'. Vita S. Symeonis.

    Beg.: Igitur vir Dei Symion, *schl.:* ascendit pedibus.

14. f. 313′—315. *Oration und Sequenz zu Ehren des h. Simeon, beide mit nicht liniierten Neumen.*

Die Sequenz beg.: Jubilemus regem, *schl.:* apud illum impetremus. *Die Versenden assonieren.*

Die Nummern 13 und 14 mit einger. Linienschema sind von einer Hd. des 11. Jhrh. und zwar 13 in einer kräftigen und 14 in einer sehr kleinen Minuskel.

15. f. 316′—369′. Sancti Athanasii Episcopi de Trinitatae libri octo.

Beg.: Tu unus deus pater; *schl.:* virtus et unitas trinitatis.

Darunter in Majuskel: Explicit liber VIII. Dei Patris et Filii et Spiritus Sancti Athanasii Episcopi.

Hos libellos octo transscripsi, qui multa addita et inmutata continent.

16. f. 369′—370′. Libellus Fidei Patris et Filii et Spiritus Sancti Athanasii Episcopi.

Beg.: Credo in deum patrem, *schl.:* hoc placuit. Amen.

f. 369′ *über dem Text in Majuskel:* Cum legeris, per hanc fidem moneo, ut mei memor sis in orationibus tuis, ne forsitan neglegen[s] quisquam hoc obtr[e]ctator contingat; quia scriptum est: ne proitiatis magaritas vestras ante porcos. *Eine ähnliche Apostrophe an den Leser s.* f. 359.

17. f. 370′ — *Schluss:* Eiusdem de Trinitate.

Einger. Linienschema, Minuskel 9. Jhrh. und zwar zwischen 832 und 851, s. die Schlussschrift.

Beg.: His qui filium dei creatum esse profitentur, *schl.:* effici poterimus.

Darunter in Majuskel: Deo gratias amen. Quiquae viderit hec fona, dicat: dominum rogo, ut meruerit Hetti, mitissimus voluntate Dei archiepiscopus, penetrare polum, quo intrat praevius agnus; fiat, amen. Sicut nauta desiderat adpropinquare ad prosperum portum, ita scriptor ad ultimum versum, amen.

Auf der oberen Innendecke ein Inhaltsverzeichnis aus d. 16. Jhrh. Darunter (Schrift von Müller?): In hoc volumine continentur quædam monumenta ante — Normannica: non omnes igitur codices vastatio Normannica anno 882 in cineres redegit, ut quidam critici in detrimentum fidei historicæ incaute asserunt.

Auf der unteren Innendecke: Abdrücke eines Pergamentfragments 12. Jhrh., theologischen Inhalts.

Alte Signatur 53, *Wyttenb.*: LXXXXIV.

f. 187. Der Jung Werners Hanss 3 ss. auss sim wonhaus.
Item Engelen Peter III pints auss seim wonhauss.
Item Fromben Thiss III pint auss seim wonhauss.
Item Sadel Hanss 1 seister weins auss sine wonhauss
inden de kirchen an der putz. *Schrift des 16. Jhrh.*

f. 187'. *Versuche in Neumen und Ornamenten.*

f. 1 *ähnliche Eintragungen aus dem 16. Jhrh. wie* f. 187, *aber etwas überkleistert. Ebendort auch Schreibversuche.*

Prov.: Codex Monasterii S. Matthiæ apostoli, *s. obere Innendecke.* — Bibl. publ. 1816. — *Ausg.: 1) I, 1. 2) Maurinerausgabe, Paris 1686, I, 146, beg. mit* Gen. 2,8 et plantavit. *3) Alcuin, Migne I, 392 ff. 4) Vigili Tapsilani contra Arianos dialogus 62, 155 M. 6) s. No. 17, 3. 7) Isidorus de ortu et obitu patrum V., 152. 8)* Hier. praefat. in IV. Evang. X, 658. *9)* Hier. comment. in Matth. VII, 1. *10)* X. 665. *11—16)* Vigilii Taps. de trinitate l. I. 62, 237 M. *12) Über die Predigten Clemens' VI. und ihre handschriftliche Überlieferung, vgl. Oudin III, 931. Dort werden nur 2 Hss. angeführt, eine in Rheims und eine in Paris. 13) Überlieferter Verfasser: Eberwin. AA. SS. Bol. Juni I. pp. 89—95. Im Codex fehlt der Prolog und der Paragraph 34. Dagegen fehlt dort die Sequenz 14, während aus einem Codex von S. Alban 7 Distichen abgedruckt werden. Von einem Codex ohne Prolog und letztes Kapitel, aus Wien, reden die Bolandisten o. c. p. 88, den vorliegenden Codex kennen sie nicht. Die Sequenz weder bei Daniel Bd. II. noch hei Mone. 16) Vigilii Taps. de trinit. lib. 9 (62, 287 M). 17) Eiusd. de trinit. lib. XII (62, 307 M).*

---

119 *Holzd. in br. L., Blinddruck, got. Stempel, Rosen, Rautenlinien, messingene Buckeln, Ecken und Schliessen, fol., Pg., 250 × 364, 1 V., 218 Bl. in bez. Lagen von 6, 2sp., Bleilinienschema, rubr., No. 1 gemalte Initialen mit Randvignette, Kurrentschr., 15. Jhrh.*

1. f. 1—66'. Exameron sancti Ambrosii episcopi.

   Beg.: Tantumne opinionis, *schl.:* in omnia secula seculorum. Amen.

   Darunter rot: Explicit — scriptus, et inceptus per me fratrem Johannem Buren, anno domini MCCCCXXXII, octava epyphanie et eodem anno completus Primi et Feliciani, martirum.

2. f. 68—73. Annotacio notabilium dictorum iuxta alphabeticum ordinem exposicionis sancti Ambrosii episcopi in psalmum centesimum et decimum octavum.

3. f. 74—218'. Exposicio de psalmo centesimo octavo decimo sancti Ambrosii mediolanensis urbis episcopi.

   Beg.: Licet mistice quoque, *schl.:* passus est Cristus.

Explicit. *Die 2. Spalte ist in Rot ausgefüllt wie folgt:* Finit exposicio beati Ambrosii episcopi super psalmo beati immaculati per me Johannem de Buren paderbornensis diocesis anno domini millesimo quadringentesimo nonagesimo quinto, quarto ydus februarii in Scolastice virginis, aureo numero XIIII., littera dominicali d., indictione XIII. circa horam terciam post meridiem. Et nota, quod eodem anno ereximus turrim sicud modo est. Et eodem anno quidem dominus Johannes de Lyven, decanus christianitatis in Pysport et pastor in Clussart obiit et hic sepeliri voluit inter fratres sub divo, non more sacerdotis secularis, sed more fratrum nostrorum vestitus VI. kalendas iunii, pro cuius epytaphio quidam in eius exequiis hos edidit versus:

Succubuit nostro preclarum tempore lumen,
Heu seclis periit simplicitatis amor.
Decanus fuit in Pisport pastorque Clussart;
Sed mori hic petiit, hoc recipi tumulo.
Hic voluit nostro post mortem scemate condi:
Sed claudi tumbe, quam sibi statuerat.
Te precor, inspiciens hoc delectum monumentum,
Ora pium dominum tactus amore viri.
Cujus anima requiescat in sancta pace. Amen.

Item eodem anno fecit in Wormacia conventus electorum sacri imperii et aliorum principum celebrancium consilium pro communi pace. Post quorum decessum IV. ydus septembris prodigiosus prodiit prope eandem urbem partus: duorum sc. puerorum fronte penitus sibi coherencium. Quem partum quidam egregius metrista hiis versibus depinxit, scribens ad clarissimum Romanorm regis cancellarium:

Est puer hic, uno vertice, fronte patet,
Cuius membra quidem distincta et plena seorsum
Officium peragunt singula queque suum.
Sed qua parte solet esse adiuncta cerebro,
Innexum capiti hic heret utrumque caput.
Atque ita, bina licet sint corpora, sed tamen unum,
Coniunctumque corpora bina gerunt.

Auf beiden Innendecken hebräische Bibelfragmente ohne Punktation.

A. S. No. 325 *s. f. 1. W.-L.:* D. VII. a, 10, 956.

Prov.: Eberhardsklausen, s. V. — Ausg.: 1) s. No. 118, 1; 3) I, 971.

---

120 *Pappe in Schwsl., Blinddruck, Randleisten, Eckverzierung, in der Mitte S. Matthias, Stil des 17. Jhrh., fol., Pg., 261 × 309, 1 pp. N., 186 Bl., 1sp., einger. Linienschema, rubr., verzierte rote Initiale, Minuskel, Ende 10. Jhrh. bezw. (NN. 2—5) Anf. 11. Jhrh.*

1. f. 1—185. Expositio s. Ambrosii in Psalmum CXVIII, sermones XXII.
   f. 1 *(Prolog) beg.:* Dicturus adsistente Deo.
   Ib. *Text beg.:* Beati immaculati, inquit, in via, qui ambulant lege domini, *schl.:* in hortis passus est Christus.

Der Schriftcharakter ist schwankend, abwechselnd gedrungene, bestimmte Minuskel, kleine Buchstaben, dann mehr ausschweifende Längenbalken und auffallend dicke Schrift. Es scheint eine Hand zu sein, die in der Bildung begriffen, verschiedene Vorbilder nachahmt. Stellenweise steht sie zweifellos unter dem Einflusse des Psalters No. 7 der Stadtbibliothek, welcher S. Eucharius gehört hatte, vgl. diesen. Daraus erklärt sich auch die Thatsache, dass der vorliegende Codex Versuche in griechischer Schrift (f. 1—5) auf dem oberen oder unteren Rande enthält. Auch fällt die Ähnlichkeit auf, welche zwischen dem Schreiber von No. 120 und den Ergänzern von No. 7 und des Codex Egberti besteht. Der in der Initiale f. 5 verwendete gestreckte Hund erinnert gleichfalls an den verunglückten Drachen in dem genannten Psalter. S. die Erläuterungen zu No. 7. Die Unsicherheit des Schreibers bekundet sich ferner in den häufigen Auswischungen und Rasuren. Der Korrektor ist häufig in Thätigkeit getreten. Er scheint zugleich Rubrikator gewesen zu sein. Der Kopist hatte, mit Ausnahme der Initiale der Kapitel, auf den Illuminator keine Rücksicht genommen. Dieser fährt deshalb entweder längs der schwarzen Buchstaben mit dem Zinnober hin, oder er unterstreicht die hervorzuhebenden Worte. Die ursprünglichen Überschriften sind in Rustica geschrieben. Stellenweise sind sie in Mennig oder Tinte, mit oder ohne Rasur, in mehr kapitale Formen gebracht. Der grössere Teil der ersten Prologzeile war in Zinnoberrot ausgeführt, dies ist gelöscht und ein schwefelgelbes Residuum geblieben. Die ersten 5 Zeilen sowie die 3 ersten Worte der 6. sind nach Tilgung des ursprünglichen Textes mit schwarzer Tinte erneuert oder umgeändert. Dies geschah von einer in der Minuskel ungeübten Hand, welche unter dem Einflusse der Antiquatypen des 16. Jhrh. stand und gleichwohl den Schriftcharakter des Codex nachzuahmen strebte. Nachträge und Korrekturen vom 10. bis 16. Jhrh. finden sich häufig. Das i *ist später an vielen Stellen mit Strich oder Punkt versehen worden. Vielfach ist die Worttrennung durch einen Vertikalstrich an-*

gedeutet worden, alles Zeichen des Gebrauchs beim Vorlesen im Unterricht oder als Collatio im Refektorium.

Der Anfang stimmt mit No. 119,3, also mit dem gedruckten Texte nicht überein. ff. 114 *und* 146 *findet sich das Zeichen* ☧, *auf jenem neben* A *und* ω *in Rot. Der Codex ist im 15. Jhrh. foliiert, dabei sind 2 Blätter zu wenig gezählt.*

2. f. 185. De sancto Materno archiepiscopo autumnalis.

Beg.: O Materne, pastor alme Christique clare ierarcha, *schl.:* Tu celebrantibus servulis clemens tutor esto tua festa.

Am linken Rande oben das Wort Aeuia *und 5 Zeilen Neumen. Also eine Sequenz auf den h. Maternus. Schrift ähnlich den Stellen des Codex, wo er am nachlässigsten geschrieben ist.*

3. f. 185'. Sequitur de sancto Michaele, quam, sc. sequentiam, Alcuinus composuit Karolo imperatori.

Beg.: Summi regis archangele, Michahel, *schl.:* Nosque fac interesse gaudiis beatorum.

Auf jeder Textzeile am rechten Rande die zugehörigen Neumen. Neben den beiden untersten Zeilen in verblasster Tinte: Principalis est potestas, advocato tibi, data, peccantes salvificare animas. *Kleine, aber anscheinend gleichzeitige Schrift.*

Unter der Sequenz steht dasselbe in andrer ebenfalls gleichzeitiger Hand; aber darüber: Tu dominum obsecra pro nobis, ut mittat auxilium miseris. *Daneben das Zeichen für* versiculum.

Auf dem unteren Rande in Rustica: Has tibi symphonias plectrat sophus induperator.

4. f. 186. De s. Celso, confessore christi eximio, vitellia.

Beg.: Sancto Celso nostra canat prædulciter catervula, *schl.:* Qua regnat felix per sæcla.

Auch am Rande Neumen mit a e u i a. *Das Versende des vorletzten Verses* æthra *zeigt die Ligatur* æ, *während sonst* a *und* e *getrennt oder* ę *erscheinen. Darunter noch eine 5zeilige Ostersequenz mit überschriebenen Neumen, beg.:* Hodie secreta cæli caro Christi petiit æuia.

Auf dem unteren Rande: Tantillus tanto prompsit parasitus alumno. *Darüber, das Unterste zu oberst:* probacio pene.

Die Alumnen haben sich überhaupt an verschiedenen Stellen im Codex verewigt mit menschlichen Figuren oder mit dem Zirkel gezogenen Kreisen.

5. f. 186. Versus ad processionem in pentecoste.

Beg.: Lux sollempnis ave christum per secula salve, *schl.:* Nos non cum reprobis sed velit esse piis. *(rubriciert, überschriebene Neumen.)*

Am rechten Rande, vom 2. Verse ab mit Überschlagung von je einer Verszeile abwechselnd: lux *und* qua, *die ersten Worte der beiden ersten Verse, jenes mit dem Punctus elevatus, dieses mit dem gravis, wie sie im Texte auch über den betreffenden Worten stehen.*

A. S.: D, XVI, d, 3, 1283. *(W.-L.)*

Prov.: S. Mathias, s. Ebd. und den Eintrag auf dem oberen Rande von f. 1: ΚΟΔΗΓΩC, ΑΓΥΟC, ЄΥΚΑΡΙΩC.

Ib.: Biblioth. publ. Trevirensi comparavit Wyttenbach, Bibl. huius Custos, anno 1814 die 18. Decembris.

Die Nummern 2 u. 4 sind vielleicht vom Mönche Dietrich verfasst, welcher im Anfange des 11. Jhrh. in S. Eucharius schrieb und eine Schrift über die Auffindung des h. Celsus verfasste. Vgl. Wattenbach, Geschichtsquellen II, 107.

No. 3 abgedr. Mon. Germ. Poet. lat. 1, 348 und früher bei Mone (Lat. Hymnen I, 452) und Daniel (Thes. hymnol. V, 95). Nach ihnen ist die Sequenz später entstanden. Über den Codex vgl. Mon. Germ. p. c. p. 169. Dort wird der Codex dem 9. Jahrh. zugewiesen. Diese Datierung ist wahrscheinlich aus dem Wyttenbach-Laven'schen Katalog in Pertz' Archiv VIII. und von dort in Dümmlers Proœmium übergegangen. No. 5 weder bei Mone noch bei Daniel I. u. II.

Von einem Benutzer der Hs. unter Anleitung des Herrn Geh.-Rats Prof. Dr. Büchler, Herrn M. Jhm, erhielt ich unter Bonn 3. 3. 88 folgende Auskunft, wofür ich hiermit bestens danke: „Die Hs. hat Lesarten (z. T. von 2., aber alter Hand übergeschrieben), welche die Mauriner bei früheren Editoren vorfanden, für welche sie aber in ihren Hs. keine Belege fanden. Sie bietet einige Verbesserungen des Textes, hat aber auch ihre Fehler und Lücken. Die Orthographie ist verhältnismässig gut (locuntur, secuntur etc.). *Die Abkürzungen sind ziemlich regelmässig durchgeführt; Umstellungen nicht selten.“*

---

121 *Holzdeckel mit messingenen Buckeln und Schliessen, Blinddruck, gotische Stempel:* 'maria ad martyres', *15. Jhrh., fol., Pg., 224 × 310, 228 Bl. in bez. Lagen von 10, 2sp., Bleiglossenschema, 2 bunte, grün und rote bezw. blaue und rote Initialen, sonst etwas verzierte rote Anfangsbuchstaben, Kurrentschr., 15. Jhrh. (1498).*

B. Ambrosii epistolae.

f. 1 *Prolog in Distichen:*

Insignis doctor fulgens splendore sophie
Edidit, Ambrosius, hoc opus eximium.
Iste dei cultor reseravit enigmata vatum
Et prisce legis dindima disseruit.

Huic evangelii penitus patuere profunda.
Hactenus huic patuit sensus apostolicus.
Hic populos olim fovit pietate paterna
Et decreta dedit vivida cristicolis.
Ergo deo nichil antetulit nil equiperavit,
Quem sibi principium noverat esse bonum.
Mestus seu letus nunquam resiluit ab illo
Funea vite huius commoda despiciens.
Dogmata pestifera, quibus exicium generatur,
Ecclesie sancte de gremio pepulit.
Hic regi sabaoth presul sacra vota litavit
Exorans pro se, pro populi scelere.
Imbuit et plebem Christo summittere colla,
Quem chorus angelicus laudat, adorat, amat.
Alti throni lituus iam celica verba resultet
Et solidis dapibus pectora nostra cibet.

f. 1—1' *Register.* Ambrosius: 1. Justo, 2. u. 3. Simpliciano, 4. Yreneo, 5. Felici, 6. Hyreneo, 7. Simpliciano, 8. Alexandro, 9. Faustino, 10. Bilicio, 11. Simpliciano, 12.—17. Hyreneo, 18. clericis, 19.—24. Oronciano, 25. Marcello, 26. Theodosio imperatori, 27. Eusebio episcopo, 28. Sabino episcopo, 29. Cromacio, 30 Oronciano, 31. Valentino imperatori, 32. Oronciano, 33.—36. Sabino, 37. Christancio (!), 38. Sabino, 39. Eusebio, 40. Sabino, 41. Hyreneo, 42. Siricio, 43. Attico, 44. Felici, 45. Romulo, 46. Ticiano, 47. Sirico, 48. Soegahio et Delficio (!) episcopis, 49. Romulo, 50. Avero episcopo, 51. Studio, 52. clerico et plebi Thessalanensium, 53. Anisio fratri, 54. Candidiano fratri, 55. Hyreneo, 56. Justo, 57. u. 58. Evagrio (!), 59. Paterno, 60. Cigenio (!), 61. Anthonio, 62. Alippio, 63. Vigilio, 64. u. 65. Hyreneo, 66. Clemenciano, 67. Oronciano, 68. Predicacio evangelii de ceco, 69. Ambrosius Hyreneo, 70. Cristancio, 71. Theophilo, 72. Ambrosius de Bonoso episcopo, 73. Ambr. Valentiniano imperatori et christianissimo principi, 74. Relacio Simachi, prefecti urbis Rome, 75. Ambrosius Valentiniano imperatori adversus relationem Symachi, 76. Imperatori Theodosio augusto Ambrosius episcopus, 77. Contra Auxentium clementissimo imperatori et beatissimo augusto Valentiniano, *idem,* 78. Contra Auxencium de basilicis tradendis, 79. Ambrosius de tradicione basilice, 80. Ambr. de obitu Theodosii imperatoris, 81. Ambrosii tractatus de sanctis

Gervasio et Prothasio, 82. Ambr. de Nabuthe israhelite. *Soweit von der Hand des Kopisten, darunter in grösserer Kurrentschrift*: 83. De fuga seculi Ambrosii liber primus, 84. Sermo de lapsu virginis eiusdem, 85. De fide et symbolo liber primus, 86. De paradiso liber unus eiusdem, 87. Sermones duo in festivitate sancte Agnetis virginis eiusdem, 88. Exameron b. Ambr. libri VI.

Die Ziffern von 79 ab sind vom Herausgeber dieses Verzeichnisses hinzugefügt.

f. 1—114. *NNo. 1—82 obigen Registers beg. rot:* Ambrosius Justo salutem, *schwarz:* [P]ulchre ammones frater, ut epistolares fabulas et sermonem absencium ad interpretacionem conferamus.

f. 98 *beg. No. 80:* ubi diei quadragesimi eius fecit verbum Ambrosius psalmo CXIIII: Hoc nobis motus terrarum.

f. 103. *No. 81 beg.:* Domine sorori vite.'

f. 105 *beg.:* Alius sermo, *zu demselben Thema:* Hesterno tractatui versiculum.

f. 106. *Nr. 82 beg.:* Quis enim divitum, *schl.:* laqueos prevaricacionis evaserint.

f. 114'—123. *No. 83 beg.:* Frequens nobis, *schl.:* et in omnia secula seculorum amen. *Darunter* Explicit *etc.*

f. 123'—127'. *No. 84 beg.:* Audite me nunc, *schl.:* in secula seculorum. Amen.

f. 129—204. *No. 88 beg.:* Tantumne opinionis, *schl.:* Amen. *Gemalte Initialen.*

f. 204—210. *No. 85 beg.:* Multas quidem, *schl.:* in secula *etc.*

f. 210—225. *No. 86 beg.:* De paradiso, *schl.:* in secula *etc.*

Die oberste und unterste Zeile ist in symbolischem Sinne mit Blütenwerk versehen, indem man die Längsbalken ausschweifen liess.

f. 226—228'. *No. 87 beg.:* Dum in toto mundo.

f. 228. Sermo secundus. *Beg.:* Immaculatus dominus, *schl.:* que angelorum domino copulatur.

Auf beiden Innendecken Antiphonarfragm., Pg., liniierte quadratförmige Neumen, blaue Initiale auf rotem Netzwerk, Minuskel, rubr., schwarze Anfangsbuchstaben mit rotem Längsstriche, 14. Jhrh.

Ohne Loslösung sichtbar: In festo sancti Andree apostoli ad primas, Nycolai ep. ad primas. In concepcione beate Marie virginis ad primas *(untere Decke).* Dominica quarta adventus domini in primas. In vigilia nativitatis domini ad primas et ad vesperas *(obere Decke).*

A. S. auf d. Rücks. W.-L.: D, II, d, 2, No. 1355, *s. Innend.*

Prov.: Bibl. publ. civ. Trevir. Ex dono D. Hermes Treviri 1827. *Steht auf einer Rasur, s. f. 1. Dagegen* f. 1': Codex monasterii beate Marie ad martyres, scriptus per fratrem Petrum Greyff de Palaciolo, monachum professum ordinis sancti Benedicti, sub reverendo patre ac domino, abbate Johanne de Breda, anno domini MCCCCLXXXVIII. *Auf der Innendecke*: 25 Thlr., *wahrscheinlich Eintrag von Hermes.*

Ausg.: Im ganzen der Ordo vetus der Benediktiner-Ausgabe (Venedig 1751) III, die Synopsis eingeheftet pp. 773—776, namentlich 775—776. Indessen steht hier an 8. Stelle: Alexandro, *dort* Faustino. *Dort 25—26:* Gratiano *hier* Theodosio. *Hier fehlen die dortigen Nummern 27—34, dagegen sind die Briefe an Valentinian mehr zerstreut, nämlich 31, 73, 75 u. 77. Für dortige N. 59* Anatolio *etc. steht hier (52)* clerico et plebi Thessalanensium. *Hier sind, unter Ausmerzung von N. 68 u. 74, nur 75, dort 85 Briefe. Einen Brief an Alexander kennen die Benediktiner nicht. Er ist überschrieben:* Calanus Alexandro. *Er beginnt:* Differencia caritatis utrum sit aliqua apud deum eorum, qui a puericia crediderint. *Am Rande steht für den Rubrikator in Kursive eingeritzt:* 3. Hireneo. *In der That ist dies in unserem Kodex der 3. an Irenäus. Warum der Rubrikator die andere Überschrift gewählt hat, ist nicht ersichtlich. Der 30. Brief des Ordo novus o. c. III p. 971—976 ist mit dem vorliegenden identisch. Er ist dort überschrieben:* Ambrosius Irenæo.

Holzd. in Schaffell, Pg., fol., 235 × 335, 1 V., 116 Bl., 1sp., einger. Linienschema mit Randkolonnen, Minuskel, rote Überschriften und Anfangsbuchstaben; jene in Unciale (doch ist nur der Bleiglanz davon übrig) Ausgang 8. Jhrh. **122**

Tractatus s. Ambrosii episcopi mediolanensis super epistolam beati Pauli apostoli ad Romanos.

f. 1. Incipit prologus: Ut rerum notitia habeatur.

f. 2. Incipit textus: Paulus, servus Jhesu Christi.

Schluss: usque ad consummationem sæculi. Amen.

Der Codex zeigt Spuren des Gebrauchs in Kapiteleinteilung u. dgl. bis ins 15. Jhrh.

Stellen aus dem Bibeltexte sind vom Kopisten am Rande mit Anführungszeichen versehen. Ligaturen sind: re, rt, st, et, *auch im Worte, u. a.*

Das Vorblatt zeigt dieselbe Liniierung, wie der Codex. Die Schrift, womit es bedeckt war, ist jedoch radiert. Vielleicht wurde auf ihm der Anfang geschrieben, welcher jedoch missraten und deshalb getilgt worden sein mag. Überhaupt ist die Schrift im Anfange schwerfällig und wird gegen Ende leichter und zwar etwas zurückgelehnt.

Auf dem Vorbl. und auf dem letzten Blatte Schreibübungen, z. B. probatio penne est incaustum *oder die Eigennamen:* Waldolf, Sigilint, Gerlint, Frowirat, Ostrolf, Otfrid; *endlich ein Stück eines Briefes in sehr kleiner Minuskel:* si ergo aliqui ex nostris in tuam devenissent propriam herbam depascendam, putaremur te, propter nostram reverentiam, tuos, velut proprios, salvandos, non sicut modo agis, qui nostram ipsam et nostris hominibus tollis, *die Lücke ist in der Vorlage.* . . . . . . misimus nostros homines, nostram herbam defendere, quam, ut compertum habemus, tu cum caballis tuis sic libere depascis, quasi sic te oporteat facere ad nostram contumeliam et vituperium. Quapropter mandamus tibi, ut quemadmodum de tua nil presumimus, ita et tu de nostra quicquam presumas, quia non decet te, nos ad hanc provocare stultitiam, ut et nos tibi . . *hier abgebrochen. 10. Jhrh.*

Auf dem letzten Blatt, f. verso: Sancte Paule, pastor bone, vas electe domini, predicator gentium egregie. *10. Jhrh. Darunter:* Johannes et Bernardus, filii Hildegundis de Hutcesvelt solverunt ecclesie nostre censum. *Urkundenschrift des 13. Jhrh.*

Die Heftung des Codex ist zerstört, das Vorbl. und das letzte Bl. sind ganz lose und das letztere defekt. Der Cod. wird demnächst restauriert werden. Die beiden Innendecken waren ehedem beklebt, die obere mit dem jetzigen Vorbl.

A. S. W.-L.: CXXXI. — *Ausg.:* Ambr. App.

---

123 *Holzd. in br. Leder, gotische Stempel, Rautenlinien, 2 messingene Schliessen, fol., Pg., 225 × 307, 1 V., 152 Bl., 2sp., rubr., rote und blaue Anfangsbuchstaben, rot und blau gemusterte Initiale, Braunstift- und Bleilinienschema, Kurrentschr., 15. Jhrh.*

Exposicio sancti Ambrosii, mediolanensis episcopi in Lucam.

Beg.: Scripturi in evangelii libro, *schl.*: in monte complures fuisse.

Auf beiden Innendecken hebräische Bibelfragmente.

A. S. No. 438, W.-L.: CCCXCIII, D, I, b, 12.

Prov.: Eberhardsklausen, s. V. — Bibl. publ. 1802, *ib.* — *Ausg.: Tom. I.*

---

124 *Fehlt!*

Alte Beschreibung: Codex membranaceus, fol., anno 1478 multa diligentia scriptus per fratrem Joh. Bunschairt, monasterii ad Stos Martyres professum. Insunt centum viginti quatuor sermones sti Augustini super Johannem Evangelistum. Textus exornatus est multis picturis et auratis initialibus. Fuit liber in dicto monasterio.

Holzdeckel in Schafleder, 4., Pg., 135 × 273, 2 V., 1 N., 160 Bl., 1sp., einger. Glossenschema, Minuskel, 11. Jhrh., 2. Hälfte. 125

Augustinus super evangelium Johannis.

f. 1 *beg.:* Intuentes, quod modo audivimus,

f. 159 *schl.:* meum terminare sermonem.

Der schmale und hohe Codex mit seiner feinen und klaren Schrift und den schwarzen Anfangsbuchstaben in Kapitale, scheint italienischen Ursprungs zu sein.

Auf beiden Innendecken Urkundenfragmente.

Auf der oberen eins aus dem ausgehenden 13. Jhrh. Es bezieht sich auf eine provisio facienda de altari . . . . . sancti Symeonis. *Personennamen, welche darin vorkommen, sind:* Henricus de Roberti Monte, clericus treverensis diocesis, Godefridus de Monasterio, Jacobus de Simey, Arnuldus de . . ., clerici, Everbacus de Veldencia.

Unten links Notariatszeichen.

Auf der Unterdecke: — — — scheint von demselben Notarius imperiali auctoritate *namens* Johannes *zu sein, welcher jene ausfertigte. Doch zeigt sie eine andere, äusserst flüchtige Handschrift. Auch sie scheint auf S. Simeon Bezug zu haben.*

A. S. W.-L.: CXXX.

Prov. s. f. 1: ✱ Lector Johannes de Dunen, *Schrift des 14. Jhrh.*

Ausg.: B III, 211—602. *Dort beg.:* Intuens.

Holzd. in Schwsl., gotische Stempelpressung, 15. Jhrh.; Jhesus, Maria, *gotische messingene Beschläge, fol., Pg., 250 × 363, 1 V., 292 Bl. in bez. Lagen von 8, 2sp., Braunstift-Linienschema, rubr., rote und blaue Anfangsbuchstaben, 1 gemalte Initiale, Kurrentschrift, 15. Jhrh.* 126

Sermones b. Augustini Aurelii yponensis episcopi super sanctum Johannem evangelistam.

f. 1—2'. Capitula sermonum centum viginti quatuor *etc.*

f. 3—3' *ein Stück eines Registers von Sermones de tempore.*

f. 4. Incipiunt sermones — Incipit sermo primus ab eo: In principio erat verbum usque: Et tenebre eum non comprehenderunt:

Intuentes quod modo audivimus ex leccione apostolica. *Initiale* I *blau mit Pflanzenmusterung auf Goldgrund mit grüner und rosafarbener Randvignette.*

Zwischen ff. 57 und 58 ist ein Viertelblatt eingefügt, worauf eine ausgelassene Stelle nachgetragen ist, und zwar von demselben Kopisten.

Der Bibeltext ist überall von dem Kopisten selbst in Rot ausgeführt. Jeder Homilientitel steht ausserdem in Blau am Kopfe des betreffenden Blattes.

Schluss: compellerer meum terminare sermonem. Anno domini millesimo quadringentesimo octuagesimo tercio. Finiti et completi sunt sermones beati Augustini Aurelii, yponensis episcopi, doctoris eximii, patris nostri sanctissimi, super ewangelium beati Johannis apostoli et ewangeliste per me, fratrem Jasperum de Lysura, presbiterum, professum huius domus, cuius anima in libro vite sit conscripta et in numero sanctorum computata.

Am Ende sind noch schmale Reste dreier Blätter zu sehen, wovon eines von einer ähnlichen Hand beschrieben war.

Die Oberdecke war mit einem Fragment in Kursive beklebt, das bis auf geringe Reste zerstört ist.

Auf der unteren schimmert ein Fragment in Kurrentschrift durch, welches wahrscheinlich aus Klausen stammt und eine Zerstörung der Beklebung kaum rechtfertigen dürfte, da der Kodex sowohl mit Rücksicht auf die Schrift und Miniatur, als auch mit Bezug auf den Einband ein Prachtstück ist, das sich durch seine gute Erhaltung auszeichnet.

A. S.: No. 210, *W.-L.:* CCXCV, D, II, b, 13.
Prov.: Eberhardsklausen, s. V. — Bibl. publ. 1803. *ib.*
Ausg.: B III, 211—602.

---

127 *Fehlt!*

Alte Beschr.: A. Augustini expositiones super Joannem Evangelistam: lib. perg., fol., scriptus anno 1478 per fratrem Bundschairt, monasterii b. Mariae ad Martyres professum, instructus multis egregie pictis initialibus. Dominus Hermes anno 1827 dedit.

Am Rande von Houbens Hand: Error *cf.* 124.

---

128 *Holzd. in br. Leder, fol., eine messingene Schliesse, die andere abgerissen; Pp., Wz. No. 1 u. 2 gekreuzte Schlüssel, 1 V., 367 Bl., 204 × 290, 1sp., Braunstift- und Bleiglossenschema, rubr., rote und blaue Anfangsbuchstaben, eine gemalte Initiale, Kurrentschrift, 15. Jhrh., erste Hälfte.*

1. f. 1—133'. Sermones numero sexaginta tres Aurelii Augustini yponensis episcopi, editi in tres ewangelistas, Matheum, Lucam atque Johannem.

f. 1. Incipiunt capitula sermonum numero viginti tres: Sermo sancti Augustini de verbis domini in evangelio secundum Matheum.

f. 2. Sermo de eo, ubi scriptum est: agite penitenciam; appropinquabit enim regnum celorum.

Beg.: Ewangelium audivimus et in eo dominum eos arguentem.

f. 54. Expliciunt sermones in evangelium secundum Matheum.' Incipiunt capitula sermonum in evangelium secundum Lucam.

Sermo sancti Augustini de verbis domini in evangelio secundum Lucam: Qui nos spernit, me spernit.

f. 75'. Finiunt sermones in evangelium secundum Lucam.

f. 76. Incipiunt capitula sermonum in evangelium secundum Johannem.

Sermo sancti Augustini de verbis domini in evangelio secundum Johannem: in principio erat verbum et contra arrianos.

Schluss: qui male egerunt, in resurreccione iudicii, conversi ad dominum *etc.*

2. f. 134—283. Sermones b. Augustini de verbis apostoli.

f. 134. Incipit tabula: De corpore et sanguine domini et de verbis apostoli: cum timore et tremore nostram salutem operavi.

f. 135. Conclusiones sermonum b. Aug. *Vgl. den Schl. von No. 1.* Conversi ad dominum deum, patrem omnipotentem, puro corde ei, quantum potest parvitas nostra, maximas atque veras gracias agamus, precantes toto animo singularem eius mansuetudinem, ut preces nostras in beneplacito suo exaudire dignetur, inimicum quoque a nostris actibus et cogitacionibus sua virtute expellat, nobis multiplicet fidem, mentem gubernet, spirituales cogitaciones concedat et ad beatudinem suam perducat, per dominum nostrum Jhesum Christum, filium suum, qui cum eo vivit et regnat deus per immortalia secula seculorum. Amen.

ib. Text beg.: Audivimus veracem magistrum.

Schluss: veniet ventilator, nemo sit passim in hoc seculo separator. Amen.

. f. 285—367. Aurelii Augustini, yponensis episcopi, de consensu sanctorum quattuor evangelistarum libri quattuor.

Wiegendruck. Hain No. 1980. (Alb. Kunne Memming.)

A. S. W.-L.: CCCXIII, D, II, g, 12.

Prov.: Auf der oberen Innendecke war ein gedrucktes ex libris. Die geringen Reste desselben deuten auf das Mainzer Jesuitenkolleg. — Bibl. publ. 1803 *s. f. 1.*

Ausg.: 1) L. X, 3—93 *(alte Ordnung). 2)* L. X, 94—155. *Die Ordnung ist dort etwas verändert, vgl. die Vorbemerkung S. 94. Unser 1. Sermo ist dort der 2. Der Schluss stimmt nicht überein. Das* conversi ad dominum *etc. haben die Löwener auch.*

---

129 *Holzdeckel in br. Leder mit Rautenlinien und Stempelpressung: Maria, in den 4 Ecken die 4 Evangelisten, 2 messingene Schliessen, fol., Pg., 190 × 272, 1 N., 307 Bl., 2sp., Braunstift-Glossenschema, rubr., gemalte Initialen, wovon nur die erste von Bedeutung, Kurrentschrift, versch. Hände, 15. Jhrh.*

1. f. 1—49. Libri S. Augustini ep. secundum Matheum de sermone domini in monte habito de misericordia.

   Beg.: Sermonem, quem locutus est, *schl.:* si volumus edificare super petram.

2. f. 50—167. Sermones b. Aug. ep. de verbis apostoli. *Andre Hand.*

   f. 50—50′. *Inhaltsverzeichnis.*

   f. 51. Liber sermonum *pp.* feliciter incipit. Sermo primus de scripturis veteribus contra arrianos:

   Beg.: Sancta et divina eloquia, *schl.:* in secula seculorum. Amen.

   Expliciunt *pp.* Anno domini MCCCCXC per me, fratrem Petrum Greyff de Palatiolo. Deo gracias.

3. f. 168—188′. Libri duo soliloquiorum b. Augustini episcopi.

   Beg.: Volventi michi multa ac varia, *schl.:* fiat, ut speramus, amen. *Schwarz und rote Initiale auf rotem Netze. Rings rote Randvignette.*

4. f. 189—209. Liber b. Aug. de vera innocencia.

   Beg.: Innocencia vera est, *schl.:* si te ipsum respexeris; amen.

5. f. 210—216′. Liber b. Aug. de essencia dei et de invisibilitate atque incommutabilitate.

   Beg.: Omnipotens deus, pater et filius et spiritus sanctus, *schl.:* ita similitudo refertur ad opus iusticie.

6. f. 217—227. Liber meditacionum b. Augustini episcopi.

   Beg.: Vigili cura, mente sollicita, *schl.:* et sempiterno gaudebunt.

7. f. 228. Sentencia ex libro retractacionum b. Augustini ep. in libros de ordine.
   f. 228′—250′. Libri b. Aug. ep. de ordine.
   Beg.: Ordinem rerum Zenobi, *schl.:* lumen fuisset illatum; amen.
8. f. 251—259. Liber s. Augustini ep. de immortalitate anime.
   f. 251. retractacio.
   ib. Text beg.: Si alicubi est disciplina, *schl.:* inpossibile fuit.
9. f. 259—278′. Liber b. Aurelii Aug. Aur., doctoris eximii, contra Adamantum.
   Beg.: Deo eo quod scriptum est, *schl.:* ab errore vincuntur.
10. f. 279—307. Libri b. Aug. ep. contra adversarium legis et prophetarum.
   Beg.: Librum, quem misistis, fratres, *schl.*: explicare curabo.

Nachbl. und untere Innendecke Fragment einer Erklärung des Hohen Liedes und zwar die Einleitung. Pg., 2sp., Raum für die Rubriken leer. Die merkwürdig schnörkelhafte Schrift erinnert an Urkunden des 16. Jhrh.

Beg.: . . . . ad thalamum sponsi, et audiat et loquatur cantica hec, que continentur in cantico canticorum. Adhuc autem possumus et hec requirere, priusquam ad ipsum corpus libelli veniamus.

Obere Innendecke: Pg., homiletisches Fragm., 13. Jhrh. 1. Hlfte., 2sp., rubr. Probe: Super Johannem. Omnia poma nova et vetera servavi tibi dilecte mi.

A. S. W.-L.: No. 84, D, II, d, 11.

Prov.: S. Maria, die Alte, Beweis der Schreiber von No. 2, vgl. Cod. No. 121. — Bibl. publ. 1803.

Ausg.: 1) B, III, b, 117—170. *2) Diese alte Sammlung, welche nach Baehr bis ins 8. Jhrh. zurückreichen mag, wurde im 10. Bde. der ersten Baseler Ausgabe unverändert aufgenommen, von den Maurinern jedoch aufgelöst und in ihrem Bande V unter ihre 5 neuen Klassen verteilt. Die Nummern 21, 25, 26, 34 und 35 der alten Ordnung wurden dabei ausgeschieden, und zwar 21, weil sie in dem Liber 83 quaestorium als q. 71 aufgeführt sei, während die übrigen 4 als unächt in den Appendix verwiesen wurden. 3)* B, I, 265—288. *4) Prosperi Sententiae ex Augustino p. 543, Paris 1711. 5)* B VIII *im Appendix, 63—67, 6) De essentia divinitatis (Aug. opp. XIII., Hier. opp. XI.), Eucherii formulae spiritalis intelligentiae (50, 729 M). 7)* B, I, 235—264. *8)* B, I, 287. *9)* B, VIII, 81—108. *10)* B, VIII, 389—430.

130 *Holzd. in Schwsl., Rautenlinien und Pressung:* Jhesus, Maria, *messingene Buckeln, eine Schl., die andere abger., fol., Pg., 258 × 364, 227½ Bl. in bez. Lagen von 8, 2sp., Braunstift-Linienschema, rubr., rot und blaue verzierte Anfangsbuchstaben, Kurrentschrift, 15. Jhrh.*

1. f. 3—187′. Sermones b. Augustiniep. de verbis domini in evangelio Mathei. *Gemalte Initiale* E *mit Randvignette.*
   Beg.: Evangelium audivimus, *schl.:*
   f. 1′ *ein Register von Predigtthemata, de tempore et de sanctis, welche im Codex nicht vertreten sind.*
   f. 2—2′. Capitula de verbis domini *etc.*
2. f. 188—190. Capitula questionum de consensu quatuor evangelistarum libri secundi beati Augustini episcopi.
   f. 190—190′. Capitula questionum libri tercii — de passioni domini.
   f. 190′—191. Capitula questionum libri quarti eiusdem.
   f. 191—*Schl.* Libri quatuor b. Aug. de consensu quatuor evangeliorum.
   Beg.: Inter omnes divinas auctoritates, *schl.:* discipulis pedes lavat.
   Finit liber quartus beati Augustini episcopi de concordia quatuor evangelistarum. Conscriptus est presens liber per me, fratrem Johannem de Buren, anno domini MCCCCLXXX. Oretis propter Deum pro eo.

A. S.: No. 583, *s. V. 1, W.-L.:* D, VII, b, 8, No. 980.

Prov.: Eberhardsklausen, Beweis: Einband, Signatur und Schreiber. — Bibl. publ. 1804, *s. f. 3.*

Ausg.: 1) Alte Ordnung, von den Maurinern aufgelöst und im V. Bande zerstreut; vgl. No. 129, 2. 3) B, III, *2. Teil, 1—116.*

---

131 *Holzd. in braunem Leder, eine messingene Schliesse, Rautenlinien, 8., Pp. u. Pg., Wz. No. 6, 145 × 213, 1 V., 98 Bl., Tintenglossenschema ohne Horizont, 1sp., rubr., Kursive, 15. Jhrh. 1. Viertel.*

Sermones sancti Augustini dominicales; non videntur eiusdem licet boni. *s. V.*

f. 1. *Vorrede:* In cuiuscunque manus libellus iste venerit, rogo et cum grandi humilitate supplico, ut eum et ipse frequentius legat et aliis ad legendum et ad transscribendum non solum tradat, sed etiam ingerat, ut et de suis et aliorum profectibus duplicem a domino remuneracionem recipiat: hoc ideo suggero, quia multi

sunt et forte aliqui religiosi, quid plures libros nitidos et forte pulchre ligatos habere volunt et eosdem ita armariis clausos tenent, ut illos nec ipsi legant, nec aliis ad legendum tribuant, ignorantes, quod nichil prodest, libros habere et eos propter mundi huius impedimenta non legere. Liber enim bene coopertus et nitidus, si non legatur, non facit animam nitidam. Ille enim, qui iugiter legitur et pro eo, quod sepe volvitur, pulcher foris esse non potest, pulchram intus facit animam.

ib. Prolog: Pro intuitu paterne pietatis et qualiscunque pastoris solicitudine admoniciones simplices parrochiis necessarias in hoc libello conscripsimus, quas in festivitatibus maioribus isti presbyteri vel diacones debeant suis populis commissis recitare. Quam rem ego, dum animo benigno implere curavi, absolvi aput deum conscientiam meam. Si qui vestrum presbyteri vel diacones ita se nimium terrenis impedimentis obligaverint, ut sermones istos non possint populo frequencius recitare: videant, qualiter ante tribunal Christi de tradito sibi grege dominico possint reddere racionem. Sed credimus de dei misericordia, qui ita omnibus clericis et precipue presbyteris vel diaconibus inspirare dignabitur, ut non de negligentia reatum incurrere, sed magis de assidua predicatione etermum premium mercantur accipere.

ib. Text beg.: (De adventu) Propitia divinitate fratres dilectissimi iam prope est dies.

f. 98. *Schluss:* et in omnes eternitates seculorum seculi, amen. Orate pro scriptore et appretiatore simul.

Der Codex ist sorgfältig interpunktiert.

Auf beiden Innendecken 2 handschriftliche Donatfragm., Pg., 14. Jhrh.: Paradigma der 3. und 4. Konjugation.

A. S. W.-L.: 314, D, II, e, 9.

Prov.: S. Alban, s. V. — Bibl. publ. 1803, *s. f. 1.*

Ausg.: vgl. Max. Taur? hom. (app. p. 17). Dort: iam adveniet dies.

---

132 *Holzd. in br. Leder, Pressg. einzelne Stempel, 8., Pp., Wz. ein Kleeblatt, 148 × 210, 1 pg. V., 4 pp. VV., 1 pg. N., 201 Bl., 1sp., Tintenlinienschr. ohne Horizont, rubr., Kursive, Ende 14. Jhrh. und 15. Jhrh.*

1. f. 1—47. Sermones b. Augustini ep. ad fratres de heremo.

Beg.: Audistis fratres, *schl.:* qui sine fine vivit et regnat, amen.

Über die Reihenfolge der Predigten vgl. No. 133.

f. 47—48. Tabula huius opusculi.

f. 1 *oben, von ähnlicher Hand:* Isti sermones non sunt Augustini, sed eius nomine conscripti et ei false attributi. Non enim Augustinus scripsit tam puerilia, ut patet.

f. 3 *Anm. zur 2. Predigt:* Istum sermonem scripsit sanctus Augustinus in heremo mittens eundem ad canonicos et presbiteros yponensis ecclesie, ubi episcopus erat.

2. f. 49—75. Liber misere condicionis humane, qui dicitur liber Lotarii cardinalis, qui, postquam composuit istum librum, vocatus fuerit Innocencius papa tercius. *15. Jhrh.*

Beg.: Domino patri carissimo portuensi episcopo, *schl.:* qui benedictus est per infinita secula seculorum. Amen.

3. f. 75—79. Regula sancti Augustini [B I, 589—594]. *Der Text der Mauriner beg.:* Ante omnia, fratres carissimi, diligatur Deus, deinde proximus, quia ista præcepta sunt principaliter nobis data. *Dieses* 'exordiolum' *ist strittig; vgl. Anm. a. l. c. Bleiglossenschema. Erste Hälfte 15. Jhrh.*

Beg.: Hec sunt, que observetis, *schl.:* et in temptacionem non iudicatur.

4. f. 83—116. Prudencius metricus de principalibus historiis antiqui et novi testamenti. *Schlechte Kursive, nicht rubr., 15. Jhrh., Tintenglossensch. ohne Horizont; den meisten Raum nimmt der Kommentar ein. Der Text hat grössere Schrift und Linienschema.*

Der Prolog beginnt: Multe filie congregaverunt divicias.

f. 83' *Text beg.:* Eva columba fuit tunc candida magis de viri, *schl.* f. 116: Et septem potuit signacula pandere solutum.

f. 116. *Kommentar schl.:* in seculorum secula. Amen.

Explicit *etc.* scriptus Osnaburgis per manus Henrici de Aden, alias Wartberg, fratris mei carnalis anno domini MCCCCLV in estate. De (!) gracias. Amen.

5. f. 119—130. Revelaciones Guidonis, *eingeritztes Linienschema ohne Horizont, 14. Jhrh., rubr.*

Beg.: Dicit beatus Augustinus in libro de fide ad Petrum, *schl.:* dominus noster Jhesus Christus benedictus in secula, Amen.

In keinem Heiligenleben, weil Guido eine Erscheinung aus dem Fegfeuer ist. Die Handlung spielt in civitate Allexii que distat a curia apostolica, que iam Barigina vocatur per XXX miliaria, sexta kalendas decembres. Obiit quidem civis

eiusdem civitatis Allexii nomine Gwido. *Er erscheint seiner Frau; diese berichtet an den Prädikantenprior darüber, welcher mit zahlreichem Gefolge, darunter ein Petrus de Burgundia, kommt und den Geist über das zukünftige Leben befragt.*

Dieselbe Erzählung, historia de spiritu Guidonis pulchra, *findet sich im Cod. ms. der Stadtbibliothek No. 1170. Der Oktavcodex gehörte der Abtei S. Matthias, umfasste eine Vita des Hieronymus, Episteln des Eusebius und Augustinus, des Cyrillus Leben des hl. Hieronymus, eine Passio des h. Privatus und eine Vita des h. Justus. Sodann eine* Vita pie Lutgardis monialis libri III, *die* revelaciones Henrici Buschmann, *die obige* historia, revelaciones Tondali *und die* ars bene moriendi Magistri Mathei de Cracovia. *Dasselbe Datum des Ereignisses,* MCCCXXIII, VI. kl. decembr. *findet sich dort, wie hier. Nur die Namen lauten etwas anders:* civitas Alleta curia apostolica, que iam Bayona vocatur. *Der Petrus de Burgundia wird hier nicht genannt. Auch der Schluss ist verschieden:* Hec omnia probata sunt coram domino papa Johanne XXII. et iterum die pasche papa misit illuc et non invenit spiritum. Scripta est hec visio 1488 etc. Amen.

6. f. 131—141'. Vita sancti Elegii episcopi, cuius festum colitur in kalendis decembris. *Anf. 15. Jhrh., rubr.*

   Beg.: Cum gentiles poete studeant, *schl.:* qui mirabilis est in sanctis suis. Amen.

   Explicit vita sanctissimi Elegii, confessoris Christi.

7. f. 143'—157. Flores Scriptorum antiquorum.
   1. *eine Erzählung anscheinend aus* gesta romanorum, *beg.:* Fuit quidam imperator senex habens uxorem iuvenem.
   2. *aus Ovid in Prosa:* Infernales pene sunt plures.
   3. *aus Valerius (Maximus?) beg.:* [V]alerius libro tercio ponit.
   4. septem enigmata. *Dieselben reichen von 145—148.*
   5. f. 148—157. Leges antiquorum, *beg.:* In civitate atheniensi, *schl.:* servus sciens voluntatem domini sui et non faciens, digne plagis multis vapulabit. Est huius finis opusculi, quod dicitur: declamaciones Senece.
   6. *aus Ovid die Geschichte des Orpheus in Prosa, beg.:* Cum Orpheus summus inter musicos uxorem accepisset Erudicem.

   f. 144 *auf dem freigelassenen Raume 2 Arzneien:* Popelii folia violarum, camillenblomen contra manuum scabiem. — Wermode valet multum contra paralisim.

8. f. 158—195. Dicta Ysopi, *Tintenliniensch. ohne Horizont, rubr., Anf. 15. Jhrh.*

Beg.: Homo indiget aliqua recreacione, *schl.:* per omnia secula seculorum. Amen.

Et sic est finis huius *etc.* Expliciunt dicta Ysopi.

Darunter, halb verwischt: Ysopus est herba, Ysopus sunt bona verba. *Das Ganze ist ein* Aesopus moralizatus, *d. h. die Kenntnis der Fabel wird vorausgesetzt und zu jeder ein Kommentar gegeben, der die darin enthaltene Lehre erläutert.*

Obere Innendecke und Vorbl. ein Pg.-Fragm., Kursive, 14. Jhrh., scholastischen Inhalts.

Untere Innendecke u. Nachbl. ein Pg.-Fragm. 11. Jhrh. aus einem Evangeliar oder Lectionar.

A. S.: N. 1000, *s. V. 5', W.-L.:* No. 160, D. II. *c.* 10.

Prov.: Eberhardsklausen, s. V. 5'. — Bibl. publ. 1803, *s. V. 1.*

Ausg.: 1) vgl. Anm. zu 133,1; 2) Innoc. tertii opp. Col. MDLII, fol. CCIX—CCXXIII. 3) B, I, 589--594. *4) Prudentii Dittochæon (p. 470). 6) Stimmt teilweise wörtlich überein mit Surius, 1. Dezember:* Vita s. Eligii Noviomensis episcopi a beato Audoeno rothomagensi præsule, eius æquali, conscripta libris duobus. Historia admodum prolixa est. Authoris longum prologum omisimus nihil fere, præter simplicis styli excusationem, habentem. *Der Text reicht bis S. 31. Dort sagt der Herausgeber, er habe sich redaktionelle Änderungen, insbesondere Kürzungen erlaubt. Die Textbeginne, vom Prolog abgesehen, sind gleich. Schon im Codex ist* Levecas *in* Lemovicas *verbessert. Der Text desselben entspricht Surius l. c. bis S. 27 A, ist aber nicht so weitschweifig, enthält z. B. die Reden von S. 26 nicht. Er ist also entweder ein Auszug aus dem längeren von Surius nicht einmal vollständig gegebenen Werke oder aber dessen (kürzere) Vorlage, zu der die rhetorischen Zusätze und weiteren Mirakel infolge späterer Redaktion hinzukamen. Vielleicht ist vorliegende Vita das Original des Audoenus.*

---

133 *Holzd. in br. Leder, Rautenlinien, 1 messingene Schl., 8., Pg., Wz. No. 1, 148 × 219, 2 V., 2 N., 67 Bl., Bleiliniensch., rubr., Kurrentschr., 15. Jhrh. (1460).*

Sermones b. Augustini ep. ad fratres de heremo.

Beg.: Audistis, fratres, *schl.:* qui sine fine vivit et regnat. Amen. Expliciunt sermones b. Aug. ep., patris nostri, ad fratres suos in heremo commorantes, anno MCCCCLX.

Liber monasterii b. Marie in Clusa canonicorum regularium treverensis dyocesis.

Die Überschriften sind:

1. Quomodo et ubi Cristus est querendus,
2. Do obediencia ad suos presbiteros,
3. Contra detractionem et murmuracionem,
4. De misericordia et pia oratione,
5. De vita heremitica et cura (sui) ipsius,
6. Ne sint curiosi de divinitate rimanda,
7. De obediencia, paciencia, diligencia et castitate,
8. De ociositate cavenda,
9. Contra pestem invidie,
10. De nativitate[1]) et qualiter infantulus Christus sit[2]) suscipiendus,
11. De humanitate et divinitate Cristi,
12. De commendatione duorum generum monachorum,
13. De utilitate orationis et eius effectu,
14. De instructione heremitarum, qui noviter recipiuntur,
15. De commendacione virtutis pacis,
16. De custodia lingue et silencio,
17. De prudencia acquirenda,
18. De commendatione misericordie,
19. De obediencia et discretione precipientis,
20. De commendacione perseverancie,
21. De ira et odio cavenda,
22. De puritate consciencie,
23. De utili tristicia et compunctione et lacrimarum effusione,
24. De detestacione superbie et commendacione humilitatis,
25. De fortitudine consciencie.

Zwischen ff. 29 u. 30 altes Bücherzeichen, bestehend in dem oberen Teile des Titelblattes von: Officia propria sanctorum ordinis, et aliorum a Canonicis regularibus s. Aug. congregationis Windesemensis celebrari solita: A sede Apostolica approbata; nunc ad Regulas Breviarii Romani ultimo reformati emendatiora: Jussu Reverendissimi Patris Joannis Bernardi, Congregationis Windesemensis Generalis, ex Capituli eiusdem decreto denuo edita. *Handschriftl.:* 1666 ad usum F. J. M. Schue. 4. Martii. *Dieses Lesezeichen beweist, dass die Handschriften in Klausen noch bis zu Ende dem praktischen Gebrauche dienten. — Der Codex ist wahrscheinlich eine Überarbeitung von No. 132.*

---

[1]) No. 132 Cristi. — [2]) No. 132 Jhesus est. — *Ausg.:* B, VI, *app.*

A. S. N. 869, *W.-L.:* 649, D, I, b, 5.
Prov.: Eberhardsklausen. — Bibl. publ. 1802.
Ausg.: Diese alte Zusammenstellung wurde von den Maurinern kritisch gesichtet und verteilt. Die Titel stimmen nur teilweise mit denen unter gleichem Gesamttitel in die Antwerpener Ausgabe aufgenommenen.

---

134 *Holzd. in Schwsl., gotische Pressung:* Jhesus, Maria, *eine Lederschliesse, die andre abger., fol., Pg., 257 × 368, ein neues pp. V., 1 ebensolches N., 1 pg. Vorbl., 118 Bl., 2sp., rubr., gem. Initialen mit Randvignette, Tintenliniensch., Kurrentschr., 15. Jhrh. (1481).*

Libri duodecim s. Augustini episcopi in Genesin.

Beg.: Omnis divina scriptura, *schl.:* isto tandem fine concludimus.

Explicit liber duodecimus s. Aug. ep. in Genesin ad litteram. Inceptus est presens liber anno domini MCCCCLXXXI in die s. Urbani martyris et completus est eodem anno in die sancti Maynulphi confessoris per me, fratrem Johannem de Buren, aureo numero XIX, littera dominicali g, proximo anno post bisextilem. Oretis propter Deum pro eo.

A. S. N. 361, *s. f. 1, W.-L.:* 957.
Prov.: Eberhardsklausen, s. V. — Bibl. publ. 1803.
Ausg.: B, III, 89—242.

---

135 *Holzd. in br. Leder, fol., Pg., 235 × 335, Bleiliniensch., 2 V., 1 N., 271 Bl. in bez. Lagen von 8—10, 2sp., rubr., reich gemalte Initialen, s. bes. f. 88. Violette, blaue und rote Überschriften in Majuskel, Kurrentschrift, 15. Jhrh.*

1. f. 1—143′. Libri Aurelii Augustini ad literam in Genesin.

Beg.: Omnis divina scriptura, *vgl. die Vornummer.*

Die Initiale O verschlungene rote Bänder auf aufgelegtem Goldgrund, gotisch, blaue Füllung, darauf negativ in Federzeichnung 3 Figuren mit goldenen Gloriolen: Christus, rechts ein Heiliger, links ein Engel. Alle 3 berühren mit der linken Hand die Weltkugel, während die Rechte zum Schwur erhoben ist. Auch im Verfolg findet sich bei den Initialen Gold und Silber angewendet. Eine derselben besteht aus einem im Kampf mit 2 Drachen verschlungenen Löwen.

Am Schlusse zeigt sich ein Verlust von 2 Blättern, welche herausgeschnitten sind. Letzte Worte: Ego autem cur maluerim *(im 12. Buch).*

2. f. 144—197. Commentarium beati Jheronimi presbiteri super ewangelio secundum Matheum. *Glossenschema, kleinere Schrift.*
   f. 144. *Prolog beg.:* Plures fuisse, qui ewangelia scripserunt.
   f. 144'. *Text beg.:* Liber generacionis Jhesu Christi et reliqua.
   Schl.: in que se scit futurum cum apostolis. Amen.
3. f. 197—209. Hieronymus de viris illustribus.
   f. 197 *beg.:* Hortaris Dexter, ut, Tranquillum sequens, ecclesiasticos scriptores in ordine digeram.
   f. 197'. Explicit prologus, incipiunt capitula.
   f. 198. *Text beg.:* Simon Petrus, filius Johannis, *schl.:* ideo quasi umbra sunt secus hominem. *Die 2. Spalte des Bl. ist abgeschnitten. Wahrscheinlich war sie leer.*
4. f. 210—239. Beati Jheronimi in Ecclesiasten.
   Beg.: Memini me ante hoc ferme quinquennium.
   f. 210'. *Text beg.:* Vanitas vanitatum dixit ecclesiastes, *schl.:* et malum bonum.
5. f. 239—271. Explanaciones b. Jheronimi in Danihelem.
   Beg.: Contra prophetam Danihelem.
   f. 240. *Text beg.:* Anno tercio regni Joachim.
   Schl.: tunc querendum est, quod ei respondere debeamus. Explicit explanacio beati Jheronimi in Danihelem prophetam.

Die Nummer 2 hat im Anfange auch noch gemalte Initialen. Nachher sind Stellen für solche freigelassen. Die anderen Nummern haben rote Initialen. Vor- und Nachbl. sind Bruchstücke eines grossartigen Lektionars aus der ersten Hälfte des 13. Jhrh. [Ursprünglich waren die Innendecken mit ihnen beklebt.] 2sp., rubr., grosse, kräftige Minuskel, 3 reiche Initialen mit Menschen-, Tier- und Pflanzenornament, denen vielleicht das Motiv zu der oben beschriebenen entlehnt ist.

A. S. W.-L.: D, 16, d, 3, 1274.

Prov.: Ex dono Hermes. — Bibl. publ. 1827, *s. f. 1.*

Ausg.: 1) vgl. No. 134. 2) Tom. VII. 3) Tom. II. 4) Tom. III. 5) Tom. V.

---

136 *Holzd. in rotem Schaffell mit gotischen Stempeln und Leisten:* Jhesus, Maria, *messingene Buckeln, Schliessen abgerissen, fol., Pg., 1 V., 323 Bl., 255 × 370, Tintenlinienschema, rubr., rote u. blaue Anfangsbuchstaben, roter Bibeltext, rot und blaue verzierte Initialen, Kurrentschrift, 15. Jhrh. (1474).*

Eposicio beati Augustini episcopi supra terciam quinquagenam psalmorum David.

f. 1. Incipit titulus psalmi centesimi: O *(blau)* Racio inopis, cum angeretur, et in conspectu domini effudit precem suam: Ecce unus pauper orat et non orat in silencio.

Gemalte Initiale E *mit Randvignetten, aufgelegtem Golde u. a. Schluss:* Et qua secundum carnem sapere mors est. *Rot:* Omnis spiritus laudet dominum.

Finit exposicio per me, fratrem Johannem de Buren, anno domini MCCCCLXXIIII.

A. S. W.-L.: No. 1018.
Prov.: Eberhardsklausen. — Bibl. publ. 1803.
Ausg.: B, IV, 811—1264. *Der Anfang ist verschieden.*

---

137 *Pappe in Schwsl., Pressung des 18. Jhrh., in der Mitte S. Mathias, 8. maj., Pg., 163 × 234, 194 Bl. in bez. Lagen von 8, 1sp., einger. Glossenlinienschema, rubr., Minuskel, 9.—11. Jhrh.*

1. f. 1—74. S. Augustinus de civitate Dei. *11. Jhrh. 1. Hlfte. 2 Hde.*
   Beg.: Virgilium propteræa parvuli legunt, *schl.:* quomodo nondum experti utique digne eloqui valeamus.
2. f. 75—105'. Liber Ferrandi, diaconi ecclesiæ cartaginensis ad Reginum, qualis debet esse dux religiosus in actibus militaribus. *9. Jhrh., Linienschema, Überschrift in roter Rustica, sonst nicht rubr.*
   Beg.: Socialis vitæ laboribus exercendus, *schl.:* perpetuus principatus. Explicit. Amen.
3. f. 106—107'. Epistola Ferrandi diaconi ad Fulgentium episcopum de quinque questionibus. *Dieselbe Hand, beg.:* Domno beatissimo, *vielleicht ein romanischer Kopist, schl.:* incolomem, domine pater. Amen.
4. f. 107'—153. Liber eiusdem Fulgentii de quinque questionibus. *Dieselbe Hand.*
   Beg.: Epistola tua, sanctæ frater et condiaconæ Ferrande, *bricht mitten in der Seite ab:* hoc evacuandum (disquisitio III).
5. f. 155—191. Hysidori, archiepiscopi liber, qui nuncupatur Sinonima. *Gemalte Initiale: grün, gelb und rot, ein grüner Balken, auf welchem sich der mittlere Teil von* episcopi *in Rot abhebt. Westgotische Anklänge.*
   f. 155. Incipit prologus: In subsequenti hoc libro, *die erste Zeile in schwarzer, rot markierter Rustica.*
   ib. unten, rot: Hysidorus archiepiscopus Ispanię hominis personam lamentantis in se adsumsit.

f. 155' *beg.:* Anima mea, in angustis est spiritus meus.

f. 191 *schl.:* sed favis suavior et mellibus dulcior.

Explicit liber sancti Ysidori *etc.*

En quem sinonimæ repperi nunc arte libellum
Doctiloqui Ysidori, quem mihi forte iubes
Transportare tibi, magnæ dux inclite gentis.
Insignis senior, sat bene nuper opus.
At ego sollicitus valde sermonis herilis,
Hunc ut complerem, riteque mente pia:
Ast imperpetuum vigeas o Berengari fortis,
Miles christicole, sit tibi rite salus.
Barbarici populi tribuent semper tibi terga,
Atque super hostes victor ubique vale.

6. f. 191—194. Passio sancti Privati martyris et episcopi civitatis cavallitanæ. *Dieselbe Hand.*

f. 191 *die Überschrift.* f. 191' *beg.:* Valeriani et Galieni temporibus. f. 194 *schl.:* operari ad laudem et gloriam nominis sui, quod est benedictum in secula seculorum *(die letzten 7 Worte in Rustica).* Explicit *etc.*

7. f. 194' *handelt über die hh. Maximinus und Paulinus. Beg.:* Ad illustrationem veræ karitatis, *schl.:* errores dimicantes. *Darunter rot, jedoch radiert, eine Überschrift.*

Die Nummer 1 des Codex ist Palimpsest.

Auf beiden Innendecken Antiphonarfragmente mit liniierten Neumen, 13. Jhrh.

A. S.: 154. *W.-L.:* CVII.

Prov.: f. 1 in Urkundenschr. 12. Jhrh.: Libellus sancti Eucharii, primi Trevirorum archiepiscopi, sanctique Mathie apostoli, si quis eum abstulerit, anathema sit. *Hermes kaufte die Hs. für 16 Reichsthaler, s. Innendecke.* — Bibl. publ. ex dono Hermes 1827, *s. f. 1.*

Ausg.: 1) B VII, 1—530, *versch., vielleicht ein Auszug. 2) Fulgentii Ferrandi ep. (67,928 M). 4) Fulgentii Rusp. ep. (p. 105). 5)* VI, 472. *6)* AA. SS. Boll. *21. Aug. IV. p. 439 f.: Acta longiora Ex Ms. apographo, quod in Trevirensi monasterio sancti Maximini transcriptum est, et quod cum alio Ms. exemplari Bernardi Guidonis contulimus! Hier ist wahrscheinlich das Maximiner Passionale gemeint, wovon 4 Bde. in der Stadtbibliothek, 2 im hiesigen Priesterseminar und 2 in Paris sich befinden. Der Augustband ist nicht in der Stadtbibliothek, die Bollandisten scheinen also den (älteren) Codex von s. Matth. nicht gekannt zu haben. Der unter No. 132 bereits erwähnte Papiercodex aus S. Matth., No. 1170 der Stadtbibliothek, enthält an 5. Stelle eine Abschrift der Passio s. Privati aus dem 15. Jhrh.*

138 *Holzd. in braunem Leder, Stempel: heraldische Lilie, 15. Jhrh., 8., Pp., Wz. ein Anker, 150 × 217, 1 pg. u. 1 pp. V., 263 Bl., 1sp., Tintenglossensch. ohne Horizont, rote Initialen, Kursive, 15. Jhrh. 1. Hälfte.*

Augustinus de civitate dei, aliquibus pretermissis, sed verus textus est, *s. V. 2 u. f. 1.*

Beg.: Interea Roma Gothorum irrupcione agencium.

f. 1'—2'. Capitula primi libri.

f. 2'—3. Ultimum capitulum primi libri, quod est inductivum libri sequentis; *beg.:* Sed quia adhuc.

f. 3—4. Capitula libri secundi.

f. 4—5. Capitulum ultimum eiusdem, quod est exhortans Romanos ad cultum unius Dei; *beg.:* Hec pocius concupisce.

f. 5—6. Capitula libri tercii.

f. 6—6'. Penultimum eiusdem tercii; *beg.:* Qua igitur fronte.

f. 6'—7'. Ultimum tercii libri resumptum quasi malorum prescriptorum, *beg.:* Certe quando illa mala fiebant, calebant.

f. 7'—9'. Duo capitula libri quarti. — Primo capitulo libri tercii de hiis primo volumine disputata sunt.

f. 7' *beg.:* De civitate dei dicere exorsus.

f. 8 *beg.:* Promiseramus ergo, quedam nos esse dicturos.

f. 9'—10. Capitula libri quarti, f. 10'—11 capitula l. quinti.

f. 11. Ex capitulo 12° Ibi, quibus moribus, *beg.:* Romani, quantum docet historia.

ib. ex cap. 15 *beg.:* Amen dico vobis, ut dominus in ewangelio.

f. 11' ex cap. 16 Proinde non solum, ex c. 17 Consideremus quante, c. 18 Quid ergo magnum est.

f. 12. De hiis, qui dicunt deos a se non propter presentem vitam coli, sed propter eternam, Prohemium in sextum librum. *Beg.:* Quantum superioribus libris satis michi adversus eos videor disputasse.

f. 12—12'. Capitula libri sexti.

So enthält der Codex von jedem Buche die Kapitelangabe samt einigen dem Anfertiger derselben wichtig erscheinenden Auszügen.

Besonders wichtig erscheinen die Bücher: 11 [der Anfang ist hier in Unciale geschrieben: Vivitatem dei *statt* Civitatem. *Am Rande:* Inicium civitatis, teste scriptura. *Überschrift:* De ea parte operis, qua duarum, id est celestis ac terrene inicia et fines incipiunt demonstrari] *bis Schluss.*

Für die Art der Behandlung und den Zweck der Handschrift ist der Ausdruck bezeichnend: Explicit transcursus libri decimi sexti.

f. 139—140. Versus Sybille ex greco transsumpti.

Beg.: Judicii signum, tellus sudore madescet.

Das Werk schliesst mit dem 22. Buch, 30. Kapitel, f. 261': Sed deo mecum gracias congratulantes agant. Amen.

Hic ego desisto sit laus et gloria Christo.

Die Handschrift ist ein früher Vorläufer der Bibliothèque portative des Pères de l'Église où, sur chaque père, on expose 1. l'histoire abrégée de sa vie, 2. l'analyse de ses principaux ouvrages, 3. le précis de sa doctrine *[vgl. die Randbemerkungen der Hs.]*, 4. quelques sentences tirées de ses écrits, ouvrage utile à MM. les ecclésiastiques et même à tous les fidèles qui désirent s'instruire à fond sur la religion, par feu M. Tricalet. Paris 1767. 8.

Vorbl. 1 ist ein Bruchstück eines Evangeliars oder Lectionars aus dem 13. Jhrh.: Grablegung und Auferstehung.

Auf der unteren Innendecke im Spiegel noch zumteil lesbare Abdrücke eines früher aufgeklebten Fragments: lateinische Verse, Schrift des 14. Jhrh., anscheinend aus einer Grammatik in Versen, wie die des Alexander Gallus.

A. S.: E . . 17, D, 12 *(beide radiert), später* 436, *W.-L.:* 177, D, II, c, 10.

Prov.: S. Mathias, s. V. 2. — Bibl. publ. 1803, *s. f. 1.*

Ausg.: B VII. *Probe ist p. 23:* Sed adhuc, *hier* sed quia adhuc. *Der Schluss stimmt mit* B.

---

139 *Holzd. in br. Leder, 2 messingene Schliessen, einzelne Stempel:* Jhesus, Maria, *Rautenlinien, fol., Pp., Wz. No. 3, 260 Bl., 3 N., 2sp., Tintenliniensch. ohne Horizont, rot u. grün gemalte Initialen, rubr., Kurrentschr., 15. Jhrh.*

Pars secunda beatissimi Aurelii Augustini de civitate Dei.

f. 1. Incipit liber undecimus *etc.:*

Civitatem dei dicimus, cuius ea scriptura testis est.

Schluss: sed deo mecum gracias congratulantes agant.

Explicit liber iste, quem scriptor finivit diligenter.

Explicit liber vicesimus secundus beatissimi Aurelii Augustini de civitate dei.

Auf der oberen Innendecke Fragm. einer Adventspredigt 14. Jhrh.

Auf der unteren Innendecke: Antiphonarfragm. Ende 13. Jhrh. mit liniierten Neumen.

Das 3. Nachblatt ist das etwas verstümmelte Konzept einer münsterischen Urkunde 15. Jhrh.: die Aufhebung einer auf einem Hause in der Nähe der Ägidikirche zugunsten der öffentlichen Armenverwaltung lastenden Hypothek betreffend. Personennamen, welche darin vorkommen, sind: Johannes Weir, Steinbicker *und* Coen.

A. S.: D, 100, *später* 449, *auf dem Rücken* 454, *W.-L.:* N. 363, D, II, f, 8.
Prov.: *S. Mathias, s. Innend.* — Bibl. publ. 1803, *s. f. 1.*
Ausg.: B VII, 207—511.

---

140 *Pappe in Schwsl., gepr. Randleisten, in der Mitte S. Mathias, fol., Pp., Wz. No. 1, 214 × 284, 2 V., 1 N., 257 Bl., 2sp., rubr., Kursive, einger. Liniensch. ohne Horizont, 15. Jhrh. (1466).*

Opus magistri Thome anglice super Augustinum de civitate Dei.

f. 1 Prologus, *beg.:* Fluminis impetus letificat civitatem Dei.

f. 1' Prohemium, *beg.:* Circa vero causam effectivam librorum de civitate Dei.

f. 4 Capitulum primum, *beg.:* Gloriosam civitatem Dei *etc.*

f. 245 *Schluss:* Ad quam nos perducat Christus Jhesus in secula seculorum. Amen.

Ib. Incipit secundum fratrem Nycolaum Terszeth ordinis predicatorum, sacre pagine professorem tabula. *Die Tabelle ist alphabetisch.*

f. 258 *Schluss derselben:* Explicit opus sancte Thome Anglice, fratris ordinis predicatorum super librum de civitate Dei Augustini, per me Ghysbertum Neerdis, quod completum anno MCCCCLXVI, ipsa nocte parasceves, post terciam. Laudamus Deum.

Das Vorblatt ist umgekehrt eingefügt. Auf demselben in Kursive des 14. Jhrh.:

Item, ipso die Laurencii presentavit Alled, uxor Henrici, quondam colonus in Gluel, VII saccos tritici et VI saccos spelzen. Dedi portantibus III solidos, IIII denarios.

Item in crastino assumpcionis beate Marie presentavit Alled predicta XIIII saccos siliginis.

Item, in die Bartholomæi apostoli presentavit Alled XIIII saccos siliginis. Dedi portantibus IIII solidos, VIII denarios.

Item die lune post festum nativitatis Marie virginis presentavit familia Henzonis de Gluel XI saccos in tritico et duos saccos in siligeno. Dedi portantibus.

Item idem familia presentavit die lune post Lamberti XII saccos tritici. Dedi portantibus IIII solidos.

Item in die Ewaldorum presentavit idem familia VIII saccos ordei. Dedi portantibus

Item in festo Symonis et Jude recepi per familiam Henrici II mal. II sub. tritici.

Avena de curte in Gluel.

Item, recepi in die Symonis et Jude recepi per pensionarium in Gluel VIII saccos avena.

Item feria secunda post Simonis et Jude recepi XII saccos avena.

Item profesto omnium sanctorum recepi XII saccos avena.

Item in die Huperti confessoris recepi VIII saccos avena.

Item myn h.

Item Wilhem Strichyel haen ich eyn pert verkoyff, dat gellt suoeld hee my geven zoe senden Remeye myssen, nü was X komans g.

Item haen ich oem geleynde II malter gerste.

Item myne herren haendt Willem Strichyel, dem halffen zoe Geluwel verleend, dat ich oem soel XXX gulden um synne noeden willen . . . den hey geleden haefft by mynnen herren.

Item zo deym eyrsten haen ich gegeven van . . wegen kyrstgin, deym müdder up der wy . . VIII malter, II sester

Item haen ich gegeven Henrich van Ermine (?) W . . . zo me slussel up deym heumarte van wegen strichgels as van eyne perdt IX (ryks?) gulden d . . gerechgent vur III malder V sester, facient XXX . . . . . .

Item haen ich gegeven van Willems wegen . . lever vrauwen dach purificacio, Jacob, dem reyssiche gesellen also as gedeynckt wart myne herren, deym scolaster X mays.

Item haen ich dem selven eyn perdt des vrydachs nae oculi, eyn perdt dal here was vur XIIII komans gulden.

Item Christiano Mudder byn ich schuldich van wegen L malder.

Item haen ich oem gelend zo seden d . . X malder even, sunt soluta feria III^{a} post . . . . *(ist durchgestrichen).*

Item han ich deym selven Willem gelend *(hier abgeschnitten).*

Vorbl. f. verso:

Item die Crisogoni, scilicet in crastino Clementis, concessi domino Cor. episcopo in domo mea, quando dominus decanus et dominus de Kerpen et dominus subdecanus et dominus Sco(lte)tus, scilicet 6 de ma . . mecum commederunt . . is ar^{di} valent V malder IIII sester . . . concessi feria tercia post Katherine virginis, quando famulus . . . decani sancti Gerionis duxit sponsam I flor ar^{di} valent II malder VIII sester . . . Sabbato post Andree concessi eidem Steck unum sub. avena.

. . Concessi eidem domino Steck in profesto Agnetis 1 sub. avena, concessi domino Steck per iuvenem Henricum mydt (dem) lamen beyn, doe hee nederwerdt ware, ... even.

Concessi domino Steck feria secunda post Judica I sub. avena.

Concessi domino Corepiscopo feria VI quando portaverunt sacrum... cum Civitatis I malder avena.

A. S.: 458, *W.-L.:* 470, D, II, c, 7.

Prov.: S. Mathias, s. Vorbl. — Bibl. publ. 1802, *s. f. 1.*

Ausg.: vgl. Oudin, III, 690: Ex omnibus, quæ Thomæ Wallensi seu Wales attribuuntur, extant illius et Nicolai Triveth Commentaria in S. Augustinum De civitate Dei, excusa Moguntiæ 1473 in fol, Venetiis 1489 et Friburgi 1494 in fol. *etc.*

---

141 *Holzd. in br. Leder, Pressung des 15. Jhrh., gotisch, runde und längliche Stempel:* Jhesus, Maria, *messingene Buckeln und Schliessen, Rücken, Innendecke und Schmutzbl. erneuert, fol., Pg., 1 pp. und 1 pg. V., 1 pp. N., 125 Bl. in bez. Lagen von 8, 260 × 360, 2sp., Braunstiftliniensch., rubr., h. Text in Rot, rote und blaue Anfangsbuchstaben, gemalte Initialen.*

f. 1' *bis auf den weissen Rand von einem gemalten Bilde eingenommen. In einen rechteckigen Rahmen ist eine Eselsrücken-Thüröffnung eingezeichnet, welche das Innere einer Kapelle und durch ihre Fenster hindurch Himmel und Landschaft erkennen lässt. Links am Schreibpulte s. Augustinus mit Mitra in güldenem Gewande. Rechts vor ihm König David mit goldener Krone und goldenem Oberkleide; die Harfe spielend.*

Exposicio beati Augustini episcopi super quinquagenam primam.

f. 2 *beg.:* Beatus vir, qui non abiit in consilio impiorum. *Die ersten vier Worte senkrecht an der Initiale herab in abwechselnd roten und blauen Uncialen.*

f. 124 *Schluss:* Deus de te exigit suam.

Darunter rot: Finit exposicio beati Augustini episcopi super quinquagenam primam per me, fratrem Johannem Buren, anno domini MCCCCLXXVIII ipso die sancti Vincencii martiris.

Offenbar war eine Prachtleistung beabsichtigt. Bei jedem Psalmbeginn ist eine reiche Initiale. Die Signaturen der Heftlagen zeigen stets wechselndes Ornament, Figuren, z. B. eine Mitra, ein Kreuz, worin die Zahlen eingeschrieben sind.

A. S.: No. 663, *s. f. 2, W.-L.:* 1000, *s. Rücken.*

Prov.: Eberhardsklausen, s. V. — Bibl. publ. 1804, *s. f. 2.*

Ausg.: B IV, 354.

Holzd. in rotem Schaffell, 1 Lederschl., 12., 87 × 149, Pg., **142**
72 Bl., 1sp., Bleiglossenschema, Minuskel, rubr., 12. Jhrh. 1. Hlfte.

Meditaciones et Orationes Augustini episcopi de passione Christi.

1. f. 1—9′. Meditacio — de passione Christi.
   Beg.: Desidero te, pater domine, *schl.:* et celestis exercitus.
   f. 9′. VII Sapientes: Nomina Septem sapientium et sententie eorum.
2. f. 10—12′. Secunda — Miserere mei, deus, cum quodam bono dicto, *s. Innend., schl.:* per omnia secula seculorum. Amen.
3. f. 12′—16. Tercia ad deum in confessionis forma.
   Beg.: Ad te dulcissime et benignissime Jhesu, *schl.:* per ęterna secula. Amen.
4. f. 16—18′. Quarta similiter et pro confessione.
   Beg.: Altissime et mitissime amator, *schl.:* in secula seculorum. Amen.
5. f. 18′—22′. Querela ad animam et pro ipsa.
   Beg.: Anima mea, anima erumnosa, *schl.:* in secula seculorum. Amen.
6. f. 22′—25′. Sexta: Domine deus meus, in te speravi, *schl.:* et absoluti. Amen.
7. f. 25′—26′$_7$. Oratio de sancta cruce.
   Beg.: Sancta crux, per quam nobis ad memoriam, *schl.:* in secula seculorum. Amen.
8. f. 26′—30$_8$. Hanc *sc. orationem* aliquis ad se conversus dicere potest.
   Beg.: Tedet me vita mea tota, *schl.:* misericors et benedictus. Amen.
9. f. 30—33′. Ad sanctum Johannem Baptistam.
   Beg.: Sancte Johannes, *schl.:* misericors et benedictus dominus. Amen.
10. f. 33′—37′$_9$. Oratio ad sanctam Mariam.
    Beg.: Sancta et inter sanctos post deum singulariter sancta, *schl.:* in secula seculorum. Amen.
11. f. 37′—44. Item ad sanctam Mariam.
    Beg.: O Maria, tu illa magna Maria, *schl.:* fiat, fiat.
    f. 40. *Auf dem oberen Rande in Kursive des 14. Jhrh. eine für die Kenntnis der Aussprache des Lateinischen im Mittelalter wichtige Bemerkung:* Nota, quod caelum, scriptum sic, non debet proferri kaelum, sed zaelum, non divisas sillabas vel vocales, sed diptongatas in unam sillabam, ut za^e, za^e.

12. f. 44—47. de sancto Petro, principe apostolorum.
Beg.: Sancte et benignissime Petre, *schl.:* in secula seculorum. Amen.
13. f. 47—49′. De sancto Johanne evangelista.
Beg.: Sancte et beatę Johannes, *schl.:* benedictus in secula. Amen.
14. f. 49′—53′. *alia* de sancto Johanne evangelista.
Beg.: Sancte Johannes, tu ille Johannes, *schl.:* benedicite illum. Amen.
15. f. 53′—58. De sancto Stephano prothomartire.
Beg.: Sancte Stephane, *schl.:* per omnia secula seculorum. Amen.
16. f. 58—60. De sancto Augustino.
Beg.: Sancte et beate Augustine, *schl.:* per omnia secula seculorum. Amen.
17. f. 60—68′. De sancto Martino confessore.
Beg.: Peccator homuncule, *schl.:* benedictus in secula. Amen.
18. f. 65′—66′. Ad sanctum Servatium.
Beg.: Ave, gloriose Servati, *schl.:* per infinita seculorum, secula. Amen.
f. 66′. *Alia oratio de eodem sancto.*
Beg.: Huius preciosissimi confessoris atque pontificis venerabilis Servatii intercessionibus annue, misericors domine.
19. f. 67—69′. Ad sanctam Mariam Magdalenam.
Beg.: Sancta Maria Magdalene, *schl.:* per omnia secula seculorum. Amen.
20. f. 69—72. Ad quemlibet sanctorum apostolorum, episcopi vel presbiteri, *letztere nachgefügt.*
Beg.: Sancte N., pie N., beate N., *schl.:* apostolus eius in ęternum.
f. 72. Nomina VII dormientium.
Ib.: Indictio horarum dierum Egyptiacorum.
Dat iam prima undecimam, pede septima sextam,
Febrius octavam quarta, pede tercia denam.
Mars primam prima, finalis quarta secundam
Undecimo prima est, undeno undena aprilis.
Tercius in maio sextam, pede septima denam.
Undecimo sextam iunius quindenaque quartam.
Tredecimo undenam iulius pede denus eandem.
Augusti prima est pars septima fine secundę.
Tercia septembris parilem decimus pede nonam.
Quinta novembris dat nonam, pede tercia quintam.
Septima dat primam, sextam pede dena decena.

f. 72′. *In Kursive des 14. Jhrh.:*

1	2	3	4	5	6	7
Vir	mulier	servus	puer	obsequa	filia	nanus
Fert	mutat	premit	afficit	inflicit	....	arcet
Ligna	merum	stivam	tauros	olus	ubera	corvos
Plaustris	ere	manu	stimulo	sale	lacte	sagitta

Ib. ein Satz aus Chrysostomus; beg.: Sicut autem, quod dictum est non concupisces.

Auf der oberen Innendecke in Kursive des 15. Jhrh.: Oraciones sanctorum, sunt beati Anselmi episcopi.

Ib.: ...... iste liber ture super illum IX solidis brabantinis ... domino Hartwico, canonico monasteriensis ecclesie, *Kursive des 14. Jhrh.*

f. 24—25 *ein pp. Bücherzeichen, worauf ein Teil der Inhaltsangabe und liniierte Neumen stehen.*

A. S. W.-L.: 762, D, II, a, 3.

Prov. radiert, s. Innendecke. — Bibl. publ. 1803, *ib.*

Ausg.: 1—17 nicht von Augustinus, auch nicht im Appendix der Mauriner, tom. VI. Die Oratio No. 16 sollte von Augustinus sein!

---

143 *Holzd. in dunklem Leder, Schliesse abger., 16., Pg., 90 × 123, 1 V., 2 N., 100 Bl., einger. Linienschema ohne Horizont, rubr., Kurrentschr., 14. Jhrh.*

Aspiraciones b. Augustini.

f. 1 *beg.:* Cognoscam te, domine deus cognitor meus.

f. 4′ *rot:* De miseria et fragilitate hominis, *beg.:* Miser ego deus meus.

f. 8′. De luce bona, *beg.:* O lux, quam videbat Thobias.

f. 11. De malo, quod nichil est, *beg.:* Confitear ergo.

f. 15. Quantum creatura laudare debet creatorem, *beg.:* Miser ego, deus meus, quantum teneor diligere te.

f. 15′. De dignitate hominis, *beg.:* Illi plene, ego vero ex parte.

f. 18. De omnipotencia Dei; *beg.:* Omnipotens enim manus tua.

f. 19. Quod non sit sufficiens laus in ore hominis, *beg.:* Unde hoc michi.

f. 20′. Quod non possit creatura subsistere, nisi, qui creavit regat, *beg.:* Ego autem creatura tua.

f. 22. De multis periculis huius vite, *beg.:* Mee sunt umbre, quibus operior.

f. 24. De mirabili lumine dei et beneficiis eius, *beg.:* Lux, quam non videt.

f. 26′. De iugi circumspectione dei, *beg.:* Hec et multa alia.

f. 29. Quod homo non est potens per se, *beg.:* Fortissime, magis potens.

f. 32. De dyabolo et eius temptacionibus, *beg.:* Temptator defuit.

f. 35. De temptacione, *beg.:* Et tu, domine, lux mea.
f. 40. De versucia dyaboli, *beg.:* Ego autem filius ancille tue.
f. 42'. De beneficiis dei, *beg.:* Diligam te igitur.
f. 43'. De beneficiis dei, *beg.:* O ignis, qui semper ardes.
f. 44'. Quod omnia serviunt homini, ut totus homo soli serviat creatori, *beg.:* Ut enim tibi totus serviem.
f. 46. De magno premio sanctorum, *beg.:* En aperiatur.
f. 48. De inestimabili dulcedine dei, *beg.:* Hec sunt beneficia.
f. 50'. quod sine divina gracia nullus potest venire ad graciam, *beg.:* Tu autem expectacio.
f. 54'. Quod homo non per se est potens, *beg.:* Etenim tibi confessus sum.
f. 55'. De magna misericordia dei, *beg.:* Recordare misericordie.
f. 57. De custodia angelorum erga homines, *beg.:* Insuper facis.
f. 60'. De divina predestinacione et reprobacione, *beg.:* Dixisti enim veritas antiqua.
f. 63'. De profunditate iudiciorum dei, *beg.:* Magna hec iudicia tua.
f. 65. De racionali anima, quod sit capax dei, *beg.:* Anima, quam creasti.
f. 66'. Qualiter per creaturas intelligitur creator.
f. 69. De cognicione trinitatis dei, *beg.:* Interrogam proinde.
f. 72. De comprehensibilitate dei, *beg.:* Quid est, quod dixi: cognovi te.
f. 76. Item de comprehensibilitate dei, *beg.:* Gracias tibi lux.
f. 82. De deo illuminante et salvante, *beg.:* Quis similis tui, domine.
f. 84. De deo in corpore sensibili, *beg.:* Sancte sanctorum, deus.
f. 87. De gaudio eterno, *beg.:* Quemadmodum desiderat.
f. 92'. De beatitudine sanctorum, *beg.:* Cum ergo pervenerimus.
f. 98. *Schluss:* Ut aquila canos meos. Amen.

Explicit liber *Rasur* beati Augustini episcopi ypponensis. *Darunter schwarz:* Sanctus Augustinus ora pro me, ut dignus efficiar promissione Christi 1580.

Auf beiden Innendecken je ein Fragment eines niederdeutschen Gebetbuches 14. Jhrh., Nachbl. 1': anno *etc.* [MD]LXIX Varnak. — Istum libellum adduxit frater Johannes Weess[1]) de seculo ad Bodeken et communiter ad locum istum, videlicet Ebertzclosen, et post longum tempus ignoravit de sibi data licencia adducendi eundem. Si propter hoc debeat in futuro aliquis pati, petit idem, sibi hic misericorditer indulgeri, confitetur tamen pie de licencia. *etc.*

---

[1]) *Der erste Supprior.*

Nachbl. 2': Schreibübungen, griechische Buchstaben etc., Bleiskizze eines Geistlichen mit Biret.

Vorbl.: Bartolomeus.

A. S.: No. 412, *W.-L.:* 791, D, I, a, 3.

Prov.: Eberhardsklausen. — Bibl. publ. 1702 (!), *s. f. 1.*

Ausg.: 1) Aug. Confess. l. 10.

---

144 *Holzd., br. Leder mit kleinen Rautenstempeln (fleurs de lys), 4., Pg., 155 × 172, 1 V., 168 Bl., 1sp., eingeritztes Linienschema, spärl. rubr. (nur Anfänge und Schlüsse der Bücher), die Überschriften (Anfänge) in Majuskel, Rustica, Minuskel, 9. Jhrh. erste Hälfte.*

1. Confessiones S. Augustini.

f. 1 *Titel in Majuskel.*

f. 1' *eine Exkommunikationsformel: 8. Jhrh.*

f. 2 *rot*: DOMINE DEVS NOSTER, CREdimus.

f. 149 *Schluss des Werkes (14. Buches):* illi per deum amaverunt te. Finit. *Folgt noch eine Blumenlese aus Augustinus.*

f. 149 *beg.:* Sequitur, ut videamus de ligno scientiæ, *schl.* f. 155': qui confiteri erubescunt.

f. 156'—157. Constanter Deo crede eique totum committe *etc.* *5 Zeilen.*

f. 157—159'. De libro decimo [Confessionum], *beg.:* Cognoscam te, cognitor meus, *schl.:* turibulis tuis.

f. 159'—165'. Item in eodem libro: Quomodo ergo te quuero, domine, *schl.*: sed ipse bonum meum. Explicit de libro decimo.

f. 165' *beg.*: NON VENIAT MIHI PES SVPERBIÆ ET MANVS PECcatorum non moveat me.

f. 166' *schl.:* ubi eis parata est flamma pœnalis.

2. f. 166'—*Schluss:* Hieronimus in Ezechiel, *ein Auszug. Beg.:* Vivo ego, dicit dominus deus, *letzte Worte:* Ergo, qui contemnit iuramentum illum despicit per . . . *Am Ende fehlt eine Heftlage, 4 bis 8 Blätter.*

Die Heftlage der ff. 142—148 ist in ein Pergamentfragm. gefalzt, Schrift des 10. Jhrh., Inhalt: Worterklärung in alphabetischer Ordnung. Lesbar: non sustinent. ARMORVMQVE RESOLVIT tegmina Lucanus de testudine . . . defesso milite cratem singula continuis he(ces?), *am Rande:* Ruunt (f. 148').

f. 142: omne genus telorum ostendit telii (?) vocari. . . . infesto volvebant . . . nec iam suf, *am Rande:* Assueti longi

ib. verso: Aut cruentus aut Marti dedicatus. AGGERE . . agger est, cuivislibet coacer . . aut valles possunt . . . .

ib. verso: dictum a Virgilio . . . .

A. S.: H, 23, *später* No. 134, *W.-L.*: D, XVI, c, 2, No. 1375.

Prov.: S. Mathias. Beweis: die Signatur. — Bibl. publ. ex dono Hermes 1823.

Ausg.: B, I, 50—183.

---

145 *Holzd. in rotem Schaffell, br. Lederr., Goldtitel, 8., Pg. u. Pp., Wz. ein Herz mit einem Kreuze, 145 × 210, 251 Bl., 1sp., Tintenliniensch., rubr., Kurrentschrift, 14. Jhrh.*

1. f. 1—125'. Confessiones s. Augustini, *s. R.*

   Beg.: Magnus es, domine et laudabilis, *schl.:* invenietur et sic aperietur, *rot:* et sic est finis. *Darunter schwarz:* Expliciunt XIII libri confessionum s. Augustini episcopi, Deo gracias.

   f. 55' *s. wird das in Trier vorgefallene Ereignis erzählt, das zu Augustinus Bekehrung führte. Dort steht am Rande rot:* Istud habes in gestis Treberorum in capitolo, quod incipit: anno dominice incarnacionis CCCCVI Maximus quidem *etc.*

2. f. 126—126'. Ambrosius, de moribus ecclesie libellus, *beg.:* Dilecte fili, dilige lacrimas, *schl.:* merces promittitur.

3. f. 126'—128'. Sermo Johannis Crisostomi de contricione cordis, *beg.:* Cogitabat David, *schl.:* anime tue.

4. f. 128'—129'. Amshel, quomodo morituro loqui debeamus, *beg.:* Frater proximo, *schl.:* circumstantes respondeant: amen.

5. f. 129—130. Sermo b. Augustini de die iudicii, *beg.:* Recogitemus, fratres carissimi, *schl.:* per Cristum, dominum nostrum, amen.

6. f. 131—164. Soliloquium devotum b. Augustini, *beg.:* Cognoscam te, domine, *schl.:* ut aquile canos meos.

   f. 164'—165. Registrum soliloquii, *ganz in Rot.*

7. f. 165—168'. Oracio devota s. Augustini, *beg.:* Magnus es, domine, *s. o., schl.:* per Cristum, dominum nostrum.

8. f. 168'—172. Confessio b. Bernhardi, *beg.:* Terret me, *schl.:* propter temet ipsum esto michi Jhesus.

9. f. 172'—200'. Stimulus amoris, *beg.:* Currite gentes, *schl.:* sanguinem tuum effudisti, amen.

   f. 200'—201'. Registrum.

10. f. 201′—211. Commentum s. Anshelmi super planctum virginis Marie, *beg.:* Omnis, qui adhuc nomen Emanuel, *schl.:* in secula seculorum, amen.
11. f. 211—218′. Sancti Bernhardi de consciencia tractatus, *beg.:* Domus hec, in qua habitamus, *schl.:* transgrediatur terminos suos.
12. f. 219—226′. Soliloquium magistri Hugonis de arra anime, *beg.:* Soliloquium de arra anime, *schl.:* precordiis concupisco.
13. f. 226′—230. Aliud soliloquium, *beg.:* Vulnerasti cor meum, *schl.:* benedictus in secula, amen.
14. f. 230′—*Schluss:* Tractatus bonus de perfeccione, *beg.:* Adhuc tibi unum deest, *schl.:* in secula seculorum. Amen.

Genibus provolutis supplico singulis et universis, ut quicunque hoc opusculum legerint, gloriam et laudem ascribant soli dilecto, qui hec solus per se dedit, cui eciam debetur soli gloria in secula seculorum Amen. *Rot:* Explicit tractatus de perfeccione. *Schwarz:* Der schreiber bleibe vro und gesunt, bis das ein rosa gelde hundert tausent phunt. Amen.

A. S.: C, *s. R., W.-L.:* 318, D, II, f, 9.

Prov.: S. Martin, s. Einband. — Bibl. publ. 1802.

Ausg.: 1) B, I, 50—183. *Am Schlusse fehlt dort das* et *vor* sic aperietur. *Der Anfang ist verschieden 2) Ep. (Ambros. opp. app. p. 488) Valerius abb. de nova vitæ institutione (87,457 M). 5)* B, V, *app. p. 291 (sermo 250) vgl. die Vorbemerkung dort. 6) liber soliloquiorum von den Löwener schon als unecht hingestellt (VI, 863). 7) vgl. den Anfang von No. 1. 8) wahrscheinlich ein Auszug. 9) vgl. No. 208, 4. 10) Soll vielleicht heissen* commentum super s. Anselmi dialogum de passione domini sive planctum virginis Mariæ, *da dieses Werkchen d. Ans. bekannt ist, während die Druckausgaben keinen Kommentar des Ans. über sein eigenes Werk enthalten. 11) Wird sonst dem Hugo von S. Victor zugeschrieben. Ist jedoch weder von ihm noch von Bernardus, sondern wahrscheinlich von einem Benedictiner, der gleichzeitig mit Bernardus lebte. S. opp S. Bern. Paris. 1719, V, 348. Dort abgedruckt. 12) vgl. hierzu Oudin II, 1143:* editiones antiquas Operum Hugonis Victorini esse præferendas . . . quia opuscula nonnulla in antiquis editionibus extant cum titulis ex fide M. S. codicum, ut Liber de Arra animæ, de quo loquitur Paulus Langus antea, ... quæ tamen frustra quæsieris in editionibus Rothomagensibus postremis, ex negligentia bibliopolarum enormi suppressa. [1618]. *und weiter:* ‚Pag. autem 772 [Possev. Apparat. I] profert de arra animæ lib. 1. incipientem: loquar secreto animæ.' *In unserem Codex stehen die Worte* loquar imo secreto animæ *in der 4. Zeile. Er enthält noch eine kurze Einleitung:* Soliloquium de arra anime, ut discamus, quomodo oporteat unius amorem querere et quemadmodum debeamus corda nostra spiritualium studio meditacionum ad superna gaudia excitare. Loquar *etc. 13)* ib. *weiter unten:* ‚At folio 341 [Conr. Gesn. Bibl. Univ. Tyguri 1545] Soliloquium animæ,

cuius chartæ sunt tres et dimidia. Introducuntur autem in illo colloquentes homo et anima eius, et paullo ante finem ponitur confessio ad Deum. *Möglichenfalls vorliegende No. 13, die Interlocutoren sind hier* anima — sapientia, caritas. *Ein Kommentar flicht sich hinein.*

---

146 *Holzd. in Schwsl., 4., Pg., 133 × 180, 103 Bl., 2sp., Braunstift-Linienschema, rubr., Kurrentschrift und Kursive, 14. Jhrh.*

1. f. 1—12'. Meditaciones Aur. Augustini de passione domini, *beg.:* Domine deus meus, da cordi meo, *schl.:* per omnia secula seculorum. Amen.
2. f. 12'—60'. Oraciones b. Augustini ep., *beg.:* Magnus es, domine, *schl.:* et visione cogitacionis.
3. f. 61—83'. Auctoritates plurimorum Doctorum Ecclesie, *beg.:* Bernardus in meditacione, *schl.:* augmentacione gracie.
   f. 65 *zum grössten Teile ausgerissen. No. 3 ist in Kursive geschr.*
4. f. 84—96'. Glosa de decem preceptis, *Kurrentschr., dritte Hand; beg.:* Si vis ad vitam ingredi, *schl.:* distinccionem predictam *etc.* Explicit. *Dahinter schwarz, in sehr flüchtiger Kursive:* Glosa de decem preceptis domini data a reverendo magistro Johanne de Erfordia.
5. f. 97—99. Tractatus b. Bernardi de communibus exerciciis spiritualibus, *beg.:* Ad evitandum apostatice prevaricacionis opprobrium, *schl.:* sed rodit corticem exteriorem.
6. f. 99—100'. Ex libro David ordinis Minorum de interiori composicione hominis, *beg.:* In priori formula noviciorum, *schl.:* non coronabitur, nisi qui legitime ceraverit.
7. f. 100'— *Schluss:* Statuta sive exposicio fratris David super regulam b. Francisci de non habendo pecuniam, *beg.:* Explanacio istius capituli, *schl.:* quam quorumlibet thesaurorum. Amen.

Auf beiden Innendecken ascetische Fragm. 13. Jhrh., handeln über die Liebe zu Gott.

A. S.: 127, *s. f. 1, auf dem Rücken:* 130; *W.-L.:* 631, D, II, a, 5.
Prov.: S. Mathias, s. Signatur. — Bibl. publ. 1803, *s. f. 1.*
Ausg.: 1) L, IX, 334—372. *Merke jedoch die Überschrift:* Censura: auctor est vel beatus Augustinus, vel qui eius libros non indiligenter legit. *Der obige Zusatz* per omnia *etc. fehlt hier, vgl.* B VI, *App. 2) Confess. lib I (I, 659). 4) bei Fabricius nicht unter den Werken des Johannes aufgeführt. 6) Bibl. Patrum Colon. Tom. XIII, pp. 426—443; der Schluss verschieden. 7) scheint unbekannt.*

Holzd., br. Lederrücken, 4., Pg., Wz. No. 10, 150 × 212, 1 pg. **147**
u. 1 pp. V., 1 pg. N., 193 Bl. in bez. Lagen von 12, Linien- und Glossenschema, einger. oder mit Tinte oder Bleistift gezogen, ohne Horizont, 1sp., rubr., Kursive, versch. Hde., 15. Jhrh.

1. f. 1—5'. Aur. Augustini de fide rerum invisibilium liber, *beg.:* Sunt, qui putant, *schl.:* ceperint in litore separari.
2. f. 5'—12. Liber b. Aug. de incarnacione verbi et fidei procreacione per scripturas contra Judeos, *beg.:* Beatus apostolus Paulus, *schl.:* in seculum seculi.
3. f. 12—16. Sermo b. Augustini de amore Dei, *beg.:* Amores duo in hac vita, *schl.:* et mors illi ultra non dominabitur.
4. f. 16'—22'. Sermo b. Augustini de assumpcione b. Marie virginis, *beg.:* Ad interrogata, *schl.:* per omnia secula seculorum. Amen.
5. f. 23—24. Sermo eiusdem de decimis reddendis, *beg.:* Propicio Christo, *schl.:* consorcium pervenietis.
6. f. 24'—26'. Libellus compendii laicorum, Augustini ep., *beg.:* Rogo vos, carissimi fratres, *sch.:* pervenietis ad regnum.
7. f 27—34'. De predestinacione sanctorum contra Pelagianos, *beg.:* Ad . . . eciam hoc, *schl.:* indebitam prerogare.
8. f. 35—40. Eiusdem Augustini defensio contra quosdam articulos sibi falso a Pelagianis impositos, *s. V., beg.:* Quidam christiane, *schl.:* sentient vindicantem.

   Explicit opusculum Augustini de predestinacione sanctorum. *Die Überschrift f. 35 lautet:* Prohemium Augustini in confutacionem quorundam articulorum et falso impositorum a quibusdam Pelagianis.

   Zu den Nummern 7 u. 8 auf dem Vorbl. der Randvermerk 15. Jhrh.: Videtur esse addicio quedam ad alium librum a se de eadem materia scriptum.
9. f. 48—50'. Sermo b. Aug. de vanitate huius seculi, *beg.:* In hac vita positi, *schl.:* servi eius. *2. Hand.*
10. f. 50'—53. Sermo b. Aug. ad iuvenes, *2. u. 3. Hand, beg.:* Ad vos michi sermo, *schl.:* invenietis sapienciam.
11. f. 53—54'. Sermo b. Aug de periculis sacerdotum, *beg.:* Si diligenter attenditis, *schl.:* in secula seculorum.
12. f. 54'—56'. Sermo b. Augustini de bono latrone, *beg.:* Deus erat in Christo, *schl.:* in regnum tuum.
13. f. 57. Sermo b. Aug. de eodem bono latrone, *beg.:* Latro ille non ante crucem, *schl.:* nemo convincit.

Daneben ut omittit quidem eum, antequam dampnaretur, baptisatum non fuisse.

Überschrieben: Hec tota pars excerpta est ex libro de origine anime ad Vincencium Victorem.

14. f. 57—63. Sermo b. Augustini de sancto Vincencio martire, *beg.:* Oculis fidei certantem, *schl.:* non convertat domini.

15. f. 64—66'. Aur. Aug. oracio prima de concupiscencia carnis adversus spiritum, *beg.:* Lectio divina, *schl.:* deum precari.

16. f. 66—70'. Eiusdem oracio secunda de epistola Pauli apostoli ad Romanos, *beg.:* Meminisse debet, *schl.:* tollat peccatum lex gracie.

17. f. 70'—76'. Eiusdem lectio, oracio tercia de epistola Pauli ad Romanos, *beg.:* Audivimus concorditer, *schl.:* superabundavit gracia.

18. f. 77—84. Eiusdem lectio, oracio quarta, *beg.:* Hesternam lectionem de sancti apostoli Pauli epistola, *schl.:* per Jhesum Christum dominum nostrum.

Explicit de concupiscencia.

Auf dem Vorblatt sind die Nummern 15—18 unter dem Titel zusammengefasst: item Augustinus de concupiscencia carnis adversus spiritum oraciones quatuor. *Mit ihnen setzt die 1. Hand wieder ein.*

19. f. 84'—87'. Sermo sancti Augustini de igne purgatorio, *beg.:* In lectione apostolica, *schl.:* benedictus in secula. Amen.

20. f. 88—123'. Soliloquiorum Augustini libri, *beg.:* Solventi michi multa ac varia, *unvollst., letzte Worte:* qua domino solum; *ff. 124 und 125 sind ausger.*

21. f. 124(126)—175. Omelie Jo. Crisostomi

1. contra avariciam, *beg.:* Evertendi sunt, 2. de causa peccati, *beg.:* Que tandem, 3. de gula et voluptatibus, *beg.:* Corpus nobis, 4. de humanitate et misericordia, *beg.:* Audite fratres, 5. de misericordia in pauperes, *beg.:* Quo tandem, 6. de inani gloria fugienda, *beg.:* Quid tandem, 7. quomodo Deo grati simus, *beg.:* Gracie sunt, 8. Quod merita parentum nulli nocent, *beg.:* Saulum et ipsi, 9. contra desperationem, *beg.:* Si quis natura, 10. de elemosina largienda, *beg.:* Quid stipem, 11 de maledicis benedicendis, *beg.:* Ingemiscendi michi cupido, 12. de refrenanda concupiscentia, *beg.:* Excitatus e somno, 13. de cavendo scandalo, *beg.:* Animadvertite, quantum,

14. de amandis persecutoribus, *beg.:* Jungamus nos ipsos, 15. de consolationibus, *beg.:* Quemadmodum cibo, 16. de erigendis diviciis, *beg.:* Si opifices, 17. de laudando deum fide formata, *beg.:* Imitemur et ipsi, *unvollständig, letzte Worte:* morsus et laniatus idque.

22. f. 181 (183) — 191. Tractatulus de remediis contra pusillanimitatem per venerabilem magistrum Joannem Gerson editus, *beg.:* Qui pusillanimus est, *schl.:* sibi solum laborat.

Vor- und Nachblatt und beide Innendecken Fragmente eines liturgischen Codex (Breviers) des ausgehenden 11. Jhrh. mit verschlungenen Initialen, grosse Minuskel. Probe (Vorbl. fol. v.): In festivitate sancti Materni episcopi: Ecce sacerdos magnus, qui in vita sua suffulsit domum et in diebus suis corroboravit templum! Templi etiam altitudo ab ipso fundata est. Duplex edificatio et excelsi parietes templi.

Ad VI. Quasi stella matutina in medio nebule.

Ad VIIII. Vir iste in temptationibus fidelis inventus.

A. S.: H 10, *später* 399, *s. Innend. u. Vorbl., W.-L.:* 182, D, II, c. 10.

Prov.: S. Mathias, s. Vorbl., hier ausnahmsweise hinzugefügt: ordinis Benedicti. — Bibl. publ. 1803, *s. V.*

Ausg.: *1)* B VI, 33—110. *2)* B VIII, 21—30. *3) Aug. sermo 344,* B V, 926. *4)* B VI, *app.* *5)* B V, *app. 8, 325.* *6) Aug.? sermo 281.* *7) u. 8) enthalten nicht den Text der unter obigem Titel bekannten Schrift, gedr.* B X, 521—542, *vgl. ob. Anm. 15. Jhrh.* *8) Prosperi Aqu. Responsiones ad obiectiones Vincentianas, (p. 227, Aug. opp. X. 1843).* *9) nicht von Augustinus.* *10) Sermo 391 Aug.,* B V, 1051. *11)* B V, *app. p. 337 (sermo 287).* *12) und 13) nicht von Augustinus.* *14) Sermo 277,* B V, 277. *15) Sermo 151,* B V, 499. *16) Sermo 152,* B V, 503—506. *17) Sermo 153,* B V, 506 *ff.* *18) Sermo 154,* B V, 511 *ff.* *19) Aug.? sermo 104,* B V, *app. p. 129.* *20)* B I. Solventi *ist verschrieben für* Volventi. *21) nicht in der Gesamtausgabe, Antw. 1723, fol.* *22) ed. Ellies du Pin, Antw. 1706 III, p. 579—589. Der Schluss weicht ab.*

---

148 *Holzd. in br. Leder, messingene Buckeln, Pressg. 15. Jhrh., aus kleinen Stempeln zusammengesetzt, Umschrift:* Johannes Fogel, *8., Pp., 331 Blätter, Wz. No. 6, 135 × 205, 1sp., Tintenlinienschema ohne Horizont, teilw. rubr., Kursive, versch. Hde, 15. Jhrh. (1453—1454).*

1. f. 1—5. *Eine Auslegung des Hohen Liedes, überschrieben:* Lege cum diligencia, *beg.:* Filie Jerusalem, nunciate dilecto meo, *schl.:* quid fiet in mari tocius dulcedinis. Deo gracias. In eternum et ultra.

f. 5'. *Entwurf einer Tabelle aus 10 Rechtecken, die mit je einem Buchstaben des Alphabets bezeichnet, aber nicht ausgefüllt sind. Nur bei* a *steht:* anima languida. *Die alten ff. 6—8 sind herausgeschnitten.*

2. f. 6—53. Liber soliloquiorum b. Augustini et de cognicione dei, *beg.:* Agnoscam te, domine, *schl.:* interminata secula seculorum. Amen. Tibi laus, tibi gloria, tibi graciarum actio Amen, amen.

f. 53. *Darstellung Gottes, als Sonne, welche die Erde bestrahlt. Zwischen beiden ein Regenbogen. In der Sonne:* A Ω. *Umschrift:* potencia patris, clemencia spiritus sancti, sapiencia filii. *Die Sonnenstrahlen sind Eigenschaften:* secura tranquillitas *u. s. w. Die Farben des Regenbogens sind die verschiedenen Ordnungen der Engel und der Heiligen. Die auf die Erde fallenden 3 Strahlen sind:* potencialiter, essencialiter, presencialiter. *Die Erde ist in konzentrische Zonen eingeteilt:* esse, vivere, sentire, intelligere.

f. 53'. *Tabelle der Verwandtschaft Christi.*

3. f. 54—113. Meditaciones b. Bernhardi, *beg.:* Multi multa sciunt, *schl.:* nullo fine concluditur *etc. etc.*

Die alten ff. 79, 80 sind herausgeschnitten. Ihr Inhalt gehörte nicht zum Texte.

4. f. 113' *eine unvollst. Abhandlung über den h. Geist, teils rheinfränkisch, teils lateinisch*:

Item wer den hilgen geist wil intfangen, der sull haben cordis mundiciam, humilitatem et tranquillam conscienciam.

Die alten ff. 119 und 120 sind herausgeschnitten.

5. f. 114—133. Flores Ricardi de sancto Victore.

f. 114—129. Moralis eius exposicio de uxoribus et filiis Jacob — in libro de patriarchis, *beg.:* Beniamin adolescentulus, *schl.:* ex matris eius morte conicere possimus.

f. 129—133. De monte contemplacionis et eius assensu (!), *beg.*: Magna est altitudo, *schl.* : humana racio applaudit.

Der Anfang der ‚flores' *fehlt.*

f. 133. Expliciunt — in festo beati Nicholai anno 1453. H. B.

6. f. 133'—137'. Flores b. Bernhardi, de studio sapiencie et virtutis, *beg.*: de animali vero statu; de custodia bone voluntatis per obedienciam et consensum veritatis, *beg.*: bona enim voluntas; de regimine et custodia voluntatis, *beg.*: voluntas enim natu-

ralis; quod voluntatem sequitur impetus cogitacionis; de examinacione voluntatis in deo tendentis, *beg.*: et in omni genere cogitacionis; de illuminacione mentis ad contemplacionem, *beg.*: nunc quidem ut legitur.

7. f. 138—153′. Alphabetum divini amoris de elevacione mentis in deum.

f. 138. Prologus; *beg.:* Ad honorem omnipotentis Dei.

f. 138′. Registrum: De via inchoativa, purgativa, illuminativa, instructiva, imitativa, exemplativa, admirativa, peregrinativa, comparativa, compassiva, affectiva, superlativa, orativa, unitiva, exaltativa.

Cap. primum: De via inchoativa Anselmi.

f. 139. *Text beg.:* A timore servuli procedit timor filialis.

ib.: tabula secundum ordinem alphabeti, *beg.:* Altercacio et instabilitas mundi, quod homo nunquam in eodem statu permanet et nescit, an amore vel odio dignus sit. Si enim relinqueret eum dominus, ad ictum oculi statim eum diabolus subverteret.

f. 139′. De via purgativa Dyonisii.

f. 142′. De via instructiva Benedicti.

f. 143. De via imitativa, Johannes Gerson.

f. 144. De via exemplativa, Gregorius.

f. 146. De via admirativa, Gerson.

f. 150. De via peregrinativa, Jeronimus.

f. 151. De via compassiva Francisci.

f. 151′. De via affectiva Bernhardi.

f. 152′. De via superlativa Augustini.

f. 153. De via orativa Hugonis, *schl.:* non sinas me perire.

f. 153—157′. De modis attendendi in psalmodia, *beg.:* Primus modus attendendi, *schl.:* quod noverit sibi displicere.

f. 157′. De via unitiva Dyonisii.

f. 160. De via exultativa, que ascribitur beato Gregorio: Deus pertractat et meditatur gaudia celorum, unde in quadam omelia sic scribitur: Que lingua potest dicere aut quis intellectus potest capere illa superne civitatis? *etc.*

f. 161′. Conclusio: Postquam omnes vie taliter, qualiter Christo adiuvante, sunt expedite, pro conclusione videantur alique doctrine servande circa permissa, que, ut clausulatim pateant, aut, ut facilius cordi retineri possint, ponantur secundum ordinem alphabeti et ante inicium cuiuslibet clausule ponitur.

f. 165. *Schluss:* Xpo, ut nichil preponas ei, Jhesum deprecans, ut sit adiutor tuus, protector, director et finis. Amen.

Explicit alphabetum divini amoris per me Henricum Beeck a. 1454, in Januario a. d. 13.

ib.: De choris angelorum, *über die Zahl der Engel.*

8. f. 165'—169'. De fide.

Item der text des ersten boichs sentenciarum, genant der hogen synne.

Beg.: Es ist allein eyn warer ewiger got, der unmeslichen, unverwandelich, unbegrifflich, almechtich und unsprechlich, vader und son und hilger geist, dry personi aver ein wesen *etc. schl.:* urteilen de levendigen und de doden. Et sic habes fidem. *Überschr.:* lyss myt flysse und bit got umb syne genade.

f. 168' *schl.:* und ist sanctus Dyonisius meynung.

f. 169. De fide — sentenciarum in principio:

Hie sagen ich, we vil der artickel des gelouvens, und sprechen man mach *etc.*

Die alten ff. 177—182 sind herausgeschnitten, sie enthielten Tabellen über die Einteilung der Bibel u. a. m.

9. f. 170—170'. Tractatus de septem gradibus contemplacionis. *Der erste Teil ist herausgeschnitten; erste Worte:* divina accessus, *letzte Worte:* quam admirabilis.

10. f. 171—173. *Über das Gnadenleben; beg.:* Nota: Is it sache dat du leves disser nageschreven warheit.

11. f. 173'—174. Vur bekoring, so sprich diss kapittel betrachtlich, *beg.:* In dem namen gotz sys willkome, *schl.:* in vorcht des verluiss setzen moeges, et causa sit iusta.

f. 174 *eine Tabelle: oben* maiestas divina, *einander gegenüber* anima, anima; reus, accusator; corpus, corpus. *Unten:* Jus. *Darunter:* Alle dat sych dat meiste verdreget myt dem hoichsten goede und sunderlingen myt der oeverster ere gotz und myt dem gemeynen best ind in dem meisten frydden, da is alwege dat meiste recht na zu nemen.

Darunter fides agit tria. *Latein und deutsch.*

Die alten ff. 188—192 sind herausgeschnitten.

12. f. 175—179'. Dat boich von dem Blynkenstain, we dat man eyn goit mensche wyrt in got; *beg.:* Der mynsche der leven wylt in dem volkomen stade der hilger kreche der mois syn ein tynvoldich goit mynsche.

13. f. 179′—181. Van dryn wercken, die got in allen mynschen wyrckt ind van vunff kunne der sunden; *beg.*: Nu verstait die dry wercke unses heren, *schl.*: ind dem duvel in der werelt.
14. f. 181′—182′. Underscheyd tuschen den gehuyrden knechten und den getreuwen knechten gotz; *beg.*: Nu mœget ir myrcken, *schl.*: in allen sinen wercken.
15. f. 182′—184. Underscheit tuschen den getruwen knechten ind tuschen den heymlichen vrunden gotz; *beg.*: Nu mœghen wir mircken, *schl.*: qnechten unsers hern.
16. f. 184—186. Underscheit tuschen den heymlichen vrunden gotz ind den verborgen sœnen gotz; *beg.*: [ ]och findet man, *schl.*: allit, dat gesacht is.
17. f. 186—189′. Wie wir verborgene kinder gotz mœgen werden, *beg.*: [m]er ich soulde noch gern, *schl.*: in bekentnisse myt underscheyde.
18. f. 189′—192. Wie wir eyn myt gode sin ind doch ein ander van gode ewelich bliven mœssen, *beg.*: [h]ye vur zo hans, *schl.*: syne frucht is suesse mynre kelen (sub umbra illius, quando desideravi).
19. f. 192—196′. Underscheit tuschen der clairheit der heilgen ind der hœchster clairheit, dar wir zo komen mœgen, *beg.*: [ ] dis groisse underscheit, *schl.*: in deme begynne.
20. f. 196—197′. Eyn gemeyne leven des wirckens ind schauwens, *beg.*: Der mensche, der uys dieser hœcheit, *schl.*: ind der heilge geist. Amen.
21. f. 197′—198′. Der gulden bergh.

Diesen sermoen prediget der lesemeister van Stræssbergh in dem capittel zo lœven, *beg.*: [ ]ch sal uch sagen wairheit, *schl.*: des help uns got allen. Amen.

Die alten ff. 217—218 sind herausgeschnitten, 218 enthielt eine Zeichnung mit deutscher Erklärung.

22. f. 201—292. *Über die Liebe Gottes im Anschlusse an das Hohe Lied; beg.*: Ecce sponsus venit, exite obviam ei. | Seit der brudegom kimpt, gait utz im entgain, *schl.*: dat geve uns de gotliche mynne, de geyme bedeler intfait. Amen.

Die alten ff. 311 u. 312 sind herausgeschnitten.

23. f. 294′—331′. Liber exortacionis beati Augustini ad quendam comitem, *beg.*: O mi frater, si cupias scire, *schl.*: in secula seculorum. Amen.

Der Codex scheint ein Kollektaneenbuch eines Scholasten namens Hans Beeck *zu sein.*

Auf beiden Innendecken Fragmente einer Papsturkunde, beg.: Martinus episcopus, *betrifft einen Pfründenstreit, entschieden zugunsten des Klerikers* Sneder *aus* Huette, *Utrechter Diöcese. Schrift der ersten Hälfte des 15. Jhrh.*

A. S. W.-L.: 619, D, II, b, 5.

Prov.: auf der oberen Innendecke: zu dem ross, *Schrift des 15. Jhrh.* Bibl. publ. 1803.

Ausg.: 2) Aug. soliloquiorum liber, tom. VI. 3) vgl. No. 202, 1. 7) Alphabetum divini amoris de elevatione mentis in deum venerabilis magistri Johannis Gerson cancelarii parisiensis. Impressum Parisius per Gergium Mittelhus. Anno domini MCCCCXCIII. *Stadtbibl.* Inc. No. 1733. *In der Hs. fehlt der Prolog, vgl. Hain No. 7631—7637. 8) Dieser niederdeutsche Text des* liber sententiarum *scheint nicht gedruckt zu sein. Nicht bei Panzer, Hain, Græsse, Campbell. 9—22) scheinen auch nicht durch den Druck bekannt zu sein. 23) Aug. opp. VI.*

---

149 *Deckel abger., Pg., 4., 145 × 215, 175 Bl., einger. Glossensch., 1sp., rubr., Minuskel, Anf. d. 10. Jhrh., die Überschriften und Anfänge in Rustica.*

1. f. 1′—22′. Aur. Augustini. Soliloquiorum liber.
   f. 1. Ex libro retractationum Augustini, *beg.*: Quædam huius operis ex libro retractionum (!).
   f. 1′. *Text beg.*: Volventi mihi multa, *schl.*: fiat, sicut speramus.
2. f. 22′—48. Dialogus Augustini de quantitate animæ habitus cum Adeodato, carnaliter sibi filio, *beg.*: Quoniam video te abundare otio, quæso, ut mihi respondeas, *schl.*: meipsum oportuniorem observabo.
3. f. 48′—52′. *Eiusdem*: Adversus Priscillianistas de quantitate animæ, *beg.*: Respondere tibi quęrenti, *schl.*: providet, quando natus est, caritatem. Expl. liber ad Orosium de Priscilianis.
4. f. 53—60. Eiusdem de anime immortalitate.
   f. 53. *Retractatio, beg.*: post libros soliloquiorum; *beg.*: Si alicubi est disciplina, *schl.*: de quo dictum est, probatur.
   Die Überschrift ist in roter Kapitale geschrieben.
5. f. 60′—68. Eiusdem ad Hieronimum de natura animæ.
   f. 60′. *Retractatio beg.*: Scripsi etiam; *ib. Text beg.*: Dominum, deum nostrum, *schl.*: posse liberari.
6. f. 68—73. Epistola Augustini ad Optatum episcopum de eadem re, *beg.*: Domino beatissimo et sincera dilectione desiderabili, *schl.*: domine beatissime et sincera dilectione desiderabilis frt.

7. f. 73—83. Eiusdem epistola ad Renatum.
   f. 73. *Retractatio*: Eodem tempore quidam Vincentius Victor, *beg* : Sinceritatem tuam erga nos, *schl.*: aliqua dilatione conscripsi.
8. f. 83—91. *Epistola eiusdem ad Petrum presbyterum; beg.*: Domino dilectissimo, fratri et conpresbitero Petro Augustinus in domino salutem, *schl.*: ista velut fecerit.
9. f. 91—98. *Epistola eiusdem ad Victorem; beg.*: Quod mihi ad te scribendum putavi, *schl.*: ab alio renovetur exordio.
10. f. 98—111. *Alia epistola eiusdem ad eundem; beg.*: Accipe nunc iam etiam, *schl.*: remotis plausibus alienis. *Rot*: Finit ad Victorem liber secundus Augustini, de natura et origine animæ.
11. f. 111'—126'. Liber Magni Aurelii Cassiodori Senatoris de anima.
   f. 111'. *Capitula, beg.*: Quid amici requisiverint; *ib. Text beg.*: Cum iam suscepti operis optato fine gauderem, *schl.*: meruerunt conversatione tractari.
12. f. 126'—153'. *Augustini* ad Valerium de nuptiis et concupiscentia libri II.
   f. 126' *Retract.*, f. 127. *Text beg.*: Heretici novi, *schl.*: possit esse et ipsorum.
13. f. 153'—173'. Liber quartus dialogorum de anima, *beg.*: Postquam a paradisi gaudiis, *letzte Worte*: dicente veritate.
   Das Schlussblatt ist abgerissen.

A. S. W.-L.: 114, D, I, b, 10. — Bibl. publ. 1803.

Ausg.: 1) vgl. Cod. 129,3. 2) B I, 298—326. *Die Mauriner halten dafür, dass der Dialog mit Evodius gehalten worden sei. Sie berufen sich dabei auf die älteren Codices. Der vorliegende dürfte indessen ebenfalls zu den älteren zu rechnen sein. 3)* B VIII, 433—440. *Der Schluss dort versch.:* quam donare dignatus est caritatem. *4)* B I, 287—296. *5) ep.* 166, B II, 443 *ff. Dort fehlt* Dominum. *6)* B II, 532—540 *Am Ende fehlt der Zusatz unsres Codex. 7)* B X, 225—238. *8) ib.* 237—248. *9) ib.* 248—256. *10) ib.* 257—270. *12) ib.* 187—224. *11) Cassiod. de anima. (70, 1279 M.) 13) Greg. dialog. lib. IV. (II, 372).*

---

150 *Holzd., die obere Decke abger., 8., Pg., einger. Linienschema, 95 Bl., 113 × 180, 1sp., verschlungene Initialen, Minuskel, Anf. d. 12. Jhrh. (1125).*

1. f. 1'—91'. Aur. Augustini retractationum libri II.
   f. 1'. Incipit prefatio s. Augustini in libros retractationum, *beg.*: Iam diu est, quod facere recogito.

f. 3. Incipiunt capitula libri primi.

f. 4'. De achademicis libri tres, capitulum primum, *beg.*: Cum ergo reliquisset, *schl.*: retractare cepissem.

2. f. 92—95. Sermo s. Augustini de superbia et obedientia et humilitate, *beg.*: Divitiis et floribus, *schl.*: in secula seculorum. Amen.

Ib.: Codex s. Eucharii, scriptus anno dominice incarnationis MCXXV, sub Eberhardo abbate, Remigio cantore.

f. 95' *in Urkundenschr. d. 12. Jhrh.*: Codex sancti Eucharii primi Trevirorum archiepiscopi. Si quis eum abstulerit, anathema sit. Amen.

Auf der unteren Innendecke Abdrücke eines Pgfrgms.

A. S.: 282, *W.-L.:* 1403.

Prov.: S. Mathias (Eucharius). — Bibl. publ. 1822.

Ausg.: 1) B I, 1—46. *Der Codex ist zu keiner der vorhandenen Textrecensionen verwendet. Er weicht schon gleich im Beginne von den den Benediktinern bekannten ab. Diese haben die Varianten:* iam diu est, ut *und* iam diu est istud. *Jenes bezeichnen sie als echt augustinisch. Der erste kritische Text in der Benediktiner-Ausgabe SS. 2—46. Die Zusammenstellung der von ihnen benutzten Handschriften, sowie charakteristische Varianten s. am Schlusse des 1. Bandes der gen. Ausgabe. 2) Nicht von Augustinus, wenigstens nicht in der Maurinerausgabe.*

---

151 *Holzd. in Schwsl., messingene Buckeln und Schliessen, fol., Pg., 250 × 365, 115 Bl., die Bogensignatur vom Buchbinder abgeschn., 2sp., Tintenliniensch., rubr., gemalte Initialen, blaue und rote Anfangsbuchstaben, Kurrentschr., 15. Jhrh. (1476).*

Augustinus de summa et individua trinitate.

f. 1. Ex libro retractacionum sancti Augustini secundo. Capitula XII. Libros de trinitate, que deus est, quindecim scripsi *etc.*

Ib.: Incipit epistola sancti Augustini ad Aurelium episcopum data: Domino beatissimo et sincerissimo.

f. 1'. Incipiunt capitula libri I.

Ib.: Incipit liber primus — capitulum primum:

Lecturus hec, que de trinitate disserimus. *In der Füllung der Initiale ein von einem Pfeile durchbohrtes Herz.*

Schluss: Si qua de mea et tu ignosce et tui.

Rot: Finit nostri beatissimi ac piissimi Augustini patris de sancta et individua trinitate doctrina eximii, vita exemplarissimi, gloria magnifici, in terra quod licuit, iam in celo ex fonte bibit liber,

frater Nicolaus de Ernsz quem scripsit anno domini MCCCCLXXVI. Oretur pro scriptore, quoniam melius scripsisset, si potuisset.

Supra astra flamen, ut nos asscribat sanctus, amen.

A. S.: No. 423, *s. f. 1, W.-L.:* D, VII, a, 7, No. 1004.
Prov.: Eberhardsklausen, s. Innendecke. — Bibl. publ. 1803, *s. f. 1.*
Ausg.: B. VIII, 531—712. *Über den vorgefügten Brief vgl. ib. 530.*

---

152 *Holzd. in br. Leder, Schwslederrücken, fol., Pg., 190 × 275, 1 V., 148 Bl., 1sp., rubr., Tintenglossenschema, Minuskel, die Überschriften und Anfänge in Majuskel, abwechselnd rot und schwarz, eine rote und schwarze romanische Initiale f. 94, sonst ist Raum für die Initialen gelassen, aber nicht ausgefüllt, 11. Jhrh.*

S. Augustini de trinitate libri 15. *s. V.*

f. 1. Ex libro retractationum sancti Augustini secundo capitulo XLI.
Libros de trinitate, quę deus est quindecim scripsi per aliquot annos.

f. 1'. Incipit epistola s. Augustini ad Aurelium episcopum data:
Domino beatissimo et sincerissima caritate venerando.
Ib.: Explicit epistola ad Aurelium. Incipiunt capitula libri 1.

f. 2. Incipit liber 1. de trinitate. Cap. 1.
Lecturus hęc, quę de trinitate disserimus.

f. 14. Explicit liber; incipiunt capitula libri secundi.

f. 14'. Incipit textus eiusdem. [C]um homines deum querunt.
Schluss des Werkes f. 148: Si qua de me. Et tu ignosce et tui. Explicit liber.

Auf der oberen Innendecke ein Pgfragm. 13. Jhrh. encyklopädischen Inhalts.

A. S.: D, 101, *später* 181, *W.-L.:* D, VII, b, 7, *neue Standn.:* 1230.
Prov.: S. Mathias, s. V.
Ausg.: vgl. die Vornummer.

---

153 *Holzd. in Schwsl., fol., Pp., Wz. No. 3 und eine Wage, im Nachs. ein Wappen in einem Kreise, im Vorbl. eine Wage, 204 × 249, 1 pp. V., 3 pp. N., 344 Bl., 2sp., einger. Liniensch. ohne Horizont, rubr., eine verzierte rot u. blaue Initiale, Kursive, 15. Jhrh.*

1. f. 1—123'. 15 libri s. Augustini de sancta trinitate.
 f. 1 *beg.:* Libros de trinitate *(Retractatio).*
 f. 2. Incipit alia epistola s. Augustini ad Aurelium episcopum data:
 Domino beatissimo.

f. 3. *Text beg.*: Lecturus hec, *schl.*: tu ignosce et tui. Amen. Scriptum et finitum ad vincula Petri. Orate pro scriptore propter deum et virginis matris Marie unicum filium. Amen.

2. f. 125—309. Questiones magistri Henrici Gorkam super sacram theologiam, *beg.*: Ad gloriam benedicte trinitatis, *schl.*: per omnia secula seculorum. Amen.

Expliciunt posiciones magistri Henrici Gorkem, vicecancellarii alme universitatis coloniensis, anno MCCCCLIIII. circa festum doctoris sancti Thome de Aquino completas et finitas per eum, qui vivit et regnat per infinita secula. Amen.

Darunter von derselben Hd. in schwärzerer Tinte, also wohl später: Scriptor scripsisset melius, si voluisset. Amen. Philosophus christianus et legittimus magister Wilhelme. In nomine patris et filii et spiritus sancti, amen. In domo capi^{n}. *Also wohl von einem mutwilligen Scholaren geschrieben.*

3. f. 310—344'. Petri Manducatoris sermones de sanctis, *beg.:* Sermo in nativitate domini: Primo tempore alleviata est, *schl.:* et seculum per ignem. Amen.

Auf beiden Innendecken Pg.-Fragmente in Kursive 14. Jhrh., 2sp., scholastischen Inhalts.

A. S.: E 112 *(15. Jhrh.), W.-L.:* 474, D, II, c, 7, *s. Innendecke und Vorblatt.*

Prov.: Wahrscheinl. S. Matthias, vgl. Hs. u. Signatur. — Bibl. publ. 1802.

Ausg.: 1) opp. tom. VIII. 2) Nicht unter den bei Fabricius aufgeführten Werken des H. Ähnliche werden allerdings dort genannt. Wohl schwerlich gedr. 3) alias Petrus Comestor. Wohl nicht gedr. Über seine Sermones s. Oudin II, 1528. Nach ihm ist der Schluss, wie oben, dem Petrus eigentümlich.

---

154 *Holzd. in br. Leder, fol., Pp. u. Pg., 215 × 293, 1 V., 276 Bl., 2sp., Bleiliniensch. ohne Horizont, rubr., Kursive, 15. Jhrh. (1472.)*

1. f. 1—4. Liber s. Augustini episcopi de disciplina christianorum, *beg.:* Locutus est ad nos, *schl.:* conversi ad dominum. Amen.
2. f. 4—6. Epistola s. Prosperi ad beatum Augustinum episcopum, *beg.:* Domino beatissimo pape, *schl.:* prestantissime patrone.
3. f. 6—8. Epistola Hilarii, arelatensis ep., ad b. Augustinum, *beg.:* Domino beatissimo, *schl.:* custodire dignetur.
4. f. 8—20. Aur. Augustini liber primus de predestinacione sanctorum ad Prosperum et Hilarium, *beg.:* Dixisse quidem apostolum, *schl.:* nimia longitudo.

5. f. 20—36. Liber de bono perseverancie, *beg.:* Iam de perseverancia, *schl.:* nosse quod scribo.

   Darunter rot: Explicit liber secundus de bono perseverancie b. Augustini episcopi, deo gracias; finitus anno domini MCCCCLXXII per fratrem Johannem Hachenbergh, secunda die ante festum b. Gregorii pape. Ave Maria pro scriptore.

6. f. 36—37. Epistola b. Augustini ep. ad Valentinum monachum, *beg.:* Domino dilectissimo, *schl.:* Sit nobiscum dominus. Amen.

7. f. 37—38. Epistola b. Augustini ad eundem Valentinum secunda, *beg.:* Domino dilectissimo, *schl.:* veniat ad me frater Florus.

8. f. 38′—49′. Aur. Aug. liber de correpcione et gracia ad Valentinum monachum, *beg.:* Lectis litteris, *schl.:* multitudinem peccatorum.

   Expl. *etc.* a. d. MCCCCLXXII, 3a die ante festum sancte Gertrudis virginis.

9. f. 49′—57′. Aur. Aug. liber ad Paulum et Eutropium de perfectione iusticie hominum adversus eos, qui asserunt, hominem posse fieri iustum solis suis viribus; *beg.:* Sanctis fratribus, *schl.:* esse non dubito.

   Expl. *etc.* per fratrem Johannem Hachenbergh, anno domini MCCCCLXXII, 3a die ante festum beati Benedicti abbatis, patris nostri. Orate pro scriptore Ave.

10. f. 58—73. Aur. Aug. liber de natura et gracia ad Tymasum et Jacobum, *beg.:* Librum, quem misistis, *schl.:* in secula seculorum. Amen.

    Expl. *etc.* anno domini MCCCCLXXII, VIII. die aprilis. Orate pro scriptore Ave Maria.

11. f. 73—73′. Simbolum dictatum a b. Augustino episcopo, *beg.:* Credimus in unum deum, *schl.:* regni celorum. Amen.

12. f. 73′—80′. Aur. Aug. disputacio contra Felicianum hereticum, *beg.:* Extorsisti michi, *schl.:* reddere mercedem.

    f. 80′—81′. Sentencia ex libro retractacionum, *beg.:* Cum ergo reliquissem, *schl.:* O utinam, Romaniane, hominem sibi aptum.

13. f. 81′—98′. Libri b. Aug. contra Achademicos, *beg.:* O utinam, Romaniane, *schl.:* quam speraverant, fecimus.

    Explicit liber tercius *etc.* finitus per fratrem Johannem Hachenbergh a. d. MCCCCLXXII, in profesto b. Gregorii martiris. Orate pro scriptore Ave Maria.

14. f. 98′—101. Liber b. Augustini ep. de bono paciencie, *beg.:* Virtus anime, *schl.:* donatum est caritati.
15. f. 101′—103′. De excidio urbis Rome, sermo b. Augustini, *beg.:* [I]ntueamur primam lectionem, *schl.:* ut sustinere possitis. *2. Hand vom Anf. des 16. Jhrh.*
16. f. 103′—104′. Eiusdem de timore, *beg.:* Multa nobis, fratres, *schl.:* ipsorum est regnum celorum.
17. f. 105—148′. Aur. Aug. libri de doctrina christiana, *beg.:* Sunt precepta, que, *schl.:* facultate disserui. Amen. *3. Hand.*
18. f. 149′—160′. Aur. Aug. liber de gracia et libero arbitrio ad Valentinianum monachum, *beg.:* Propter eos, qui, *schl.:* in secula seculorum. Amen.
19. f. 161—181′. Liber b. Aug. de vera religione ad Romanianum, *beg.:* Cum omnis vite bone ac beate via, *schl.:* in secula seculorum. Amen.
20. f. 181′—183′. Sermo b. Aug. de elemosinis faciendis, *2. Hand, beg.*: Admonet nos dominus, *schl.*: Date et dabitur vobis.
21. f. 183′—184′. Cuius supra sermo de fide, *beg.*: Hoc dicimus et hoc dicemus, *schl.*: nisi ante sanentur.
22. f. 185—192. Oracio dominica magistri Alani. *4. Hand.*
    f. 185. Incipit prologus: Cum esset rex in accubitu suo.
    f. 186. *Text beg.*: Pater noster, *schl.*: in secula seculorum. Amen.
23. f. 192—194′. Magister Alanus de sex septenis, *beg.*: Sex septenas, fratres; *schl.*: pax sit vobiscum. Amen.
24. f. 194′—212′. Tractatus magistri Alani super cantica ferialia, *beg.*: Confitebor tibi, domine, *schl.*: beatitudine remunerabit.
25. f. 213—262′. Sermones Hildefonsi. s. *Vorbl.*
    f. 213. Prefacio sequentis operis, *beg.:* Ego quidem Bomefacius licet indignus, presbiteri tamen ordine functus in finibus Pampylone, albaildense monasterio.
    ib.: De Hildefonso episcopo, qualis fuerit, *beg.:* Hildefonsus memoria temporis sui clarus et eloquens.
    f. 213′. Prefacio Hildifonsi episcopi de virginitate s. Marie, *beg.:* Deus lumen verum.
    f. 214. Incipit liber Hildifonsi episcopi de virginitate s. Marie virginis, *beg.:* Domina mea, dominatrix mea.
    f. 214′. Contra Iovinianum hereticum, *beg.:* Auditu percipe.
    f. 215. Contra heresim Helvidii, *beg.:* Audi ergo.
    f. 216. Contra Iudeos, *beg.:* Quid dicis iudee?

f. 231. *Schl.:* per cuncta semper secula seculorum.

Explicit liber b. Hildifonsi archiepiscopi de virginitate gloriose virginis Marie.

Ib.: Exemplum pulchrum de eodem libro.

f. 231'. Sermo, qui in sabbato fiat memoria de beate (!) Marie domine nostre, *beg.:* Solempnem memoriam.

f. 232. Sequitur exemplum pulchrum de gloriosa virgine Maria, *beg.:* Quoniam cogitacio.

f. 233. Sermo in die concepcionis gloriosissime virginis Marie de immunitate eius ab originali delicto, *beg.:* Soror nostra.

f. 237'. Sermo de sacramento corporis Christi, scilicet de fide ibidem necessaria, *beg.:* Accipite et comedite.

f. 240. Sermo de corpore Christi et similiter de magnitudine spei ibidem habende.

f. 241. Sermo de corpore Christi, sc. de caritate *etc.*

f. 243. Sermo in die corporis Christi, *beg.:* Panis, quem ego dabo.

f. 244'. Sermo in die penthecostes, f. 246 *u.* f. 247 *dgl.*

f. 249. In solempnitate omnium sanctorum sermo de octo beatudinibus, f. 250 *dgl.,* f. 251': Sermo in die ascensionis, f. 253: In nativitate b. Johannis baptiste, f. 254': Sermo in assumpcione gloriose virginis Marie, f. 256': Sermo in nativitate gl. virginis Marie, f. 258': In nativitate domini nostri Jhesu Christi, f. 259: Sermo de quatuor generibus filiorum b. Marie, f. 260': In assumpcione virginis Marie de exposicione ewangelii, *schl.:* in secula seculorum. Amen.

26. f. 263—263'. Regula perfectissima vite s. Marie virginis, genitricis domini nostri Jhesu Christi, edita, ut fertur, a b. Ignacio episcopo, discipulo b. Johannis apostoli ac capellano gloriose virginis, *etc.; beg.:* Maria sibi regulam statuit vivendi. Et sub isto ordine serviendi, *schl.:* Miserere mei peccatori simplici. Amen.

27. f. 263'—264'. Exemplum pulcherrimum de institucione festi annunciacionis dominice, *beg.:* Cuiusdam summi pontificis, *schl.:* tandem vita functa est.

28. f. 264'. Sermo de vita gracie, f. 265': Sermo de triplici pace, f. 266': Sermo de pace cum deo, cum proximo et nobiscum ipsis, f. 268: Sermo de tribus votis et observancia eorum contra tres concupiscencias mundi, *beg.:* Fratres, state, *schl.* f. 269: in secula seculorum.

29. f. 270—275. Sermo factus Carthusie in capitulo generali de creacione et casu primi hominis nec non de itineribus, quibus homo post lapsum reverti poterit ad principium suum, *beg.:* Videte, fratres, *schl.:* in secula seculorum. Amen.

30. f. 275—276. Sermo pulcherrimus in visitacione de humilitate, *beg.:* Nisi conversi fueritis, *schl.*: in secula seculorum. Amen.

31. f. 276—276′. Sermo de exerciciis, gradibus et signis humilitatis, *beg.*: Humiliamini sub potente manu, *schl.*: quia stulticia angeli fuit; *unvollständig, am Ende fehlt wenigstens ein Blatt.*

f. 38′. Nota: scribens libros istos preponat huic libro librum de gracia et libero arbitrio.

Auf beiden Innendecken Psalterfragmente mit liniierten Neumen 13. Jhrh.

Der Inhalt der Psalterfragm. bezieht sich auf die h. Helena, die Auffindung des h. Kreuzes und die Bekehrung der Trierer durch Agritius.

A. S.: C 167, *später* 479, *W.-L.:* 362, D, II, f, 8. *Neue Standn.* 1224.

Prov.: s. Alban? vgl. No. 30.

Ausg.: 1) B VI, 431—437 (sermo de disciplina christiana). *2) ep. 225,* B II, 625. *3) ep. 226,* B II, 626. *4)* B X, 521—542. *5)* B X, 543—568, *dort* de Dono p. *6) u. 7)* B II, 602—606. *8)* B X, 495—514. *9)* B X, 111—128, *dort fehlt die obige Anrede. 10)* B X, 85—110. *11) Aug.? sermo 235,* B V, *app., p. 274. 12) Vigilii Taps. de unitate trinitatis (62,333 M). 13)* B I, 187—222; *der Schluss weicht ab: dort* speraveram, *hier* speraverant. *14)* B VI, 389—398. *15)* B, VI, 466—472. *16) Sermo 347,* B V, 934 f. *17)* B III, 1—70. *18)* B X, 473—492. *19)* B I, 557—590. *20) Sermo 389,* B V, 1048. *21) Nicht bei den Maurinern. 22—23) Anscheinend noch nicht gedruckt. 23) Vielleicht gleichbedeutend mit:* de sex alis Cherubim; *vgl.* Oudin II, 1405. *24) Wahrscheinlich* Commentarius in cantica impressus Parisiis a. 1540; *vgl.* Oudin II, 1404. *25) f. 213:* Gomesani presbyteri præfatio in librum s. Hildephonsi de perpetua virginitate beatæ ac gloriosæ semper virginis Mariæ, genitricis Dei. Martene-Durand, Thes. nov. anecdotorum I, p. 78 s.; *f. 213′: Hildefonsus de virginitate sanctæ Mariæ (96,53 M.). f. 231′—258′: Wenn dies wirklich Predigten des Hildefons sind, so ist ein Teil der von Julianus Toletanus vermissten Schriften wiedergefunden; vgl.* Fabricius *(Florenz 1858),* III, 242.

---

155 *Holzd. in Schwsl., 8., Pp., Wz. No. 1, 140 × 212, 1 V., 1 N., 351 Bl., 1 u. 2sp., rubr., eingedr. Glossenschema mit und ohne Horizont, Kursive, versch. Hde, 15. Jhrh.*

1. f. 1—6′. Liber b. Augustini de habitaculis.

Beg.: Tria sunt sub omnipotentis Dei manu, *schl.*: per omnia secula seculorum. Amen.

2. f. 7—14. Augustinus de disciplina christiana.

Beg.: Locutus est ad nos, *schl.*: ego et pater unum sumus.

3. f. 15—27'. Descripcio universi orbis, que et mappa mundi dicitur.

Beg.: Descripcio hec universitati orbis comparata nescio, si tanta dici potest, quanta est guttula roris abysso magne (!) vel occeano, *schl.*: Duo montes sunt in Hyspania: mons solutus et mons Avomia. Et sic est finis. Deo gracias. Amen.

4. f. 29—39'. Sequencie.

1) in circumcisione domini.

beg.: Splendor patris et figura se conformans homini,
Potestate non natura partum dedit virgini.

2) feria tercia post festum pasce.

beg.: Zyma vetus expurgetur | ut sincere celebretur | nova resurrectio.

3) feria quarta post festum pasce.

Ecce dies celebris | lux successit tenebris | morti resurrectio.

4) feria quinta post festum pasce.

Lux illuxit dominica | lux insignis lux unica | lux lucis et leticie | lux immortalis glorie.

5) feria sexta post festum pasce.

Sexta passus feria | die Christus tercia | ressurexit. | Surgens cum victoria | collocat in gloria | quos dilexit.

6) Sabbato.

Mundi renovacio nova parit gaudia.

7) In ascensione domini.

Postquam hostem et inferna | spoliavit, ad superna | Christus redit gaudia.

8) Infra octavas pentecostes.

Lux iocunda, lux insignis | qua de throno missus ignis | in Cristi discipulos.

9) Item infra octavas pentecostes.

Simplex in essencia, septiformis gracia, nos reform . . spiritus.

10) Feria quinta.

Qui procedis ab utroque | genitore genitoque | pariter paraclite.

11) Feria sexta.

Veni, sancte spiritus | et emitte celitus | lucis tue radium.

12) De sancta trinitate.

Profitentes unitatem | veneremur trinitatem | pari reverencia.

13) De sancto Andrea apostolo.

Exultemus et letemur | et audire delectemur | laudibus apostoli.

14) De sancto Stephano.
Heri mundus exultavit | et exultans celebravit | Christi natalicia.
15) De sancto Johanne apostolo et ewangelista.
Gratulemur ad festivum | iocundemur ad votivum | Johannis preconium.
16) De sancto Thoma, martire et pontifice.
Gaude Syon et letare | voce, voto iocundare | solempni leticia.
17) In festo sancte Agnetis virginis.
Animemur ad agonem | recolentes passionem | gloriose virginis.
18) De sancto Paulo apostolo.
Corde, voce pulsa celos | triumphale pangat melos | gencium ecclesia.
19) In purificacione beate Marie virginis.
Lux advenit veneranda | lux in choris iubilanda | luminosis cordibus.
20) Item.
Salve mater salvatoris | vas electum, vas honoris | vas celestis gracie.
21) In festo sancti Johannis baptiste.
Ad honorem tuum, Christe | recolat ecclesia.
22) Per octavas s. Johannis.
Precursoris et baptiste | diem istum chorus iste | veneretur laudibus.
23) De sancto Petro.
Gaude, Roma, caput mundi | primus pastor in secundi | laudetur victoria.
24) In octavis apostolorum Petri et Pauli.
Roma Petro glorietur | Roma Paulum veneretur | pari reverencia.
25) De sancto Laurencio martire.
Primis datum admiremur, | laureatum veneremur | laudibus Laurencium.
26) In assumpcione virginis gloriose.
Ave Maria gracia plena | dominus tecum, virgo serena.
27) Infra octavas assumcionis, virginis gloriose.
O Maria, stella maris | pietate singularis | pietatis oculo.
28) Item infra octavas assumpcionis.
Ave virgo singularis | mater dei salutaris.
29) Item infra octavas assumpcionis.
Ave mundi spes, Maria | ave mitis, ave pia, | ave plena gracia.

30) De sancto Bartholomeo apostolo.
Laudemus omnes inclita | Bartholomei merita.

31) In decollacione s. Johannis baptiste.
Precursorem summi regis | et preconem nove legis | celebrat ecclesia.

32) De sancto Egidio.
Promat pia vox cantoris | huius laudem confessoris.

33) In nativitate Marie virginis.
Ave mater Jhesu Cristi, | que de celo concepisti, | non carnis commercio.

34) De sancto Michaele et angelis.
Laus erum patex affectu, | psallat chorus in conspectu | supernorum civium.

35) De sancto Luca et ewangelistis.
Psallat chorus corde mundo, | hos attollat per quos mundo | sonant ewangelia.

36) De sancto Martino.
Gaude Syon, que diem recolis.

37) De sancta Katherina.
Vox sonora nostri chori | nostro sonet conditori, | qui disponit omnia.

38) In octava pasce sequencia.
Salve dies, dierum gloria.

39) De sancto Vincencio.
Ecce dies preoptata, | dies felix, dies grata, | dies digne gaudio.

40) In conversione sancti Pauli apostoli.
Jubilemus salvatori, | qui spem dedit peccatori | consequendi veniam.

41) In annunciacione dominica.
Missus Gabriel de celis.

42) De sancto Marco ewangelista.
Laus devota mente | choro, Christo continente, | Christo sit cum gloria.

43) De sancta cruce.
Laudes crucis attollamus | nos, qui crucis exultamus | speciali gloria.

44) De sancta Maria Magdalena.
Mane prima sabbati | surgens dei filius, | nostra spes et gloria.

45) De sancta Anna.
Mater matris domini, | felix felicissimi | Joachim consocia.

5. f. 39'—40. Missa de benedicto nomine Jhesu, *beg.:* In nomine Jhesu omne genu flectatur *etc.* *Dann* collecta, lectio actuum apostolorum, sequencia: Dulcis Jhesu nazarenus, | iudeorum rex amenus, | pius, pulcher, floridus *etc.* *Darauf* [Evangelium] secundum Matheum, Offertorium, Secreta, Communio, Complenda, *schl.:* per eundem dominum nostrum Jhesum Christum *etc.*
6. f. 41—52'. Devotum exercicium pro religiosis, *3. Hd., beg.:* Qui perseveraverit, *schl.:* Explicit totum. Deo gracias et laus.
7. f. 53—122'. Laus rigmatica ex biblia per venerabilem patrem Dyonisium carthusiensem in Ruremunda collecta, *spätere Überschrift.*

   Beg.: O deus prestantissime, | Tu bonus naturaliter,
   Dominator altissime, | Bonus substancialiter,
   Tua demum est natura | Bonitas omnino pura.
   Verstrennung, 2spaltig.

   schl.: Tibi honor, laus, gloria | Et felicitas, victoria,
   Infinite divicie, | Superplene dilicie,
   Ex hoc nunc et in eternum | Ens supernum et supernum. Amen.
8. f. 123—126'. Liber, qui dicitur oculus considerationis religiosorum magistri Jacobi, carthusiensis. *4. Hand, beg.:* In nomine domini nostri, *schl.:* sine fine mansura.
9. f. 129—208. Decem libri de institucione et peculiaribus gestis religiosorum carmelitarum *etc., 5. Hd.,* auctore Philippo Riboti, carmelita, *letzteres im 16. Jhrh. nachgetr.*

   Beg.: Cum populum Israhel, *schl.:* per infinita seculorum secula. Amen.
10. f. 209—234'. Magistri Jacobi Publii, Florentini, ars memorie, *beg.:* Haud ab re fore arbitror, *schl.:* consequi valeant.

    f. 209 *oben in einer Hand vom Ende des 16. Jhrh.:* Haec est D. Marci de Crovia manus, Carthusiani.

    f. 217', 218', 219', 229 *u.* 233 *Zeichnungen,* 220—226' *freigelassen. Am Schlusse:* Divine artis memorie finis est per *(Rasur, wahrscheinlich für* Marcum de Crovia) anno domini MCCCCLXXVIII in VI^a^ sancti Johannis Baptiste.
11. f. 235—248'. Provinciale, *Vorbl.:* Descriptio dominii Romanorum, *beg.:* In civitate romanensi sunt quinque ecclesie, que patriarche dicuntur, *schl.:* ad unam magnam dietam et plus. Et sic est finis, sit laus et gloria trinis.

    Enthält die katholischen Kirchenprovinzen.

12. f. 249—251'. Due Epistole domini Johannis Hagen, cartusiensis prope Errfordiam, misse priori domus cartusie extra muros treverenses de modo habendi se in officio prioratus. *Nachgetragen*: Ad Johannem de Geysmaria verisimiliter. *Das* verisimiliter *ist später ausgestrichen.*

Beg.: In Christi Jhesu auxilio, *schl.*: professo ordinis cartusiensis prope Errfordiam.

f. 250. Jhesum Christum, salvatorem, pro salute, cuius auxilio devotissime invocato, ut precibus beate Matris sue ac meritis atque sancti Jeronimi confessoris omniumque sanctorum intercessione ad vestre caritatis et filiorum salutem infundat salutaria. *Soweit in Kurrentschr., das übrige in Kursive.*

Schluss: Christus Jhesus dirigat vos in salutem.

13. f. 251'. *Dritter Brief, beg.*: Venerabilis et devote pater, *schl.*: per vestrum Johannem Leyendecker, Treverensem, filium vestrum et fautorem precipuum.

Darunter vom Ende des 16. Jhrh.: Scriptæ sunt hae 3 epistolæ a domino Joanne Hagen et Domino Joanne Leyendecker, ad S. Simeonem canonico, ad Joannem de Geysmaria, priorem domus S. Albani, sub tempore procuratrice Domini Henrici Hagenberg, Carthusiani, circa annum domini 1473.

Randbemerkung: Hic Leyendecker sepultus est in choro laicorum.

A. S.: h 17, *später* L 18; *W.-L.:* 609 D, II, d, 5.

Prov.: S. Alban s. Inhalt, Schluss u. Sign. — Bibl. publ. 1803.

Ausg.: 1) Patricii de tribus habitaculis liber (53,831 M.), Aug.? de triplici habitaculo B, VI, 639 ff. *2)* B VI. *3) bis 4) Nicht bei Daniel die Nummern: 5, 7, 16, 23, 25, 27, 28, 29, 32, 33, 35, 38, 40, 41, 42, 45. Davon findet sich bei Mone: 23 (III, 76), bei Roth, Nachtrag zu den Hymnensammlungen von Daniel, Mone, Vilmar u. G. Morel, Augsburg 1888: die Nummer 29; 206 Prosa [Mone II, 324] 7) Nicht in den Kölner Dionysiusdrucken der Stadtbibliothek. 8) Der Verfasser heisst sonst* Jacobus de Clusa. *Dieses Werk von ihm scheint nicht bekannt zu sein. 9) Jöcher, Gelehrtenlexikon III, 2065:* Ribot *oder* Rebetius (Phil.), *ein Doctor Theologiä und Provincial des Karmeliterordens in Katalonien schrieb ein weitläufiges Werk von dem Ursprung und Fortgang seines Ordens unter dem Titel:* Speculum Carmelitarum, *so 1507 zu Venedig gedruckt, darauf 1680 in dem* armamentario Carmelitarum *aufgelegt, ingleichem ins Englische übersetzt worden zu Perelade 1391. 10) Ein Werk dieses Namens und von diesem Verfasser existiert nach Fabricius.*

---

156 *Holzd. in br. L., fol., Pp. u. Pg., Wz. No. 1, 215 × 295, 1 V., 1 N., 267 Bl., 2sp., Braunstiftglossensch., rubr., Kursive, versch. Hde, Anf. d. 16. Jhrh.*

1. f. 1—15. B. Augustini ep. libri de simbolo, *beg.*: Accipite regulam fidei, *schl.*: totam pulchram suo adventui.
2. f. 16—18. Liber b. Augustini ep. de quatuor virtutibus caritatis, *beg.*: Desiderium caritatis, *schl.*: non folia laudis.
3. f. 18—20'. Liber s. Augustini ep. de cantico novo, *beg.*: Omnis, qui baptismum, *schl.*: oracionibus vestris. Amen.
4. f. 20'—23. Liber s. Aug. de quarta feria, *beg.*: Celesti gracia, *schl.*: in secula seculorum. Amen.
5. f. 23'—26. Liber b. Aug. de cataclismo, *beg.*: Quoniam in proximo, *schl.*: vestris oracionibus pastor.
6. f. 26—29. Liber b. Aug. de tempore barbarico, *beg.*: Admonet dominus deus, *schl.*: in tabernacula eterna. Amen.
7. f. 29'—30'. Sermo b. Augustini ep. de simbolo, *beg.*: Sacrosancti misterii, *schl.*: in secula seculorum. Amen.
8. f. 30'—33'. Sermo b. Augustini ep. de oracione dominica, *beg.*: Beatus apostolus, *schl.*: in secula seculorum. Amen.

   f. 33. Sentencia ex libro retractacionum.
9. f. 33'—47. Aur. Augustini, egregii doctoris de questionibus evangeliorum libri duo.

   f. 33'. Prefacio *beg.*: Opus hoc, f. 34 Capitula.

   ib. Text beg.: Cum diceret dominus, *schl.*: sed factores legis iustificabuntur.
10. f. 47—53. Liber s. Aug. ad Dulcitium de octo questionibus ab eo missis, *beg.*: Quantum michi videtur, *schl.*: ac precellente potencia.
11. f. 53—53'. De ea, quam quinto loco promisit, se in fine libri tractaturum, *beg.*: Iam minime illud, *schl.*: magis amo discere, quam docere.
12. f. 53'—65. Aur. Augustini exposicio in epistola ad Galathas, *beg.*: Causam, propter quam, *schl.*: cum spiritu vestro. Amen.
13. f. 65—75'. Liber b. Aug. de opere monachorum, *beg.*: Iussioni tue, *schl.*: tue beatitudinis noverim.
14. f. 75'—89'. Liber s. Aug. ep. de fide et operibus, *beg.*: Quibusdam videtur, *schl.*: non intelligetis.
15. f. 89'—100'. Aur. Aug. De regula vere fidei ad Petrum, *beg.*: Epistolam, sancte frater, *schl.*: illi deus revelabit.

16. f. 101—102. Inquisicio de trinitate et de aliis quibusdam sententiis, *beg.*: Interrogacio. Quomodo deus vere sit unitas et vere trinitas. Responsio. Unitas in substancia, trinitas in personis, *schl.*: unus ex peccatoribus.
17. f. 102′—104′. Interrogacio de benediccionibus filiorum Jacobi, *beg.*: Quid intelligendum, *schl.*: verum credo fideliter Christum.
18. f. 105—110. Liber b. Aug. de predestinacione divina, *beg.*: Dum sacrarum voluminibus, *schl.*: voragine decidamus.
19. f. 110—110′. Epistola eiusdem ad Sixtum presbiterum, *beg.*: Domino venerabili, *schl.*: loqui non audent.
20. f. 111—117. Alia epistola ad Sixtum presbiterum, *beg.*: Domino in domino dilectissimo, *schl.*: cooperatur in bonum.
21. f. 117—122′. Liber b. Aug. de professione viduitatis, *beg.*: Augustinus episcopus, *schl.*: proposuisti questiones.
22. f. 122′—135′. Aur. Aug. ep. yponensis de gracia novi testamenti liber, *beg.*: Quinque michi proposuisti, *schl.*: nos habere testamur.
23. f. 135′—142. Aur. Aug. de vita christiana liber, *beg.*: Ut ego peccator, *schl.*: conferamus absentes.
24. f. 142′—157. S. Aug. ad Simplicianum libri duo.
    f. 142. Retractacio, f. 142′ Epistola inc.: Domino beatissimo, *ib. Text beg.*: Gratissimam plane, *schl.*: non recuso.
25. f. 157—162′. Epistola b. Augustini ad Casulanum presbiterum de ieiunio sabbati, *beg.*: Dilectissimo et desiderantissimo, *schl.*: disceptacione sectare.
26. f. 163′. Epistola Quodvultdei diaconi ad s. Augustinum, *beg.*: Domino merito venerabili.
27. f. 163. Epistola b. Aug. ad Quodvultdeum diaconum, *beg.*: Dilectissimo filio, *schl.*: Fac ut noverim. Deo vivas.
28. f. 163′—164. Epistola Quodvultdei ad s. Augustinum, *beg.*: Domino merito venerabili, *schl.*: importunitas mereatur.
29. f. 164—164′. Epistola s. Augustini ad Quodvultdeum, *beg.*: Domino sinceriter dilectissimo, *schl.*: Deo vivas.
30. f. 164′—175. Liber b. Aug. cavere docens hereticas pravitates. f. 164′ Capitula. *Ib.* Incipit prohemium: Quid petis sepissime, f. 165′ *Text beg.*: Cum ergo dominus, *schl.*: capiti defuisset.
31. f. 175—176. Electio Heraclii presbiteri ad succedendum in episcopatu beato Augustino, *beg.*: Gloriosissimis Theodosio XII. et Valentiniano augusto, iterum consulibus, *schl.*: precem fundatis.

32. f. 176—187. Vita s. Augustini, ypponensis episcopi, *beg.*: Inspirante rerum omnium factore, *schl.*: cum eodem perfruar.
33. f. 187—202. Aur. Aug. contra Pelagianos et Celestianos, hereticos, ypponnosticon, *beg.*: Adversarii catholice fidei, *schl.*: subvenerit salutaris.
34. f. 202—216. Aur. Aug. de spiritu et littera liber, *beg.*: Lectis opusculis, *schl.*: in secula seculorum. Amen.
35. f. 216. Aur. Aug. de cura pro mortuis gerenda, *beg.*: Diu sanctitati tue, *schl.*: in secula seculorum. Amen.
36. f. 223—267'. *Tractatus Guidonis, episcopi ecclesie Maioricensis, de perfectione ewangelica, beg.*: Sanctissimo ac beatissimo patri in Christo et domino, Johanni, divina providencia pape XXII., *schl.*: doctor egregius Augustinus. Deo gracias.

Der 2. Teil von 2. Hand; blaue Initiale.

Beide Innendecken und Nachblatt Psalterfragment mit liniierten Neumen, 13. Jhrh.

A. S.: D, 107, *später* 481, *W.-L.:* 461, D, II, b, 7.

Prov.: S. Mathias, s. f. 1. — Bibl. publ. 1802.

Ausg.: 1) B VI, 399—432. *Dort:* Totam pulcram suo adventu præparavit. *2) Aug.? sermo* 106, B V, *app. 133 ff. 3)* B VI, 431. *4)* B VI, 443—448, *merke die kritische Vorbemerkung über* de quarta feria, de tempore barbarico *und* de cataclysmo! *5)* B VI, 448—453. *6)* B VI, 453—460. *7) Sermo* 215, B VI, 661 *(in redditione Symboli). 8) Sermo* 56, B V, 225. *9)* B III, 171—198, *der Schluss weicht ab; hier fehlt nämlich der Zusatz* Quod Dominum *etc.; vgl. dazu l. c. Anm. b. 10)* B VI, 89—102, *schliesst dort mit quæst. V., hier mit VIII. 11)* B V, 101—102; *dort* Iam nunc illud *12)* B III², 685—712. *13)* B VI, 347—368. *14)* B VI, 122—142; *der Schluss weicht ab. 15)* B VI, *app.* 499—514. *16) Sermo antiquus (13,633 M). 17) Alc. de bened. patriarcharum* (I. 334 *Hier.* opp. III. 733 append.). *18) Nicht von Augustinus. 19)* B II, 539—540. *20) Ib.* 544—555, *die dortige Schlussformel fehlt hier. Dort am Schlusse* cooperantur, *hier* cooperatur. *21)* B VI, 271 ff. *Der Schluss stimmt nicht. 22)* B II, 320—349, *Brief an Honoratus. 23) Fastidius de vita christiana (50,383 M., Aug. app. VI, 1031). 24) Aug. de diversis questionibus VI, 101. 25)* B II, 52—62. *26) u. 27)* B II, 621—624. *28) u. 29) ep.* 223, B II, 623—624; *dort steht das Verbum* pertinent *nicht am Ende, hier steht es am Ende. Es lautet übrigens hier* pertinet. *30)* B VIII, 1—22. *31) ep. 213,600 f. 32)* B X, *Appendix, p. 164—190; der Verfasser ist Possidius. 33) Aug.? Hypomnesticon,* B X, 3—33; *der Schluss weicht ab. 34)* B X, 57—84. *35)* B VI, 375—388; *dort fehlt die Schlussformel. 36) Fabricius III, 125 f.:* ‚Guido Terrena de Perpiniano, Doctor Parisiensis, Ordinis B. Mariæ de Monte Carmelo, Prior Generalis, et cum Theologiam docuisset Avenione, Episcopus ab A. 1332 in patria sua Elnensis b) sive Helenensis in Hispania Tarraconensi c) usque ad annum 1342, quo 21. Aug. fatis concessit, Inquisitor etiam fidei Generalis: de quo præter cæteros Nicolaus

Antonius lib. IX. Biblioth. veteris Hispanæ cap. 5. Inter eius scripta præcipue innotuit . . . . . opus tripertitum de perfectione vitæ catholicæ ad Joannem Papam XXII. scriptum anno 1323. MS. in Biblioth. Vaticana et in Colbertina. *Hier ist also eine weitere Hs. des noch ungedruckten Textes. Vielleicht war Guido also auch Bischof von Mallorca.*

Holzd. in gepr. br. Leder, auf der Oberdecke weibl. Figur (Maria?) mit Schlange, auf der Unterdecke männl. Figur (Christus?) mit Kreuz, eine messingene Schliesse, 4., Pg., 115 × 157, 1 V., 115 Bl. (2 u. 3 der alten Zählung fehlen), 1sp., Bleiglossensch., rubr., rote u. blaue Anfangsbuchstaben, Kursive, Ende 14. Jhrh. 157

1. f. 1—20'. Augustinus de cognicione vere vite, *beg.*: Sapiencia dei, *schl.*: ad summum bonum perducat. Amen.
2. f. 20'—22'. *Hand des 15. Jhrh.*: Tractatulus artis memorative, *beg.*: Secundum quod dicit Aristotiles, *schl.*: doctores quesitas. Et in hoc finitur tractatus Deo gracias 1451.
3. f. 23—52. Theologia mistica speculativa Johannis Gerson, cancellarii parisiensis, *Überschr. aus dem 17. Jhrh.*, *beg.*: Astrinxit me promissio, f. 24' *Text beg.*: Aliqua est theologia mistica, *schl.*: in sequentibus prosequamur.
4. f. 53—73. Practica theologie mistice, *beg.*: Tractantes in leccionibus, *schl.*: Dilectus meus michi et ego illi. Explicit de via ad contemplandum opus XI *etc.*

   f. 73—73'. Ex quarto libro vitas patrum; *betrifft einen mit Strafe belegten Mönch.*
5. f. 74—77'. Richardus (*später verbessert* Hugo) de s. Victore ut creditur: de quinque septenis, *beg.*: Quinque septene sunt: (VII vicia, VII peticiones, VII dona spiritus sancti, VII virtutes, VII beatitudines), *schl.*: Gracia dei tecum sit. Amen.
6. f. 78—83. Meditacio devota Anselmi Cantuariensis, *beg.*: Ecce assum, piissime domine, *schl.*: qui est benedictus in secula. Amen.
7. f. 84—91'. Tractatus Hugonis de sancto Victore de modo orandi, *beg.*: Quo studio quove affectu, *schl.*: in ara crucis adoletur. *Die Einleitung beg.*: Domino et patri Thome Hugo.
8. f. 92'—94'. Ad incuciendum timorem domini, Anselmus, *beg.*: Tedet (*verbessert*: Terret) me vita me, *folgen 2 Auszüge aus Anselm.*
9. f. 94'—96. Anselmus de passione et compassione Jhesu et matris, Marie virginis, *beg.*: Domine Jhesu Christe, *schl.*: quoniam pius est, ipsi gloria.

10. f. 96—97'. Oracio compunctiva pro peccatis, *beg.*: Fons et origo, *schl.*: que retribuisti michi.

Hiernach folgen Gebete, beg.: Sancta et venerabilis crux, f. 98' Astra matutina laudate dominum, f. 98' Sancta et inclita creatura, beate angele dei, f. 101 Sancte Johannes, f. 103 Sancte et benignissime Petre fidelis, f. 104' Sancte Paule, f. 105' Dilecte dilector dei Johannes, f. 106' Vos ambo, f. 107 Sancte Stephane, f. 108 Sancta Maria Magdalena, f. 110 Singularis meriti sola sine exemplo mater et virgo Maria, f. 111' O Maria mirabiliter singularis et singulariter mirabilis, f. 112' O beata et benedicta, f. 115' Virgo mundo venerabilis, f. 115 Sancta Maria, tu illa sancta Maria, *unvollständig,* f. 115' *letzte Worte:* Tu visibilem exhibuisti mundo crea . . . .

f. 114'. Oracio Manasses. *15. Jhrh.*

Auf der unteren Innendecke Fragment einer Urkunde des Stephanus, episcopus ostiensis et velletrensis *zugunsten des Hospitaliters und Priesters* Henricus de Ducwilre, *der wegen eines Streites mit einem Laien suspendiert war.*

A. S.: Є 7, *später* 259, *W.-L.:* 617, D, II, c, 5.

Prov.: S. Mathias, s. V. — Bibl. publ. 1806.

Ausg.: 1) B VI, *app.* 649—664. *2) bis 3)* Joannis Gersonia considerationes de mystica theologia ad MSS. Codd. Vict. 180, 694, Colbert. 99 et Navarricos duos, et M. Targny [collatæ] in Jo. Gers. opp. ed. Ellies du Pin III, 366—398. *Der Prolog ist verschieden. 4) Ib.* 399—422. *Dort:* Explicit Tractatus de Mystica Theologia Venerabilis et egregii Joannis Gerson, Cancellarii Parisiensis. Anno 1679. Sabbato post Epiphaniam Domini. Hæc clausula adiecta est ex MS. Cod. M. Targny. *5) Vergl. Cod. ms. No. 56, 23; abgedruckt in Hugo's Werken, Rouen 1648, Bd. I.*

Die Nummern 6—10 scheinen Auszüge aus Anselmus zu sein. Das Orationarium, das ihm gewöhnlich zugeschrieben wird, ist von einem Mönche Cœlestin, vgl. Fabricius I, 107.

---

158 *Holzd. in gepr. br. Leder, eigenartige Leisten, der Stempel stellt den Pelikan dar, 8., Pg., 100 × 145, 1 V., 97 Bl., 1sp., Tintenglossensch., rubr., gemalte Initialen und Randleisten, teilweise vergoldet, Kurrentschrift, 15. Jhrh.*

1. f. 1—25. Liber de cognicione vere vite b. Augustini, *beg.:* Sapiencia dei, *schl.:* ad summum bonum perducat. Amen.

2. f. 25'—29. Liber b. Augustini episcopi de bono discipline, *beg.:* Multi sunt, qui sane doctrine adversantur, *schl.:* sequenti tempore disseramus.

3. f. 29'—33. Navis salutaris, *beg.:* Videns, quanta quoque pericula, *schl.:* in Christo Jhesu, domino nostro. Amen.

4. f. 33'—48. B. Augustini liber de vita christiana, *beg.:* Ut ego peccator, *schl.:* Faciendo hec quisque vitam obtinebit eternam.

5. f. 48—50. *2 Auszüge, der 2. von andrer Hand. Der erste beg.:* Frequenter diximus, fratres carissimi, quod semper christiani persecutionem patiuntur. *Der 2.:* Magister Bruno in quadam epistola ad fratres carthusienses inter cetera sic ait.

f. 51'. *3 Einträge über die Rechtfertigungslehre.*

6. f. 52—96'. Tractatus de triplici via ad deum. *Andre Hd., Überschrift von einer Hd. des 15. Jhrh.* Dominus Henricus de Balma dicitur autor sequentis libri, qui fuit carthusiensis. *beg.:* Vie Syon lugent, *schl.:* aliqua cogitacione previa.

f. 97. *Nachschrift:* Hoc speculum non cesset verus penitens cottidie inspicere, tergere, tenere, custodire. *Folgen noch verschiedene Einträge aus der Bibel mit mittelhochdeutscher Übersetzung.*

f. 97'. Questio de pluralitate beneficiorum, *beg.:* Venerabilis Gwilhelmus, parisiensis episcopus, *letzte Worte:* Omnibus recitavit.

Auf beiden Innendecken hebräische Fragmente mit Punktation.

Auf dem Vorblatte: Nota secundum astronomos. Anno domini MCCCLXV, in prima facie scorpionis et in octavo gradu ipsius, circa finem XII. hore, die XXIX. octobris, erit coniunctio duorum superiorum planetarum, puta Saturni et Jovis. Et hec coniunctio maximos effectus isti mundo inferiori influere non recusat, specialiter tamen sectas novas et habundanciam pluviarum et pestilenciam habili recepcioni huius seculi destinare est parata. — Quod nos, videlicet, anno domini eiusdem MCCCLXXXXVII et in antea impletum cognoscimus et adhuc impleri videmus cottidie et specialiter de pestilencia, que modo hic, nunc alibi terrarum graviter humanum genus consumpsit et adhuc, sc. auc[tore?] supradicto cottidie consumere non desistit.

A. S. W.-L.: 674, D, I, a, 4.

Prov.: Vorbl.: Iste liber est domus S. Albani ordinis carthusiensis prope Treverim. — Bibl. publ. 1803, *s. V.*

Ausg.: 1) app. tom. VI. 2) Valeriani Cymel. sermo, B VI, *app. 775. 4) Fastidius de vita christiana,* B VI, 663 *ff. 6) Oudin III, 2241:* Henricus de Balma, quem de Palma alii male appellant . . . . scripsit Librum Mysticæ

Theologiæ incipientem Viæ Sion lugent etc. huiusque S. Bonaventuræ attributum et cum eius opusculis impressum. Extat MS. in antiquis pluribus Galliæ nostræ Bibliothecis, in Bibliotheca Casalis Benedicti, ubi inscribitur, Henricus de Balma de triplici via ad Sapientiam, Incipit Viæ Syon lugent etc. Licet hoc verbum dixerit Jeremias etc. In Bibliotheca Beatæ Mariæ de Lyra vocatur Stimulus Amoris Divini, Henrici de Balma. In Bibliotheca S. Victoris Parisiensis, littera KK. 14. inscribitur, Henrici de Balma de triplici via ad Sapientiam: unde post tot MSS. Codices nullum dubium esse potest, quin ad Henricum de Balma et non ad Bonaventuram pertineat. *Nach Oudin gehörte H. dem Franziskanerorden an. Der Adnotator aus S. Alban scheint also pro domo zu sprechen, wenn er ihn den Karthäusern beizählt.*

f. 97′. Guilelmus, *Bischof von Paris, schrieb einen Tractat* de collatione beneficiorum, *woraus dies ein Auszug zu sein scheint.*

---

159 *Holzd. in br. Leder, Schwsl.-Rücken, fol., Pg., 209 × 315, 2 V., 1 N., 276 Bl., Braunstiftglossensch. ohne Horizont, rubr., rote und blaue Anfangsbuchst., Kurrentschr., 15. Jhrh. (1476).*

1. f. 1—16. Liber b. Augustini de moribus ecclesie catholice, *B I, 511—532; beg.:* In aliis libris, *schl.:* memorabiles aliquando veniamus. Finit liber primus, qui est de moribus ecclesie *etc.* Incipit:
2. f. 16′—30. secundus liber, qui est de moribus manicheorum, *B I, 533—554; beg :* Nulli esse dubium, *schl.:* multitudine non velitis.
   f. 30′. Sentencia ex libro retractacionum.
3. f. 30′—43. Liber b. Augustini ep contra epistolam Manichei, quam dicunt fundamenti, *B VIII; beg.:* Unum verum deum, *schl.:* adiuvante arguantur.
4. f. 43′—55 (Sent. retractacionum). Liber eiusdem de gracia et libero arbitrio, *B X; beg.:* Propter eos, qui, *schl.:* in secula. Amen.
5. f. 55—67′ (Sent. retr.). Liber eiusdem de correpcione et gracia ad Valentinum monachum, *B X; beg.:* Lectis litteris vestris, *schl.:* multitudinem peccatorum Explicit liber *etc.* in die eiusdem, anno MCCCCLXXVI *etc.* amen.
6. f. 68—68′. Epistola Quodvultdei diaconi ad s. Augustinum, *beg.:* Domino merito.
7. 68′—69′. Epistola b. Aug. ad Quodvultdeum diaconum, *beg.:* Dilectissimo filio, *schl.:* Deo vivas.
8. f. 69′—81. Liber b. Aug. cavere docens hereticas pravitates. f. 69′—70 Capitula, f. 70—71 Prohemium, *beg.:* Quod petis,

schl.: disputabitur; f. 71 *Text, beg.:* Cum ergo dominus, *schl.:* capiti defuisset. *Aug. de hæresibus ad Quodvultdeum VIII.*

9. f. 81—82. Eleccio Heraclii presbiteri ad succedendum in episcopatu beato Augustino, *beg.:* Gloriosissimis Theodosio XII. et Valentiniano augusto, iterumc onsulibus, *schl.:* precem fundatis.

10. f. 82'—263'. Tractatus de heresibus editus a fratre Guidone, episcopo elnensi, ordinis Carmelitarum.

Rot: Reverendo in Christo patre et domino suo Gantelmo Johannis abinsensi episcopo, cardinali penitenciario maiori domini nostri pape: servus humilis et devotus, frater Guido, dei permissione episcopus elnensis *etc.* Incipit *etc.:* Quia adversarius noster,

letzte Worte: contra que dixi supra *etc.* *Darunter:* Hic deficit conclusio libri Guidonis, que sic incipit: Hee sunt hereses ex canone 24, 9. 3 *etc.* Expliciunt hereses; Sequitur tabula. Sequitur tabula de heresibus et primo premittuntur aliqua utilia ad cognicionem heresis *etc.* Primus principalis processus sc. prologus libri. Item primo oportet hereses esse.

f. 263'—276. Sequuntur errores.

Schluss: Hic finis huius tabule et quotacio fiet secundum numerum foliorum istius libri. Finitus 1476.

Ib.: Nota circa hunc librum Guidonis contra hereses has: *folgen 8 Verhaltungsmassregeln.* f. 276': Tres tabulas habet liber iste: *folgt die Gebrauchsanweisung. Sodann wird gesagt, warum Guido sich nicht auf die Canones beruft. Ib.:* Sequuntur nomina hereticorum.

f. 277': Sequitur de septem causis, ex quibus hereses in cordibus hominum oriuntur, ut communiter.

f. 278. Sequitur confortacio piarum mencium ad firmitatem fidei ex dictis sanctorum.

Letzte Worte: ad propositum *etc.*

Auf beiden Innendecken Missalfragmente 14. Jhrhs.

A. S.: D 109, *später* 223, *auf dem Rücken* 227. *W.-L.:* D, VII, b, 8, No. 983.

Prov.: S. Mathias, s. V. — Bibl. publ. 1804. *s. V.*

Ausg.: 10) gedr. in Paris, 1528 fol., Köln 1631, 1655 fol. Dort einem Gaucelinus Cardinalis gewidmet. Vgl. über Guido die Anm. zu No. 156,36.

160 *Pappe in gepr. weissem Schaffell, 4., Pg., 178 × 215, 1 pp. V., 1 pp. N., 91 Bl., 1sp., einger. Liniensch., rubr., Über- und Schlussschriften in Kapitale oder in Rustica, erste Zeile in Unciale, Minuskel, 2 Hde, 9. Jhrh.*

1. f. 1—34'. S. Aurelii Augustini ad Victorem Vincentium de natura et origine animæ libri duo, *beg.:* Quod mihi ad te scribendem, *schl.:* remotis plausibus alienis.
2. f. 35—48'. Liber s. Augustini ep. ad Paulinum, Nolensem ep., de cura pro mortuis gerenda.

   f. 35. Incipit retractationum: Librum de cura pro mortuis gerenda scripsi.

   ib. Text beg.: Diu sanctitati tuę, *schl.:* mea responsio defuisset. Explicit liber Aurelii·Aug. etc. laus trinitati perpes atquæ gloria regni, tribunal et potestas ardua, quam laudet omnis mundialis usia supraque mundum dignitas angelica. Amen.
3. f. 49—74'. Ad Pollentium de adulterinis coniugiis S. Augustini libri, *beg.:* Prima quæstio est, *schl.:* probatioris occasio castitatis.
4. f. 74'—91'. Tractatus s. Augustini ep. de continentia, *beg.:* De virtute animæ, *schl.:* in domino glorietur. Expl. *etc. Hier ist das Majuskel* D *des Anfangs mit Pflanzenornament in Federzeichnung gefüllt.*

A. S.: 14, *s. Rücken, W.-L.:* D, XVI, c, 2, No. 1367. — Bibl. publ. ex dono Hermes 1823.

Ausg.: 1) B I, 511—532, B I, 533—554. *2)* B VI. *3)* B VIII, 109—130. *4)* B VI, 217—232.

---

161 *Holzd. in Schwsl., 2 messingene Schl., eine abgerissen, fol., Pg., 261 × 368, 2 VV., 205 Bl., 2sp., Bleiliniensch., rubr., gemalte Initialen, Kurrentschrift, 2 Hde, 15. Jhrh. (1474—1477).*

1. f. 1—24. Enchiridion sancti Augustini ep. ad Laurencium, quod latine manuale dicitur.

   Vorbl. 1'—2 Capitula. f. 1 *Text beg.:* Dici non potest, *schl.:* caritate conscripsi. Explicit enchiridion b. Augustini per me fratrem Johannem de Buren.
2. f. 24'—36'. Liber sancti patris nostri Augustini ep. de videndo Deo ad Paulinam carissimam, *beg.:* Memor debiti, *schl.:* quod disputare valeamus. Expl. *etc.* per me fratrem Johannem de Buren.

3. f. 37—81. Liber b. Augustini ep. de caritate, *beg. mit dem rotgestrichenen Bibeltexte:* Quod fuit ab inicio. *Darunter:* Incipit *etc. Ib. Text beg.:* Meminit sanctitas vestra, *schl.:* credes Christo predicanti? Expl. *etc.* per me fr. Johannem de Buren.
4. f. 81—87'. Liber eiusdem ad Probam de orando Deum, *beg.:* Petisse et promisisse, *schl.:* et intelligimus. Explicit *etc.* per me fratrem Johannem de Buren, Westvalum, a. d. MCCCCLXXIIII.
5. f. 87'—94'. Liber b. Augustini ep. ad Dardanum de eo, videlicet, quomodo mediator Dei et hominum, homo Christus Jhesus nunc esse creditur in celo, cum pendens in ligno, iam iamque moriturus, latroni credenti dixerit: hodie mecum eris in paradiso: et eciam aliis.

   Beg.: Fateor, mi frater, *schl.:* qua concedis et veniam.

   Expl. *etc.* Scriptus per me, fratrem Gerhardum Lippie, subdiaconum sub obediencia venerabilis patris, Johannis Endovie, finivitque anno domini MCCCCLXXVII, ipso die Thimothei apostoli. Deo gracias.
6. f. 95—111. Liber sancti Augustini secundum Matheum de sermone domini in monte habito de misericordia, *beg.:* Sermonem, quem locutus est, *schl.:* in alio libro consideranda.
7. f. 111'—126'. Eiusdem in eodem sermone de mundicia cordis, *beg.:* Misericordiam usque, *schl.:* edificare super petram.

   — Scriptum per me, fratrem Johannem Buren, anno domini MLXXVI sub venerabili patre, priore nostro Johanne Endovie, huius monasterii in ordine quarto.
8. f. 127—134'. Liber Aurelii Augustini de beata vita, quem fecit adhuc laicus, *beg.:* Si ad philosophie portum, *schl.:* fine discessimus.
9. f. 134'—147. Liber Aur. Augustini de magistro, *beg.:* Augustinus *(rot):* Quid tibi videmur efficere velle, *schl.:* ut tuis verbis asserebatur. Finit *etc.* per me, fratrem Johannem de Buren.

   Ib.: Hec ad laudem pueri sancti excopiavi ex libro nono confessionum, cuius supra. *Handelt über* Adeodatus.
10. f. 147—168'. Liber b. Augustini ep. de vera religione, *beg.:* Cum omnis vite bone ac beate via, *schl.:* in secula seculorum Amen. Expl. — Scriptus per me, fratrem Johannem de Buren.
11. f. 169—176. Liber primus de libero arbitrio Augustini ep., unde malum, *beg.:* Dic michi, *schl.:* libentissime adiungo.

12. 176'—189. Liber secundus eiusdem de libero voluntatis arbitrio, *beg.:* Iam si fieri potest, *schl.:* quesitum putes.

13. f. 189—205'. Liber tercius eiusdem de eodem, *beg.:* Satis michi, *schl.:* aliquando compellit.

— Scriptus per me, fratrem Gerhardum Lippie, subdiaconum et professum in Evertzclusa, sub obediencia venerabilis patris nostri, Johannis Endovie, quorum nomina scripta sint in libro vite. A. d. MCCCCLXXVI. finit feliciter. Deo gracias.

A. S: No 209, *W.-L.:* D, VII, b, 8, No. 979.

Prov.: Eberhardsklausen, s. Vorbl.

Ausg.: 1) B VI. *2) ep. 147,* B II. *3)* B III, 602—609 *(Aug. in epist. Joannis ad Parthos, Tractatus X). 4)* B II, 290—299 *(ep. 130). 5) ep. 187,* B II, 517—526. *6)* B III, 117—144. *7) ib.* 143—170. *8)* B I. *9)* B I. *10)* B I. *11)* B I. *12)* B I. *13)* B I, 452 ff. *Dort* Quoniam satis.

---

162 *Pappe in Schwsl., in der Mitte runder Stempel:* S. Matthias, *12., Pg., 108 × 154, 1 pp. V., 1 pp. N., 187 Bl., 2sp., kleinstes Bleiglossenschema, rot u. blaue Anfangsbuchstaben mit Rankenwerk, rubr., Kurrentschrift (die Schrift gehört zu den kleinsten der ganzen Bibliothek), 53—57 Zeilen, 14. Jhrh.*

1. f. 5—85. Summa magistri Joannis de Rupella de viciis et virtutibus, *beg.:* Cum summa theologice discipline divisa sit in duas partes, *schl.:* Si alicui melius videatur, non contendo. Explicit.

f. 2—3'. *Register zu No. 1, beg.:* An sit malum.

2. f. 85'—87. Quedam excepciones de libro Cassiodori senatoris, de anima.

3. f. 87'—97. Liber Augustini de spiritu et anima, *beg.:* [ ]uoniam dictum est michi; *schl.:* non sit aliud, quam racio. Explicit *etc.*

4. f. 97'—102'. Liber s. Augustini episcopi de agone christiano, *beg.:* Corona victorie, *schl.:* Coronam victorie mereamur. Amen. Explicit *etc.*

5. f. 102'—105'. Liber ecclesiasticorum dogmatum, *oder nach der Inhaltsangabe* f. 4'. Liber b. Augustini de ecclesiasticis dogmatibus, *beg.:* Credimus unum deum, *schl.:* in moribus invenire.

6. f. 105'—121'. Tractatus fratris Od. de anima, qui dicitur summa de anima, *beg.:* [ ]i ait dicit, *schl.:* secundum dogma philosophorum.

7. f. 121'—141. Secunda pars tractatus de sinbolo, *beg.:* Sequitur pars secunda prime partis istius partis, *schl.:* una fides, unum baptisma. *Darunter rot:* Explicit sinbolum sanctorum patrum.

f. 141—142 *lose Einlage, ein 32° Blättchen mit einer grammatischen Notiz aus dem 16. Jhrh.:* Accidentia nominis. *Auf der Rückseite aus dem 17. Jhrh.:* Salve sancta parens enixa puerpera Regem. Sey gegrüsset. *Wohl ein Lesezeichen.*

8. f. 142—185. Tractatus de anima bone memorie fratris Johannis de Rupella, *beg.:* Si ignoras te, o pulcherrima mulierum, *schl.:* et hec de iuribus anime satis sufficiant. Explicit *etc.*

9. f. 185'—*Schluss: 49 Auctoritates patrum moralischen Inhalts, besonders zum Titel* lex.

f. 2'—3'. *Kapitelangabe von No. 1.*

f. 1'—2. Anselmus in fine prosologion a XXIII° c. usque in finem, *beg.:* Excita te nunc anima mea, *schl.:* in secula seculorum. Amen.

f. 2 *folgende Verse:*

Eneus hic coluber, cruce luguber, ipse saluber,
Atque cruore ruber, variis affectibus uber,
Hunc puer, hunc puber, hunc canus sugat, ut über.

Ut valeas esse monachus, tibi crede necesse:
Rostrum porcinum, tibi dorsum fac asininum,
Osque columbinum, cor ovinum, crusque bovinum

Darunter ein Gebet: Benedicat me *etc.*

f. 1 *war ehedem aufgeklebt. Infolge dessen sind die dort befindlichen Verse zum grössten Teil verwischt. Sie beg.:* Perdimus heu frustra rem . . . .

Unten ein winziger Rest einer Hs. des 10. Jhrh.

A. S.: 12, *s. f. 2 u. Rücken, W.-L.:* D, XVI, b, 2, No. 1412.

Prov.: S. Mathias, s. f. 2 und Einband. — Bibl. publ. ex dono Hermes 1827, *s. f. 1.*

Ausg.: 1) Wohl noch nicht gedr., vgl. über No. 1 u. 8 den Artikel Johannes de Rupella *bei Fabricius. 3) app. tom. VI. 4) ib.*

---

163 *Holzd. in br. Leder, eine Lederschl., Ebd. wahrscheinl. dem Codex gleichalterig, Stempel mit dem „Prümer Lamm" und der Umschrift:* Ligatura Jacobi de Wintherich; *also in Trier ein Berufsbuchbinder von c. 1420!, fol., Pg., Wz. No. 5 und ein grosses Kreuz, dessen 3 obere Balkenenden abgerundet sind, dort sehr starkes Papier mit dicken Streifen. 1 pg. V., 1 pg. N., 101 Bl., 200 × 300, 2sp.,*

Blei- und Tintenglossensch. ohne Horizont, rubr. und teilw. verzierte rot und schwarze Initialen, Kursive, teils Ende des 14., teils Anf. des 15. Jhrh.

1. f. 1—76. Vita beati Hugonis, carthusiensis monachi et lincolinensis episcopi XV. kal. decembris, *s. f. 1', beg.:* Silencium michi *(Prolog).*

 f. 1. *Text beg.:* Illustris Sobolis, *schl.:* per omnia secula seculorum. Amen.

 Auf dem Vorbl.: Nota de cigno, cum quo pingitur, habetur in proximo sexto capitulo, libro III.

2. f. 76'—77'. De canonizacione beati Hugonis et quibusdam miraculis post eius sepulturam per eum divinitus ostensis et factis, *beg.:* Sanctum Hugonem episcopum, *schl.:* optinere meruerunt.

3. f. 79—86'. Liber magistri Aurelii Cassiodori, senatoris, de anima.

 f. 1. *Kapitelangabe, ib. beg.:* Cum iam suscepti operis, *schl.:* conversacione tractare.

4. f. 87—91. Liber s. Augustini ep. de agone christiano, qui nuncupatur corona victorie.

 f. 1. Retractacio: Liber de agone *etc.; ib. beg.:* Corona victorie, *schl.:* coronam victorie mereamur. Amen.

5. f. 91 - 91'. Ex libro Augustini contra quinque heresios (!) id est paganos, iudeos, manicheos, sabellianos et arrianos.

 Von Donabit certanti *bis* non Iovem, non Mercurium.

6. f. 91'—95. Liber de vita christiana, *beg.:* Ut ego peccator et ultimus, *schl.:* conferamus absentes.

7. f. 95—96'. b. Gregorius (in Ezechiele) de temporibus, modis et qualitatibus prophecie, *beg.:* Prophecie tempora tria sunt, *schl.:* ire sue moderamina dispensat.

8. f. 96'. Qualiter Deus ire sue moderamina dispensat, *beg.:* Israeliticus quippe, *schl.:* exercicium fecimus et cetera.

A. S.: A 46, *s. V., W.-L.:* D, VII, a, 7, No. 1011.

Prov.: S. Alban, s. V. Die Hs. scheint englischen Ursprungs zu sein. Die Nummern 3—8 gehören dem 14. Jhrh. an. — Bibl. publ. 1804, *s. f. 1.*

Ausg.: 1) u. 2) Nicht die bei Surius abgedr. Vita eines Anonymus, auch nicht die Vita, von Dorlandus verfasst, im Chronicon Carthusiense, Cöln 1608,12. Abgedr. im Contin. Bar. z. J. 1200. 3) 70,1279 M. 4) B VI, 179—192. *5) Fastidius de vita christiana (50,383 M. Aug. opp. VI). 6) Fastidius de vita christiana, 50,383 M. Aug. opp. VI. 7) Nur ein Auszug.*

Holzd., die gepr. br. Lederd. abgelöst, der noch übrige Teil zeigt **164** *Pressg. des 16. Jhrh. Kölner Schule, eine messingene Schl., 8., Pp., 140 × 205, 1 V., 1 N., 266 Bl., Bleilinienschema ohne Horizont, 1sp., zum grössten Teile rubr., Kursive, Anf. des 16. Jhrh.*

1. f. 1—74. Tractatus b. Augustini ep. de fide Catholica ad Petrum? diaconum, *s. Rückenaufschrift.*
   f. 1—5'. *Kapitelübersicht.*
   f. 5'. *Text beg.:* Dici non potest, dilectissime fili Laurenti; *schl.:* (f. 74) hoc quoque Deus illi revelavit. Explicit liber sancti Augustini de fide catholica ad Petrum diaconum.
2. f. 74'—123. Exposicio pulchra super cantica canticorum, *beg.:* Osculetur me osculo, *schl.:* per infinita secula seculorum.
3. f. 116'—118'. Exempla. *Eine Reihe Kanzelbeispiele.*
   f. 123—125. *Erörterungen über die Rechtfertigungslehre.*
   f. 126—128'. *Verschiedene Notizen theologischen und scholastischen Inhalts.*
   f. 129 *erscheint zum 2. Male die Schlussseite von No. 1.*
4. f. 129—144'. Liber b. Augustini de agone christiano, *beg.:* Corona victorie non promittitur, *schl.:* non Jovem, non Mercurium.
5. f. 144'—145'. Hymnus de paradiso.

   beg.: De prohemis vite fontem mens sitivit arida;
   Claustra carnis presto frangi, clausa querit anima.
   Gliscit, ambit, eluctatur, exul, frui patria,
   Dum pressuris ac erumnis se gemit obnoxiam,
   Quam amisit, cum deliquit, contemplatur gloriam.
   Presens malum auget boni perditi memoriam.
   Nam quis promat summe pacis, quanta sit leticia?
   Ubi vivis margaritis surgunt edificia,
   Auro celsa micant tecta, radiant triclinia.
   schl.: Te, quod merear potiri sine fine premio. Amen.
6. f. 146—155'. [Augustini] tractatus de conflictu viciorum et virtutum, *beg.*: Apostolica vox clamat, *schl.*: retrahens inanes efficit.
7. f. 156—236'. *Sermones, Predigten auf die Hauptfeste.*
8. f. 237—237'. Sermo b. Augustini de dedicacione ecclesie vel altaris, *beg.*: Recte festa ecclesie coluntur.
   f. 238'—239. *Erklärung einiger Bibelstellen.*
9. f. 240—243. Aur. Augustini de anctichristo tractatus, *beg.:* de antichristo scire volentes, *schl.:* ab omni creatura.

10. f. 244—254. *Verschiedene Predigten.*
11. f. 255—258'. De sancto Albano martire sermo, *beg.:* Gloria et honore coronasti, *schl.:*
12. f. 259—261. Sermo in festo conceptionis b. Marie virginis.
13. f. 262. Epistola fratris Bernhardi Carthusiensis de Wonnecken, *beg.:* Omnino venerabili atque honorabili N. frater Bernhardus in domino salutem. *Der Briefschreiber warnt vor den Lutherischen, nennt einen Frankfurter als Gewährsmann.*
14. f. 262'—*Schluss: Exempla und andere Notizen ascetischen Inhalts* (sermo de apostolis).

Auf beiden Innendecken Pg.-Fragm. 14. Jhrh. kanonistischen Inhalts, blau und rote verzierte Initialen, Kurrentschr., Glossenschema.

A. S.: 138, *W.-L.:* No. 132, D, II, g, 10.

Prov.: *S. Alban?* — Bibl. publ. 1803, *s. f. 1.*

Ausg.: *1) ist das* enchiridion ad Laurentium sive de fide, spe et caritate liber unus. B VI, 143—178. *Der Schluss stimmt nicht überein; dort:* de fide, spe et caritate conscripsi . . *3) 70, 1279 M. 4)* B VI, 179—192. *Der Schluss dort:* coronam victoriæ mereamur. *5) nicht bei Daniel, Mone, Roth. 6) Fastidius de vita christiana (50, 383 M.) Aug. opp. VI.* B VI, 663. *8) Max. Taur (?) hom. (app. p. 63). Aug. (?) sermo 231. 9)* B VI, *app.*

---

165 *Holzd. in gepr. br. Leder, fol., Pg., Wz. Kreuz auf einem Sockel, 217 × 307, 1 V., 189 Bl., 2sp., einger. Glossensch. ohne Horizont, rubr., schlechte Kursive, versch. Hde., 15. Jhrh.*

1. f. 1—10. Aurelii Augustini ep. liber ad Quodvulteum de diversis heresibus, *beg.:* Quod . . . . sepiss[ime], *schl.:* Ecce quam multos *etc.*
2. f. 10—12. Liber Arrianorum, *beg.:* Dominus noster Jhesus Christus, *schl.:* per omnia secula seculorum. Amen.
3. f. 12—23. Responsio [Augustini] ad sermonem Arrianorum, *beg.:* Eorum, que procedenti disputacione, *Schl. verwischt.*
4. f. 23'—31. Aurelii Augustini ep. liber ad Simplicium ep. de diversis questionibus. *Anf. verwischt, Schl.:* severissimam non recuso.
5. f. 31'—38. Liber b. Augustini in questionibus super Lucam. *Anf. zerstört, Schl.:* quosque ad nostram longinquam eciam peregrinacionem circurrerint.
6. f. 38—59'. Liber beati Augustini ad Eutropium de perfeccione iusticie, *s. V.; beg.:* Sanctis fratribus, *schl.:* non dubito.

7. f. 59′—74. Aurelii Augustini de adulteriis coniugiis ad Pollentium, *beg.:* Prima questio est, *schl.*: probacioris occasio castitatis.
8. f. 74—88. Aur. Augustini liber ad Consentium contra mendacium, *beg.*: Multa michi legenda, *schl.*: quem loco isto ferimus, veniremus.
9. f. 88—96. Liber Aur. Aug. de natura summi boni, *beg.:* Summum bonum *(vorher ein kurzer Prolog), unvollst., letzte Worte*: quomodo principes.
10. f. 98—101 Liber Aur. Aug. de predestinacione divina, *beg.:* Cum sac . . . voluminis, *schl.*: contumacie voragine decidamus.
11. f. 101′—108. Aur. Aug. liber de cura pro mortuis gerenda. *Anf. verwischt, schl.:* responsio defuisset.
12. f. 109—114′. De conflictu viciorum ac virtutum, *beg.:* Apostolica vo . . mea per orbem, *schl.:* Tu autem domine . . . . .
13. f. 114′—121′. Aug. liber de agone christiana, *beg.:* Corona victorie, *schl.:* coronam victorie mereamur. Amen.
14. f. 122—126. Aug. ad matrem suam, *beg.:* Tue non immemor peticionis, *schl.*: per infinita secula seculorum. Amen.
   1spaltig, 6. Hd. Darunter rot: dė penitencia Theodori peccatoris; *jedoch ist die folgende Seite freigelassen.*
15. f. 127—139. Questio de illusionibus, pulcherrima et magistralis, determinata in studio heidelbergensi, *beg. (der Raum von 8 Zeilen für die Rubrik freigelassen):* illusionibus et non est sanitas, *schl.*: presumpcione divine voluntatis. *2sp., 7. Hd.*
16. f. 139—142′. Libellus b. Augustini de triplici habitaculo, *beg.:* Tria sunt omnipotentis manu, *schl.*: pacem in id ipsum.
17. f. 143—188′. Pastorale b. Gregorii pape de regimine animarum, *beg.:* Gregorius vir eximius, *schl.*: tui me meriti manus levet.
   Explicit pastorale Gregorii pape.

Auf dem V. ein Register von 90 Sekten, wahrscheinl. mit Bezug auf No. 1. Auf der unteren Innendecke Pgfrgm. 14. Jhrh. aus einem Evangelium.

Prov.: Mainzer Jesuitenkolleg, s. f. 188′. — Bibl. publ. 1802.

Ausg.: 1) B VIII, —122. *Der Schluss dort:* me orationibus adiuvetis. *2)* B VIII, 439—442. *3) Ib.* 443—460. *Der Anfang dort:* Eorum præcedenti disputationi. *4)* B VI, 59—88. *5)* B III². *6)* B X, 111—126. *Dort fehlt die Anrede* sanctis fratribus. *7)* B VI, 283—304. *8) Vgl.* VI, 307 *Anmerkung. 9) Aug. de natura summi boni (VIII, 551),* B VI, 327—346. *10) Nicht von Augustinus. 11)* B VI. *12)* B VI, *app. 13)* B VI. *16)* B VI, 639 ff. *17) Benedictinerausgabe Bd. II. Dort fehlt der Prolog unserer Hs.*

---

166 *Holzd. in br. Leder, fol., Pg., Wz. No. 1, 215 × 294, 1 V., 126 Bl., 2sp., Bleilinienschema, rubr., gemalte, rot und blaue Initialen, Kurrentschrift, 15. Jhrh. (1467).*

1. f. 1—18. Liber sancti Augustini episcopi (patris nostri) sive dyalogus de magistro ad filium suum Adeodatum [B I, 401—416], *beg.:* Quid tibi videmur efficere velle, cum loquimur? *schl.:* ut tuis verbis asserebatur. *Darunter rot:* Frater Jo. de Heyst.

   f. 18: Ne cui nomen dulcis adolescentuli et pueri, spero, sancti Adeodati videlicet, minus sapiat, legat subscripta ex libro confessionum b. Augustini, testis veracissimi.

2. f. 18'—29'. Liber sancti patris nostri Augustini Aurelii de beata vita [B I, 222—234], *beg.:* Si ad philosophie portum, *schl.:* fine discessimus.

3. f. 30—41. Liber primus de libero arbitrio Augustini, et tractat, unde malum. Sic enim inchoat eius discipulus [B I, 421—423].

   Dic michi, queso te; *schl.:* libentissime adiungo.

   Explicit liber, unde malum beati Augustini — et est liber primus in ordine librorum de libero voluntatis arbitrio.

4. f. 41'—60. Liber secundus de libero arbitrio, et sic dicit eius discipulus [B I, 433—452].

   Iam si fieri potest, *schl.:* iam inde quesitum putes.

5. f. 60'—86. Liber tercius eiusdem de eodem libero voluntatis arbitrio. Discipulus patris nostri sic inchoat [B I, 451—476. *Dort: Quoniam satis*].

   Satis michi manifestum est, *schl.:* aliquando compellit.

6. f. 87—116'. Liber de vera religione Augustini ep. [B I,557—590], *beg.:* Cum omnis vite bone ac beate via; *schl.:* in secula seculorum. Amen.

7. f. 117—126'. Liber eiusdem ad Dardanum, de eo videlicet, quomodo mediator dei et hominum, homo Christus Jhesus nunc esse credatur in celo, cum pendens in ligno iam iamque moriturus latroni credenti dixerit: hodie mecum eris in paradyso, et etiam alia, *beg.:* Fateor mi frater, *schl.:* qua concedis et veniam.

   f. 126[d]: Frater Johannes de Heyst, presbiter professus in insula regularium in opposito ville Valendar, hec ad honorem dei et pro peccatis suis scripsit, non sine magno labore ex antiquo exemplari, finivitque anno domini MCCCCLXVII in profesto circumcisionis domini, sub obediencia venerabilis patris Hartmanni de Monte. Deo gracias in eternum.

A. S.: No. 418, *W.-L.:* 473, D, II, c, 7.

Prov.: *Vallendar, s. V.* Me dono dedit Johannes Hermersheim, *s. Innendecke. ib.* Christian Culheimer (?), *Schrift des vor. Jhrh. ib.* Sum confratri meo Petro Biedl, fratri ad S. Bern., *Schrift des 16. Jhrh.* — Bibl. publ. 1802.

Ausg.: 7) B II, 516—526, *dort Überschrift:* de presentia Dei.

---

167 *Holzd. in br. Leder, fol., Pg., Wz.* ⊕, *125 Bl., 215 × 330, 2sp., Tintenglossensch. ohne Horizont, rubr., verzierte Initialen (rot u. schwarze Federzeichnung, Kursive, 15. Jhrh. (1420).*

Flores librorum Augustini educti a magistro Francisco de Maronis, ordinis fratrum Minorum, *s. f. 125'.*

f. 1—43'. De Trinitate XV libri, f. 44—74' de civitate dei XXII libri, f. 74'—83 de doctrina christiana IIII libri, f. 83—90 de confessionibus XIII, f. 90—94 de LXXIII (83) questionibus I, f. 94—98 liber retractacionum II, f. 98—115' super gracia XII, f. 115'—119' de mirabilibus sacre scripture III, f. 119'—120' super genesim, contra manichæos II, f. 120'—121' liber contra Adamantinum, f. 121'—122' questiones super Matheum, f. 122'—123' questiones super Lucam, 123'—125 questiones diversarum scripturarum, f. 125—125' sermo de epicureis et stoycis, f. 125' de hoc, quod dictum est: Ego sum, qui sum.

Anfang (schwarz, rot unterstrichen): Incipiunt flores Augustini, *Schluss:* sit laus deo patri.

Rot: Expliciunt flores *etc. s. o.,* et scriptus ac finitus est iste liber in anno domini millessimo quadringentesimo XX, ipso die translacionis Lodowici, in conventu fratrum Minorum in Argentina, per me, fratrem Jacobum de Weithart; scriptus quoque ob reverenciam reverendi patris, fratris Karoli de Ybernia, qui pro tunc erat studens parisiensis domus fratrum Minorum argentinensium.

Darunter abwechselnd rot und schwarz:

$\left\langle {\mathrm{S} \atop \mathrm{M}} \right\rangle$orte super$\left\langle {\mathrm{n} \atop \mathrm{b}} \right\rangle$orum $\left\langle {\mathrm{Scrip} \atop \mathrm{Rap}} \right\rangle$tor libri $\left\langle {\mathrm{poci} \atop \mathrm{Mori}} \right\rangle$atur.

Am Schluss 4 anscheinend leere Blätter ausgerissen.

A. S. W.-L.: No. 353, D, II, g, 8.

Prov.: *Strassburger Minderbrüder, s. o.* — Bibl. publ. 1802.

---

168 *Holzd., 8., Pg., 120 × 158, 230 Bl., 1sp., Bleiglossensch., rubr., Kursive, 14. Jhrh.*

1. f. 1—12'. Flores b. Augustini episcopi, ex diversis libris eius collecti, *beg.:* Quorundam librorum gloriosi et incomparabilis doctoris Augustini tractatus percurrentes, ut pigri lectores ex eiusdem beatissimi patris doctorum torrentibus — summas quasdam singularitate dignas in uno volumine adunare curavimus. In hoc igitur libello primo, quid est deus, agitur, secundo a fundamento confessionis per virtutum gradus ascenditur, tercio ad summam virtutum, que est vita eterna, omne opus pertingit. Et quidem omni homini ad dirigendas vias iusticie et ad solacium spiritus sui ad exercicium virtutum et odium viciorum, ad amorem dei et contemptum mundi, ad roboranda et illa, ad que predicantis intencio possit et debeat informari, hec quam maxime profutura putavimus. Hunc ergo libellum florigerum appellamus.

   1. Quid sit deus, 2. de confessione, 3. de leccione vel exercicio scripturarum, 3. de gracia dei et adiutorio divino, 3. de mundicia cordis, 3. de virtute fidei, 4. de oracione, 4. de excitacione ad amandum deum, 4. de caritate, 5. de contemptu mundi, 6. de magnitudine divine misericordie in penitentes, 6. de temptacionibus, 7. de sobrietate, 7. de castitate, 7. de discrecione, 8. de contemptu vane glorie, 8. de flagello dei, 8. de paciencia, 9. de humilitate, 9. de obediencia prelati, 10. de eleemosina vel misericordia, 11. de timore, 12. de spe, de pace, de contemplacione, 13. de gloria eterna. *Text beg.*: Da michi, domine, scire et intelligere, *schl.*: per omnia secula seculorum. Amen.

2. f. 13—74'. Flores b. Bernardi, abbatis Clarevallensis.

   f. 13—14. Capitula, *beg.*: Quid sit deus, *schl.* 73: de laude ipsius virginis.

   f. 14. *Beg.*: In epistola ad Robertum: Vigilias times *etc.*

   f. 15. Incipiunt flores b. Bernardi ex diversis libris collecti: Quid est deus, in libro V. de consideracione.

   f. 18. Inc. liber secundus de condicione hominis, f. 21. inc. III., quis sit dignus prelature, f. 24. IV. de perversitate quorundam religiosorum, f. 24'. V. de penitencia, f. 43. VI. de superbia, in sermone de s. Andrea, f. 53. VII. de ascensione et descensione, f. 59. VIII. de triplici verbo, f. 65. de virtutibus quattuor.

Die letzten Kapitel handeln über die h. Jungfrau und sind mit rot und blauen, verzierten Initialen versehen; schl.: qui vivit et regnat per omnia secula seculorum. Amen.

f. 75. Summa de sacramentis Bone Fortune, *beg.:* Domine Jhesu Christe. *Am Schl.* exempla, *vielleicht unvollständig. Das letzte handelt von einem Gesichte des Mönches* Haimo. ff. 110 *u.* 111 *ausgerissen.*

f. 1 *Nachträge aus S. Bernhard. Auf der unteren Innendecke folgendes Recept gegen Steinschmerzen:* Gallitritum, quod theutonice dicitur wylde scharleye, pulverizatum valet contra dolorem calculi.

A. S.: No. 194, *s. f. 1, W.-L.:* 780, D, I, b, 3.
Prov.: Eberhardsklausen, s. Innendecke.

---

169 *Pappe in weiss Schwsl., in der Mitte der Aussendecke Stempel von St. Mathias, 8., Pg., 145 × 215, 84 Bl., 1sp., einger. Linienschema, rubr., verzierte Initialen (rot, schwarz oder rot u. schwarz), die Überschriften in Rustica, die Schrift (offenes g) und die Initialen zeigen westgotische Eigentümlichkeiten; hier und da ist von Mennig und von grüner Farbe Gebrauch gemacht; Minuskel, 9. Jhrh.*

Quatuor libri Juvenci *(s. Schluss)* de quatuor evangeliis, *s. f. 1.*
beg.: Matheus instituit virtutis tramite mores,
schl. (f. 83): Donec consumens dissolvat secula finis.
Darunter folgende Verse:
Has mea mens fidei vires sanctique timoris
Cepit et in tantum lucet mihi gratia Christi,
Versibus ut nostris divinę gloria legis
Ornamenta libens caperet terrestria linguę.
Hæc mihi pax Christi tribuit, pax hæc mihi sęcli,
Quam vovet indulgens terrę regnator aperte;
Constantinus adest, cui gratia digna merenti,
Qui solus regum sensi[bile?] numinis horret
Imponi pondus, quo iustis dignior actis
Aeternam capiat divina in secula vitam
Per dominum nostrum Christum, qui in secula regnat.

f. 83′: [S]ed si quis pastor, cui pascua credita tondent
Gentium balantes, unam cum forte seorsum
Nescius error habet, quesitor deserit omnes,
Unius et totis lustrat vestigia silvis,

Illam si magno posset reperire labore,
Lȩticia invente maior tum nascitur agne,
Quam pro cunctarum numero, quod nulla recedit
Ex istis parvis: genitor sic perdere quemquam
Non patitur; gaudet suis increscere regnis.

f. 84' *wird erzählt, wie die Römer den Papst Leo, um sich seines Schatzes zu bemächtigen, blendeten, der Papst, von Karl d. Gr. zurückgeführt, durch Anwendung eines von Papst Eugenius und ihm erdachten „Iudicium" wieder in Besitz seines Schatzes gelangt sei, folgt das* Iudicium de pane et caseo *und seine Anwendung; unvollständig. Letzte Worte:* panis et caseus iste.

Auf der oberen Innendecke der Eintrag: 3 Thaler, *wahrscheinlich von Hermes' Hd. Also hat H. den Codex wohl um 3 Th. erstanden.*

A. S.: 151 (*Hd. des vor. Jhrh.*), *s. f. 1, W.-L.:* LXXXI.

Prov.: f. 1 (*Anf. des 12. Jhrh.*): Libellus sancti Eucharii, primi Trebirorum archiepiscopi, quem si quis abstulerit, anathema sit. Amen. (*Urkundenschrift.*) — Bibl. publ. civ. trevirensis ex dono D. Hermes Treviri, 1827, ib.

Ausg.: Juveni evang. hist. lib. VI (19,53 M.)

Der Codex enthält Varianten, welche in der neuen Wiener Ausgabe fehlen: Corpus scriptorum Ecclesiasticorum latinorum. Vol. XXIV. Gai Vetti Aquilini Iuvenci evangeliorum libri quattuor ex recensione Joh. Huemer, Vindobonæ MDCCCLXXXXI, 8.

Obige Verse: Has mea *etc. mögen als Probe dafür dienen.*

Die Verse f. 83' sind identisch mit Iuvenci Evangeliorum lib. III, 410—418. *Dort steht [411] für* gentium: centum. *Gentium ist in den Varianten nicht zu finden.*

---

170 *Pappe in br. Schaffell, auf beiden Aussendecken das Wappen eines Toleyer Abtes: Halbmond, Herz, Rose, daneben 2 Sterne mit der Umschrift:* Fr. Robert. Hame, abbas in Toleia, *4., Pg., 174 × 245, 1 pp. V., 1 pp. N., 111 Bl. in bezeichneten Lagen von 8, 1sp., einger. Linienschema, rubr., die Überschriften in Unciale, westgotische Minuskel, 9. Jhrh.*

f. 1 *abwechselnd rot und schwarz:* I *(schwarz)* n hoc codice continentur epistolæ *(rot)* Beati Gregorii Papæ, numero CCXCIII *(schwarz).* Gregorius Petro Episcopo Corsicæ, *beg.: (S schwarz)* Susceptis epistolis fraternitatis vestræ.

f. 54'. *Brief 104, ist unbeschrieben (letzte Worte, f. 54:* studeat ordinarȩ, *erste Worte f. 55:* ut sicut de laudabili).

f. 111. *Schluss:* Greg. Adria., notario siciliensi, *schl.:* nullo modo degeneretur.

In der That enthält der Codex nur 221 Briefe.

In der Schrift wiegt das geschlossene a vor. Überall das offene g.

W.-L.: No. 170 (CXL).

Prov.: Abtei Toley, s. Aussendecke. — Bibl. publ. ex dono Reverendissimi Episcopi Trevir., Josephi de Hommer, 1827, *s. f. 1.*

Ausg.: Greg. ep. VIII, 1 (II, 893).

Pappe, br. Schaffellrücken, fol., Pg., 260 × 355, 1 pp. V., 1 pp. N., **171** *38 Bl., 2sp., rubr., goldne u. silberne Initialen, Minuskel, 10. Jhrh.*

Epistolæ ex registro sancti Gregorii papæ, Mense septembrio, indictione nona, quæ fuit indictionis eius prima.

Der Codex hat durch Pilzbildung in den Fälzen und auf mechanischem Wege viele Schäden erfahren, die nach Möglichkeit ausgebessert wurden. So ist f. 1 ein neues Pergamentblatt, dessen Schrift sich an das alte Vorbild anlehnt. Eine Verzierung der Kolumnen nach Art der alten Kanontafeln war, wie noch ersichtlich, geplant.

Die andern fehlenden Blätter waren durch papierene ersetzt, welche jedoch wieder entfernt wurden. Die zerstörten innern Blatteile sind in Papier ersetzt, welches in ähnlicher Weise, wie f. 1 beschrieben ist.

Es fehlen Blätter zwischen f. 2 u. 3 [letzte Worte f. 2': dimersit me *(in dem Brief an* Theoctiste), *erste Worte f. 3:* causa nutritur. *Es folgt:* Gregorius Natali episcopo Salonitano],

f. 3—4 *[letzte Worte f. 3':* dum subtili studeo inquisi *(in dem Briefe an Johannes, Eulogius u. s. w.); erste Worte f. 4:* evadas. Pensa, quod scriptum est. *Es folgt f. 4':* Gregorius Petro, episcopo terracinensi],

f. 6—7 *[f. 6' Schluss des Briefes an die Mailänder Bischöfe. Die 2. Kolumne ist nur eben begonnen, der Text plötzlich abgebrochen mit:* nec illa iniuste videatur affligi, quia. *Das genannte Blatt ist von einer andren Hand, als die übrigen Teile des Codex beschrieben. Erste Worte f. 7:* absolvere et amplius. *Es folgt:* Gregorius Johanni, religioso].

f. 8—9 *[letztes Wort f. 8':* transmisistis *(in dem Briefe an Rusticiana), erste Worte f. 9:* invenimus. Quis autem narrare sufficiat? *Anrede:* ff kkme. *f. 9 ebenfalls von andrer Hand; beschnitten],*

f. 9—10 *[erste Worte f. 10*: por apa? mundi, mens secura, *folgt:* Gr. Bonifatio],

[Es fehlen Briefe (nach Anlage des Cod.?) f. 23—24.]

f. 24—25 *[letzte Worte f. 24':* et ideo ea, quæ *(ergänzt); erste Worte f. 25:* quia nec abesse credendus est; *jene aus d. Br. an Maximus, diese vor d. Br. an Vergilius].*

f. 1 *beg.:* In nomine domini incipiunt epistolæ *etc.*

ib.: Gregorius universis episcopis per Siciliam, *beg.:* Valde necessarium esse.

f. 38 .... Driano .... o Siciliæ.

ib. Schluss: nullo modo generetur. Explicit liber ex registro sancti Gregorii. *Darunter schwarz, Schrift d. 11. Jhrh.:* Epist[ol]ę numero DCLXII.

Zu dies. Cod. hat vielleicht das zu N. 178 zu erwähnende Bild gehört.

A. S. W.-L.: No. 1283. — *Maurinerausgabe Bd. II.*

---

172 *Holzd. in Schwsl., fol., Pg., 260 × 368, 1 V., zum grössten Teil ausgeschnitten, 212 Bl., 2sp., Tintenliniensch., rubr., gemalte Initialen, Kurrentschrift, 15. Jhrh. 2. Hälfte.*

Prima et secunda pars moralium beati Gregorii pape, *s. V.*

f. 1. Incipit prologus beati Gregorii pape in omnes libros moralium: Reverendissimo et sanctissimo fratri Leandro coepiscopo.

Schluss: quanto ex lectionis quoque intercisione respirat.

Vorne 4 Vorbl. ausgeschn., 2 Bl. ausgerissen. Letztere mögen Miniaturen enthalten haben, da f. 1 ganz schmucklos beginnt, während sonst die Buchanfänge im Codex gemalte Initialen aufweisen. Der Codex enthält die Bücher I—X. Am Schlusse 6 (leere?) Bl. ausgeschn.

A. S.: No. 401, *s. f. 1, W.-L.:* CCXCVI, D, I, b, 13.

Prov.: Eberhardsklausen, s. V.

Benediktinerausgabe Band I, s. d. Nummer 174.

---

173 *Holzd. in br. Leder, versch. Stempel, darunter:* Jhesus, Maria, *2 messingene Schl., fol., unten hölzerne Buckeln, Pg., 255 × 364, 2 V., 222 Bl., Tintenliniensch., 2sp., rubr., gemalte Initialen, vorwiegend rot u. blau mit buntem Grunde, Kurrentschr., 15. Jhrh. (1477).*

Moralium d. Gregorii pape pars II., *s. Rückenaufschrift.*

f. 1. Explicit liber decimus. Incipit undecimus: Quamvis in prolixo.

Schluss: ne inmoderacius extendamus.

Explicit liber XXVI. moralium b. Gregorii pape scriptus per me. fratrem Johannem Duisseldorp, professum in Eberhartzclusen, anno domini MCCCCLXXVII, ipso die CCC Maurorum martirum.

Die Deckel sind von den ledernen Charnieren gebrochen. Der Codex wird deshalb restauriert.

A. S.: No. 400, *s. f. 1, W.-L.:* CCXCVII, D, I, b, 13.

Prov.: Eberhardsklausen, s. f. 1 und obere Innendecke. — Bibl. publ. 1803, *s. f. 1.*

Ausg.: Greg. Moral. in Job. l. XI (I 365).

---

174 *Holzd. in br. Leder, Fleur de Lys-Stempel, 1 messingene Schl., die andere abger., fol., Pp., Wz. Anker mit Kreuz und 2 sich kreuzende Schlüssel, 1 pg. V., 1 pg. N., 296 Bl., 208 × 290, 2sp., rubr., rote u. blaue Anfangsbuchst., gemalte blaue Initiale auf rotem Netz, einger. Glossen- u. Liniensch. ohne Horizont, Kursive, verschied. Hde, 15. Jhrh.*

Prima, secunda et tercia pars moralium beati Gregorii pape, *s. Vorbl.*

f. 1 *beg.:* Beatus Gregorius papa librum Job, petente beato Leandro, ippalensi episcopo, exposuit.

Schluss: opitulante deo, lacius disserantur.

Explicit liber decimus sextus beati Gregorii, pape urbis Rome in exposicione beati Job pars tercia.

A. S.: No. 353, *W.-L.:* 70, D, II, c, 11.

Prov.: Eberhardsklausen.

Ausgabe der Benediktiner 1705, I. In der 1744 zu Venedig erschienenen Auflage dieser Ausgabe nimmt der Text obiger Hs. die Spalten I, 1—534, d. h. die 16 ersten Bücher und 3 ersten Teile, ein. Die Einteilung in Partes ist dort also dieselbe.

---

175 *Holzd. in br. Leder, verzierte Randleisten, vgl. Cod. No. 217 u. a., Pg. u. Pp., Wz. ein Hirschkopf mit einem Stern, 188 Bl. in bez. Lagen von 40, 200 × 300, 2sp., Tintenliniensch., rubr., rot u. blaue, später rote Initialen mit roten Vignetten, versch. Hde, Kursive und Kurrentschrift, 14. Jhrh. (1387).*

Moralium S. Gregorii pars IV., *s. Goldpressung auf dem Rücken.*

f. 1 *beg.:* Quisquis de magnis dictis arrogancium.

f. 26' *schl.:* arborem non invenerit. Explicit liber XXVII.

f. 187' *Schluss:* pro me lacrimas reddit, et sic est finis. *Darunter rot:* Anno domini Millesimo trecentesimo octuagesimo septimo infra

octavam assumpcionis sancte Marie proxima feria sexta, finita est ultima pars moralium sancti Gregorii in librum Job *(das weitere ist verwischt.)*

Auf der oberen Innendecke ein Donatfragment in Minuskel des 14. Jhrh.

A. S.: No. 80, *W.-L.:* CCLII, D, II, f, 13, *s. Innendecke und f. 1.*
Prov.: S. Martin, s. f. 1 und Ebd.
Ausg.: Greg. Moral. in Job. l. 27 (I, 853).

---

176 *Holzd. in gepresstem br. Leder, Greife, Sterne, Buchstabe* W, *Randleisten, fol., Pg., Wz. ein Ochse, 1 pg. V., 1 pg. N., 224 Bl., 208 × 285, 2sp., Bleiglossensch., rubr., verzierte Anfangsbuchstaben, blaue Initiale* Q *auf rotem Netz, Kursive, Anf. 15. Jhrh.*

Quarta, quinta et sexta pars moralium b. Gregorii pape, *s. V.*

f. 1. Quarte partis moralium Gregorii liber primus a capite: Quotiens in sancti viri historia.

f. 68 *schl.:* spiritu ferventiore proferuntur. Amen.
Explicit liber vicesimus secundus et quarta pars.

f. 73. Incipit a capite liber XXIII., partis quinte primus, b. Gregorii moralium. Job.
Prefacionem huius operis, quotiens necessario, toties repeto.

f. 126. Arborem non invenerunt. Explicit liber vicesimus septimus, quinte partis *etc.*

f. 133. In expositione b. Job moralia Gregorii per contemplationem sumpta, in vicesimo octavo libro ex parte ultima: Post dampna rerum.

f. 224 *Schl.:* pro me lacrimas reddit. Explicit liber tricesimus quintus.

Auf beiden Innendecken scholastische Fragmente in Kursive des 15. Jhrh.

A. S.: 314, *s. f. 1, W.-L.:* D, I, b, 7, 448.
Prov.: Eberhardsklausen. — Bibl. publ. 1802, *s. V.*
Ausg.: l. 17 ff. (I, 533.)

---

177 *Holzd. in gepr. br. L., Rautenm., messingene Beschläge, fol., Pg., Wz. Ochsenkopf mit Blume, 1 V., 298 Bl., 210 × 307, 2sp., rubr., vor jedem Buche Raum für Miniaturen, einger. Liniensch. ohne Horizont, Kurrentschr., 16. Jhrh.*

Moralia b. Gregorii super Job. *Die Bücher 23—35.*

Beg.: Prefacionem huius operis, *schl.:* (f. 220') lacrimas reddat.

f. 221—233'. Registrum *nach Büchern der Bibel eingeteilt.*

f. 234—298'. Subscripta tabula supra moralia b. Gregorii super Job faciliter et expedite invenire docet, quidquid in ipsis utile fuerit in quacunque materia, circa quam vel de qua predicator aliqua loqui desiderat. *Folgen zuerst die Stichworte in alphabetischer Ordnung 234—235', sodann die Nachweise über die einzelnen f. 36 bis Schluss.*

f. 298' *Schl.:* Orate pro scriptore.

Ausg.: Greg. Moral. in Job l. 23 (I, 729).

---

178 *Holzd. in Schwsl., gepr. br. Rücken, fol., Pg., 258 × 360, 160 Bl., 2sp., einger. Liniensch., gemalte Initialen, Tier- und Pflanzenformen, Minuskel, 10. Jhrh.*

Libri XXVIII—XXXV moralium partis ultimę beati Gregorii, papæ urbis Romæ.

Die einzelnen Bücher werden durch gemalte Initialen eingeführt. Incipit *und* Explicit *in Rustica, am Schlusse besonders gross; beg.:* Post dampna rerum, *schl.:* lacrimas reddit. *Am Schlusse in Urkundenschr. des 12. Jhrh.:*

Hec sunt partes vinearum et terre, quas dedit frater Ludowicus cum puero suo Engelberto, in Winteriche et in Vilcine: In Spindel partem unam, juxta V̊dendries, ibi supra, partem I, in illo eodem loco etiam partem I; in pontel partem I, Ezelin camp jornalem I, iuxta Langenstein jornalem I; iuxta Henricum de Vilcine I sadela, iterum jornalem; iuxta Henricum de Winteriche jornalem I, iterum iuxta ibi jornalem I; iuxta Ottonem Drittsun partem jornalis; ibi interius partem jornalis; in Prietelle partem jornalis, iuxta Eiche unum jornalem; supra Ronen I partem; supra Eiche I partem; ad Vilcinen iuxtra Vorstrien I partem; iuxta pratum Henrici de Vilcine I; iuxta Wezelonem de Dominica? I partem; iuxta Henricum de Wintriche et Henricum de Vilcine I partem. De vineis in Sizenplo I partem *(erst* Sicenplo, *dann korrigiert);* in Valis IIII partes, in Rolencamp I partem; ad Bach I partem, in Ůvil I partem; ibi in monte III partes; in Grillait III p., in Rulecamp I p., supra ortum II p.; in Plantirs VIIII p., in Kestene, in Curtun II p., in Osterleie I p., in Upenvelde I p.;

in Belfonte II p.; in Guntramesvelt V partes; in Ruver I p. *Weiter unten am Rande in Urkundenschr. 13. Jhrh.:* in Wintriche et in Vilcene XXX partes vinearum; ad Cestinte XI partielas.

Ib. folio verso in Urkundenschr. 12. Jhrh.: Hec sunt partes vinearum *(später nachgetr.:* in Gracha): Isenbertus XI, Mencenleia II; Luntrel I; in Planuz V, iuxta fontem I; in Swel Reno *(oder* Inswelreno), donum nostrum, I; Mengor VIIII; in Planuz V, iuxta Megerie II, ad Olfirsbrunnin II; Hazz II; Siboldi vineam I, et Heimonis elemosina I; Gundolf II; Verrendria I; Rennilde vineam I; Arnoldus II; in Grun I; Fraitest I; Giesa VI; Elemosina in Fraitest I; iuxta domum suam III; ad fontem I; in prato I; Sibodo V; in prato I; iuxta domum suam I; in Planuz I, et in Ploin I, in Quadros I; in prato I; Adelbertus II; in proto I; in Ploincop I; Marsilius III; in Plon I; in Ploncop I; et Luntres I; Petrus III; in Planuz II; in Plon I; Heimo III; Drusonis Plantir I; in Quadros I; ad Hargarden II; Gunzelinus ad Nucum I; Anselmus Megereia II; Albero II; in Planuz I; inter Carrales I; Johannes I; V . . .; in agerre I; Gundolfus, filius Gise, I; retro ęcclesiam fraternitates in Kaneit II; vineę Ruchonis VI; Lů . ta vi . sancti Paulini II; in Plon II; Meincinleia I; in Planuz I; Gisa in Planuz I; in Plon; Isenbertus II amas vini ad censum de orto Ruchonis. Iterum Isenbertus I; in Kaneit iterum II; fraternitates intercarrales Caneit, Adelbero et Gundolfus nepus eius, I; fraternitatem Sibodo, aliam in Selecop, aliam in Plon IIII; partes, que pertinent ad sal, Hermannus situlam vini de domo sua ad censum, Arnoldus, filius Godefridi, situlum vini, quod dicitur Treviz; Wecelo faber III sextarios; duę partes sunt, quas dedit Albertus. *Später:* Hermannus dedit.

Quindecim piteras habemus ad villam, quę dicitur Gracha ex sancti patris nostri Magnerici gracia. Qui ipsas piteras colunt, totidem habent puler in beneficio: Singule pitere singulas solvunt vini karradas singulis annis sine contradictione. Habemus ętiam et vineam, quę dicitur V . . . Habemus apud Livam allodium, quod dedit ęcclesię S. Martini bonę memorię miles Arnoldus de Ingindorf, cuius partes hic annotabimus: Donum cum horto; extra villam duę partes vinearum, quę dicitur Hargarde; iuxta Cabusc iurnalis I et II partes vinearum; in Curinęlles *(korr.* Curinrelles) iurnales et dimidium et II frustra prati; iuxta Hildinplentere II iurnales; in monte eiusdem v[il]lę II partes vinearum. Ultra

ęcclesiam II iurnales et dimidium segregatim; in carrali particula vineę; in Tramulun vineam I; vineam I ad Corilun; in Piphart vineam I; et ibidem pratum secus fluvium et iurnalis ibidem; in Ruscel *(übergeschr.* pratum I.) II iurnales; in Colra nemus spacium iurnalis habens; iterum in Liva III iurnales et dimidium; iuxta Kevirche dimidium iurnalis et in eodem (!) villa iurnalis; in Musinihc quarta pars in silva communitatis; in Colrebeche similiter; in Paluz, in Curniz tantundem; apud Heidinberch, in Scurnin II iurnales; inferius ęcclesiam partem iurnalis V; Caldinbrunnin iurnalis et dimidium; superius Lucinhus I iurnalis; ad Patellam III iurnales; in Tunbirbach I iurnalis et pars prati; in Musinis II iurnales. *Darauf Rasur; doch stehen geblieben aus dem 13. Jhrh.:* nominis iure

Auf der oberen Innendecke grammatische Fragmente 14. Jhrh., eins in Prosa (Donat) und eins in Versen (Alexander Gallus?). Auf der unteren: je ein Missal- und ein Brevierfragment 14. Jhrh., letzteres auf S. Paulus bezüglich.

A. S.: CXXXVIII, *s. f. 1 u. Goldpressg. d. Rückens; W.-L.:* D, VII, b, 7, No. 1016.

Prov.: S. Martin, vgl. Einband u. f. 160'. — Bibl. publ. 1804.

Ausg.: I. 891.

In dem Wyttenbach-Lavenschen Katalog ist mit Bezug auf vorliegenden Codex bemerkt: Primum folium repræsentat scribentem aliquem (fortasse ipsum Gregorium) divino spiritu inflatum. *Nun besitzt die Stadtbibliothek ein von Kunsthistorikern mehrfach besprochenes und publiciertes Fragment aus der Hermes'schen Schenkung: Die Vorrede, Gold auf Purpur, bezeichnet Egbert als den Auftraggeber; Blatt 2 stellt den Papst Gregor vom h. Geist inspiriert und diktierend vor. W.-L. setzen den Cod. ms. 178 ins 12. Jhrh. Insofern brauchte von einer Vermutung, als gehöre das Fragment zu demselben, keine Rede zu sein. Thatsächlich stammt jedoch unser Codex aus dem 10. Jhrh. Bei näherer Prüfung ergiebt sich indessen, dass das Einzelblatt zu breit ist, als dass es hätte zu unsrem Codex gehören können. Letzterer wird also vielleicht eine Kopie desselben enthalten haben, welche nach Lavens Zeit verschwand: Wo ist sie?*

179

Holzd. in gepr. Schwsl., Wappen des Abts von Himerode: C. H., *4., Pg., 155 × 230, 1 pp. V., 1 pp. N., 233 Bl., Tintenliniensch., 1sp., rubr., gemalte Initialen, 12. Jhrh. 1. Hälfte.*

S. Gregorii Papæ commentarii in prophetam Ezechielem partes 2, quarum prima continet 12 homilias in quatuor prima capitula. Sed nota: a cap. 4to usque ad 40mum, exclusive, desiderantur intermedia capitula.

Secunda pars continet 9 homilias.

2do reliqua prophetiæ expositio a cap. 41mo usque ad finem addita est ex Rabano, seu potius variis P. P.: Hieronymo, Beda, Cassiodoro *etc., s. den Eintrag eines Himeroder Mönchs aus dem 17. Jhrh. auf dem Vorbl.*

f. 1. Incipit epistola b. Gregorii pape ad Marianum episcopum: Dilectissimo fratri.

ib.: Incipit prefatio S. Gregorii pape in hiezehielem prophetam: Dei omnipotentis aspiratione.

f. 7. Explicit prefatio de modis et temporibus prophetię. Incipit omelia— Usus propheticę locutionis est.

f. 86. Incipit omelia secundę partis. *Am Rande in Kursive des 15. Jhrh.:* Hic deficiunt capitula a IIII usque ad XL[m]

f. 162 *Schl.:* per omnia secula seculorum Amen. Explicit exposicio b. Gregorii pape in Ezechielem prophetam. Reliqua autem, quę sequuntur, de Rhabano sumpta sunt.

f. 163 *rot:* Et introduxit me *etc.*

f. 233 *Schl.:* in finem in dextera eius. Explicit.

Darunter 12 Disticha:

beg.: Tollimur e medio, fatis urgentibus, omnes
Et trahimur, quo nos vita peracta vocat.

schl.: Hostia pro iustis laus est, pro iustificandis
Mentio, pro reliquis causam agit alterius.

Das Gedicht handelt von der h. Eucharistie und von der Rechtfertigung durch dieselbe.

A. S.: G III, *s. f. 1, W.-L.:* D, XVI, a, 2, No. 1426.
Prov.: Himerode, s. f. 126 und das Wappen der unteren Aussendecke.
Ausg.: Greg. in Ezech. hom. (I. 1174).

---

180 *Holzd. in br. Leder, Pressg. 15. Jhrh., 8., Pg., 130 × 192, 1 V., 1 N., 100 Bl., 1sp., einger. Linienschema, rubr., romanische Initiale* O, *Minuskel, Ende 11. Jhrh.*

1. f. 1—73. Exposicio b. Gregorii pape super cantica canticorum.

   f. 1 *ein kurzer Prolog in Kursive des 15. Jhrh.; beg.:* Gregorius in Epistola ad Johannem subdyaconum.

   f. 1' *Text beg.:* Osculetur me, *schl.:* seculorum secula Amen.

2. f. 73—100. De octo ordinibus ęcclęsiasticis et de consecranda ęcclesia, *beg.:* Ecclesia grecum nomen est.

f. 85. His ita finitis de ecclesiasticis gradibus, nunc de ipsa domo, in qua horum graduum ministeria exercentur, pauca dicamus. Domus dominica metonomice dicitur ecclesia. *Unvollendet, bricht mitten in einem Satze ab.* Querit aliquis, quomodo dei filius Christus tanta patris. *Darunter Versuch zu einer verzierten Initiale,* P, *aus gotischer Zeit.*

Nachblatt und untere Innendecke aus einer homiletischen Hs. des 13. Jhrh.: Vincula s. Petri *etc.*

Auf dem Vorbl. der bekannte Eintr. in Urkundenschr. des 12. Jhrh.: Codex sancti Eucharii, primi Treverorum archiepiscopi, si quis *etc.*

ib. folio verso in Kursive des 15. Jhrh.: Ista expositio beati Gregorii pape super cantica concordat (et eadem est) cum illa, que habetur in litera A. 26. Ab illo videlicet loco: pulchre sunt gene tue sicut turturis.

Die entsprechende Signatur aus dem 15. Jhrh. fehlt. Die spätere ist: 299. *W.-L.:* D, XVI, c, 2, 1368.

Ausg.: III, 2, 402.

---

181 *Holzd. in br. Leder, Rautenmuster, fol., Pg., Wz. ein Spielkegel, 288 × 381, 2 V., 240 Bl., 2sp., Bleiliniensch., rubr., blaue u. rote verzierte Initialen, Minuskel, Anf. des 16. Jhrh. (1512).*

1. f. 1—28'. Exposicio beati Gregorii pape super cantica canticorum Salomonis, *beg.:* Postquam a paradisi gaudiis, *schl.:* secula seculorum. Amen.
2. f. 31—92'. Tabule spiritualis *d. h.* Sermo exercitativus abbatis Johannis scalastici seu Climachi, ducis monachorum existencium in monte Synai, quem et misit abbati Johanni, duci Raythu. Et dividitur capitulis triginta gradibus scale similibus, qui ab humilioribus ad excelsiora sectantes sursum ducunt, propter quod et liber Scala vocatur.

   f. 31ᵃ Incipit epistola abbatis Johannis, ducis Raythu, ad mirabilem Johannem abbatem, cognominatum scalasticum sive Climachum: Super mirabili equali.

   f. 31ᵇ Responsiva epistola abbatis Johannis scalastici, dicti Climachi, montis Synai ad Johannem Raythu abbatem: Johannes Johanni gaudere.

   f. 32. *Text beg.:* A bono et superbono, *schl.:* deo gracias agamus. Amen. Explicit laus et commendacio Johannis Climaci et sermonis *etc.*

3. f. 93—94′. Vita s. Johannis Climaci — sub compendio edita a Daniele, humili monacho, *beg.:* Quem nempe, ut sic loquar, *schl.:* contemplativa continentes documenta.
4. f. 94′—96′. Epistola sanctissimi patris Johannis Crisostomi missa a Cucuso Cecilie, ubi in ipso erat, ad Ciriachum episcopum, qui erat unus de dampnatis cum eo; *beg.:* Age iam iter et vulnus accidie.
5. f. 97—98′. Auctoritates s. Maximi monachi excerpte de exposicione, quam fecit quorundam verborum Gregorii theologi, *beg.:* Non fieret salva omnis caro, *schl.:* gustus et vite tactus. Deo gracias. 1512.
6. f. 99—239′. *Sermones de sanctis. Letzte Worte:* in eterna claritate laudare. Amen.

Auf der unteren Innendecke Psalterfragm. 13. Jhrh.

A. S.: No. 399; *W.-L.:* CCXCVIII, D, I, b, 13.

Prov.: Eberhardsklausen, s. V. 2′.

Ausg.: 1) III. 2, 397. 2) Bibl. patr. Col. 1618 VI² 242 ff., andre lateinische Übersetzung. 3) stimmt nicht mit dem Daniel'schen Texte der Boll. 30. März p. 835 ss. überein.

Wahrscheinlich der Maximus monachus *(Μαξιμος μοναχος), von welchem Galland o. c. tom. XIV, 153 ff. einen griechischen und lateinischen Text bringt mit der Überschrift:* Animadversio brevis ad eos, qui dicunt, animas ante vel post corpora existere. *Obigen Text fand ich nirgends gedruckt, auch nicht in der Bibl. patr. Col. 1618, welche alles lateinisch Überlieferte enthalten will.*

---

182 *Holzd. in br. Leder, fol., Pg., Wz. No. 3, 205 × 298, 257 Bl., am Schl. 5 Bl. ausger., 1- u. 2sp., einger. Linienschema ohne Horizont, Kursive u. Minuskel, 7 versch. Hde, rubr., 15. Jhrh. (1459).*

1. f. 2—42′. Exposicio b. Gregorii pape super cantica canticorum Salomonis, *beg.:* Postquam a paradisi gaudiis, *schl.:* per infinita secula seculorum. Amen. *Gemalte Initialen* P, G *u.* O, *anscheinend mit der Schablone gemacht.*

   f. 42′. Explicit — anno 1459. *Darunter von andrer Hand:* Hunc librum scripsit venerabilis pater Conradus Puer et prior presentis monasterii, postea abbas montis sancti Johannis in Rymkama, verus zelator ordinis. Nota: Manum et plures libros apud nos ab eo scriptos reperies; qui obiit 1486, VIII. kl. januarii.
2. f. 45—97. Tractatus de passione domini collectus ex quatuor evangeliis a quodam priore carthusiensi, *beg.:* Ecce ascendimus Jherosolimam, *schl.:* misericordiam misereri. Amen.

Explicit, deo gracias. Anno domini MCCCCLIX in profesto purificacionis gloriosissime virginis Marie. *Darunter rot:* per me fratrem Theodricum de Ghorinchem, monachum professum huius loci. *Darunter in nachlässiger Kursive:* constructi in honorem b. Marie virginis .... Mosellam sub abbate Henrico. *Das ganze ist nach den Tagzeiten eingeteilt.*

3. f. 97'—104. Ab eodem priore *(s. V.)* Textus passionis domini nostri Jhesu Christi collectus et continuatus ex quatuor evangelistis eo ordine, quo sancti patres passionem ipsam factam describunt. Et quamvis incertis locis quidam sancti doctores aliter videantur historiam ipsam passionis continuare, hec tamen eo ordine continuata est, quo, singulorum doctorum compilacionibus consideratis, verisimilius creditur actas. *Von derselben Hand. Der Verfasser ist also ein Karthäuser Prior, vielleicht von S. Alban, der Schreiber ein Mönch aus S. Marien. Beg.:* Dixit Jhesus discipulis suis, *schl.:* lapidem cum custodibus. Explicit *etc. Darunter rot:* Maria mater gracie. *Auch dieser Teil ist nach den Tagzeiten geordnet.*

4. f. 105—107. Hec, que sequuntur de concepcione Marie virginis, tradita sunt a solempni doctore in theologia licenciatoque in medicinis ac in iure canonico, doctissimo magistro Gherardo Branth in universitate Heydelbergensi prope Renum, cuius animam rex eternus possideat amen, *beg.:* Sapiencia, que edificavit, *schl.:* in secula seculorum. Amen.

5. f. 107. Item, que sequuntur de eadem concepcione virginis, tradita sunt a solempni doctore in theologia, qui tempore suo cancellarius ecclesie parisiensis, nomine magistri Johannis de Gersonio, qui, ut a notis ferebatur, hanc seculi viam nequam et lubricam in polluto calle castus pertransiit, habens laudabile, ex more cotidie celebrare, cessante legittimo impedimento, *beg.:* De s. Maria, semper virgine, *schl.:* anima mea dominum.

6. f. 107—111. De assumpcione beatissime virginis Marie, matris dei, ex reportatis et rescriptis sub prescripto vobis magistro Gerardo Branth, doctore eximio.

7. f. 111—115. Idem egregius doctor de nativitate eiusdem virginis gloriose magistraliter et coram universitate Heydelbergensi, *beg.:* Desideranti animo cupiens, *schl.:* omnia secula seculorum. Amen.

8. f. 115'—116'. Aliqua de sanctitate, qua pollere debent ecclesiastici et precipue viri religiosi ac ecclesie magistri *etc.*, *beg.:* Quia plerumque accidit, *schl.:* nunc et in eternum. Amen.

9. f. 117—121'. Gherardus Branth de nativitate domini nostri Jhesu Christi. Ex sermone magistri Gherardi; *beg.:* Quis audivit unquam, *schl.:* in secula seculorum benedictus Amen.

10. f. 121'—132'. Sermo magistri Gerhardi Branth de dolorosa passione domini nostri Jhesu Cristi ex propriis collectis eiusdem doctoris eximii per me rescriptus et reportatus, *beg.:* Lameth, O vos omnes, *schl.:* dulcium ac devotarum. Amen.

    Explicit a. d. [MCCCC]LIX in profesto Elysabeth.

11. f. 133—134'. Exemplum pulcherrimum de institucione festi annunciacionis dominice, *beg.:* Cuiusdam summi pontificis, *schl.:* ad utrumlibet flexibile.

12. f. 134'—135'. Sermo, qui in sabbato fiat memoria domine nostre, *beg.:* Solempnem memoriam, *schl.:* in longitudinem dierum. Amen.

13. f. 135'—136'. Exemplum pulchrum de gloriosa virgine Maria, *beg.:* Quoniam cogitacio sancta, *schl.:* devotus accendit, Deo gratias, amen. Nota bene rogo.

14. f. 137—166. Opusculum magistri Alani in cantica canticorum et cetera cantica, *beg.:* Cum multi ad ornandum, *schl.:* odore virtutum fulgentibus. *Verzierte Initialen.* Expliciunt cantica canticorum, a. d. MCCCCLIX.

    Darunter von späterer Hand: Equidem, si quis mortalium utilitatem sacrarum ac voluptatem sedulo revolveret, facile omnia illecebra huius seculi vilescerent, sed animalis homo non percipit ea, que sunt Christi, 1572. Frater Mathias Vitrarius Trevirensis, pro cuius anima rogo omnes, quicunque estis in hac congregatione, ut dominam nostram exoretis.

15. f. 167—172. Sermo in die concepcionis gloriosissime virginis Marie, de immunitate eius ab originali delicto, *beg.:* Soror nostra, *schl.:* in secula seculorum. Amen.

16. f. 172—173. Regula perfectissima vite s. Marie — edita ut fertur a b. Ignacio, episcope et martire, discipulo b. Johannis apostoli ac capellano gloriosissime et intemerate Virginis Marie, *beg.:* Maria sibi regulam statuit, *schl.:* Miserere mei peccatori (!) simplici. Amen.

17. f. 173′—176. Sermo de quatuor generibus filiorum beate Marie virginis, *beg.:* Ego mater pulchre dileccionis, *schl.:* immortales iam representet. Deo gracias.
18. f. 176—177′. Sermo de nativitate domini nostri Jhesu Christi, *beg.:* Ego ipse, qui loquebar, *schl.:* in secula seculorum. Amen.
19. f. 178—180. Sermo de quatuor modis habendi virtutes, *beg.:* Ibunt de virtute in virtutem, *schl.:* in secula seculorum. Amen.
20. 180—182. Sermo de exerciciis, gradibus et signis humilitatis, *beg.:* Humiliamini sub potente manu dei, *schl.:* in secula seculorum. Amen.

    Bis hierhin zeigen alle Nummern dieselbe Hand, Kursive.
21. f. 182—202. Sermo magistri Francisci de corpore Cristi valde bonus, ut patebit, *beg.:* Memoriam fecit, *schl.:* in sempiternum regnat. Amen.

    NN. 20 und 21 in grosser Kurrentschrift.
22. f. 202—214′. Dyalogus inter deum et peccatorem, exhortans ad penitenciam, editus ab Ynnocencio, papa, secundo, *beg.:* Quia pius et misericors dominus, *schl.:* in secula seculorum. Amen.
23. f. 214′—217′ *noch 2 Predigten, davon eine von Magister Franciscus.*
24. f. 218—255. Commentum b. Bede presbiteri in actus apostolorum, *beg.:* Domino in Christo desiderantissimo, *schl.:* fidem servavi. Amen. *In ungeschickter Unciale, rot:* Explicit Bedæ, famuli Cristi in actibus apostolorum tractatus.
25. f. 255—*Schluss: Erklärung biblischer Eigennamen von* Acheldema *bis* Tyrus. *Der Schl. fehlt, s. oben.*

Die Nummern 2, 12 und 13 sind 2spaltig, No. 1 hat als Initiale ein blau rotes P *auf grünem Netz. Die Nummern 23 u. 24 sind in einer minuskelähnlichen Kurrentschrift geschrieben, 4. Hd. Auf beiden Innendecken Psalterfragmente mit liniierten Neumen 13. Jhrh.:* Tu es vas electionis, sancte Paule apostole.

A. S.: D 15, *W.-L.:* 509, D, II, g, 7.

Prov.: St. Marien s. o. — Bibl. publ. 1803.

Ausg.: 1) Greg. super Cant. Cantic. (III, 2,397). 2) u. 3) Ein Prior der Trierer Karthause, welcher später der Karthause zu Köln vorstand, Hermannus Appeldorn aus Köln († 1472) schrieb u. a de passione Domini; vgl. Bibliotheca Cartusiana p. 142. Dagegen beschreibt Hain unter No. 12437 eine Passio Domini Jesu Christi secundum quatuor evangelia — per quendam fratrem ordinis minorum de observantia accuratissima. *Ob letztere mit unserem Texte übereinstimmt, war mangels eines Exemplars derselben nicht zu ermitteln. Dass Dietrich von Gorkum, der Mönch von S. Marien, sich so bestimmt über*

den Verfasser, als einen Karthäuserprior, äussert, legt den Gedanken nahe, dass er ihn gekannt habe. Nun ist unser Kodex 1459 geschrieben. Ungefähr um dieselbe Zeit mag Hermann Appeldorn in Trier Prior gewesen sein, sodass Dietrich oder sein Abt mit ihm Verkehr gepflogen haben kann. 4) Dieser Gerhard Branth ist den Bibliographen nicht bekannt. Aus der Notiz zu No. 6 geht hervor, dass S. Marien Novizen oder Scholare nach Heidelberg sandte und ihnen befahl, den G. Br. zu hören. 5) Dem Joh. Gerson werden 3 Sermones de conceptione B. M. V. zugeschrieben, v. opp. Antw. 1706 Bd. III p. 1334. Zu 6, 7, 9 u. 10 vgl. Anm. 4. 14) Nach Fabr. gedr. Paris 1540. 16) Nicht bei Galland unter Ignatius, Bibl. vet. patr. I, 243 ff. 21) Den Bibliographen nicht bekannt. 22) Wird unter Innocenz II. nicht erwähnt. 23) s. No. 21. 24) App. Col. 1680, tom V. p. 625 ff. (nach Oudin). 25) Liber nominum locorum ex Actis. (Hier app. 3,721, Beda 5,666.).

---

183 *Fehlt!*

Alte Beschreibung: Codex papyraceus, 4., sæc. 14. Insunt Gregorii Dialogorum libri quatuor. Fuit codex olim in Eberhardi-Clusana bibliotheca.

---

184 *Holzd., fol. min., Pg., 182 × 253, 100 Bl., 2sp., Tintenlinienschema, blaue u. rote Initialen, rubr., Minuskel, 14. Jhrh. 1. Hälfte.*

Omelie s. Gregorii, pape urbis Rome, de diversis lectionibus evangelii.

f. 1'. Incipit epistola b. Gregorii, pape urbis Rome, ad Secundinum, episcopum taurominitanum, *beg.:* Reverentissimo (!) et sanctissimo, *schl.:* cerciores fiant.

ib.²: Incipiunt capitula.

f. 2ᵇ Incipiunt omelie *etc.:* In illo t. dix. I. d. s. Erunt signa in sole.

f. 100 *Schl.:* Expliciunt omelie XL.

Bei jeder Homilie steht, wo sie gehalten wurde.

f. 1ᵃ *befindet sich der Schluss eines von derselben Hand, wie der Codex, geschriebenen Werkes, welches wahrscheinlich ursprünglich jenem vorgebunden war und Predigten für die Festtage enthielt, vielleicht vom h. Bernard:* . . . sue tedio tabescant et nequaquam se de magnis erigant, cum adhuc contra minima innitentes laborant; sed qui extrema non valent vincere, de precipuis actibus non audeant superbire. Ecce, bone vir reprehensionis mee, necessitate compulsus, dum monstrare, qualis esse debeat, pastor invigilo, pulchrum depinxi hominem, pictor fedus, aliosque ad perfectionis litus dirigo, qui adhuc in delictorum fluctibus versor. Sed in huius, queso, vite naufragio orationis tue me tabula sustineat, ut quod pondus proprium deprimit, tui meriti manus levet.

Hierauf folgt ein Register der voraufgehenden Predigten in Kursive des 15. Jhrh.

Auf beiden Innendecken grammatische Fragm. in kleiner Kurrentschrift des 14. Jhrh.

A. S.: M 2, *W.-L.:* 209, D, II, a, 10, *s. Innend.* — Bibl. publ. 1802, *s. f. 1.* — *Ausg.: I, 1436.*

---

185 *Holzd. in br. Leder, messingene Buckeln, fol., Pp., Wz. No. 1, 207 × 288, 2 V., 2 N., 307 Bl., 1sp., teilw. rubr., Linienschema ohne Horizont, Kursive 15. Jhrh. (1456—1462).*

Excerpta omnium librorum b. Gregorii pape et quicquid ipse ex libris veteris ac novi testamenti exponit vel pro testimoniis adducit — registrum.

1. f. 1—110'. Ex libris moralium. *Am Schl.:* Explicit liber XXXV. et ultimus moralium b. Gregorii in quendam epylogum, per me, fratrem Arnoldum Germersdunck redactum, anno domini MCCCCL sexto in festo beate Agathe, virginis et martiris Christi.
2. f. 111—145. Ex aurea exposicione b. Gregorii in Ezechielem prophetam. *Schl.:* Explicit ultima omelia ipso die et festo Symeonis confessoris per me fratrem Arnoldum de Moyrs, anno domini MCCCCLVI.
3. f. 145—169. Ex pastorali b. Gregorii pape. *Schl.:* Finitus per me, fratrem Arnoldum Moyrs, anno domini MCCCCLVIII., in vigilia epyphanie domini est epilogus iste.
4. f. 170—204'. Ex libris dyalogorum b. Gregorii pape. *Schl.:* Finitus est dyalogus iste anno domini MCCCCLVIII., in vigilia s. Mathie apostoli, per me fratrem Arnoldum Germersdunck.
5. f. 205—256. Ex Omeliis b. Gregorii super evangelium secundum Lucam: Erunt signa in sole et luna et stellis et in terris pressura gentium et reliqua. *Schl.:* Finitum per me, fratrem Arnoldum Moyrs, a. d. MCCCCLXII., post festum s. Ambrosii episcopi, feria quinta proxima.

   Darunter die angeführten Bibelstellen.
6. f. 256'—290'. Ex registro b. Gregorii ad Theoctiscam, sororem imperatoris, *beg.:* Alta enim quietis mee, *schl.:* Explicit excerptum de registro Gregorii pape, per me, fratrem Arnoldum, feria secunda post festum pentecostes, a. d. MCCCC sexagesima II.

f. 291—304'. *Die von Gregor verwendeten Bibelstellen nach Büchern des alten und neuen Testamentes geordnet.*

Auf beiden Innendecken Fragmente eines Antiphonars 13. Jhrh. mit liniierten Neumen,

A. S.: 467, *W.-L.:* 377, D, II, d, 8.

Prov.: S. Mathias, s. V. 1 und f. 1. — Bibl. publ. 1802, *s. f. 1.*

---

186 *Holzd. in br. Leder, mannigfaltige Stempelpressung, fol., Pp., Wz. Ochsenkopf mit eherner Schlange, 2 V., 1 N., 213 Bl. in bez. Lagen von 8, 2sp., Bleiglossenschema, blaue u. rote Initialen, rubr., Kurrentschr., 15. Jhrh.*

1. f. 1—84. Tractatus venerabilis Bede presbiteri in evangelium sancti Marci, *beg.:* Inicium evangelii Jhesu Cristi, *schl.:* contemplentur formam domini.
2. f. 88—147. Explanacio Bede in epistolas canonicas b. Jacobi, b. Petri et b. Johannis.

   f. 88 *rot:* Incipit prologus venerabilis Bede presbiteri in septem epistolas canonicas.

   Darunter schwarz: Jacobus, Petrus, Johannes, Judas.

   f. 147 *Schluss des 3. Johannisbr.:* secula seculorum amen.
3. f. 147—175'. Commentum Bede in actus apostolorum.

   f. 147. Incipit prologus: Domino in Cristo desideratissimo et vere beatissimo, Accan episcopo, Beda perpetuam in domino salutem. *Schl.:* fidem servavi, Amen.
4. f. 175'—213. Tractatus Bede super apocalipsim b. Johannis apostoli, quorum tres sunt.

   Prolog beg.: Apocalipsis sancti Johannis.

   f. 177—177'. Versus eiusdem, *beg.:*

   Exul ab humano dum pellitur orbe Johannes
   Et vetitus choici est cernere signa soli.

   f. 177' *Text beg.:* Apocalipsis Jhesu Cristi, *schl.:* exhortacio, non legis predicacio.

A. S.: 291, *W.-L.:* CCLXIV, D, II, d, 13.

Prov.: Eberhardsklausen, s. V. 1. — Bibl. publ. 1803, *s. V. 2'.*

Auf beiden Innendecken Abdrücke von Pergamentfrgm., mittelhochdeutsch, religiösen Inhalts, 14. Jhrh., bereits vor dem Signatureintrage CCLXIV abgerissen.

Ausg.: 1) ed. Col. Agr. 1688, Tom. V, 92. 2) ib. 673. 3) ib. 625. 4) ib. 76.

Holzd. in gepr. br. Leder, Rautenmuster und zusammengesetzte 187 *gotische Randleisten, 2 messingene Schl., fol., Pap., Wz. No. 1 u. 3, 247 Bl., 2 V., 2 N., 2sp., eingedr. Glossenschema ohne Horizont, schwach rubr., Kursive, 2. Hälfte 15. Jhrh. (1472).*

1. f. 1—184. Beda super Lucam evangelistam, *beg.:* Reverendissimo in Cristo fratri et consacerdoti, Bede presbitero Acca perpetuam in domino salutem.
   f. 1'. Domino beatissimo et nimium desideratissimo, Acca episcopo Beda humilis presbiter.
   f. 3'. Incipiunt capitula in evangelium Lucæ.
   f. 6. *Text beg.:* Beatus euuangelista, *schl.:* benedictione conclusit.
   Darunter: Exposicionis in Lucam iuvante domino liber VI. explicit. MCCCCLXXII. anno finitus.
2. f. 184'—187. De assumpcione gloriose virginis Marie sermo beati Augustini, *beg.:* Quia profundissime, *schl.:* secula seculorum. Amen.
3. f. 190—206'. Ambrosii liber de Paradiso, *beg.:* [ ]e paradiso, *schl.:* domino nostro, Jesu Cristo.
4. f. 207—218'. Liber cuiusdam excellentis ac devoti viri, dictus sive intitulatus de predestinacione, *beg.:* [ ]loria in altissimis, *schl.:* iudicis cuncta tenentis.
   Darunter: Magistri Johannis de Francfordia tractatus predestinacionum feliciter explicit.
5. f. 219—234'. Passio domini nostri Jesu Cristi secundum Matheum, *beg.:* Dixit Jesus discipulis suis ego mitto vos, *schl.:* secula seculorum. Amen.
   Es ist dies ein Kommentar über die Passion.
6. f. 234'—243. Succinctiones super Lucam, *beg.:* [ ]ucas ipse consurgens causa scribendi, *schl.:* superlatus XXIIII stadiis.
7. f. 243—247'. Liber generationis, *beg.:* Liber generationis liber duobus modis dicitur, *schl.:* que magis nota erat et amabilior.

Im Rücken Pg.-Streifen 11. Jhrh.? Schrift verwischt.

A. S.: No. 590, *W.-L.:* CCCLX, D, II, 12.

Prov.: Eberhardsklausen, s. V. 1. — Bibl. publ. 1802. *ib.* — *V. 1:* Hunc librum dedit honorabilis dominus, magister Johannes Dodenburch, quondam reddituarius domini archipresulis ecclesie trevirensis, Dein cellerarius et pastor in Witlich, qui eciam propria manu scripsit hunc librum.

Ausg.: 1) Bedæ expos. in Lucam (V, 217), Hier. opp. X. 683. 2) de assumptione B. M. V. (Aug. opp. VI. 1143). 3) Ambr. de Cain et Abel (1, 183). 5) Aug. sermo 59 (Mai, Bibl. nova PP. I, 118). 6) vgl. Eppos. in Luc. (Hier. XI, 764).

188 *Holzd. in br. L., Stempel d. 15. Jhrh., 4 min., Pg., 122 × 171, 1 V., 1 N., 129 Bl., 1sp., 2 romanische Initialen in roter Federzeichnung, f. 1 u. f. 38', eingeritztes Glossenschema, Minuskel, Ende des 11. Jhrh.*

Beda in parabolas Salomonis, *beg.:* Parabole Salemonis (!), *schl.:* conlaudare serviciis. Amen.

Darunter rot: Explicit liber III. Bede super parabolis Salomonis.

f. 100' *das* Salve regina *(Antiphon) in kleinster Schrift 14. Jhrh., einige Varianten.*

Die Blätter 97, 98, 101, 102, 105 und 110 sind Palimpsest.

Auf beiden Innendecken liturgische Fragmente 15. Jhrh.

A. S.: A 36 [275], *s. Innend. u. V., W.-L.:* D, I, a, 7, 429.

Prov.: St. Eucharius, s. V., Stadtb. 1817, s. V.': Dominus, Dr. Neurohr eum dedit a. 1817.

Ausg.: Beda super parab. Salom. (IV. 634.)

---

189 *Holzd. in Schwsl., messingene Beschläge, fol., Pg., 260 × 369, 172 Bl., 2sp., Braunstift-Linienschema, rubr., Minuskel, 15. Jhrh. 2. Hälfte.*

Omelie et Sermones *per circulum anni, pars æstivalis:* Bede, Jeronimi, Gregorii, Augustini, Eucherii, episcopi lugdunensis, Maximi episcopi, Origenis, Leonis pape, Johannis episcopi, Innocencii pape.

f. 1 *rot:* In vigilia pasche. Lectio sancti evangelii secundum Matheum. *Darunter schwarz: (Gemalte Initiale* V) Vespere autem sabbati *etc.* *Darunter rot:* Omelia venerabilis Bede presbiteri de eadem lectione. *Darunter Text, beg.:* Vigilias nobis huius sacratissime noctis.

f. 10—25'. *Angeblich elf Predigten des h. Eucherius über das Osterfest.*

f. 25—29'. *Vier Predigten des h. Maximus über dasselbe.*

Letzte Worte: et prophetarum dominus erat.

A. S.: No. 59, *W.-L.:* CCCVII, D, I, a, 13.

Prov.: Eberhardsklausen, s. Innend. — Bibl. publ. 1801, *s. f. 1.*

Ausgaben:

f. 10 *beg.:* Exulta celum et in leticia esto terra, *Fausti Rheg. sermo (30,215 M.).*

f. 11. Magnum et mirabile pasche baptismique sacramentum *(Cæsarii hom., 67,1043 M.).*

f. 12. Hodierne diei sacrosancta solempnitas hebraice phase *(Cæsarii Arelat. hom., 67,1047 M.).*

f. 13'. Oportune et congrue sub die insigni, *Fausti Rheg. sermo (58,877 M.).*

f. 14′. Bene novimus, primum esse ab origine mundi. *Nicht bei Migne.*
f. 16. Quodam loco sermo Jheremie prophete misteria nostre salutis. *Nicht bei Migne.*
f. 18. Dies hec, fratres, si bene perspicimus. *Nicht bei Migne.*
f. 19′. Festivitates iste, carissimi et celebritates domini. *Nicht bei Migne.*
f. 20′. Digne, carissimi, piis studiis exultemus in Christo. *Aug.(?) sermo 161.*
f. 21′. Resurrectio domini nostri, carissimi, cum qua universa generis humani condicio resurrexit.
f. 23′. Beneficia dei nostri, cum magna atque mirifica sint. *Faustini hom. (59,407 M), Maximi Taur. hom. (p. 171).*
f. 25. Non inmerito, fratres, hodierna die psalmus hic legitur. *Maximi Taur. hom. (p. 179).*
f. 25′. Magnum, fratres, et ammirabile donum concessit. *Maximi Taur. hom. (p. 181).*
f. 26′. Exultandum nobis est, fratres, in hac die, quam fecit dominus. *Maximi Taur. hom. (p. 471).*
f. 27′. Diximus, fratres, quod ad similitudinem Eve. *Maximi Taur. hom. (p. 165.)*

Die sonst nicht bei Migne oder Beda, Cöln 1688, Gregorius ed. Benedict. 1704, Hieron. ed. Vallarsi, Leo, Rom 1753, Maximus Taurinensis, Rom 1784, oder Nova Patrum bibliotheca ed. Mai, tom. 1. vorkommenden Predigten des Codex beginnen:

f. 29. Gloria sue resurrectionis dominus et redemptor noster paulatim. (Om. Bede)
f. 66′. Glorificatum a patre filium secundum formam (Om. b. Augustini).
f. 93. Notandum, quod eadem de filio dei (Om. b. Aug.).
f. 94. Propter phariseorum, qui se videre iactant (Om. b. Aug).
f. 95′. Quid est nemo potest venire ad me? (Om. b. Aug.).
f. 97′. Ubi dominus sedens docuerit (Om. Bede).
f. 98. Cum venisset Jhesus in domum Petri (Om. Bede).
f. 107. Corpus et sanguis Christi (Aug.).
f. 108. Sacra scriptura divinitus inspirata (Om. b. Greg.).
f. 114′. Perdidit Absolon scelestissimus mentem (Sermo b. Johannis).
f. 128′. Amen dico vobis, nisi abundaverit (Om. b. Aug.).
f. 134. Questiunculam de evangelio Luce (Om. b. Jeronimi).
f. 141′. Dixit autem et ad quosdam (Om. Bede).
f. 142′. Duo homines ascenderunt in templum (Om. b. Aug.).
f. 147′. Nemo potest duobus dominis servire (Om. b. Johannis).
f. 151′. Factum est autem in sequenti die (Om. Bede).
f. 157. Convenerunt pharisei in unum (Om. b. Johannis ep.).
f. 166. Vides, quantum est medium (Om. b. Joh. ep.).
f. 169′. Miracula, que fecit dominus noster Jhesus Chr. (Om. b. Aug.) dominica 23.

Zu merken sind noch:

f. 62. Legimus in prophetis, *Maximi Taur. hom. (p. 683).*
f. 90′. Nosse vos credo fratres. *Maxim. Taur. hom. (p. 197).*
f. 91. Non incommode ante dies complures. *Max. Taur. hom. (p. 187).*
f. 99′. Credimus sanctam trinitatem (b. Aug.), *[gedr. als Alc. Symbolum fidei (I. 738)].*

f. 105. Magnitudo celestium beneficiorum angustias. (In die sacramenti sermo b. Eusebii ep.), *[gedr. Fausti Rheg. hom. (30,271 M.), Cæsarii hom. (67,1052 M. et Hier. opp. XI. 255 und Isid. VII. 316)].*

f. 135'. Qualiter hec parabola (Homo quidam erat dives, qui habebat villicum.) (Om. Domini Innocencii pape.)

f. 159. Christum in humanis actibus divina gessisse (Om. b. Johannis ep.), *[gedr. in Max. Taur. hom. (p. 357), Petri Chrysol. hom. (p. 62)].*

Über die Sermones des Eucharius s. Fabricius II, 527.

---

190 *Holzd. in br. Leder, got. Pressg.:* Jhesus Maria, *Pg., 137 × 200, 1 V., 101 Bl., 2sp., Tinten-Glossenschema, rote und blaue Initialen mit Netzwerk, rubr., Minuskel, 14. Jhrh. 1. Hälfte.*

Liber scintillarum. *Auctore Defensore, Grammatico et Monacho Locociagensi.*

f. 1 *rot:* Incipit prologus scintillarum.

Darunter schwarz: [L]ector quisquis es, libellum legens hunc, flagito te, ego scriptor, ut libenti legas animo et melliflua grate suscipias verba.

Ib.: Explicit prologus, in nomine domini nostri Jesu Christi dei summi. Incipiunt capitula libri scintillarum; primum de caritate et per ordinem. *Es sind 81 Kapitel asketischen, kanonistischen u. s. w. Inhalts.*

f. 2 *rot:* Incipit liber scintillarum, carpsus de diversis voluminibus. Primo de caritate.

Ib. Text beg.: Dominus dicit in euuangelio, *schl. p. 97:* Longa nostra desideria increpat brevis via. *Darunter rot:* Explicit liber scintillarum.

Über das Buch und seinen Verfasser giebt die Vorrede Aufschluss [d. Anfang s. oben]: Voluntas bona et labor nichil aliud fuit mecum, nisi de domini et sanctorum suorum dictis, a quibus excepta est hec scintilla. Nec mea exstitit industria, sed Dei totum gracia meique nutritoris Ursini doctrine obtemperare volens, paginas quasque scrutans, sentenciam reperiens fulgentem: inventam, quasi margaritam aut gemmam avidus collegi. Gutte quemadmodum collecte multe fontem efficiunt diversorum sic voluminum. Congregans testimonia, hunc libellum condire temptavi; veluti de igne procedunt scintille, ita hic minute sentencie, pluribus e libris scripte, vocentur, scintilla scripturarum. Quam qui legere vult, laborem sibi amputet, ne per ceteras paginas iterando

lascescat: hic habet ex pluribus carpsum. Ne id opus quasi sine auctore putetur apocrifum, unicuique sentencie per singulas capitulatim virtutes suum scripsi auctorem. Nomen scribens meum, quod est Defensor, non do [ob] gloriam vanam, sed ut quicumque legeret, mei memoriam habeat. *Vgl. dagegen auf d. Vorblatt den Eintrag aus dem 16. Jhrh.:* Liber scintillarum Bede presbiteri. *Das ganze ist eine hauptsächlich die Tugenden betreffende Blumenlese aus der Bibel, den Vätern und Kirchenschriftstellern; bes. zu merken Cesarius, Effrem, Cyprianus, Anastasius, Basilius, Isidorus, Josephus, Hilarius.*

f. 97—98′. Sermo b. Augustini, *beg.:* Rogo vos, *schl.:* parentes carnales. *Nicht bei den Maurinern.*

f. 98′—99′. De dilectione dei et proximi, *beg.:* Diliges dominum deum, *schl.:* odit, mentitur. *Paterii lib. V. in Deuteronom? (Greg. opp. IV. 2 p. 117.)*

Auf d. oberen Innend. ein Fragm. 8. Jhrh. aus den Akten des Martyrers Anastasius. Auf der unteren Innendecke und in den Fälzen Fragmente 14. Jhrh. kanonistischen, bezw. eherechtlichen Inhalts.

A. S.: No. 322, *s. f. 1; W.-L.:* 533, D, a, 6, *s. Innendecke.*

Prov.: Eberhardsklausen, s. V. — Bibl. publ. 1803. *s. f. 1.* — *Die Vorrede ist bei Fabricius abgedruckt. Sie ist hier nach unserer Hs. wiedergegeben, weil sie am besten über den Inhalt Aufschluss giebt und mehrere Varianten enthält. Über die Druckausgaben s. Fabricius unter dem Titel* Defensor.

---

191 *Holzd. in Schwsl., 2 messingene Schliessen, fol., Pp. und Pg., Wz. No. 6, 211 × 287, 1 V., 270 Bl., 1- u. 2sp., rubr., Kursive, versch. Hände, 15. Jhrh.*

1. f. 1—39′. Commentum b. Gregorii papæ super Cantica canticorum. *Wiegendruck. Ulrich Zell.*

   f. 1. Incipit cōmentū bt̄ Gre‖gorii pape sup̧ Cātica can‖ticorum Prologus.

   f. 39. Explicit Cōmentū be‖ati Gregorij pape sup̧ ‖ Cantica cāticorum.

2. f. 41—50′ *ebenfalls Wiegendruck; dieselbe Type:* Incipit Epistola lugubris ‖ ⁊ mesta simul ⁊ cōsolatoꝛia de ‖ infelice expugnacōne ac mise'a ‖ irrupcōne ⁊ inuasione Insule ‖ Euboye, dicte Nigropontis, a ‖ p̧fido crucis christi hoste, Tur‖chorum impiissimo principe et ‖ tiranno, nup̧ inflicta: ad Reue‖rēdissimum patrē ac sapiētissimum dn̄m, dn̄m Bessarionē sa‖crosancte Romane

eccie Car‖dinalē Sabinū ⁊ Patriarchā Constantinopolitanū . edita a ‖ Rode'ico Santij Episcopo Pa‖lētino, Hispano p sāctitate do‖mini nostri Pauli scd'i, pontifi‖cis maximi, ī castro suo sancti ‖ Angeli de vrbe Castellano.

f. 50'. Explicit Epistola lugubris ‖ ⁊ lacrimabilis piter ⁊ consolato‖ria ad cūctos fideles de expug‖natione ⁊ amissione Insule Ni‖gropontis:. *Ulrich Zell c. 1473.*

3. f. 51 — *Schluss:* Exposicio b. Bernhardi in Cantica canticorum, *beg.:* Vobis fratres alia, *schl.:* ambulate, Deo gracias.

7 Hände, davon 2 südlichen Charakters; anfangs 1sp., später 2sp. Auf beiden Innendecken liturgische Fragmente versch. Ursprungs aus dem 13. Jhrh., liniierte Neumen.

Prov.: Liber Collegii soc. Jesu Trevirensis. — Bibl. publ. 1803.
Ausg.: 1) Hain No. 7937. 2) Hain No. 13957. 3) ed. Parisiana 1719: IV, 1273—1570, Sermones in Canticum.

---

192 *Holzd., Schwsl., Pressung: 2 Stempel, eine Madonna u.* „Maria ad martyres", *messingene Buckeln, Schliessen abgerissen, fol., Pg., 220 × 310, 293 Bl., 2sp., rubr., Kurrentschrift, 15. Jhrh.*

1. f. 1—132. Sermones beati Bernardi super cantica canticorum.
   f. 1—2. Prologus lucis ambulate, *beg.:* Summum incentivum.
   f. 2 *Text beg.:* Vobis fratres.
   f. 1 gemalte Initiale S.
2. f. 132'—293'. Sermones super cantica canticorum, *beg.:* Varii sunt amancium affectus, *schl.:* per omnia secula seculorum. Amen. Deo gracias. Expliciunt sermones super cantica canticorum. Anno domini *etc.* 1489.
   f. 229 *unten, vom Miniator:* Hunc sermonem [87.] reliquit imperfectum venerabilis pater Bernardus morte preventus.

Auf der [oberen] Aussendecke unter dem Schwsl. und unteren Innendecke asketische Fragm. 13. bezw. 14. Jhrh. Auf der oberen Innendecke ein ebensolches aus dem 10. Jhrh., nur ein Schnitzel.

Auf der oberen Innendecke: 20 Th[aler], *wahrscheinlich der von Hermes gezahlte Preis.*

Prov.: St. Marien, s. den Stempel auf d. Ebd. — Bibl. publ.: Ex dono Hermes cum multis aliis Cod. Mss. 1827.
Ausg.: Mabillon, Paris 1719, hat den Prologus nicht aufgenommen. Er fand ihn nur in einem Codex Vaticanus No. 665; deshalb und aus inneren Gründen verwirft er ihn, vgl. die citierte Bernardusausgabe IV, 1270.

Bei den Sermones von f. 132' ab ist die Reihenfolge der Predigten des h. Bernhard fortgeführt. f. 135' ist zu lesen: Sermo octogesimus nonus. *Also sollte eigentlich f. 132'* Sermo octogesimus octavus *übergeschrieben sein. Über die Zahl der Sermones super Canticum s. d. Vorrede Mabillons opp. l. c.*

---

193 *Schwsl., Pressg.: St. Mathias, 17. Jhrh., 4., Min., Pg., 135 × 179, 1 pg. V., 131 Bl., 1sp., Tinten-Glossensch., rot und blaue Initialen mit Netzwerk, rubr., Minuskel, Anfang 14. Jhrh.*

1. f. 1—88. Medicina saluberrima anime vulnerate, *beg.*: Adiutorium nostrum in nomine domini. Sit nomen domini benedictum. Oremus. *Rot:* Oracio sancti Bernardi. In nomine patris et filii et spiritus sancti; fiat et perseveret in nobis ymago et similitudo dei.

   f. 3. *Rot:* Oracio Anselmi et contemplacio, *beg.*: Omnipotens deus.

   f. 8'. Oracio sancti Augustini, *beg.*: Domine Jhesu Christe, redempcio mea.

   f. 11'. Incipit pars prima de contemplacione beatissime trinitatis. Augustinus, *beg.:* O summa trinitas.

   f. 15. Incipit pars secunda de Christi amore et de illa superna Jherusalem. Augustinus, *beg.:* O splendor paterne glorie.

   f. 19'. Pars tercia. Hic mens devota ad alciorem gradum contemplacionis accendit. Augustinus, *beg.:* Benedic anima mea domino.

   f. 22. Incipiunt partes ardentis desiderii, ut fidelis anima solum Christum possit amare, *beg.:* Jhesu nostra redempcio.

   f. 36. Oracio sancti Gregorii pape bona, *beg.:* Domine exaudi oracionem meam. f. 38. Oracio sancti Augustini episcopi, *beg.:* Domine Jhesu Christe, fili dei vivi.

   Folgen noch mehrere Gebete von Augustinus und Bernardus.

   f. 59. Hanc oracionem solebat quidam solitarius dicere frequenter et promeruit apud deum, resuscitare mortuos, *beg.:* Eya miserator et misericors domine.

   f. 61. Oracio sancti Ambrosii episcopi ante missam, *beg.:* O summe sacerdos et vere pontifex.

   f. 71. Hic incipiunt laudes et oraciones de gloriosa virgine Maria; *beg.* f. 72: O singularis meriti *(gemalte Initiale).*

   f. 79. Oracio Anselmi ad beatam virginem Mariam, *beg.:* O Maria mirabiliter singularis et singulariter mirabilis.

   f. 82'. Oracio Anselmi episcopi, *beg.:* O beata et benedicta.

f. 86. Oracio Anselmi ad beatam Mariam virginem, *beg.*: O Maria, tu illa magna Maria.

f. 88. *Schluss:* Benedictus dominus in eternum, fiat, fiat. Amen.

Das ganze ist ein Gebet- und Betrachtungsbuch, vornehmlich den Vätern: Augustinus, Gregorius, Anselmus und Bernardus entnommen.

2. f. 88'—95'. Psalterium beate Marie virginis per beatum Bernardum, *beg.:* Ave virgo vite lignum, Que perhenni laude dignum, Salvo voto quod novisti, Mundo fructum attulisti, *schl.:* In eternum eternorum. Digna sono cimbalorum.

3. f. 95'—100. Salutaciones gloriose virginis Marie.
beg.: Gaude mea speciosa, Cui clamo rosa, rosa.
schl.: Gaude, gaude tota mecum, Audi, audi vota precum.
Gaude, gaude, plus quam satis, Laudes mee parvitatis
In tuis sonent auribus.
Iam dilecta requiesce, Et, ut sol, in me diesce.
Totum tibi me commendo, Tu excusa, quod offendo
Diebus atque noctibus. Amen.

4. f. 100—103'. Salutaciones speciales virginis gloriose.
beg.: Ave mea specialis, Pulchra suavis, curialis,
schl.: Modum amans anima non scit nec est modesta,
Unde o dulcissima, non michi sis molesta. Amen.

5. f. 103'—108'. Breve psalterium beati Jheronimi presbiteri *(gemalte Initiale), beg.:* Verba mea auribus percipe.

f. 107'. Litania omnium sanctorum, *schl.:* perfrui mereamur.

6. f. 108'—*Schluss. Asketisches Sammelwerk namentlich aus Ambrosius, Augustinus, Bonaventura, Hugo, Bernardus und Isidorus.*
Schluss: ad quamcunque personam est.

Möglichenfalls gehören die Nummern 2—6 noch zu der medicina anime vulnerate; *denn am Schlusse,* f. 131' *steht:* Explicit liber.

Obere Innendecke und Vorblatt verblasstes liturg. Fragm. 14. Jhrh. mit liniierten Neumen.

A. S.: 288, *W.-L.:* 195, D, II, b, 10.

Prov.: S. Mathias, s. obere Innendecke und Einband.

Ausg.: 2) S. Bonaventuræ (!) *opusculum nuncupatum Psalterium minus B. M. V.; Opuscula, Lugd. 1647, II, 499—504. Nicht bei Mone. 3) Nicht bei Mone. 4) Nicht bei Mone. 5) Nicht einmal unter den unechten Schriften opp. ed. Vallarsi, Bd. XI.*

Holzd. in Schwsl., 2 Schl., fol., pg., 262 × 367, 129 Bl., 2sp., 194 *Tintenlinienschema, rubr., Minuskel, 15. Jhrh. (1463).*

1. f. 1—35. B. Bernardi sermones super psalmum Qui habitat, *beg.:* Considero laborem vestrum, *schl.:* in secula. Amen.
   f. 35 *bis auf den Text von 12 Zeilen und das Explicit in Mennig abgeschnitten.*
2. f. 36—89. Sermones beati Bernardi de diversis [Primo de nimia quadam fallacia presentis vite], *beg.:* Vera omnino fratres sentencia, *schl.:* in secula seculorum. Amen.
3. f. 89'—107. Sermo ad clericos de conversione ad dominum, *beg.:* Ad audiendum, ut credimus, *schl.:* in secula seculorum. Amen.
4. f. 108—113. Parabole b. Bernardi, *beg.:* Rex dives et prepotens, *schl.:* decem milia.
5. f. 113'—129. Sermones b. Bernardi super evangelium Missus est angelus, *beg.:* Scribere me aliquid, *schl.:* devotissime destinari.
   Darunter: Expliciunt *etc.* Finitus est liber iste per me, fratrem Johannem de Duysseldorf, professum in Eversclusen Anno domini MCCCCLXIII.
   f. 129 *bis auf 7 Zeilen Text und das Explicit abgeschnitten.*

A. S.: No. 581, *W.-L.:* D, VII, a, 10, No. 955.

Prov.: Eberhardsklausen. — Bibl. publ. 1803.

Ausg.: 1) s. No. 195, 8. 2) genau dieselben wie No. 195, 1. 3) No. 195, 3. 4) No. 195, 2. 5) No. 195, 9. Vermutlich haben die Klausener Chorherren den genannten Codex von den Mönchen von S. Matthias als Vorlage entliehen und hat Johannes von Düsseldorf fast alles daraus abgeschrieben, was von Bernhard war.

Holzd. in br. Leder, Schl. abger.; gepresste Umschrift: last got 195 walden, *1 pp. V., 191 Bl., Pp., Wz. No. 3, 209 × 295, 2sp., rubr., Kursive, 15. Jhrh.*

1. f. 1—30. Sermones sancti Bernardi abbatis de diversis.
   1. de nimia quadam fallacia presentis vite, 2. de obediencia paciencia et sapiencia, 3. de cantico Ezechie, 4. de triplici coherencia vinculorum, clavorum et glutino, 5. de verbis Abbacuc: Super custodiam meam stabo; 6. de cute et carne et ossibus anime, 7. de verbis apostoli: Qui gloriatur, in domino glorietur, 8. de diversis affeccionibus animi et diversis nominibus secundum eas, 9. de verbis psalmi: Audiam, quid

loquatur in me dominus, 10. de vita et quinque sensibus anime, 11. de duplici baptismo, 12. de primordiis mediis et novissimis nostris, 13. de triplici misericordia et quatuor miseracionibus, 14. de septem donis spiritus sancti contra septem vicia, 15. de eo, quod scriptum est: Beatus homo, qui invenit sapienciam, 16. de triplici genere bonorum et vigilancia super cogitacionibus et de sancto Andrea, 17. de triplice custodia manus, lingue et cordis, 18. de verbis apostoli: non est regnum dei esca et potus, 19. item de eisdem verbis apostoli, 20. de verbis domini: Omnis, qui se exaltat, humiliabitur, 21. de verbo sapiencie: iustum deduxit dominus per vias *etc.*, 22. de debito quadrupli, 23. de septem spiritibus, 24. de multiplici utilitate verbi dei, 25. de quatuor modis orandi, 26. Quomodo voluntas nostra divine triplici subici debeat voluntati, 27. Contra pessimum vicium ingratitudinis, 28. de eo, quod in Job dicitur: In sex tribulacionibus liberabit te, 29. de diligendo deum, 30. de lingno, feno et stipula, 31. de triplici genere cogitacionum, 32. de altitudine et bassitudine cordis ex occasione precedentis sermonis. 33. de triplici iudicio, proprio, humano et divino, 34. de septem gradibus confessionis, 35. de virtute obediencie, 36. de quinque negociacionibus et quinque regionibus, *beg.:* Vera omnino sentencia, *schl.:* in secula. Amen.

2. f. 30—33′. Parabole ipsius beati Bernardi, *beg.:* Rex dives et prepotens, *schl.:* decem milia.

3. f. 34—39. Bernardus ad clericos de conversione ad dominum, Sermones, numero XXX.

   f. 34. *1. Spalte Inhaltsregister, 2. Spalte Text, beg.:* Ad audiendum, *schl.:* in secula seculorum. Amen.

4. f. 39′—46. Adhuc sermones diversi VIII. *Jeder Predigt ist ein biblisches Thema vorausgeschickt.*

5. f. 46—83. Liber qui vocatur Pharetra Bonaventure.

   f. 46—47 *Kapitelangabe, Text beg. f. 47:* Gregorius in moralibus, *schl.:* anima de corpore.

6. f. 83′—86. Auctoritates de beata Maria virgine.

7. f. 87—92′. Meditaciones beati Bernardi de vera sciencia, *beg.:* Multi multa sciunt, *schl.*: in secula seculorum. Amen.

8. f. 92′—107′. Sermones b. Bernardi super psalmum: Qui habitat in adiutorio altissimi, *beg.:* Considero laborem vestrum, *schl.:* in secula Amen.

9. f. 107'—114'. Omelie b. Bernardi super ewangelio: Missus est angelus Gabriel, *beg.:* Scribere me aliquid, *schl.:* opusculum destinavi.
10. f. 114'—135. Liber de consolacione theologie, *beg.:* Quoniam secundum apostolum, quecunque scripta sunt, *schl.:* insidias accingi.
11. f. 135—140. Tractatus de utilitate tribulacionum et temptacionum seu adversitatum, *beg.:* Da nobis, domine, auxilium, *schl.:* diligentibus se. Amen.
12. f. 140'—141'. Visiones beati Richalmi abbatis, *beg.:* Horrendum est nobis, *schl.:* semper intende.
13. f. 142—167. Intrinsecum secretum et eternale manerium, per quod intratur in intrinsecum et solitarium domini nostri Jesu Christi solitarie contemplacionis cubiculum — alias de itineribus eternitatis, *beg.:* Cum, qui venit ad me, *schl.:* in eternum benedictus. Amen.
14. f. 168—184'. Racionale quoddam divinorum speculum ecclesie, *beg.:* De sacramentis ecclesiasticis, *schl.:* legitur proximus.
15. f. 185—191. Questio de probacione per scripturas a Judeis acceptas, quod misterium Christi predictum a lege et prophetis sit impletum, *beg.:* Queritur utrum per scripturas, *schl.:* ad vomitum revertuntur.

   Darunter: Explicit questio *etc.* Determinata a fratre Nicolao de Lyra de ordine fratrum minorum.

Auf beiden Innendecken liturgische Fragm. 13. Jhrh. mit liniierten Neumen. Auf der unteren Decke der Hymnus:

Hec lux serenum conferat, Errore traxit devio,
Purosque nos parent sibi, Nichi (!) loquamur subdolum.
Volvamus obscurum nichil. Sic tota decurrat dies,
Ne lingua mendax nec manus, Oculi nec peccent lubrici,
Nec noxa corpus inquinet. Speculator astat desuper,
Qui nos diebus omnibus, Actusque nostros prospicit,
A luce prima in vesperum. Deo patri . . .

A. S.: C 31, 465; *W.-L.:* 402, D, II, a, 8.

Prov.: St. Eucharius-Mathias. — Bibl. publ. 1802.

Ausg.: 1) opp. Parisiis 1719, f. III, 1089—1184. Die Ordnung ist etwas verändert: Nummer der Hs. 32 = Nummer des Druckes XXXVI, 33 = XXXII, 34 = XL, 35 = XLI, 36 = XLII. 2) ib. 1251 ff. 3) Tractatus de conversione ad clericos o. c. II, 483 ff. Die Ordnung ist etwas verschieden, die Hs. enthält 30 'Sermones', der Druck 22 Kapitel. Folgende

'Sermones' der Hs. fehlen in dem gedruckten Werke: 5, 9, 11—14, 18, 27. 5. *Überschrift:* De pena post mortem, tam anime, quam carnis et penitencia infructuosa; *beg.:* Erit autem hic reditus; 9. Ut racio anime, iam tandem vexata, presumpte facilitatis arguatur et difficultate confundatur, *beg.:* Iam vero racioni. 11. *Überschr.:* Quod homo regnum sperare non possit, in cuius adhuc carne peccatum regnat et ideo attendendum, quod sequitur: Beati mites *etc.; beg.:* Sed quia non est vis. 12. Appetitus gule et libidinis, actus exitus quis habeatur. Curiositas, vanitas et amor diviciarum, quem finem habeant; *beg.:* Super hoc ait nequam. 13. De indigna servitute viciorum et incertitudine mortis in infidelitate diviciarum congregatorum; *beg.:* Hec inmerito sane mundus; 14. Quod temporalia opera quasi semina sint mercedis eterne; *beg.:* Atque utinam tandem. 18. Contra hanc luctam lugendum, post luctum consolandum, quia beati, qui lugent; *beg.:* Is autem, qui eiusmodi est. 27. Admiracio, quod quidam supernum gradum pacificorum usurpant, qui nullum inferiorem, nec primum quidem attingerent; *beg.:* Non miramur, fratres, quicumque. *5) Opuscula, Venetiis 1747, I, 104—209. Dem letzten Kapitel des 4. Buches* de gloria *entsprechen in der Hs. 2:* de gloria *und* de gloria et felicitate celesti. *Dort ist die Anordnung ziemlich verschieden. Reihenfolge und z. t. Auswahl der Auctoritates sind andere. Daher ist auch der Schluss verschieden. 8) opp. Parisiis 1719, III, 834 ff. 9) ib. 739 ff. 10) gedr. zu Mainz, Eichstädt, Basel 1492, Paris 1493, s. Hain No. 15235—15238 unter* Johannes de Tambaco; *ferner in den opp Johannis Gersonii, Antwerpen 1706, I, 13011. 12) Fabric. ed. c. p. I, 374: Richalmus,* Abbas Speciosæ Vallis in Franconia, Ord. Cisterciensis, sec. incerto scripsit librum Revelationum de insidiis et versutiis dæmonum adversus homines, qui editus est in Bern. Pez Thes. novissimo Anecdotorum tom. I, part. 2, pag. 373. Adde Car. de Visch, Bibl. Scriptorum Ord. Cisterciensis pag. 285.

---

196 *Holzd. in br. L., Stempelpressg. 15. Jhrh.:* hilf Maria, *fol., pg., 236 × 330, 156 Bl., 2sp., Bleiglossenschema, gemalte Initialen, rubr., Kurrentschrift, 15. Jhrh.*

1. f. 1—1'. Beatus Bernardus de dulci nomine Jhesu, *beg.:* Jhesu dulcis memoria, *schl.:* Secum perfrui sedibus. Amen.

   Darunter eine Oratio, *beg.:* Domine Jhesu Christe.

2. f. 2—153. Quarta pars Vite Jhesu.

   Das ganze lässt sich bezeichnen als Meditationes per circulum Anni, de tempore et de sanctis. Es hatte 89 Kapitel; davon enthält der Codex 58.

   Beg.: Occurit nunc ut passionem domini nostri Jhesu Christi tractemus, *schl.:* Hec Bernardus.

   f. 153'. *Angabe der Kapitel des Codex. Darunter der Hymnus:* Jhesu dulcis memoria, *bis* Jhesum queram in lectulo.

   Darunter rot: Require istam orationem in principio libri.

f. 154—156'. Tabula generalis quatuor voluminum.

f. 155. Item nota, quod quatuor passiones ewangelistarum in unum collecte est quarta pars huius operis sc. vite domini Jesu. Et continentur hec passiones per horas canonicas, secundum quod passus a principio quarte partis usque ad capitulum LXVIII., quod est de sabbato sancto pasche.

Auf f. 2 gemalte Initiale O *mit Miniaturbild der Geisselung, gemalte und vergoldete Randleisten. An ff. 140, 141, 143 und 147 der untere Rand weggeschnitten.*

A. S.: C 6, *W.-L.:* 940, D, VII, b, 10.

Prov.: S. Marien? — Bibl. publ. Ex dono Hermes 1822.

Ausg.: 1) Jubilus rythmicus de nomine Jesu, opp. Par. 1719, V., 914—916, sowie bei Daniel, I, 227—230. Näheres über den Hymnus siehe dort und bei Mone I, 230 f.

---

197 *Holzd. in gepr. br. Leder, gotische Pressg.:* Jesus Maria, *2 Schl., 8., Pg., 144 × 216, 1 pg. V., 1 pg. N., 146 Bl., 1sp., Braunstift-Glossenschema, Minuskel, gemalte Initialen, rubr., 15. Jhrh. (1473—1474).*

1. f. 1—61'. B. Bernardi ad Eugenium papam liber de consideracione, *beg.:* Subit animum dictare, *schl.:* sed non finis querendi. Finit . . . .

   f. 63. *Inhaltsangabe zu der folgenden Nummer.*

2. f. 63'—89'. Liber b. Bernardi de duodecim gradibus humilitatis, *beg.:* Rogasti me, frater Goter, *schl.:* in nostro codice leges.

   f. 90. Retractacio operis precedentis.

3. f. 90'—108. Liber apologeticus b. Bernardi abbatis, *beg:* Venerabili patri Vero, *schl.:* precor et supplico. Valete.

4. f. 108—137. Liber b. Bernardi de precepto et dispensacione ad abbatem columbensem, *beg.:* Qua mente iam tacebo, *schl.:* satis facere voluntati. Finit.

   Darunter rot: Explicit liber *etc.* per me, qui supra, anno incarnacionis domini 1473, feria quinta infra octavam penthecostes. Sub venerabili patre prioreque, Bertoldo de monte Martis.

5. f. 137'—141. Tractatus b. Bernardi de duodecim portis Jerusalem, *beg.:* Contendite intrare, *schl.:* peccator salvus erit. Finit.

   Darunter rot: Explicit *etc.* per me, Johannem fratrem Warborg, professum anno domini 1474 in die sancte Lucie virginis ac martyris preexistente tunc temporis venerabili priore ac patre Johanne Endovie, qui anno preterito, ipso die sancte Lucie unamiter in priorem est electus.

6. f. 142—146'. Devotus et spiritualis tractatus rigmaticus a beato Bernardo abbate, *beg.:* Phylomena, previa temporis ameni, *schl.:* deceat cantare. Finit internus tractatus philomene.

A. S. W.-L.: D, I, b, 7, 431.

Prov.: Eberhardsklausen, V.': Dem Hochwürdigen, hochgelehrten Herrn W. J. Castello, Consistorial- und Schulrath an der hochpreislichen Regierung zu Trier von seinem Zögling und Verehrer Tr. München, Emerite und Pastor zu Buchholz. Donatum Bibliothecæ urbis trevericæ. 1818.

Ausg.: 1) opp. Paris. 1719, II. 413. 2) ib. 565. 3) 534. Die Präfatiuncula fehlt in unsrer Hs. 4) ib. 505. Der einleitende Brief fehlt in unsrer Hs. 5) ‚Hic sermo in ms. Cartusiæ Coloniensis (ex quo eum eruit Hortius) præfert nomen S. Bernardi abbatis, cui tamen non videtur tribuendus.' *v. opp. V. 776 bis 777 ff. 6) Nicht bei Mone.*

---

198 *Holzd. in br. Leder, 2 Lederschl., 8., Pg., 161 × 245, 198 Bl., 2sp., rot u. blaue Initialen, rubr., Minuskel, 13. Jhrh. 2. Hälfte.*

[Pars operum divi Bernardi.]

1. f. 1'—10 *und* 200—*Schluss:* Vita beati Bernardi cum notabilibus multis et edificatoriis valde, *beg.:* Beatus Bernardus Burgundie oppido oriundus, *schl.:* qui vivit et regnat in secula seculorum. Amen.
2. f. 10—27'. Tractatus domini Bernardi abbatis de gradibus humilitatis, *beg.:* Corde et corpore semper, *schl.:* in nostro codice leges.
3. f. 28—33'. Libellus sancti Bernardi ad Eugenium papam de consideratione, *beg.:* Subit animum dictare, *schl.:* si et longa fuerit.

   Darunter rot: Liber secundus et reliqui libri de consideratione desunt, require in subsequentibus, *s. No. 7.*
4. f. 33'—48'. Tractatus de gratia et libero arbitrio *[Bernardi]*, *beg.:* Domino W. abbati sancti Theoderici, *schl.:* sed quos iustos fecit. *Darunter:* explicit tractatus dompni Bernardi *etc. Die Wortform* dompni *beweist den französischen Ursprung des Codex.*
5. f. 48'—62'. Liber b. Bernardi de diligendo Deo, *beg.:* Viro illustri, domino A., *schl.:* miserationis affectus.
6. f. 62'—78. Liber s. Bernardi de precepto et dispensatione, *beg.:* Domino abbati columbensi, *schl.:* satisfacere voluntati.
7. f. 78—105'. *Fortsetzung von No. 3; rot:* Incipit liber secundus s. Bernardi ad Eugenium papam de consideratione, qui superius omissus fuerat, *beg.:* Memor promissi mei, *schl.:* sed non finis querendi.

Darunter rot: Explicit liber quintus s. Bernardi abbatis ad dominum Eugenium papam de consideratione.

Incipit tractatus s. Bernardi abbatis super ewangelium: Missus est angelus.

Hec omelia legatur devote in annunciatione dominica et in adventu domini, quando predictum ewangelium legitur. Pro scriptore dicatur ave Maria. Fiat.

8. f. 105′—119′. *Der genannte Traktat; beg.:* Scribere me aliquid, *schl.:* devotissime destinavi.

9. f. 119′—133′. Commentum domini Bernardi super cantica canticorum, *beg.:* Epithalamium, id est canticum amoris, *schl.:* deliciarum vestrarum providebo.

10. f. 134—145. Tractatus domini Bernardi de vite et morum institutione, *beg.:* Hortatur quidem, *schl.:* tu ora hoc modo.

11. f. 145′—148′. Omelia b. Bernardi *super Evangelium* secundum Mattheum: In illo tempore dixit Jesus discipulis suis parabolam hanc: Simile est regnum celorum decem virginibus *etc. beg.:* Sponsus Christus est, *schl.:* diem neque horam.

12. f. 148′—150′. Omelia b. Bernardi *super Ev.* secundum Matheum: In illo tempore dixit Symon Petrus ad Jesum: Ecce nos reliquimus omnia, *beg.:* Solempne verbum, *schl.:* deus in secula. Amen.

13. f. 150′—162. Tractatus b. Bernardi de psalmo XXVIII. ad novicios: Ferte domino, filii dei, *beg.:* Vobis dicitur, novitii, *schl.:* in aspiratione voluntatis.

14. f. 162—186. Epistola b. Bernardi ad fratres de Monte dei, *beg.*: Dominis et fratribus, *schl.:* secretum meum michi.

15. f. 187—198′. Meditationes beati Bernardi, *beg.:* Multi multo (!) sciunt, *schl.:* secula seculorum. Amen.

Die Blätterlagen, von 10, sind mit rot und blauen römischen Ziffern bezeichnet. Überhaupt ist der Codex sauber von einer Hand geschrieben und rubriciert. Die Initialen sind blau mit rotem oder rot mit blauem Netzwerk; bei den grösseren sind die Buchstaben rot und blau, das Netzwerk ebenfalls. An zwei Stellen beginnt der Text in roten und blauen Uncialen.

Auf der ersten Seite eine Inhaltsangabe in Kursive des 15. Jhrh. Am Ende ein stark radierter Eintrag aus dem 16. Jhrh. über den

Verkauf des Codex durch den Bruder ? aus S. Barbara zu $4^1/_2$ Florenen [15]63, jedenfalls ein Verkauf an die um 1560 in Trier angesiedelten Jesuiten.

A. S.: L 13. *W.-L.:* 544, D, I, b, 6.

Prov.: 1) Kloster St. Barbara. 2) Societas Jesu Trev. 3) Bibl. publ. 1799.

Ausg.: 1) Vita auctore Guillelmo, opp. S. Bern. Paris 1719, VI, 1071 ff. Näheres über Hss. und Drucke derselben bei Potthast u. Pertz' Archiv VII, 553. 2) I, 565—588. *Dort:* Rogasti me, Godefride. *3) und 7)* I, 413—463. *4)* I, 609—630. *Der Schluss dort:* Denique quos iustificavit, non quos iustos invenit, hos et magnificavit. *5)* 589—608. *6)* I, 505—530. *8) ib.* 739—761, *vgl. No. 195,9. 9)* In cantici cantic. priora duo capita brevis commentatio ex s. Bernardi sermonibus contexta. *opp. Paris. 1719, V. 277 ff. s. die Admonitio coll. 274 u. 275. Der erste einleitende Satz fehlt in der gen Ausgabe. Sic beg.:* Tres sunt status amoris, *während die Hs. beg.:* Epithalamium, id est canticum amoris, ammonet, ut de amore primum aliqua disseramus. Tres status esse maxima christiana scripturarum nos auctoritas edocet. Primus sensualis *etc. 10) ed c. V. 386, Sermo de decem Virginibus. 11)* Est satis elegans, non tamen videtur esse Bernardi *ib. V. 722. 12)* Bernardo adscribitur ad calcem cuiusdam codicis editi Coloniæ Agripp. anno 1575, *v. ed. c.* V. *785 ff. Unsre Hs. bestärkt die Vermutung, dass der Sermo von Bernardus sei. 13) Nicht in der Pariser Ausg. 14) ebenfalls nicht. 15) ib. 332. Über den Verfasser s. ebendort.*

---

199 *Holzd. in br. Leder, gotische Stempel: Heilige in Schreinen, Ende 15. Jhrh., 2 messingene Schliessen, 12., Pg. u. Pp., 103 × 142, 1pg. V., 199 Bl., 1sp., einger. Blei- u. Tintenglossensch. ohne Horizont, rubr., rote u. blaue Strophenanfänge, Kursive, 15. Jhrh. 1. Hälfte.*

1. f. 1—14. Florida compassio b. Bernardi,
   beg.: Te ut in memoriam revocem creator,
   M[i]chi benignissimus assit consolator,
   Spiritus paraclitus tue inspirator
   Gracie et mencium pius visitator.
   So hat jede Strophe nur einen Vers.
   schl.: Requiro pro munere retribucionis. Amen.

2. f. 14. Compilacio b. Bernhardi, qualiter per creaturas ascenditur ad cognicionem creatoris. *Am Rande verbessert:* Contemplacio.
   beg.: Summe fons iocunditatis,
   De quo cuncta bonitatis
   Manant beneficia.
   O maiestas unitatis,
   O potestas trinitatis,
   O summa leticia.

schl.: Hauriamus ergo gratis De torrente voluptatis,
Pleno rivis delicatis, Ubi satis non est satis
Neque nimis nimium.
Ibi gustus non torpescit, Appetitus semper crescit,
Inconsuetum gaudium.

Darunter ein Baum mit roten und blauen Blüten in rechteckigem, silbernem Felde. Unten grüne Terrasse. Ähnliche Blüten wie die des Baumes schweben in der Luft. In der Krone sitzt ein grüner Vogel, von dessen Schnabel aus sich ein Spruchband um Krone und Stamm windet. Auf demselben steht: Vergies nit min, heist diz blomelin. *Daneben rot:* Sit hic arbor ✠. *Die Farben sind unten brüchig.*

2. f. 16—24. Moralizacio b. Bernardi de philomena.

f. 16. Sequitur pulcher rigmus de philomena,

beg.: Philemona, previa temporis ameni,
Avis predulcissima, ad me queso veni.
Ut recessum nuncies ymbris atque ceni;
Nam demulces animos tuo cantu leni.

schl.: Tunc cessabunt gemitus planctuum doloris,
Cum adiuncta fueris choris angelorum.
Nam cantando transies ad celestem chorum,
Nupta felicissime regi seculorum. Amen.

Das oben beschriebene Bild ist das Titelbild zu dieser Nummer. Die Worte sequitur *etc. stehen demselben entlang.*

3. f. 24′—47. Stimulus compassionis Christi, *beg.:* Jhesu Christi celeri miseracione, *schl.:* Tu sis meum gaudium et amor secretus. Explicit *etc.*

Vierzeilige Strophen mit je einem Reim.

4. f. 48—57′. De compassione b. virginis, *beg.:* Iam nunc matri virgini animum intende, *schl.:* Nosque salva meritis matris Jhesu Christi. Amen. 1456.

5. f. 59—66′. Compilacio b. Anselmi de vita domini Jhesu et passione eius, quod dicitur Speculum ewangelici sermonis, *s. Vorbl.*

Anfang ausgerissen; erste Worte: Sedere nos faceret in celestibus. *Alinea:* Respice domine, sancte pater, de sanctuario tuo et de excelso celorum habitaculo *etc., schl.:* et sic sine dolore vulneris non recedam. Amen.

Qui rexit pennam, det me vitare gehennam.

6. f. 68—76. Pia et utilis meditacio b. Anselmi de origine et modo redempcionis humane per passionem Christi, *beg.*: Anima christiana, anima de gravi morte resuscitata, *schl.*: per eundem dominum nostrum, cum quo regnas in celesti solio per eterna secula. Amen.

   f. 74'. Nota, quod papa Innocencius concessit cuilibet dicenti oracionem sequentem C. dies indulgenciarum, et aliqui pie credunt, quod beata virgo apparere velit taliter dicenti in hora mortis et eandem horam indicare sibi *etc.*, *beg.*: Obsecro te, o domina mea, s. Maria, mater Dei, pietate plenissima, summi regis filia *etc.*

7. f. 79—91. Alie pulchre oraciones sanctorum Anselmi, Augustini, *s. V.*

   f. 79. Oracio devota ad Deum patrem, *beg.*: Domine, deus meus, da cordi meo te desiderare.

   f. 86 *beg.*: Invoco te deus meus, invoco te, quia prope es. *Augustinus Conf. l. 13.*

   f. 91'. Lamentacio devota de absencia Dei, *beg.*: Non sufficit domine, non sufficit peccatrici anime mee.

   f. 99. Oracio de spiritu sancto, *beg.*: O iam divini amor numinis

   f. 101. Oracio ad proprium angelum,

   beg.: Ave, cuius aule dei | cuius astas faciei
   Pro me precare iugiter.
   Angele dei sacer inter astra matutina,
   Tu in laude stas divina,
   Ympnizans deo dulciter.

   f. 101'. Ad angelum proprium. Hanc oracionem dic ante celebracionem misse,

   beg.: O beate angele, | comes graciose,
   Comes individue, | dominus solaciose.

   f. 102. Brevis oracio metrica ad angelum.
   Angelus, qui meus es custos pietate superna,
   Me tibi commissum instrue, defende, guberna.

   f. 102'. *Verschiedene kleine Gebete.*

8. f. 103—117. Oraciones multum devote beati Ancelmi archiepiscopi de beatissima virgine Maria.

   Prolog beg.: Suo suus amico amicus, fratri frater, Gundulpho Ancelmus pro amore felicitatis.

   f. 103'. *Text beg.*: Sancta et inter sanctos singulariter post dominum sancta Maria, *schl.:* omnis lingua piorum in secula seculorum. Amen.

9. f. 117—126. Collacio pulcherrima beati Bernhardi de gloria assumpcionis beatissime genitricis dei et virginis Marie.
   beg.: O felix | o inclita | o mitis | o beata!
   schl.: que cum unigenito tuo supergloriaris in beatitudine sempiterna. Amen.
10. f. 126′—132. *Variæ orationes.*
    f. 126. Oracio bona ad beatam virginem Mariam, *beg.*: Sancta dei genitrix; *Schl.*: lumen celi verum non video.
11. f. 133′. *Ein Marienlied, beg.:*
    [S]alve celi, terre decus | per te cetus vidit cecus
    Captivorum et reorum, | dum tu regem angelorum
    Virgo genuisti.
12. f. 136′—139. Sertum speciosissimum a beato Bernhardo ad honorem gloriose virginis Marie edita,
    beg.: Ave, salve, gaude, vale, | o Maria, non vernale,
    Sed hiis rosis spiritale | tibi plecto nunc crinale
    Figurarum flosculis.
    schl.: in celesti curia. Amen.
13. f. 141—141′ *u.* 144—145′. Corona gloriosissime virginis Marie gemmaria cum brevi quodam intellectu in alio latere signato, *beg.:* Ave Maria, Gaude Maria, *schl.*: o dulcis virgo Maria.
    Eine Menge Edelsteine werden als Epitheta der h. Jungfrau darin aufgeführt.
    f. 145. Incipit canticum . . privilegiorum b. v. M.
    Ist eine Nachbildung des Te Deum.
14. f. 147—167. Coronula laudis Marie gloriosissime, celi regine, sepe ab omni sibi devoto offerenda, precipue sabbatis, et in precipuis eius solempnitatibus, *beg.*: Dignare me laudare, *schl.*: et te laudi repende premium. Amen.
    f. 157′. Explicit prima pars coronule laudis Marie, legenda ante vesperas.
    f. 158. Sequitur secunda pars eiusdem legenda sabbatis, post vesperas.
    f. 146 *eine goldene Krone auf blauem Grunde. Inmitten der Krone*: Maria. *Oben silberne Sterne.*
    f. 147 *verzierte, rote und grüne Initiale.*
    f. 167′. Salve salutis baiula et porta vite patula,
    Nostrarum prece sedula, noxarum solve vincula,
    Ut agnum sine macula in vere lucis specula
    Contemplemur per secula. Amen.

ib.: O Maria generosa, super omnes speciosa
Impetra nobis veniam.
O Maria graciosa, dulcis mitis et formosa,
Applica nobis graciam.
O Maria gloriosa, in celis deliciosa
Prepara nobis gloriam Amen.

15. f. 168—170. Oratio ad sanctum Johannem ewangelistam pro impetranda dei dileccione, *beg.:* Sancte et beatissime Johannes, *schl.*: in secula deum benedictum. Amen.
Hauptsächlich aus Anselmus, *ein Stück aus* Ubertinus.

16. f. 170—170′. Meditacio sacerdotis eucharistiam levantis, *beg.:* Dicto Hoc est enim corpus meum, *schl.*: in recipiendo.

17. f. 171—174′. Oraciones composite per beatum Thomam de Aquino, *beg.:* Ad te fontem misericordie, Deus, accedo.
f. 171′. Secunda oracio, *beg.:* O deus omnipotens.
f. 172′. Tercia oracio, *beg.:* Concede michi.
f. 173. Quarta oracio, *beg.:* Laudo, glorifico, benedico.
f. 173′. Oracio eiusdem pro eterna gloria, *beg.:* Te deum tocius consolacionis.

18. f. 174′—178′. Graciarum actio pro beneficio redempcionis et aliis bonis b. Anselmi, *beg.*: Domine Jhesu Christe, *schl.*: in secula seculorum. Amen.

19. f. 179—180. Oracio b. Augustini ad deum patrem, *beg.*: Domine Deus; Oracio devota ad patrem in elevacione dicenda, *beg.:* Domine sancte pater. Alia beati Augustini pro illuminacione anime, *beg.:* Oriens splendor lucis eterne.

20. f. 180—181. Salutacio corporis Christi beati Bernardi in elevacione dicenda, *beg.:* Ave flos de Nazareth, flos refectionis.
f. 180′. Alia salutacio, *beg.:*
Ave principium nostre creacionis, per quod facta sunt omnia,
Ave precium nostre redempcionis, per quod restaurata sunt perdita.
f. 181. Alia salut., *beg.:* Domine, Jhesu Christe, verbum patris | filius virginis | agnus dei | salus mundi | hostia sacra | verbum caro | fons pietatis.

21. f. 181′. Oracio beati Augustini episcopi, *beg.:* O eterna veritas.
f. 182. Oracio de s. Stephano, *beg.:* Sancte Stephane.
f. 184. Retractacio caritatis b. Stephani, *beg.:* Cum enim insani.
f. 185′. Retractacio dormicionis b. Stephani, *beg.:* Et cum hoc dixisset.

f. 186'. Oracio b. Anselmi ad sanctum Laurencium, *beg.:* Beatissime martir.

f. 189. Ave dulcissime ac beatissime Bernharde, Nardus odorifera, oliva fructifera. Tu exemplar perfeccionis, virtutis forma, speculum sanctitatis.

f. 190. De sancta Agatha, *beg.:* O felix et inclita. *Am Rande rot:* Ambrosius.

f. 191. Oracio b. Anselmi de beata Maria Magdalena, *beg.:* Sancta Maria Magdalena.

f. 192'—194'. *Verschiedene Nachträge asketischen Inhalts, schl.:* sacerdoti, quam regi.

Auf dem Vorblatt: Inhaltsangabe.

A. S.: 76, *W.-L.:* 640, D, I, b, 5.

Prov.: Untere Innendecke: Presens liber spectat ad domum sancti Albani iuxta Treverim, ordinis carthusiensis, scriptus per indignum et inutilem monachum eiusdem ordinis, cuius memoria sit in eternitate cum iustis, anno etc. [MCCCC] LXIII, *vgl. auch Vorbl.*

Bibl. publ. 1803, *s. f. 1.*

Ausg.: 1) Die Anfänge und Schlüsse bei Mone I, 173, nach der Reichenauer Hs. No. 36. Ganz abgedr. bei Milchsack, Hymni et Sequentiæ. 1886. 2) Nach einer mündlichen, sehr gefälligen Mitteilung des Herrn Guido Dreves, dem ich auch die vorige Notiz verdanke, in englischen Hss. teils dem Peccamus, teils Hoveden zugeschrieben, galt sonst meist als ein Werk Bonaventura's. 3) Auch bei Mone I, 173 Anf. u. Schl. nach derselben Hs. 4) nicht bei Mone. 5) In Opuscula b. Anselmi, *beschrieben Hain 1135. Der Schluss stimmt nicht überein. Dort heisst das Werkchen* alias stimulus amoris. *6) ib. 8) über diese vgl. Fabricius I, 107. 11) Roseum crinale b. v. Mariæ, Mone II, 275, nach einer Hs. zu St. Paul in Kärnten No. 44, f. 78, 15. Jhrh. In der Überschrift wird versichert, Papst Urban V. habe dieses Lied bestätigt. 12) Mone II, 268. 13) u. 14) Es gab mehrere Wiegendrucke verschiedenen Inhalts dieses Namens. Die Stadtbibliothek besitzt deren 3, wovon indessen keiner mit einer der obigen Hss. übereinstimmt. 20) nicht bei Mone.*

---

200 *Holzd. in Schwsl., eine Lederschl., 8., Pg., 135 × 199, 1 V., 77 Bl., 2sp., Tintenglossensch., rubr., in No. 1 blaue Initiale auf rotem Netzwerk, Kursive und Kurrentschr., 14. Jhrh.*

1. f. 1—16'. Exposicio beati Bernardi super Missus est, *beg.:* Scribere me aliquid, *schl.:* in secula seculorum. Amen.
2. f. 17—21. Enchiridion beati Sixti pape. *Andere Hand.*

f. 17. Incipit prefacio Rufini presbiteri, *beg.:* Scio, quid sicut grex; *schl.:* nil audeas de deo dicere.

Explicit liber iste, Deo gracias.

3. f. 21'—27'. Prosologion b. Anselmi ep.
   f. 21'. *Inhaltsübersicht.*
   Ib. Text beg.: Eya nunc, homuncio, fuge paululum, *schl.:* Qui est trinus et unus et benedictus in secula. Amen.
4. f. 28—34. Tractatus b. Bernardi de caritate, *beg.*: Cogit me instancia, *schl.:* et quam se ipsum.
5. f. 34—40'. Augustinus de conflictu viciorum atque virtutum.
   f. 34—34'. *Einzelne Sentenzen, für jede eine Zeile, neben ihr steht die Tugend oder das Laster, worauf sie sich bezieht.*
   f. 35. *Text beg.:* Apostolica vox clamat, *schl.:* fidem prebeto.
6. f. 41—49'. Augustinus de verbo dei, *beg.:* Quoniam in medio laqueorum, *schl.:* terrestrium occupacione.
7. f. 49'—52'. Sermo b. Bernardi abbatis de corpore Christi, *beg.*: Panem angelorum manducavit, *schl.*: in secula seculorum. Amen.
8. f. 53—70. Gesta salvatoris domini nostri Jhesu, que invenit Theodosius imperator in Jherusalem in pretorio Pontii Pylati in codicibus publicis, vel evangelium Nicodemi, *beg.*: Factum est autem in anno XVIII. imperii Tyberii Cesaris, *schl.*: defunctus est in stratu suo in pace. Amen.
9. f 70—71. Detestanda est chorea primo propter originem, secundo propter eius eventus *etc.; schl.*: Emitte manum de alto *etc.*
10. f. 71—73' *eine exegetische Abhandlung über die 3 Throne:* thronus gracie, — misericordie, — glorie; *beg.*: Templum dei factum est, quod estis vos. Apostolus Cor. III., *schl.*: De hoc throno apostolus XX. Vidi mortuos mag ‖ *hier plötzlich abgebrochen, obschon die folgende Seitenhälfte leer, aber liniiert ist.*
11. f. 74—77. Notabilia psalterii, canticis et oratione, *beg.:* Dicendum est in primis, *schl.*: pie et perseveranter.

Auf dem Vorbl. Zinsverzeichnis 14. Jhrh. (Bruchst.). Auf der oberen Innend. Psalterfragm. Ende 13. Jhrh. Auf der unteren ein kanonistisches Frgm. 14. Jhrh.

A. S.: No. 425, *W.-L.:* 647a, D, I, b, 5.

Prov.: s. V.: 𝔍 𝔓 Johannes Pilter dedit pro testamento cum aliis libris nostro monasterio. Liber monasterii b. Marie Virginis in Everhartzklusen. — Bibl. publ. 1802.

Ausg.: 1) vgl. No. 195,9; 2) vgl. darüber Fabricius unter Sixtus II. *3) In der Druckausgabe, Hain 1135, an 5. Stelle. Dort findet sich ein Prolog des Anselmus, welcher hier fehlt.*

Holzd. in br. L., 8., Pp., Wz. No. 1, 3 V., 155 Bl., 150 × 218, 1sp., rubr., verzierte, anscheinend mit Stempeln aufgeprägte rote Anfangsbuchstaben, Kurrent, 2 Hde, 15. Jhrh. (1467). **201**

1. f. 1—38. Epistola beati Bernardi abbatis ad fratres de Monte Dei, *beg.:* Fratribus de monte dei, *schl.:* secretum meum michi.
   Darunter: Explicit epistola beati Bernardi abbatis ad fratres de monte dei, id est Carthusienses. Deo gracias; *darunter rot:* Per me fratrem Petrum Arwylre, novissimum professum in Clusa Everhardi, anno etc. LXVII Oretur pro eo propter deum in caritate.
2. f. 38'—68. Dicta beati Bernardi abbatis super verbis evangelii dixit Symon Petrus ad Jesum.
   Prolog beg.: Ut tibi dulcissime, f. 39 *rot:* Incipiunt capitula, f. 40' *Überschrift:* De colloquio Symonis et Jesu Capitulum primum. *Darunter Text beg.:* Dixit Symon Petrus, *schl.:* per omnia secula seculorum.
3. f. 68'—72'. Epistola b. Bernardi ad Wilhelmum, abbatem sancti Theodori, *beg.:* Sumite psalmum, *schl.:* non piget expensarum.
4. f. 73—84. Sermo de septem columpnis, *beg.:* Sapiencia edificavit, *schl.:* in cubiculum suum.
5. f. 85—152. Liber b. Bernardi de vera vite, *beg.:* Jhesu benigne vitis vera, *schl.:* per omnia secula seculorum. Amen.
   Darunter rot: Explicit liber de vera vite scriptus pro maiori parte per Petrum Arwylre, clericum in Clusa beate Virginis Marie, cuius anima requiescat in sancta pace. Amen. Anno domini MCCCCLXVII.
6. f. 153—155. Forma vivendi, quam Christus religiosis tradidit in cenobijs degentibus, *s. V. 1. Vierzeilige Strophen, accentuierte und gereimte Verse mit Überschriften, Kursive; beg.:* (De timore Dei) Cristus puer parvulus, salus nostre spei, *schl.:* Et a malo liberet in eternum. Amen.
   Am Schlusse: Hec sunt dicta eximii doctoris magistri Henrici de Hassia, edita pro religiosorum erudicione.

Auf beiden Innendecken äusserst sorgfältig geschriebene, noch nicht rubricierte Psalterfragmente, deren Schrift fast so ansehnlich ist, als der Druck des Fust u. Schöffer'schen Psalters. Auf der unteren Innendecke in kaum leserlicher Kursive: Istud scripsit Paulus Stremich habens fratrem in Evertzclusen, sc. Petrum de Stremich, ... cellener salutem *etc. Darunter von andrer Hand:* . . . millesimo sexagesimo nono.

Somit ist der Einband, Rautenmuster, (abger.) Messingschliesse, datiert. Auf der unteren Innendecke ebenfalls Paulus Stremich habens *etc., offenbar Schreibversuche, deren der Codex noch mehr enthält.*

A. S.: No. 859, *W.-L.:* 551, D, I, b, 6, *s. V. 3' u. obere Innendecke.*
Prov.: Eberhardsklausen. — Bibl. publ. 1802.

Ausg.: 1) nicht in den opp. 2) vgl. No. 198, 12. 3) nicht in den opp. 4) nicht in den opp. 5) V. 440; *dort steht die Vorbemerkung:* Non est S. Bernardi, sed cuiusdam alterius auctoris pii, nec indocti, nec inelegantis, qui parvos sermones conscripsit ex num. 53. *6) nicht bei Mone.*

---

202 *Holzdeckel in br. Leder mit einzelnen Stempeln 15. Jhrh., 1 Lederschl., 4., Pg. und Pp., 150 × 201, 1 pp. und 1 pg. V., 1 pg. N., 189 Bl., die pg. 2sp., die Pp. 1sp.; blaue Initialen, z. t. mit rotem Netzwerk, rubr., Minuskel, Kurrent und Kursive, 14. u. 15. Jhrh.*

1. f. 1—12. Meditaciones b. Bernardi, *beg.*: Multi multa sciunt, *schl.*: in secula seculorum.
2. f. 12—18. Tractatus de confessione, *beg.*: Ut confessionem et decorem, *schl.*: iudicium rotatur.
3. f. 18—25'. Liber, qui vocatur Stella Clericorum, *beg.:* Quasi stella, *schl.*: eternam dampnacionem. Explicit.
   Bis hierhin Minuskel 14. Jhrh.
4. f. 26—28'. Terribilia valde de fornicatoribus sacerdotibus.
   Auszüge aus S. Bernhard, Katharina von Siena, Gerhart Groed aus Deventer, Thomas v. Aquin. — Kursive 15. Jhrh.
5. f. 30—65'. Tractatus compendiosus de modo audiendi confessiones. *Kurrent 14. Jhrh.; beg.*: Cum in arte naturalis medicine, *schl.*: dico Confiteor *etc.*
6. f. 65'—68'. Brevis tractatus editus a magistro Johanne, abbate in Heysterbach ad peticionem quorundam simplicium monachorum; iuxta ipsius consuetudinem ad confessiones audiendas deputatorum, *beg.*: Quoniam in numero, *schl.*: delectacionem non perpendat.
7. f. 68'—77'. Speculum Ecclesie de missa et eam contingentibus, *beg.*: Sicut dicit apostolus, *schl.*: eis requies eterna.
8. f. 77'—80. De septem mirabilibus, que sunt in Eucharistia, *beg.*: Revela oculos meos, *schl.*: Revela oculos meos *etc.*
9. f. 82—135'. Tractatus Gilonis de administracione sacramentorum. *Von hier ab Pp., 1sp., Kursive; beg.:* Quoniam me sepius rogasti Petre; *schl.:* egens et mendicus expostulo.

10. f. 136—147'. Epistola Gersonis, cancellarii parisiensis de non esu carnium apud Carthusianum ordinem, *beg.*: Grandis et mira, *schl.*: benedictus in secula. Amen.
11. f. 150—186. Cronica priorum domus Maioris Carthusie, *beg.*: Quantum attestante scriptura, *schl.*: anno domini Millesimo tricentesimo sexagesimo septimo; de mense iunii in die sancti Barnabe apostoli. *Randbemerkungen, Ergänzungen und Verbesserungen 15., 16. u. 17. Jhrh.*
12. f. 186—188'. *Fortsetzung der Vornummer in Kursive 16. Jhrh. Auch hier Randbemerkungen. Letzte Worte*: 1540, die 27. mensis Junii — Johanne Gaylhardo pie in Christo defuncto anno, ut supra, eligitur dominus Petrus Leydensis XXXVII.
13. f. 188'—189. *Nachträge bis zum J. 1649.*
14. f. 189'—*Nachbl.*: Nomina priorum Carthusie. *Kursive 15. Jhrh., Nachträge bis* 47. Joannis Pegon.

Innendecken, Vor- und Nachblätter Fragmente einer homiletischen Behandlung des Buches Exodus. 15. Jhrh.

A. S.: D 3 *und* L 13. *W.-L.:* 560, D, II, a, 6, *s. Vorbl. u. Innend.* *Prov.: S. Alban (an versch. Stell.).* — Bibl. publ. 1802. *s. f. 1.*

Ausg.: 1) Vgl. No. 198,15. 3) Eine Reihe Drucke im 15. Jhrh., s. Hain 15060—15080, Campbell 1603—1618 und 1606[a], *1616* (2[ième] supplément), *1615*[a] (1[ier] supplément). *9) nicht unter Gilo, auch nicht unter den zahlreichen französischen Aegidii zu finden, 10) opp. Antw. 1706, II. 717. Der einleitende Brief fehlt in unserer Hs.*

---

203 *Holzd. in Schwsl., 12., Pg., Wz. eine Wage, 101 × 147, 181 Bl., 1sp., rubr., blaue Initialen mit rotem Netzwerk, Kursive, 15. Jhrh. f. 1 Inhalt, f. 2—6 leer.*

1. f. 6'—11. Edificium spirituale beati Bernardi, *beg.:* Rex nobilis et potens, qui custodit eam. Explicit parabola. *Darunter rot:* De spirituali edificio beati Bernhardi, abbatis clarevallensis.
2. f. 14—21'. Ad continuandam devocionem in dominica oracione.
   f. 14. *Argument rot; darunter Text beg.:* Salutacio cum dicitur, *schl.:* cum sanctis perpetue gloriari. Amen.
3. f. 21'—23. Ad habendum devocionem in salutacione Beate Virginis.
   f. 21'—22. *Argument rot; Text beg.:* Hanc autem ad virginem devocionem.
4. f. 23'—24'. Oracio Dominica *(mit Paraphrase).*
5. f. 24'. Salutacio Beate Marie.

6. f. 25′—42. Sentencia Jeronimi de essencia divinitatis et invisibilitatis atque immensitatis Dei. *beg.:* Omnipotens pater, *schl.*: edificare proximum in predicacione *etc.*
7. f. 42′—46. Speculum monachorum beati Bernardi Abbatis, *beg.*: Si quis emendacionis vite; *schl.*: pulvere tegamur.

   Darunter: Explicit speculum monachorum beati Bernhardi abbatis clarevallensis, qui modo cum eternis civibus et cum rege regum et domino dominancium vivit et regnat per infinita seculorum secula, qui memor, Amen, sit mei peccatoris apud patrem iudicem, quatenus post hanc vitam me illis societ, ut cum ipsis laudem et vivam in evum. Amen.
8. f. 49—77′. Tractatus de propria sua consideracione, *beg.*: Primo considerare debes semper, *schl.*: ipse vivit in Deo. Amen.
9. f. 78—81′. Alius parvus ad idem, *beg.*: Ad hoc studeat quisque, *schl.*: tempore angustie. Amen.

   Darunter: Et sic est finis istius libelli primi, deo gracias, nunc et in eternum.
10. f. 82—89′. Formula honeste vite editum a beato Bernardo, *beg.*: Petis a me, mi frater carissime, *schl.*: Sit laus et gloria Christo. Amen.

    Darunter: Post ingressum monasterii nulli relinquitur licencia testanda prolixius, quam putaveram de *(hier abgebrochen.)*
11. f. 91—134. Epistola Domini Joannis de Schonovia ad Symonem, nepotem suum, *beg.*: Dilectissimo michi in Christo, *schl.*: vale in Christo, salutari nostro.

    Darunter: Explicit epistola prima fratris Jo. de Schonovia Ordinis Canonicorum Regularium in Viridi Valle. Incipit 2ª eiusdem fratris Jo. missa in Valle Amoris *etc.*
12. f. 135—*Schluss. Anderer Brief desselben; beg.:* Dilectissimo michi in Christo, nepoti meo, fratri Nicolao, novicio in monasterio Vallis Amoris, *schl.:* qui operatus est salutem in medio terre. Amen.

    Darunter: Explicit epistola secunda venerabilis patris domini Johannis de Schonovia, ordinis regularium in domo Gruendael, quondam prioris, deo gracias.

Auf beiden Innendecken grammatische Fragm. 14. Jhrh., jetzt losgelöst.

A. S.: a 4, *W.-L.:* 720, D, II, c, 4.

Prov.: *S. Alban, s. f. 2′.* — Bibl. publ. 1803, *ib.*

Ausg.: 7) opp. V, 816. 10) opp. V, 811. Mabillon führt 2 Hss. an, welche das Werkchen Bernardus zuschreiben, aber nach seiner Meinung mit

Unrecht. Hier haben wir eine weitere Hs. mit der Angabe, dass Bernardus der Verfasser ist. 11) Dass Joh. Schœnhoven Briefe schrieb, ist bekannt, s. Fabricius. Sie scheinen indessen nicht gedruckt zu sein.

---

204 *Holzd. in Schwsl., 1 messingene Schliesse, 8., Pp., Wz. No. 1, 107 × 148, 3 V., 159 Bl., 1sp., rubr., Kurrentschr., 15. Jhrh.*

Exercitatorium noviciorum.

1. f. 1—25. Circa horas canonicas, *beg.:* Et noviciorum occupacio habeat, *schl.:* per infinita seculorum secula. Amen.
2. f. 26—37. *Alius Tractatus Asceticus, beg.:* O homo, scito temet ipsum, *schl.:* in memoria remaneant commendata. Amen.
   Die Kapitel dieses Traktates sind: De cogitacione, de oracione, de ieiunio, de potu, de aspectu, de consorcio mulierum, de labore, de lectione, de humilitate, de constancia mentis, de paciencia in adversis, de pace, de compassione, de imitacione bonorum, de contemptu laudis, de honesta conversacione, de consorcio bonorum, de custodia aurium, de custodia oris, contra vicium detractionis, de iuramento, de voto reddendo, quod deo patent omnia, quod virtutes sunt occultande, de confessione, de premeditacione, de sapiencia, de doctrina, de curiositate, de obediencia, de prelacione, de contemptu mundi, de elemosina.
3. f. 37′—44′. Formula honeste vite beati Bernardi ad fratrem suum Gerardum, *beg.:* Petis a me frater carissime, *schl.:* et ad eum referre.
4. f. 44′—52′. Speculum perfectorum monachorum, *beg.:* Qui monachus perfectus esse desiderat, *schl.:* sed magis ei prelatus obedit.
   Darunter rot: Explicit quoddam speculum monachorum.
5. f. 52′—69′. De exercicio compunctionis, ut quis a peccatis purgetur, *beg.:* Volens purgari a peccatis, *schl.:* Ama deum et amaberis in eternum. Amen.
   Darunter rot: Explicit exercitatorium monachorum.
6. f. 70—104. Tractatus de pastore negligente, *beg.:* Est enim doctor falsus, *schl.:* nunquam amplius dormiam in morte. Amen.
7. f. 104′—143′. Liber beati Bernardi abbatis de vita cenobiali.
   f. 104′ *Prolog, beg.:* Te non immemor, f. 106 *schl.:* cura diligere.
   f. 106 *Text beg.:* Professio nostra, *schl.:* deus benedictus in secula. Amen.
8. f. 144—156. *Varia ascetica, præsertim Flores Patrum.*

9. f. 156. *Sechs Hexameter zum Lobe des h. Hieronymus.*
10. f. 157—158. De laude asini allegorice. *46 accentuierte Verse mit Reimen, die Abstracta sind in Mennig an den Rand geschrieben.*

Beg.: Eya simplex animal, unde meruisti,
schl.: Salomonis ferculum pulchrum non exegit.

11. f. 158—159. Modus incipiendi secundum ordinem alphabeti ex doctrina layci, *beg.:* Aggredi debetis puram, bonam ac spiritalem vitam, *schl.:* Zelare in natura vestra, pacem reservare inter omnia, que deus permittere voluit super vos et egerit vobiscum.

f. 159 *rot:* Explicit exercitorium noviciorum. Iste liber est domus beate Marie in Eversclusen Ordinis Regularium, Treverensis Diocesis.

Darunter schwarz: Scriptum per me, fratrem Jo. Dusseldorp.

Auf beiden Innendecken liturgische Fragmente Ende 13. Jhrh., rot liniierte Neumen.

A. S.: No. 201, *W.-L.:* 777, D, I, b, 3.
Prov.: Eberhardsklausen. — Bibl. publ. 1802, *s. V. u. f. 1.*
Ausg.: 3) Von Mabillon dem h. Bernhard abgesprochen, vgl. Tom. V, p. 811. 4) nicht das speculum monachorum Arnulfi monachi de Boeriis, *abgedr. in der Mabillon'schen Bernardus-Ausgabe V, 816.*

---

205 *Holz in br. Leder, Stempel 15. Jhrh., f., Pp., Wz. No. 1, 2 V., 198 Bl., 210 × 298, 2sp., rubr., Kursive, 15. Jhrh.*

1. f. 1—42. Beatus Bernardus de consideracione ad Eugenium Papam, *beg.:* Subit animum dictare, *schl.:* sed non finis querendi.
2. f. 42—53. Eiusdem Apologeticus, *beg.:* Venerabili patri Winando, *schl.:* precor et supplico. Valete *etc.*
3. f. 60—197. Liber Domini Alberti Magni de muliere forti, *beg.:* Laudes ecclesie describit, *schl.:* vivit et regnat amen.

Vorn sind 3 und hinten 6, vielleicht leere, Bl. ausgeschnitten.

A. S.: 469; *W.-L.:* 501, D, II, b, 7.
Prov.: S. Mathias. — Bibl. publ. 1802, *s. V. 1 und f. 1.*
Ausg.: 1) Mabillon 3. ed. Parisiis 1719, fol. I, 413—463. 2) I, 531—546. Dort Venerabili patri Guillelmo *(Apologia de vita et moribus religiosorum). 3) ed. P. Jammy, Lyon 1651, Tom. XII. am Schlusse; vgl. den betreffenden Artikel bei Fabricius.*

Holzd., Schwsl., Lederschl., 8., 148 × 215, Pg. u. Pp., 123 Bl., **206**
1sp., rubr., rote und blaue Initialen mit rotem oder blauem Netzwerk, Kursive, 15. Jhrh. (1460).

1. f. 2—60. Liber beati Bernardi abbate de vera vite, *beg.:* Jhesu benigne, vitis vera, *schl.*: per omnia secula seculorum. Amen. *Darunter rot:* Explicit liber beati Bernhardi abbatis de vera vite, finitus et completus in VIa Joannis Baptiste per me, E. de Ziegen, cuius nomen sit in libro vite. Amen. *Darunter schwarz:* Anno MCCCCLX orate pro eo.
2. f. 61. Vita et doctrine Angele Recluse de Fulgineo, cuius cor tamquam recens in duo divisum cum armis Christi ostenditur in urbe spolitana. *Beg.:* Vere fidelium experiencia, *schl.:* inesse ostenduntur. Deo gracias.

   Darunter: Finitus et completus est liber iste per me, fratrem Ewerhardum de Ziegen, professum in domo sancti Albani iuxta Treverim, ordinis Cartusiensis, cuius anima requiescat post hanc labilem vitam in sinu Abrahe. Amen. Anno MCCCCLX. Oretur pro eo, ut salvetur in corpore et in anima.

   f. 86 ff. Hic sequuntur epistole quedam et exhortaciones huius fidelis famule Christi.

Auf beiden Innendecken Fragmente eines lateinischen Arzneibuches in kleiner Schrift 14. Jhrh.

A. S.: 25 *u.* C 56, *s. f. 1 u. 1'*, *W.-L.:* 196, D, II, b, 10.

Prov.: S. Alban, s. f. 1. — Bibl. publ. 1803, *s. f. 2.*

Ausg.: 1) vgl. No. 201,5. 2) Ist ein Auszug aus der Vita des Arnoldus, AA. SS. Boll. *Januar I, 186 ff. f. 63' ist das enthalten, was in dem citierten Druckw. p. 190 in Anm. steht:* (Addit Ms.) — Quadam vice dum eram in carcere. *Hier:* Quadam vice, cum se reclusisset. *Unsere Hs. spricht immer in der 3. Person, Arnoldus lässt Angela selbst in der ersten Person reden. — Die Ausgabe von Lammertz, Köln und Brüssel 1851, lateinisch und deutsch, ist den Bollandisten entnommen.*

Eichene Deckel, f., Pp., Wz. No. 3, 215 × 295, 3 V., 1 N., **207**
196 Bl., 2sp., rubr., Kursive, 15. Jhrh.

Epistole beati Bernardi.

Enthält die Briefe Bernhards von Clairvaux, welche Mabillon bezeichnet: prima classis, ordine nun mutato, *mit Ausnahme der Mabillon'schen Nummern 148, 308 und 309. Dagegen birgt die Hs. 3 Briefe, welche Mabillon dort nicht aufführt; je einen* Ad Hildegardem, abbatissam de sancto Rupperto, dilecte in Christo,

f. 113; Ad Symonem abbatem sancti Nycolai, provide, ut, f. 154′; Ad Christianos de terra sancta, Sermo michi. *Die 3 Briefe finden sich der Reihe nach zwischen den Mabillon'schen Nummern 146 und 147, 254 und 255 und nach 310. — Am Ende der Hs. ein Register.*

Auf jeder Innendecke ein liturgisches Fragment 11. u. 12. Jhrh., nicht liniierte Neumen, jetzt losgelöst. Auf der unteren Innendecke der Eintrag: Q florenus rymensibus, *zweimal.*

A. S.: CCXXXVI, *s. untere Innendecke, sehr verblasst; W.-L.:* CCXXVII, *D, II, c, 13.*

Prov.: Kloster Mergen. — Bibl. publ. 1803, *s. f. 1.*

---

208 *Decke abgerissen, br. Lederr., Pg. u. Pp., Wz. No. 6, 8., 217 Bl., 145 × 213, Bleiglossenschema, 1sp., rubr., Kursive, Anf. des 15. Jhrh.*

1. f. 1—33. Epistola B. Eusebii ad S. Damasum, portuensem episcopum, et ad Theodonium Romanorum senatorem, de morte gloriosissimi confessoris Jeronimi. *Vgl. No. 211, 1.*
2. f. 33′—39′. Epistola beati Augustini ad B. Cyrillum de Magnificenciis B. Jeronimi Presbiteri. *Vgl. No. 211, 2.*
3. f. 39′—73. Epistola B. Cirilli ad B. Augustinum. *Vgl. No. 211, 3. beg.:* Venerabili patri, *schl. vgl. No. 211, 3.*
4. f. 74—112. Stimulus Amoris Cristi, *beg.:* Currite gentes undique, *schl.:* Qui vivo in eternum et in seculum seculi amen.
5. f. 112—133. Libellus de Triplici Via Syon id est Contemplacionis, *beg.:* Vie Syon lugent, *schl.:* et amoris incendium.
6. f. 133—136′. Confirmatio predictorum per diversa testimonia experiencie. *Aus:* Richardus, Gregorius, Augustinus, Anselmus, alii, Gilbertus, Germanus, Bernhardus *(nicht ausgeführt).*
7. f. 137—161. Tractatus B. Thome de beatitudine eterna, *beg.:* Beati qui habitant, *schl.:* per infinita secula seculorum. Amen.
8. f. 161′—171. Tractatulus de divinis moribus per eundem B. Thomam, *beg.:* Perfecti estote, *schl.:* scit numerum electorum.

   f. 171. *Ein Zusatz beg.:* Deus eternus in singulis operibus suis, *schl.:* quodlibet opus laudabilius iudicatur. Et sic est finis.
9. f. 172—178. Planctus B. Bernardi de Passione B. Marie, *beg.:* Quis dabit capiti meo aquam, *schl.:* deus per infinita secula seculorum. Amen.

10. f. 178—181'. Tractatus B. Bernardi de Confessione, *beg.:* Corde creditur ad iusticiam, *schl.:* crede ad iusticiam. Amen.
11. f. 182—200. De Imitacione Christi et contemptu omnium vanitatum mundi, *beg.:* Qui sequitur me, *schl.:* quantum tibi ipsi vim intuleris.
12. f. 200'—217'. Meditacio de incarnacione Christi secundum testimonia sanctarum scripturarum, *beg.:* [S]crutamini scripturas dicit dominus, *schl.:* in gloria dei patris. Amen.

W.-L.: 234 D, I, a, 10, *s. f. 1.*

Prov.: Liber Cartusiæ Confluentinæ. *f. 1 in Nellers Hd.:* Donavit bibliothecæ S. Simeonis Reverendissimus et Excellentissimus D. Episcopus Myriophytanus, Suffraganeus Trevirensis, Joannes, Nicolaus ab Hontheim ex Decanus et Canonicus, dudum Jubilarius, 19. Junii 1781. Recepi ad eandem G. C. Neller, canonicus honoris et bibliothecarius.

Ausg.: 4) S. Bonaventuræ opuscula Lugduni 1647, *fol. II, 200—242. 5) In einer Hs. ebenfalls* stimulus amoris divini *genannt. Der Verfasser ist Henricus de Balma, O. S. Fr. († 1439); vgl. Oudin III, 2242. Unsere Hs. No. 158,6 bietet einen weiteren Beleg für die Autorschaft des Henricus d. B. Vgl. auch über den Verfasser Bonaventura ed. c. II, 679 f. Gedruckt ist der Text unter den Werken des Bonaventura o. c. II, 680--710. 7) u. 8) Opuscula 62 u. 63 S. Thomæ Aquinatis; s. opp. Venetiis MDXCIII. fol. 11) Vielleicht auch von Henricus de Balma, unter dessen Namen eine Imitatio Christi in der Bibliotheca Paulina zu Leipzig aufbewahrt wurde; vgl. Oudin l. c. (oben No. 4).*

Lederumschlag, 4., Pg., 104 × 137, 121 Bl., Bleilinienschema, 1sp., nur im Anfang rubriciert, Minuskel, 14. Jhrh. **209**

Excerpta ex Collationibus Patrum excerptoris incerti.

Die excerpierten Väter sind: Germanus, Theonas, Abraham, Moyses, Pafnucius, Daniel, Serapion, Theodorus, Serenus, Ysaac, Pyamon.

Beg.: Germanus. Quia non potest fallax hic apostoli esse summa. *schl.:* ita morientis.

Der Codex besteht aus sehr dünnem Pg. und ist mit grüner Seide auf den Umschlag geheftet. Auf letzterem ist auf der Innenseite ein Pergamentblatt mit grünseidenem Saume aufgenäht. Der Codex ist von alter Hand mit Blei foliiert. f. 1, ohne Text, zählt dabei nicht mit. f. 1. Nachgetragene Erklärung mehrerer Stellen aus dem alten Testament in Kursive. Der Codex scheint ein Taschenbüchlein gewesen zu sein. Er ist von einer Hand geschrieben. Auf f. 1' ist von der Hand des Besitzers bezw. Schreibers eingetragen: Iste libellus totus

excerptus est de collationibus patrum. *Darunter Rasur, jedoch noch erkennbar:* Andreæ

A. S.: No. 156, *s. lose Einlage ff. 2—3; W.-L.:* 695, D, II, a, 4.
Prov.: St. Alban, s. f. 1'. — Bibl. publ. 1803.

---

210 *Fehlt!*

Alte Beschreibung: Codex pergamenus, 8., min., sæc. 15. Inest b. Bernardi libellus: Stimulus amoris. *Alte Standnummer:* 807.

---

211 *Holzd., 4., Pg., 1 pg. V., 1 pg. N., 119 Bl., f. 108 obere Hälfte abger., 145 × 215, Wz. No. 3, einger. Linienschema ohne Horizont, 1sp., rubr., eine verzierte Initiale f. 1, Kurrentschr., 15. Jhrh.*

1. f. 1—56. Epistola beati Eusebii ad Damasum, portuensem episcopum, et ad Theodosium, Romanorum senatorem de obitu gloriosissimi Jeronimi presbiteri, *beg.:* Patri reverendissimo, *schl.:* que iam tu possides, adipisci.

   Bei der hymnenartigen Klage über den Tod des Heiligen f. 35' liniierte und nicht liniierte Neumen.

2. f. 57'—67'. Epistola beati Augustini ad beatum Cirillum, secundum jherosolimitanum episcopum, de magnificenciis beati Jeronimi presbiteri, *beg.:* Gloriosissime christiane fidei athlete (!), *schl.:* defraudatur desiderio.

3. f. 67'—114. Epistola beati Cirilli ad S. Augustinum, yponensem episcopum de miraculis B. Jeronimi, *beg.:* Venerabili viro, *schl.:* in tuis orationibus memor esto.

4. f. 119' *andre Hand, Kursive:* De Dedicatione et Indulgenciis Ecclesie Sancti Paulini extra muros Treverenses.

Obere Innendecke und Vorblatt: homiletisches Fragm. aus dem Anf. 13. Jhrh. Untere Innendecke und Nachblatt Fragm. eines Breviers aus dem 13. Jhrh.

A. S.: Q. II.; *Wyttenbach:* 260, D, I, b, 9.
Prov.: Kloster Mergen, s. f. 1. — Bibl. publ. 1803 *ib.*
Ausg.: 2) B II. app. XVIII. 3) ib. XIX.

---

212 *Holzdeckel in br. Leder, 4., Pp., Wz. No. 10, 152 × 220, 232 Bl., 1 pp. V.; einger. Glossensch., 1sp., rubr., Kurrentschr., 15. Jhrh.*

1. 1—66'. Regula a beato Hieronimo edita, *que dicitur* Aureola [continens XXX capitula].

f. 1. Incipiunt capitula *(rot)*. *Darunter*: De obedientia, capitulum primum.

f. 1. *(Rot)*: Incipit aureola feliciter, ex suavissimis salutiferisque floribus gloriosi confessoris atque doctoris Hieronimi ad Fabiam contexta. Capitulum primum.

Darunter (mit blauer Initiale): Fratres carissimi non queo, quem mente concepi, ore proferre sermonem *etc.*

f. 2'. Capitulum primum de obedientia *(rot)*.

Darunter Text, beg.: Accipe ergo fili, *schl.:* in cuncta secula seculorum. Amen.

Darunter: Finit Aureola Sancti Hieronimi feliciter per fratrem Marcum Fabri de Crovia, Ord. Carth. prope Treverim Anno Domini MCCCCLXXVIII. Deo gracias.

2. f. 67. De XII fructibus, quos sedulus scriptor librorum assequitur, versus Gerson, Cancellarii Parisiensis.

Predicat atque studet scriptor largiter et orat.
Affligitur, sal dat, fontem lucemque futuris;
Ecclesiam dicat, armat, custodit, honorat.

Versus alii de quadruplici sensu scripture sacre, *folgen 6 Verse.*

Darunter: Nunc lege, nunc ora, nunc perlege nuncque labora.
Tunc erit hora brevis et labor ipse levis.

3. f. 67—68. De hac materia legi nonnulla exempla, de quibus specialiter unum subiungo satis autenticum, quod Albertus Magnus sibi ab hiis, qui rem familiariter noverant, traditum ferebat. *Folgen zwei Exempel auf die Grösse der Fegfeuerpein im Vergleich mit zeitlicher Mühsal.*

4. f. 72—118. Tabula super Statuta Ordinis Carthusiensis et etiam Carthas per modum alphabeti, *beg.:* Hec est Tabula quedam pulchra supra Statuta Ordinis Carthusianorum pro grossis et rudibus composita, qui minus ydonei sunt vel vacare non possunt, aliis altioribus, preoccupati, ad statuta huiusmodi studenda et incorperanda (!), ut cito reperire possint, quando casus aliquis vel questio occurrit de aliquo notabili in statutis vel cartis capituli contentis (!) et maxime de hiis, que ad priores et monachos pertinent. Nam de conversis habetur pars specialiter statutorum, sc. tertia. Et est sciendum, quod sepe idem notabile assignatur in diversis locis seu capitulis, ut de abbatibus et episcopis in A et E; de utrisque aliquando etiam,

ut, cum queritur de potestate absolutionis visitatorum, habes in A de absolutione et similiter in V de visitatoribus.

Item, quando queris de officio sacerdotis, potes requirere in of: de officio, et in s de sacerdote. Similiter de dyacono in d et in of. Eodem modo de sacrista in o vel in s. Et ita de aliis suo modo.

Darunter Tafel, beg.: Abbates et episcopi, si presentes fuerint in prima parte an capitolo V, *schl. (Artikel* vox): Viva voce cantare debemus et vocem non frangimus.

5. f. 119—136′. *Rot:* Ab anno domini millesimo quadringentesimo duodecimo et citra, post nova statuta edita, sequuntur Cartarum Capituli Generalis Carthusiani Ordinationes Confirmate, Concessionesque et Declarationes, causa brevitatis secundum ordinem alphabeti collecte et conscripte, ut eo citius inveniantur. Omnes enim ordinationes capituli post nova statuta usque ad predictum annum Christi facte per idem capitulum annullate fuerunt et cassate et irritate. Numerus vero cuilibet ordinationi asscriptus designat annum minorem domini, quando hec fuit facta, presumpto numero maiori, sc. M.CCCC, et ex hoc potest fieri recursus ad principale originale cartarum *etc.*

   Darunter schwarz, beg.: Absolvendi a peccatis mortalibus, *schl.:* sed ad priorem temporalis administracio pertineat 34.

6. f. 137′—171. Aureum speculum peccatricis anime, tractatus utilis, a quodam Carthusiano compositus, *beg.:* Vanitas vanitatum, *schl.:* regnat eternaliter. Amen.

   Darunter: Explicit utilis tractatulus pro peccatoribus mundique huius amatoribus, qui intitulatur aureum speculum peccatoris vel peccatricis anime, a quodam Carthusiensi collectum apud Leodium et apud Treverim, anno domini MCCCCLXXVIIII, per fratrem Marcum de Crovia scriptum. Oretur pro eo mente pia unum ave Maria.

7. f. 172′—205. Pulcherrimi sermones beati Augustini episcopi.
   a) de commendatione obediencie, *beg.:* In omnibus, *schl.* f. 177: in secula amen.
   b) ad fratres in heremo contra detractionem, murmurationem et inobedientiam, *beg.:* Commorantibus vobis, *schl.* f. 181: per omnia secula seculorum amen.
   c) de misericordia et pia oratione, *beg.:* Fratres karissimi, *schl.* f. 186: virtus et salus.

d) de vita heremitica et cura sui ipsius, *beg.:* Ut bene nostis, *schl.* f. 189: salvatorem nostrum, amen.

e) ad fratres suos, ne sint curiosi de divinitate trinitatis perscrutanda, *beg.:* Scriptum est, fratres karissimi, *schl.* f. 191: habitaculum spiritus sancti. amen.

f) de commemoratione extremi iudicii, *beg.:* Fratres mei, *schl.* f. 192': supportare amen.

g) de otiositate fugienda XVI, *beg.:* Apostolus Petrus, *schl.* f. 195: in secula seculorum amen.

h) de invidia, *beg.:* Fratres mei desiderantissimi, *schl.* f. 196': benedictus in secula amen.

i) Sermo XIX. de tribus generibus monachorum et sancta paupertate, *beg.:* Ut nobis per litteras declaravit, *schl.* f. 199': per omnia secula seculorum amen.

k) Sermo XX. de oratione, *beg.:* Fratres mei et letitia cordis, *schl.* f. 202: in secula seculorum amen.

l) quomodo et ubi Christus est querendus, *beg.:* Audistis, fratres karissimi, *schl.* f. 205: in secula seculorum. Amen.

Darunter: Expliciunt aliqui sermones beati Augustini episcopi ad fratres suos in heremo editi, satis notabiles. Alios fecit et habere in exemplari non potui.

8. f. 205—210. Pulcherrima epistola incitativa ad profectum spiritualem, *beg.:* Karissime frater, libenter tecum divido, si quid boni dominus pauperi servo suo suggesserit, *schl.:* vincenti dabo manna absconditum, amen. Explicit epistola.

9. f. 210'—211'. Pulchra et valde brevia de cogitando deum, *beg.:* Quia incarnatio, nativitas, *schl.:* scrutator maiestatis opprimetur a gloria.

10. f. 211'—213'. Quod Deus est unus in essentia et trinus in personis, *beg.:* Illud ergo summum bonum, *schl.:* de hac predicta materia *etc.*

11. f. 214—218'. Secte Hereticorum, et quot sint et unde nomina acceperunt, Ysidorus VIII. libro ethimologiarum capitulo primo, et habentur in decretis XXIIII. causa in fine, *beg.:* Quidam autem heretici, *schl.:* teste Augustino.

12. f. 219'—223. Ex tractatu Bonaventure, qui dicitur Amoris Stimulus capitulum XVII., *beg.:* De proximo accipe brevem doctrinam, *schl.:* trinus et unus amen.

13. f. 223—227. Ex eodem libro: De suavissimo sapore divini amoris capitulum XXVIII., *beg.:* Ut scriberem tibi aliquid, *schl.:* in secula seculorum. amen.

A. S: H 97. *Wyttenbach:* 565, D, II, b, 6, *s. obere Innendecke.*

Prov.: Iste codex pertinet domui Sancti Albani ordinis carthusiensis extra muros civitatis Treverensis, *ib.* — Bibl. publ. 1802, *s. f. 1.*

Ausg.: 1) Regula monachorum collecta ex Hier (Hier. XI. 372). 6) Auch die Hain'schen Nummern 14899—14906 (Wiegendrucke) enthalten die Bemerkung: a quodam Cartusiensi editum. *Nach obiger Bemerkung ist das Werk in Lüttich und Trier zusammengestellt worden. Dies passt auf Henricus de Piro, den 19. Prior der Karthause zu s. Alban bei Trier. Die Historia antiquæ et novæ Cartusiæ s. Albani Mar. prope et supra Treviros conscripta [a Modesto Leidecker] anno MDCCLXV (cod. ms. der Stadtbibl. No. 1666 — 353) sagt über ihn p. 140 s.:* patria et professione Coloniensis, utriusque iuris doctor, canonicus et scholasticus ad S. Paulum Leodii, nec tamen anno 1415 in concilio Constantiensi procurator et referendarius *etc.* p. 144: Præterea tamen insignis doctrinæ virtutisque fuit Henricus noster, qui primum vicarius Coloniæ, dein Prior domibus montis s. Andreæ prope Tornacum, Diestensi, Leodiensi, Wesaliensi, Ruttilanæ, ac demum Trevirensi summa cum laude præluxit. Et quidem anno 1459, altera post festum s. Martini hic installatus, domum nostram pie sancteque rexit usque ad annum 1463, quo .... ad ubera matris suæ, Cartusiæ coloniensis rediit, in cuius sinu .... anno 1473 .... spiritum placidus exhalavit, spiritum, inquam, maximis parem negotiis, pluriumque voluminum parentem, inter quæ varia ad laudem et defensionem B. S. V. Mariæ, ... eminent. Præterea etiam tractatus exercitii de quatuor novissimis, libri quatuor de institutis, liber unus ad novitios, liber unus consiliorum in diversis casibus, liber unus sermonum de tempore, liber unus sermonum de sanctis, omnes subtilissimi ingenii partus, Henricum genitorem proclamant fœcundissimum. *Unser Codex ist 4 Jahre nach des Henricus Tode von einem Trierer Karthäuser geschrieben, welcher ihn vielleicht noch persönlich kannte. Die Anonymität für eine Kompilation wie das* speculum *ist bei Abschriften die Regel. Vgl.* Speculum humanæ salvationis, lumen animæ *u. a. — Die Bibliotheca Cartusiana, Col. MDCIX. 12, p. 137 s., macht aus den 2 Henrici de Piro thatsächlich einen, der auch an der Universität zu Trier in der Zeit ihres Entstehens die Rechte gelehrt habe. Dem entsprechend fällt denn auch ihr Verzeichnis von Werken des Henricus aus. 7) Eine Auswahl von den Sermones ad fratres in Eremo, T. VI.*

---

213 *Holz in gepr. Leder, 1 messingene Schliesse, Pp., verschiedene Wz., 145 × 211, 2 pp. V.V., 191 Bl., Glossenschema, 1sp., versch. Hände, Kursive, 15. Jhrh.*

1. f. 1'—20. Dialogus quidam de vita vere apostolica.

   f. 1 *Prolog beg.:* Cum quidam fratrem. f. 1'. Explicit prologus. Incipiunt capitula.

   f. 2 *Überschrift:* Que sit vita vere apostolica. *Darunter Text beg.:* Sanctam ecclesiam ne paciaris dilecte magister. f. 21' *Schl.:* propter quod est monachus. *Darunter:* Explicit dyalogus in

vitam vere apostolicam seu de vita vere apostolica. Laus domino deo.

2. f. 21—22'. Sermo in recommendacionem novelli sacerdotis primam missam cantantem, *beg.:* Quam iocunda et festiva, *schl.:* dignetur in finem, amen.

f. 22'—23. *Flores Patrum.*

3. f. 24—29. Epistola beati Johannis Crisostomi ad quendam nobilem Theodorum, in qua revocat eum ad cenobium, *2. Hd., rubriciert, beg.:* Si possem litteris lacrimas, *schl.:* leticia affeceris.

4. f. 32—34. Gloriosus Jeronimus ad Paulinum presbyterum de institutione clericorum, *3. Hd., rubriciert, französische Hand, beg.:* Bonus homo de bono thezauro; *schl.:* per te salutari volo. Explicit.

5. f. 34—37. Idem ad eundem de omnibus divine historie libris, *beg.:* Frater Ambrosius, *schl.:* esse moriturum. Explicit.

6. f. 37'—38'. Jeronimus gloriosus ad Magnum, oratorem urbis Rome, *beg.:* [Sebesium] nostrum tuis monitis, *schl.:* angustia finienda est.

7. f. 38'—39'. Jeronymus ad Rufinum presbyterum, *beg.:* Plus Deum tribuere, *schl.:* Vale in Christo. Explicit.

8. f. 40—41. Eiusdem ad eundem de iudicio Salomonis inter duas meretrices, *beg.:* Multum in utramque, *schl.:* volnus sustinuerim.

9. f. 41—42'. Jeronimus gloriosus adversus Vigilantii blasphemias et detractiones, *beg.:* Iustum quidem fuerat nequaquam, *schl.:* et sic loquaris. Explicit.

Darunter: et sciendum, quod hec epistola prescripta precedit illas alias duas, ad Riparium videlicet et iterum ad Riparium et Desiderium contra blasphemias eiusdem Vigilantii, quarum unam, sc. ad Riparium, que incipit: acceptis non scripsi, quia non videbatur necessaria, aliam ad Riparium et Desiderium, que incipit: Multa in orbe, requires ad dextram in medietate ante epistolam ad Presidium de cereo in eodem sexterno.

10. f. 44—55. Gloriosi Jeronimi exhortatoria ad Eustochium de virginitate servanda, *beg.:* Audi filia et vide, *schl.:* et flumina non operient eam.

In diesem Sextern ist ein Streifen eingefalzt, worauf ein an die Pfälzischen Bischöfe gerichtetes Dekret Innocenz' III. gegen priesterliche Handlungen der Äbtissinnen angeführt ist.

f. 55' *einige Auszüge aus* Orosius.

11. f. 56—56′. Epistola Jeronimi gloriosi de honorandis parentibus. *beg.:* Parentum meritis subiugans; *schl.:* coram angelis coronam.
    f. 56′. *Kanonistischer Eintrag, beg.:* Mulier, adultero sodomitaque relicto.
12. f. 57—59′. Jeronimi gloriosi ad Matrem et Filiam in Galiis commorantes. *4. Hand, rubriciert.* Prefacio, *beg.:* Retulit michi quidam, *schl.:* ingenio ignoscat vel tempori.
13. f. 59′—60′. Jeronimus ad Marcellam de connexionibus litterarum pulcherrima, *beg.:* Nundius tertius; *schl.:* sub pedibus nostris velociter. Explicit — laus deo.
14. f. 60—61. Idem ad eandem de detractoribus suis, *beg.:* Post priorem epistolam, *schl.:* ubi bos et asinus calcant. Explicit.
15. f. 61—61′. Idem ad eandem de Onaso, *beg.:* Medici, quos vocant chirurgicos; *schl.:* disertus videri poteris.
16. f. 61′. Idem ad eandem de muneribus, *beg.:* Ut absenciam corporum, *schl.:* accendisse sit gratum.
17. f. 61′—62′. Idem ad eandem, de Urbe secedendum, *beg.:* Ambrosius, quo carthas sumptus, *schl.:* nos doleamus in terra. Vale. Explicit.
18. f. 62′—64′. Idem ad eandem commendatoria et exhortatoria, *beg.:* Magna humilitati; *schl.:* oracioni instans die ac nocte. Explicit.
19. f. 64′. Idem ad eandem de etc. (!), *beg.:* Ut tam parvam epistolam, *schl.:* diligatur et mater. Explicit.
20. 64′—65′. Idem ad eandem de egrotacione blesille, *beg.:* Abraham temptatur in filio; *schl.:* dictus sit Beelzebub — Explicit; deo gracias.
21. 68—68′. Jeronimus ad Asellam de fictis amiciciis detrahencium. *3. Hd., rubr., beg.:* Si tibi putem gracias, *schl.:* tuis precibus mitiga.
22. f. 69—74. Jeronimus Gloriosus ad Cellanciam, ne uxor maritum absque consensu dimittat, religionis gracia et de tocius vite regula, *beg.:* Vetus scripture celebrata summa; *schl.:* sed perfecisse iusticia est. Explicit.
23. f. 74—78. Jeronimus ad [Furiam] nobilissimam de viduitate servanda, *beg.:* Obsecras litteris; *schl.:* nunquam de 'secundis nupciis cogitabis. Explicit.

    Zwischen ff. 77′ und 78 ein Blättchen eingeheftet, worauf ein Auszug aus Chrysostomus.

24. f. 78—78'. Jeronimus ad Marcellam de vita Aselle virginis. *4. Hand, rubr., beg.*: Nemo reprehendat; *schl.:* sacerdotes suscipiant. Explicit. Alleluia.
25. f. 79. Jheronimus Marco presbytero Calcide. *3. Hand, rubr., beg.*: Decreveram quidem; *schl.:* plurimum salutamus. Explicit.
26. f. 80—84'. Epytaphium ad Helyodorum, sc. in matura Nepociani morte. *4. Hd., beg.:* Grandes materias; *schl.:* nunquam desinamus. Explicit; deo gracias.
27. f. 84'—86'. Jheronimus ad Innocencium de muliere sepcies percussa, *beg.:* Sepe a me, Innocenti; *schl.:* ut redditam vite redderet libertati. Explicit. Gracias Jesu Christo.
28. f. 86'—88. Eiusdem consolatoria ad Tyrasium super morte filiarum, *beg.:* Benedicto et dilectissimo, *schl.:* non cesses armare. Explicit. Gracias Deo.
29. f. 91—94'. Epistola beatissimi Jheronimi ad Riparium et Desiderium presbyteros contra blasphemias Vigilancii presbyteri heretici, *beg.:* Multa in orbe monstra generata sunt; *schl.:* arbitrantur indignos.
30. f. 95—97. Jheronimus ad Presidium de cero, *beg.:* Jheronimus Presidio fratri salutem; *schl.:* Placenciam te remitto. Explicit.

    Darunter: Subiectum est in originali de Volucribus ceteris ac Bestiis numero XII.
31. f. 99—100. Jheronimus ad Cromacium, Jovinianum et Eusebium, *beg.:* Non debet cartha dividere, *schl.:* amor ordinem nescit. Explicit.
32. f. 100—101. Jeronimus ad Desiderium, *beg.:* Lego sermone, *schl.:* faciam, si volueris.

    Darunter: Ex epistola ad Amandum de diversis questionibus.
33. f. 101'—104. Jeronimus ad Sabianum, dyaconum lapsum, *beg.*: Samuel quondam lugebat, *schl.*: erit in conbuscionem. Explicit.
34. f. 104—107'. Idem ad Susannam lapsam, *beg.*: Puto levius esse crimen, *schl.*: adherere, domine deus meus. Explicit.
35. f. 107'—111. Jheronimus Pammachio de optimo genere interpretandi, *beg.*: Paulus apostolus; *schl.*: philippicas scribere.
36. f. 111—115'. Jheronimus ad Thesifontem, urbicum, de libertate arbitrii et gracia, *beg.:* Non audacter; *schl.:* aliud comprobentur. Explicit.
37. f. 115'—116'. Jheronimus ad Dominionem, epistola preciosa, *beg.:* Littere tue, *schl.:* uxores ducere.

38. f. 117—119. Epistola exhortatoria Jheronimi ad Helyodorum, *beg.:* Quanto amore et studio, *schl.:* labor durus est. Explicit.

39. f. 119—122. Epistola eiusdem ad Rusticum super penitentem, *beg.:* Quod ignotus ad ignotum; *schl.:* non sum oblitus.

40. f. 122. Jheronimus Exuperancio militi, *beg.:* Inter omnia, *schl.:* crebro habebit hospites.

41. f. 122′—123′. Jeronimus ad Lucinum beticum, *beg.:* Nec opinanti, *schl.:* vicissitudine senciamus. Explicit.

42. f. 123′. Jeronimus ad Florencium de ortu amicicie, *beg.:* Quantus beatitudinis tue rumor; *schl.:* langworis innector.

43. f. 124. Idem ad eundem de eadem re . . ., *beg.:* In ea michi, *schl.*: negocium prosequatur.

Darunter rot: Hic quere ordinem.

Epistolam hanc, cuius hic mencio fit in prima ad Florencium, Rufino reddendam habere ad dextram immediate post epistolam ad Magnum oratorem urbis Rome. Ibi habentur due ad Rufinum, una de Bonoso, altera de iudicio Salomonis inter duas mulieres meretrices.

44. f. 124′. Jeronimus Juliano dyacono Aquileie, *beg.:* Antiquus sermo est; *schl.:* reddas sermonibus leciorem.

45. f. 124′—125. Idem ad Niceam ypodiaconum Aquileie, *beg.:* Turpilius comicus, *schl.:* indignantis accipiam. Explicit.

46. f. 125—126′. Jeronimus ad Occeanum presbiterum de vita clericorum, *beg.*: Sophronius Eusebius Jeronimus, *schl.:* casto confirmetur affectu. Explicit.

47. f. 126′—129′. Eiusdem ad eundem de morte Fabiole, nobilissime Romane. *4. Hand, beg.:* Plures anni sunt; *schl.:* plus dimittitur, plus amat.

48. f. 130—133. Jheronimus ad Pammachium de Subita Peregrinacione, *beg.*: Sanato vulneri; *schl.:* levius subvolabis. Explicit.

49. f. 133—136. Idem ad Paulam epythaphium Blesille, *beg.:* Quis dabit capiti meo aquam; *schl.:* cum sorore, cum matre. Explicit.

50. f. 136′—139′. Jheronimus ad virginem Principiam de vita, verbis et obitu beate Marcelle, *beg.:* Saepe et multum flagitans, *schl.:* placere desiderans.

51. f. 141—185. Exameron beatissimi Ambrosii, mediolanensis episcopi — qui floruit circa annum domini 390[m], prout in hystoria lombardica legitur. *3. Hd., rubr., beg.:* Tantumne opinionis, *schl.:* Et in omnia secula seculorum. Amen.

f. 185—186′. *Auszüge aus den Dekretalen gegen die Ausübung der Jagd seitens der Geistlichen.*

52. f. 191—191′. Prefacio Rufini Presbyteri ad Macharium librorum peryarchon Origenis, quos de greco transtulit in latinum, *5. Hd., beg.:* Scio quam plurimos, *schl.:* legentibus generet.

53. f. 191′—192. Epistola Occeani et Pammachii ad Jheronimum de transferendo libro Origenis atque purgando se de suspicione heresis, quam apud nonnullos incurrerat ex prefacione suprascripta Rufini; *beg.:* Occeanus, Pammachius, *schl.:* consensisse videaris. Explicit.

54. f. 192—196′. Rescriptum Jheronimi ad Ipsum, *beg.:* Scedule, quas misistis.

55. f. 196′—198. Apologia Rufini, quam pro fide sua defendenda misit ad sanctum Anastasium, Romane urbis episcopum, *beg.*: Audivi quosdam, *schl.*: generant et livorem.

56. f. 198—210′. Epistola Jheronimi ad Pammachium et Marcellam, pro se contra accusatorem defensio, *beg.*: Et vestris et multorum litteris didici, *schl.*: iam corruit in eternum.

57. f. 210′—224. Epistola eiusdem secunda et consequens precedentem contra Rufinum, *beg.*: Hucusque, *schl.*: sub amici nomine sustinere. Explicit. Deo gracias.

58. f. 225—242. Jheronimus ad Diletium? scribit, respondens obtrectationi Rufini Presbyteri; *beg.*: Lectis litteris, *schl.*: pax sequitur. Explicit.

59. f. 243—252. Jheronimus contra Helwidium de virginitate Beate Marie, *beg.*: Nuper rogatus, *schl.*: experiatur cum matre. Explicit.

60. f. 255—256. Liber quintus decimus Consolacionis Theologie, sed imperfectus, *6. Hand, beg.*: Noli turbari anima christiana, *schl.*: peccata sua detestantibus.

61. f. 257—260. Jeronimus ad Rusticum monachum, *beg.*: Nichil est christiano felicius, *schl.*: Magna sunt premia. Explicit.

62. f. 260—261. Idem ad Crisogomam, monachum Aquileie, *beg.*: Quia circa te affectus meus sit, *schl.*: Vale in Domino.

63. f. 261. Idem ad Theodosium et ceteros anachoritas, *beg.*: Quam vellem, *schl.*: ad portum optati litoris prosequatur. Explicit.

64. f. 261—261′. Idem ad Paulum monachum, senem concordie, *beg.*: Humane vite brevitas, *schl.*: qui . . . ad te, si spiritus sanctus afflavit, navigabunt.

65. f. 262—263. Idem ad Julianum ad perfeccionem exhortatoria — consolatio super uxore et filiabus defunctis, *beg.*: Filius meus, *schl.*: dux femina facti.

66. f. 263—264. Idem ad Abygaum, Spanum cecum, *beg.*: Quamvis michi multorum, *schl.*: oppido salutamus.

67. f. 264—265. Eiusdem ad Casticianum super cecitate consolatoria, *beg.*: Sanctus filius meus, *schl.*: fenoris duplicatam.

68. f. 265—269'. Idem ad Nepocianum Presbyterum de vita clericorum ac monachorum, *beg.*: Petis a me Nepociane, *schl.*: qui tuus sit, confitetur. Explicit.

69. f. 270—275. Sermo beati Augustini de decem cordis, *6. Hd.*, *beg.*: Dominus et deus noster, *schl.*: ibi inveniamus. Amen.

70. f. 275—277. Sermo eiusdem de blasphemia spiritus sancti, *beg.*: Magna questio est, fratres mei, *schl.*: Explicit sermo beati Augustini de blasphemia in spiritum sanctum.

Gloria tibi trinitas, equalis una deitas,
Et ante omne seculum et nunc et in perpetuum. Amen.

71. f. 277'—279. Excerpta de B. Gregorii moralium sexto, Huyonis Archa Mistica, Hystoria Lombardica in festo omnium sanctorum.

Auf beiden Innendecken Fragmente eines Pergam.-Psalters aus dem 15. Jhrh., Kursive.

A. S.: 437, *alte Standn.*: 422.

Prov.: Codex monasterii sancti Mathie apostoli extra Treverim, *s. obere Innendecke.* — Bibl. publ. 1803, *s. f. 1.*

Ausg.: 4) Hier. ep. I, 188. 5) ib. I, 268. 6) ib. I, 423. 7) ib. I, 9. 8) ib. I, 445. 9) ib. I, 345. 10) ib. I, 87, Ambr. append., (p. 365). 11) Hier. opp. XI, 112. 12) ep. I, 776. 13) ib. I, 144. 14) ib. I, 131. 15) ib. I, 184. 16) ib. I, 192. 17) ib. I, 190. 18) nicht bei Vallarsi. 19) ep. I, 150. 20) ib. I, 171. 21) ib. I, 193. 22) Paulini Nolani (?) ep. (p. 727, 61,723 M.), Hier. ep. I, 1089. 23) Hier. ep. I, 280. 24) ib. I, 126. 25) ib. I, 42. 26) ib. I, 329. 27) Hier. ep. I, 1. 28) nicht bei Vallarsi. 29) Hier. contra Vigilantium II, 387. 30) nicht bei Vallarsi. 31) Hier. ep. I, 17. 32) Hier. ep. I, 208. 33) ib. I, 1078. 34) Hier. opp. XI, 180. 35) Hier. ep. I, 303. 36) ib. I, 1019. 37) ib. I, 234. 38) ib. I, 28. 39) ib. I, 884. 40) ib. I, 1073. 41) ib. I, 428. 42) ib. I, 13. 43) ib. I, 14. 44) ib. I, 16. 45) ib. I, 20. 46) nicht bei Vallarsi. 47) Hier. ep. (I, 453). 48) ib. I, 391. 49) Hier. ep. 39. 50) Hier. ep. I, 944. 51) ed. Bened. I. 52) Hier. opp. I, 504. 53) Hier. ep. 83. 54) ep. 84. 55) Rufini apologia (21,623 M.). 56) Hier. apologia adv. libros Ruffini (II, 457). 57) Hier. contra Rufinum l. 2 (II, 491). 58) Hier. responsio adv. scripta Ruffini (II. 531). 59) Hier. ad Helvidium (II, 205). 60) nicht von Gerson. 61) Hier. ep. (I. 926). 62) ib. I, 21. 63) ib. I, 8. 64) ib. I, 22. 65) ib. I, 785. 66) ib. I, 451. 67) ib. I, 406. 68) ib. I, 252. 69) Aug. sermo 9. 70) Aug. sermo 71.

Holzd., br. Lederrücken, Goldtitel, 4., Min., Pg., 130 Bl. in bez. Lagen von 8, 1sp., eingcr. Linienschema, 2 verschlungene Initialen in Mennig oder Mennig u. Tinte, rubr., Minuskel, Anf. d. 11. Jhrh. **214**

1. f. 1'—80'. Liber Johannis Crisostomi de compunctione, *beg.*: Cum te intueor, beate Demetri, *schl.*: mendicamenta non quęras.
   f. 30'. Explicit liber primus, incipit liber secundus.
   f. 50'. Explicit de conpunctione cordis, incipit reparatio lapsi *(schwarz)*.
   f. 80'. Titulus, quem scribsit Pilatus et posuit super caput Cristi, hic est: Hebraice: Is beni malchus Iudeorum,
   Graece: Utus estin basileus Exomologesson.
   Latine: Hic est rex confessorum.
2. f. 81—109'. Vita Mariæ ægyptiacæ.
   f. 81 *(in Rustica, die 1., 3., 5. u. 7. Zeile mit Mennig gestrichen und fast verwischt)*: Huius imitaberis conversionis actuumque et morum vitam et pœnitentiæ . . . virileque certamen venerabilis Mariæ ægyptiacæ, qualiter in heremo expieverit tempora vitæ. De greco transtulit in latinum Paulus, venerabilis diaconus sanctæ . . . .
   Darunter in Kursive des 15. Jhrh.: Vita Marie ægyptiace.
   Ib. Text beg.: Secretum regis celare bonum est, *schl.*: Finit magnum et virile certamen venerabilis domine Marię ægyptiacæ. *(Abwechselnd rot und schwarz.)*
3. f. 110—123. Exemplum conversionis vicedomini Theophili, *beg.*: Factum est *(verschl. Initialen)*, *schl.*: per omnia secula seculorum.
4. f. 123'—129. *3 Exempel: Ein Einsiedler, der sich überhebt und der Versuchung erliegt; ein Büsser, welcher allen dämonischen Vorspiegelungen und Quälereien siegreich widersteht; ein Einsiedler, welcher täglich von einer Wölfin besucht, gelegentlich von ihr beraubt wird und ihr verzeiht.*
5. f. 129'—130. *44 Verse an einen* Heribertus Antistes Dei. *Die ersten 20 Verse enthalten am Anfang, in der Cæsur und am Ende, von oben nach unten gelesen, obigen Namen mit Attribut, Acrostichon, Mesostichon und Opistostichon.*
   f. 130' *standen weitere Verse, sie sind jedoch verwischt. Die Verse ff. 129'—130 sind veröffentlicht von Sauerland im Neuen Archiv, Bd. XVI, S. 178 f. Nach ihm war der angeredete Bischof vielleicht Heribert von Köln, der 999 Erzbischof wurde.*

Auf beiden Innendecken liturgische Fragmente: auf der oberen aus einem Missale Anf. 12. Jhrh., z. T. mit (nicht liniierten) Neumen. Rubriciert, z. B. Lectura Isaie prophetæ; *auf der unteren eines vom Anf. des 14. Jhrh., ohne Neumen, rubr., z. B.* Quod usque ad vigiliam nativitatis domini est canendum in ewangelio. *Das Fragment der oberen Innendecken reicht noch zwischen die beiden ersten Heftlagen hinein.*

Auf der unteren Innendecke von Hermes eingetragen: 6 Thlr.

A. S.: F 5, *s. f. 1,* C 30, *s. Rücken, W.-L.:* D, XVI, a, 2, No. 1414.

Prov.: Codex s. Martini super litus Mosellę, si quis *etc.*, *s. f. 2.*

Ausg.: 2) identisch mit AA. SS. Boll., April I, p. 76—83. 3) Miraculum S. Mariæ de Theophilo pœnitente, auctore Eutychiano, interprete Paulo Diacono Neapoleos. Ex III. Codicibus MSS., *s. AA. SS. Boll., Februar I, 483 ff. 5) s. o.*



Zusätze und Berichtigungen.

a) Zu Heft I:

Bei Hs. No. 2, Tomus II., ist hinzuzufügen: Von der alten Reihenfolge fehlen die Blätter 1—22.

ff. 96, 138, 145, 156, 183, 187, 204 und 236 sind doppelt foliiert.

Das Blatt zwischen 115 und 116 ist nicht foliiert, dgl. dasjenige zwischen 135 und 136. Es fehlt zwischen 176 u. 178 die Ziffer 177, zw. 232 u. 234: 233; zw. 242 u. 244: 243; zw. 276 u. 278: 277.

Zu Hs. No. 31 vgl. das Programm des städtischen evangelischen Gymnasiums zu St. Elisabeth, Wissenschaftliche Beilage, Ostern 1889: „Studien zur Itala" von Dr. Hugo Linke, ordentl. Lehrer. Breslau, 1889. 4. 1889 Progr. Nr. 164.

Die Hs. No 36 hat 116 (nicht 115) Bl. Der Codex ist von Schömann foliiert. Zw. seinem f. 105 u. 106 ist ein Bl. übersprungen, das mit 105ª bezeichnet ist.

Zu No. 53 merke die Druckausgabe Köln, Konrad von Homborch, 1480.

Zu No. 69, 14 vgl. „Reichstagsakten" 1403.

Zu No. 69, 6 vgl. V. d. Haardt und Paul Tschackert, Pierre d'Ailly.

Die Revelationes, s. Gertrudis in Hs. No. 77, rühren nicht von Gertrud von Altenburg her, sondern von Gertrud der Grossen vom Kloster Helfede oder Helpede (Helftae) *nahe bei Eisleben. Der wahre Titel des Werkes steht auf f. 58 der Hs.:* Legatus memorabilis abundantiæ divinæ pietatis.

Druckausgaben: 1) Fünf Bücher der Offenbarungen der göttlichen Liebe . . . von D. T. Bredenbach, der h Theologie Doktor und Kanonikus der Kirche zu St Gereon. Köln, 1578.

2) Der h Gertrud der Grossen, Jungfrau aus dem Orden des h. Benediktus, Gesandter der göttlichen Liebe, zum ersten Male nach den Handschriften herausgegeben durch Mönche aus dem Orden des h. Benedikt in Solesmes 1875.

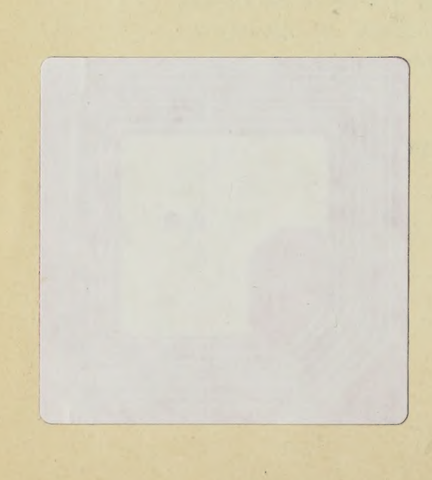
3) [Herders asketische Bibliothek II. Serie 1.] Der h. Gertrud der Grossen Gesandter der göttlichen Liebe, aus dem Lateinischen nach der Ausgabe der Benediktiner von Solesmes. Von J. Weissbrodt. Freiburg, 1877.

b) Zu Heft II.:

Unter Hs. No. 118, 14 ist statt Oration und Sequenz zu setzen: Officium (Reimprosa).

No. 163 'Ausg.' 5) ist zu streichen.

An Stelle von No. 164, 6, Fastidius u. s. w. ist zu setzen: Aug. VI. 1091, Isid. VII, 207 (vgl. „Initia").



die Ausgabe in den Monumenta Germaniae vorbereitet wird, so würden genauere Angaben erwünscht gewesen sein. Dass das Werk einmal die nötigen Register erhalten und so noch mehr brauchbar gemacht wird, dürfen wir von dem fleissigen Bearbeiter wohl sicher erwarten. Aber auch einige Notizen über die Geschichte der Sammlung würden wünschenswert sein. Der Druck ist korrekt und geschmackvoll.

Stift Einsiedeln. P. Gabriel Meier.

Stimmen aus Maria Laach. XXXIV. 5.

Beschreibendes Verzeichnis der Handschriften der Stadtbibliothek zu Trier. Von Max Keuffer, Realgymnasiallehrer und Stadtbibliothekar, Mitglied der Gesellschaft für nützliche Forschungen zu Trier. Erstes Heft: Bibel-Texte und Kommentare. 77 S. 8⁰. Trier, Lintz. 1888. Preis: M. 3.

Die Handschriftensammlung der Trierer Stadtbibliothek besitzt die bedeutendsten Codices der alten in und um Trier gelegenen Klöster. Trotz ihrer Wichtigkeit war sie bisher für weitere Kreise schwer verwertbar, weil ein guter Katalog fehlte. Das erste Heft des neuen ausführlichen Verzeichnisses verdient darum den Dank aller derer, welche sich für alte Handschriften interessieren. Es bringt unter anderm genaue Beschreibungen des berühmten Adacodex, des Codex Egberti und der wertvollen Handschrift der Apokalypse, deren ursprünglicher Text noch derjenige der Itala ist. Die folgenden Hefte werden für rheinische Geschichte wertvolles Quellenmaterial zur allgemeinen Kenntnis bringen. Möchte der Verfasser, durch weite Verbreitung und freundliche Aufnahme seiner mühevollen Arbeit zu fernerer Forschung aufgemuntert, sein Unternehmen stetig fördern und in nicht zu langer Zeit zum Abschluss bringen. Die treue Gewissenhaftigkeit, womit er vorangeht, bietet Gewähr für die Zuverlässigkeit seiner Angaben und die möglichst genaue Darstellung des Zustandes und Inhaltes der beschriebenen Codices.

Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung.

Unter den deutschen Stadtbibliotheken nimmt jene von Trier durch ihren Besitz an Handschriften, deren Neuordnung allerdings manche Verluste zur Gewissheit werden liess, eine hervorragende Stelle ein. Um so willkommener ist ein Katalog derselben. Dieser Arbeit unterzog sich der Gymnasiallehrer und Stadtbibliothekar Max Keuffer. Von dessen beschreibendem Verzeichnis der Handschriften der Stadtbibliothek zu Trier erschien im Jahre 1888 das 1. Heft, welches die Bibelhandschriften, Texte und Kommentare (Nr. 1—112 des Handschriftenkatalogs) umfasst (Trier, Lintz'sche Buchhandlung, 1888; 8⁰, 77 S.), eine sehr sorgfältige und gegenüber den älteren Katalogen durchaus selbständige Arbeit, die alle Eigentümlichkeiten der Handschriften, ihre Geschichte und Litteratur beachtet und registrirt. Zum Beleg dafür mag die Beschreibung des seither herausgegebenen Adacodex (Nr. 22 S. 18—25) oder des Codex Egberti (Nr. 24) dienen. Die Verderbnisse der mitgeteilten mittelalterlichen Stellen wären wohl einfacher zu behandeln; das zu ihrer Kennzeichnung immer wiederkehrende (!) wirkt doch störend. Dem Unternehmen ist rüstiger Fortgang und berufene Förderung zu wünschen.

Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde.

Sehr verdienstlich ist ein Unternehmen des Trierer Stadtbibliothekars M. Keuffer: Beschreibendes Verzeichnis der Handschriften der Stadtbibliothek zu Trier. Die erste, mit grösster Sorgfalt bearbeitete Lieferung (Trier, Lintz 1888) behandelt die Bibelhandschriften und -Kommentare, wobei die in diese Codices eingetragenen Urkunden und historischen Notizen besondere Beachtung finden.

v. Sybel's Historische Zeitschrift 1891, Heft 2.

Beschreibendes Verzeichnis der Handschriften der Stadtbibliothek zu Trier. Von Max Keuffer. Heft 1. Die Bibelhandschriften, Texte und Kommentare. Trier, Lintz. 1888.

Über den Inhalt der äusserst reichhaltigen und wertvollen Handschriftensammlung der Stadtbibliothek zu Trier war man bisher nur durch einen in drei Exemplaren (Trier, Berlin und Coblenz) vorliegenden handschriftlichen Katalog unterrichtet, der auf Vollständigkeit keinen Anspruch machen konnte. Nachdem sämtliche Handschriften in einem neu hergestellten feuersichern Raume untergebracht worden sind — wobei sich das Fehlen einer ziemlich beträchtlichen Anzahl von Bänden ergab — hat sich die Verwaltung der Bibliothek erfreulicherweise entschlossen, einen durchaus neu bearbeiteten Katalog der Öffentlichkeit zu übergeben, wozu mit dem vorliegendem Hefte der erste, allerdings kleine Anfang gemacht wird. Da mit Recht die alten Ordnungsnummern der Handschriften, unter welchen dieselben bisher vielfach citirt wurden, beibehalten worden sind, so wird das Verzeichnis, dem bisherigen Einteilungsprincip entsprechend, mit der Beschreibung der Bibeltexte und -Kommentare eröffnet, von welchen das vorliegende Heft 112 Nummern aufführt. Allerdings trifft der Abteilungstitel nicht genau zu, da ja auch zahlreiche Beibände, meist theologischen und historischen Inhalts, zu katalogisiren waren.

Auf den Handschriftenbestand selbst kann hier nicht näher eingegangen werden. Es sei nur hervorgehoben, dass diese Abteilung eine ganze Reihe in paläographischer und kunstgeschichtlicher Beziehung höchst bemerkenswerter Handschriften enthält, unter ihnen Kleinodien, wie den Ada-Codex und den Codex Egberti; aber auch der Historiker wird manches Interessante unter den Beibänden verzeichnet finden. Was die Beschreibung der Handschriften anlangt, so zeigt der Herausgeber, dem auch die Neukatalogisirung der Handschriften verdankt wird, seiner schwierigen Aufgabe sich gewachsen; die Proben, die er von der Beschaffenheit des alten Katalogs gibt, lassen erkennen, wie wenig dem neuen Verzeichnisse vorgearbeitet war. Eine auffallende Ungleichmässigkeit herrscht bezüglich der Angabe des Umfangs der einzelnen Handschriftenteile, für welche in der überwiegenden Mehrheit die Seitenzahlen angegeben werden, während sie an anderm Orte (wie z. B. für die Nummern 48, 58, 60 ff.) fehlen. Da ferner Bemerkungen darüber, ob und wo die katalogisirten Stücke bereits gedruckt sind, grundsätzlich ausgeschlossen werden — ein Verfahren, das allerdings dem Princip der Arbeitsteilung wenig entspricht — so musste umsomehr die allzuoft fehlende Angabe der Anfangs- und Schlussworte der nichtbiblischen Stücke gefordert werden. Zum Schlusse sprechen wir den dringenden Wunsch aus, dass durch eine möglichst beschleunigte Fortsetzung und Vollendung des Verzeichnisses, dem alsdann recht eingehende Register beizugeben sein werden, die reichen Schätze der Trierer Bibliothek der wissenschaftlichen Benutzung baldigst zugänglich gemacht werden.

Herman Haupt.

Theol. Jahresber. Bd. VIII. Frbg. Mohr.

Keuffer's Verzeichnis beschreibt in H. 1 die Bibelhandschriften (Texte und Kommentare) No. 1—112 des Katalogs.

Der sorgsame Vf. verdient für seine mühevolle Arbeit den wärmsten Dank. Es sind hochinteressante Stücke in dieser Sammlung, vgl. bes. S. 2, 8, 17—20 u. a. Leider können wir hier nicht näher auf Grundsätze und Art der Arbeit des Vfs. eingehen.

Den Wünschen, welche in obigen Recensionen ausgesprochen wurden, ist in Heft II. dieses Verzeichnisses nach Kräften Rechnung getragen.